# General-Anzeiger der Stadt Wuppertal

mit Wochenschau

12

Wuppertaler Nachrichten
Bergische Nachrichten

General-Anzeiger für Elberfeld-Barmen — Eine Zeitung für Berg und Mark

Anzeigenpreis:
Allgemeine Anzeigen ..... 1 mm Höhe (26 mm breit) 18 R.-Pfennig
Familien-Anzeigen u. Stellengesuche 1 mm Höhe (26 mm breit) 10 R.-Pfennig
Reklamen ..... 1 mm Höhe (72 mm breit) 100 R.-Pfennig
Für Aufnahmen von Anzeigen an bestimmten Tagen u. Plätzen wird keine Gewähr übernommen.
Postscheckkonto: Köln 3262 W. Girardet Filiale Elberfeld. — Erfüllungsort Elberfeld.

Tiefdruck-Beilage:
Die Wochenschau
Westdeutsche Illustrierte Zeitung

Durch Boten, wochentäglich frei ins ... einschließlich der Tiefdruck-Beilage „Die Wochenschau" halbmonatlich R.-Mk. 1.15, ... „Wochenschau" halbmonatlich R.-Mk. 0.90
Bei Störungen durch höhere Gewalt od. ... können Ersatzansprüche nicht gestellt werden.
Hauptgeschäftsstelle Elberfeld: W.-Rathenau-Straße 50. Fernsprecher Sammel-Nummer 21701.
Hauptgeschäftsstelle Barmen: Neuerweg 57. Fernsprecher Sammel-Nummer 57768.

Nr. 96 — 45. Jahrgang. Samstag den 25. April 1931 Einzelpreis 20 Pfg.


*Der Danziger Staatspräsident klagt Polen an*

# Polnischer Anschlag auf Danzig

**Die Selbständigkeit und Hoheit des Danziger Staates bedroht. Gerüchte über polnische Truppenlendung in die Freie Stadt.**

**Danzig**, 24. April. (Drahtb.) Der Präsident des Senats Dr. Ziehm erstattete heute im Senat ausführlichen Bericht über die durch das Demissionsgesuch des diplomatischen Vertreters der Republik Polen, Dr. Strasburger, eingetretene Verschärfung der Beziehungen zwischen der Freien Stadt Danzig und der Republik Polen und betonte zu Beginn seiner Ausführungen, daß das demonstrative Rücktrittsgesuch Dr. Strasburgers den Auftakt zu weiteren Einschränkungen der Selbständigkeit und Unabhängigkeit der Freien Stadt Danzig bedeuten solle. Die Danziger Regierung könne jedoch der Erörterung der Frage vor dem Rate des Völkerbundes mit Vertrauen entgegensehen. Dr. Ziehm wies sodann die in dem Demissionsgesuch Dr. Strasburgers enthaltene Behauptung, daß die polnische Regierung von dem Präsidenten des Senats „in einer in offiziellen Beziehungen nicht üblichen Weise getäuscht worden sei", mit aller Schärfe zurück. Die Danziger Regierung könne mit gutem Gewissen vor aller Welt den Nachweis führen, daß jeder polnische Staatsangehörige in Danzig genau den gleichen Rechtsschutz genieße wie die Danziger Staatsangehörigen und wie alle Fremden. Der Senatspräsident gab im weiteren Verlauf seiner Darlegungen der Vermutung Ausdruck, daß Polen mit der Aktion vor dem Völkerbundsrat die Anwendung des Beschlusses des Rates vom 22. Juni 1921 erstrebe, wonach die polnische Regierung unter besonderen Voraussetzungen die Aufrechterhaltung der Ordnung im Gebiete der Freien Stadt Danzig sicherzustellen habe. Es könne aber, so erklärte Dr. Ziehm mit Nachdruck, kein Zweifel bestehen, daß die Voraussetzungen zur Anwendung dieses Beschlusses nicht vorlägen. Die Behauptung, daß Polen an dem ihm gewährleisteten freien Zugang zum Meere behindert worden sei, sei so grotesk, daß es nicht schwer fallen werde, sie vor dem Völkerbundsrat als jeder Begründung entbehrend zurückzuweisen.

**Ich habe, so schloß Dr. Ziehm, das Empfinden, daß im Hintergrunde der polnischen neuen Aktion das Bestreben nach Erweiterung seiner politischen Macht steht. Polen erstrebt die Hoheit über Danzig, insbesondere Einfluß auf die innere Verwaltung Danzigs auf dem Gebiete der Polizei und des Gerichtswesens. Es ist Aufgabe jeder Regierung in Danzig, wie sie auch zusammengesetzt sein mag, solchem durch die Verträge nicht begründeten Machtstreben des polnischen Staates in bestimmter Weise entgegenzutreten.**

## Wirft Polen Truppen nach Danzig?

**Berlin**, 25. April. (Drahtb.) Ein Moskauer Blatt wußte vor einigen Tagen von einer Absicht der Warschauer Regierung zu berichten, polnische Truppen zur Wahrung der angeblich bedrohten polnischen Interessen nach Danzig zu entsenden. Dieses von sowjetrussischer Seite verbreitete Gerücht, das anfänglich starkem Zweifel begegnete, hat sich hartnäckig erhalten und ist bis zu einem gewissen Grade durch die inzwischen bekannt gewordene Absicht der Polen bestätigt worden, den Beschluß des Völkerbundrates vom 22. Juni 1921 in Anwendung zu bringen. Dieser Beschluß, den Polen jetzt in Genf für seine Zwecke verwenden will, hat jedoch ganz andere Voraussetzungen, als die polnische Regierung es vorsieht. Polen hat Danzig gegenüber weder ein selbständiges Schutzrecht, noch viel weniger eine Schutzpflicht. Ein eventueller militärischer Schutz Danzigs steht dem Völkerbund zu. Der Völkerbund hat in seinem Beschluß vom 22. Juni 1921 Polen nur als besonders geeignet erklärt, unter gewissen Umständen diesen Schutz übertragen zu erhalten.

*

Eine Bestätigung dieser Gerüchte liegt in Berlin noch nicht vor. Der Danziger Völkerbundkommissar, Graf Gravina, hat nach seiner Rückkehr aus Warschau in den letzten beiden Tagen eine Denkschrift über diese polnische Aktion verfaßt, die am Samstag nach Genf abgesandt wird und deren Inhalt bis zum Eintreffen in Genf streng geheim gehalten wird. Es ist aber zu hoffen, wenn nicht bestimmt damit zu rechnen, daß der Völkerbundrat das polnische Ansinnen zurückweisen wird, schon deshalb, weil die Begründung auf so schwachen Füßen steht; denn tatsächlich ist weder Polens freier Zugang zum Meere bedroht, noch sind die Polen in Danzig recht- und schutzlos. Sie genießen vielmehr genau denselben Schutz wie alle Danziger Staatsangehörigen und alle anderen Fremden in Danzig. Zu einem Ratsbeschluß in einem für Danzig ungünstigen Sinne wird es wohl schon deshalb nicht kommen, weil zu einem solchen Ratsbeschluß volle Einstimmigkeit gehört und der Vertreter des Deutschen Reiches sich sicherlich einem derartigen polnischen Anschlag auf die Selbständigkeit und das Deutschtum der Freien Stadt Danzig widersetzen wird.



**Generalsekretär des Völkerbundes Drummond**
der zurzeit in Berlin mit Dr. Curtius über Angelegenheiten des Völkerbundes berät.

## Der Aufstand in Honduras niedergeschlagen.

**Washington**, 24. April. Der Gesandte von Honduras erhielt heute von seiner Regierung die telegraphische Mitteilung, daß die revolutionäre Bewegung in Honduras völlig niedergeschlagen und die Ordnung im ganzen Lande wiederhergestellt sei.

## Der gute Nachbar.

Vor wenigen Tagen erst hat im Haag eine bedeutsame Feier stattgefunden. Die Niederländisch-Deutsche Vereinigung, ein Verein, der sich die Pflege besonders der kulturellen Beziehungen zwischen Angehörigen des Deutschen Reichs und der Niederlande zur Aufgabe gemacht hat, konnte auf ein zehnjähriges Bestehen zurückblicken. Mit Stolz konnte der Vorsitzende, der treffliche Professor Anton van Gijn, auf das in diesen zehn Jahren Geleistete hinweisen und den schönen Satz prägen, daß die Vereinigung ihre Aufgabe darin gesehen habe und weiter sehen werde, die deutsch-holländischen Beziehungen zu vertiefen und zu vervielfältigen und das holländische Kulturleben mit dem Besten zu veredeln, was germanischer Geist aufzuweisen habe.

Was hier anklang, ist eine der erfreulichsten Tatsachen, die sich dem Betrachter der Beziehungen der Deutschen mit anderen Staaten darbieten: das gute, freundnachbarliche Verhältnis zwischen den Niederlanden und dem Deutschen Reich, besser gesagt: zwischen den Holländern und den Deutschen, das zu pflegen in einer Zeit doppelt willkommene Aufgabe sein muß, in der das deutsche Volk in seiner schweren Lage nicht gerade mit einer Überzahl von freundlichen Grenznachbarn rechnen kann. Diese schöne Aufgabe ist aber besondere Pflicht derjenigen, die im großen deutschen Haus den Flügel bewohnen, der dem niederländischen Nachbarn am nächsten liegt, also der Deutschen im Rheinischen Land, die ja schon durch das breite starke Band des großen Stroms, durch die Landschaft, durch manche gemeinsame geschichtliche Erinnerung, durch Anklänge der Volkssprache, der Kunst, der Kultur und nicht zuletzt durch ein dichtes Netz von Wirtschafts-, Handels- und Verkehrsbeziehungen mit den Niederländern verbunden sind.

Es ist daher nur natürlich, daß die Beziehungen zwischen dem Rheinland und Holland von jeher besonders eng gewesen sind. Nach dem Dreißigjährigen Krieg etwa machte sich die starke Anziehungskraft, die Holland auf die Deutschen ausübt, zum erstenmal bemerkbar. Auch die Niederländer hatten damals einen großen Krieg beendet, Wilhelm von Oranien, der Schweiger — sein Denkmal steht auf dem Hauptplatz im Haag, umgeben von den Gebäuden der holländischen Regierung — hatte ihnen die Freiheit erkämpft, die in demselben Westfälischen Frieden, der den Dreißigjährigen Krieg beendigte, besiegelt wurde. Damals erlebten die Niederlande eine unerhörte Blüte der Wissenschaften und der Kunst; an der kurz vorher gegründeten Universität Leiden wirkten Gelehrte von Weltruf und Rembrandt schuf seine unsterblichen Werke, deren schönste heute noch im Reichsmuseum zu Amsterdam die Bewunderung der Besucher erregen. Hand in Hand damit ging die Entwicklung des großen holländischen Kolonialreichs, dessen wertvolle Bestandteile in Ostindien den Niederlanden noch heute jenen Zug ins Große verleihen, der sich jedem Reisenden bald offenbart und der sich besonders in Amsterdam und in Rotterdam, den beiden mächtigen Ausfalltoren des holländischen Welthandels, sinnfällig offenbart. Kein Wunder, daß diese blühende Entwicklung des Nachbars im Nordwesten eine starke Anziehungskraft auf die Deutschen ausübte, die damals sogar einen Großen Kurfürsten bewog, drei Jahre den Studien an der Leidener Universität obzulegen. Sein berühmtester Nachfahr, der Alte Fritz, hat dann etwa anderthalb Jahrhunderte später einen Holländer, den Baumeister Boumann, nach Berlin geholt. Das Potsdamer Rathaus, die Hedwigskirche und die

## Es bleibt beim Zuschlag von 100 Prozent zur Grundvermögenssteuer.

**Staatsgerichtshof weist Klage der Volkspartei ab.**

**Leipzig**, 25. April. (Drahtb.) Der Staatsgerichtshof für das Deutsche Reich hat die Klage der Deutschen Volkspartei zurückgewiesen, daß die Notverordnung der preußischen Regierung vom 30. Mai 1930, durch die die Erhebung eines 100prozentigen Zuschlages zur Grundvermögenssteuer verfügt wurde, ungültig sei.

*Für einen dauernden Frieden*

# Henderson über die Notwendigkeit der Abrüstung

**Eine erfolgreiche Abrüstungskonferenz wird die Wirtschaftskrise verscheuchen. Schiedsgerichtsbarkeit allein kann den Frieden nicht sichern.**

**London**, 24. April. Beim Jahresbankett des Vereins ausländischer Presse, dem mehrere britische Minister und Mitglieder des Diplomatischen Korps beiwohnten, hielt Staatssekretär Henderson eine Rede, in der er der ausländischen Presse wegen des heilbringenden Einflusses, den sie auf dem Gebiet der internationalen Beziehungen oft ausübe, seine Anerkennung aussprach. Unter Bezugnahme auf die kommende Abrüstungskonferenz erklärte Henderson, es nütze nichts, zu behaupten, daß der Geist des Argwohns, des Mißtrauens und der Unsicherheit überwunden sei. Er werde es vielleicht niemals sein, wenn das im Versailler Vertrag und in Artikel 8 der Völkerbundssatzung vorgesehene Werk der Abrüstung nicht vollendet werden könne, und wenn die Nationen den von ihren Vertretern vor dem Völkerbund feierlich eingegangenen Verpflichtungen kein Vertrauen mehr entgegenbringen könnten. Es sei infolgedessen unmöglich, die Bedeutung zu überschätzen, die die Regierung und auch alle Parteien Großbritanniens dem Erfolg der Abrüstungskonferenz beimäßen. Das Interesse, das Großbritannien für die Sache des dauernden Friedens hege, sei das hauptsächliche und fast das einzige Ziel seiner aktiven Beteiligung seiner internationalen Politik. Der Erfolg der Abrüstungskonferenz werde mehr als alles andere dazu beitragen, die Gefahr der Wirtschaftskrise zu vermindern. Das Interesse, das Großbritannien dem Frieden entgegenbringe, habe seine Politik in der Frage des Rheinlandes und in anderen ähnlichen Fragen sowie bei den französisch-italienischen Flottenbesprechungen bestimmt. Eine Regelung des Flottenproblems würde die Abrüstungskonferenz sehr unterstützen, während die Nichtlösung der noch vorhandenen Schwierigkeiten die Regierungen zu Bauprogrammen verleiten könnte, die den Wert des Vertrages früher oder später illusorisch machen würden.

Henderson führte weiter aus, es sei die Aufgabe des Staatssekretärs des Auswärtigen, die Politik zu formen, während es den ausländischen Pressevertretern obliege, sie zu deuten. Beide Parteien hätten jedoch die Pflicht, die öffentliche Meinung zu erziehen und zu bilden, um auf diese Weise einen heilsamen Einfluß auf die Gestaltung freundschaftlicher internationaler Beziehungen zu gewinnen. Wir befinden uns zurzeit, so fuhr der Staatssekretär fort, in einem Stadium des Ueberganges von der alten individualistischen Diplomatie, bei der jede Nation oder jede Gruppe von Nationen ihre besonderen Ziele verfolgte, zu der Nachkriegsdiplomatie der Versöhnung und Zusammenarbeit. Früher wurde die Möglichkeit eines Krieges häufig in Rechnung gestellt, während es den Nationen heute im Hinblick auf die Neuordnung der Dinge, die, wie ich hoffe, alle erstreben, in erster Linie auf die Erhaltung eines dauernden Friedens ankommt. Es wird zurzeit sehr viel für eine bessere Gestaltung der internationalen Beziehungen getan, und deshalb legt die britische Regierung soviel Wert auf Schiedsgerichtsbarkeit und Abrüstung. In der Völkerbundssatzung wird anerkannt, daß Schiedsgerichtsbarkeit und Abrüstung Hand in Hand gehen müssen und daß Schiedsgerichtsbarkeit allein den Frieden nicht sichern kann.

Häuser der „Holländischen Kolonie" zeugen noch heute von seinem Wirken

Seit der zweiten Hälfte des neunzehnten Jahrhunderts haben dann die wirtschaftlichen Beziehungen zwischen den beiden Nachbarländern eine besonders starke Rolle gespielt. Mit dem Aufblühen der deutschen Industrie in den siebziger Jahren begann der Warenaustausch, dem sich der Rhein als die naturgegebene breite Fahrstraße darbot, immer lebhafter zu werden, immer zahlreicher und größer wurden die Schleppzüge, die Erze und Grubenholz dem deutschen Industriegebiet am Niederrhein zuführten und die Erzeugnisse der deutschen Werke nach Holland trugen — und von dort auf dem Seeweg in die ganze Welt. Rotterdam und Amsterdam trugen der Entwicklung Rechnung, indem sie sich leistungsfähige Zugänge zum freien Meer schufen — Rotterdam durch Erbauung des „Nieuwen Waterwegs" in den Jahren 1866 bis 1890, Amsterdam durch Anlegung des Nordseekanals ungefähr um die gleiche Zeit. Als dann das Kriegsgewitter über Europa hinzog, hat Holland, gestützt auf die unbedingte Neutralität, die den Grundsatz seiner gesamten Außenpolitik bildet, obwohl es unter den Folgen der ungeheuren Wirtschaftsstörungen durch die Blockade schwer zu leiden hatte — Kartensystem wie im Deutschen Reich! —, Großes für die Opfer des Krieges, vor allem für die Gefangenen und Kriegsverstümmelten geleistet. Nach dem Krieg nahmen die Niederlande jene Politik der Befriedung wieder auf, der schon um die Jahrhundertwende die internationalen Friedenskonferenzen dienen sollten: heute ist der Haag, in dem im Sommer 1929 Gustav Stresemann, schon überschattet von den Vorboten des Todes, den letzten Kampf um eine erträgliche Gestaltung der Reparationslasten kämpfte, der Sitz des Internationalen Schiedsgerichtshofes, der schon manchen Streit zwischen den Völkern friedlich beilegen konnte. Gewiß, auch an der holländischen Wirtschaft sind die schlimmen Nachkriegsjahre nicht spurlos vorübergegangn, auch im Handel mit dem deutschen Nachbar gab es manche Schwierigkeit, weil er sich aus Rücksicht auf die eigene schwer leidende Landwirtschaft nicht immer mit der Einfuhr holländischer Agrarerzeugnisse einverstanden erklären konnte; aber derartige Mißhelligkeiten sind immer zurückgetreten hinter der Lebhaftigkeit des Austausches an Gütern nicht nur der Wirtschaft, sondern auch des Geistes und der Kultur.

Heute finden wir das deutsche Element in den Niederlanden vertreten durch eine Kolonie in der beachtlichen Stärke von etwa sechzigtausend Menschen. Aber auch im Rheinland haben sich viele Holländer niedergelassen; beispielsweise wohnen allein in Düsseldorf viertausendfünfhundert Angehörige der Niederlande; im Bereich des Düsseldorfer holländischen Generalkonsulats sind es bereits dreißigtausend! In Wuppertal wohnen rund 500. In Holland sind die Deutschen im Verband Deutscher Vereine zusammengeschlossen, vier Schulvereine — fünf holländische Städte haben deutsche Schulen —, ein Gesangverein und acht Vereine mit gesellschaftlichen oder kulturellen Zielen legen Zeugnis ab von der Betätigung dieser Deutschen Hollands. Ihnen haben sich vier deutsche Sportvereine zugesellt; aber der Sport spielt noch in anderer Hinsicht eine nicht unwichtige Rolle in den deutsch-holländischen Beziehungen. Amsterdam, das vor seinem schönsten und neuesten Viertel das stolze Olympia-Stadion besitzt, sieht heute wieder ein Wettspiel zwischen einer deutschen und einer holländischen Fußballmannschaft. Es ist Tatsache, daß Holland sich mit den deutschen Spielern bisher aufs erfolgreichste messen konnte, so daß die auf deutschen und holländischen Plätzen ausgekämpften Spiele stets eine mächtige Anziehungskraft ausgeübt haben. So trägt auch der Sport, dieses nicht zu unterschätzende Element im Leben des modernen Menschen, dazu bei, das Verhältnis zu dem niederländischen Nachbar zu vertiefen und herzlicher zu gestalten. Tausende, die sonst vielleicht nicht daran gedacht hätten, sich einmal bei dem Nachbar umzusehen, pilgern heute nach Amsterdam. Möge ihnen der Besuch reichen Gewinn bringen und so dazu beitragen, daß es für alle Zukunft bei der guten Nachbarschaft zwischen den Deutschen, den Rheinländern insbesondere, und den Niederländern bleibt!

## Gegen die ungesunde Ausfuhreinfuhr.

### Stellung der englischen Handelskammern.

**London**, 24. April. (Drahtb.) Die Vereinigung der Britischen Handelskammern hat sich in ihrer heutigen Sitzung mit den Fragen der russischen Ausfuhr beschäftigt. Der Vorstand wurde ersucht, er möge sein Augenmerk darauf richten, welche Wirkung von ihr, und zwar speziell durch die Ausfuhr von Fertigwaren, auf die großbritannische Industrie ausgehe, weil doch mit dem Fortschreiten des Fünfjahresplanes die russische Ausfuhr ständig wachse, und Preise berechnet würden, die in keinem Verhältnis zu den tatsächlichen Kosten stehen.

Gleichzeitig möge der Vorstand prüfen, ob es der Regierung möglich sei, Maßnahmen zu treffen, sei es allein, sei es gemeinsam mit den am Welthandel interessierten übrigen Staaten, die derartige, das Handelssystem der Welt offensichtlich schwer beeinträchtigende Methoden unterbinden könnten.

## Rumäniens König Karl hält eine deutsche Ansprache.

**Bukarest**, 25. April. Der zum Unterstaatssekretär für Minderheiten ernannte deutsche Abgeordnete Dr. Brandsch wurde am Donnerstag vor dem Staatsrat vereidigt. Anschließend gab König Karl in deutscher Sprache seiner Genugtuung darüber Ausdruck, daß ein Vertreter der Minderheiten in der Regierung mitarbeite.

# Bedenken der Arbeitgeber gegen das Brauns-Gutachten

### Forderung nach Reform der Sozialversicherungen.

**Berlin**, 24. April. (Drahtb.) Der Hauptausschuß der Vereinigung Deutscher Arbeitgeberverbände beschäftigte sich heute zunächst mit den Vorschlägen des Brauns-Ausschusses zur Arbeitslosenfrage. Nach Ansicht des Hauptausschusses läßt das Gutachten „Jede tiefgehende Untersuchung der eigentlichen Gründe der Arbeitslosigkeit und demzufolge auch die Beantwortung der entscheidenden Frage, inwieweit bei ihrer Durchführung eine Verschlimmerung dieser Gründe und damit eine Vergrößerung der Arbeitslosigkeit eintreten müsse, vermissen". Diese Behandlung lebenswichtiger innerdeutscher Probleme habe in allen Kreisen des Unternehmertums Enttäuschung und Besorgnisse ausgelöst. Die Vereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände habe in einer Eingabe an die Reichsregierung nachgewiesen, daß die vorgeschlagenen gesetzlichen Zwangseingriffe in die Gestaltung der Arbeitszeit zur Verteuerung der Produktionskosten, Verlängerung der Lieferfristen, Erschwerung des Exports, Gefährdung des Rationalisierungserfolges, Verminderung der Anpassungsfähigkeit an die Schwankungen des Auftragseinganges und der Wirtschaftslage, also zu einer Verminderung der Wirtschaftlichkeit und Konkurrenzfähigkeit der Betriebe führen und dadurch eine Erhöhung der Arbeitslosigkeit zur Folge haben müßten.

Der ungewöhnliche Ernst der Lage mache ferner einschneidende Reformmaßnahmen der Sozialversicherung und der Arbeitslosenversicherung unentbehrlich, wenn nicht binnen kurzem der völlige Zusammenbruch einzelner Versicherungsträger unvermeidlich werden solle. Die in den einzelnen Versicherungszweigen, insbesondere in der Arbeitslosenversicherung, der Invalidenversicherung, der Unfallversicherung und der Knappschaftsversicherung bereits bestehenden und bestimmt zu erwartenden weiteren Fehlbeträge könnten angesichts der Finanzlage von Reich, Ländern und Gemeinden und bei den schon jetzt nach Ansicht des Hauptausschusses weit überhöhten Beiträgen zur Sozialversicherung sowie bei der Kapital- und Selbstkostenkrise der Wirtschaft von der Einnahmeseite unter keinen Umständen mehr gedeckt werden. Daher zwinge diese Finanzlage dazu, daß endlich auch hier die Ausgaben den Einnahmen durch entsprechend beschleunigte Reformen angepaßt würden. Zusammenfassend forderte der Hauptausschuß erneut als allein zur Belebung der Wirtschaft und Behebung der Arbeitslosigkeit geeignete Mittel: Befreiung der Wirtschaft von wirtschaftswidrigen Zwangseingriffen, entschiedene weitere Senkung aller Selbstkosten, insbesondere auch der öffentlichen und sozialen Abgaben, und Belebung der Kreditlage durch eine Politik, die wieder im In- und Auslande das Vertrauen zu Wirtschaft und Staat und damit die Aussicht auf Rentabilität herstelle.

# Die Zahl der Wohlfahrtserwerbslosen nimmt noch zu

**Berlin**, 24. April. (Drahtb.) Nach der Erhebung des preußischen Statistischen Landesamtes vom 31. März 1931 sind in Preußen 687 678 vom Arbeitsamt anerkannte Wohlfahrtserwerbslose bei den Bezirksfürsorgeverbänden gezählt worden gegenüber 665 108 am Ende des Vormonats. Die Zunahme im März beläuft sich demnach auf 22 570 Wohlfahrtserwerbslose und erreicht somit fast wieder die Höhe des Februarzuwachses (25 470). Die Ursache des erneuten Ansteigens der Wohlfahrtserwerbslosenziffer dürfte überwiegend darin liegen, daß die Auslaufrist für Krisenunterstützte mit sogenannter Kurzanwartschaft am 28. März abgelaufen ist.

Seit Ende September 1930 ergibt sich ein Zuwachs von 240 475 Wohlfahrtserwerbslosen oder 58,5 vom Hundert. Durchschnittlich entfallen im Staat nunmehr 18 Wohlfahrtserwerbslose auf 1000 Einwohner. Berücksichtigt man ferner die am letzten Stichtag unterstützten 20 067 vom Arbeitsamt nicht anerkannten Wohlfahrtserwerbslosen, bei denen zumeist die Anerkennung nur am Stichtag noch nicht ausgesprochen gewesen ist, so beträgt die Gesamtzahl der in Preußen Ende März von den Bezirksfürsorgeverbänden bzw. Gemeinden laufend unterstützten Wohlfahrtserwerbslosen rund 708 000.

## Schiedsspruch Nordwest von den Arbeitgebern angenommen.

**Essen**, 24. April. (Drahtb.) Der von sämtlichen Angestelltenverbänden abgelehnte Schiedsspruch für die Nordwestgruppe, der am 22. April vom Schlichter gefällt wurde, ist von den Arbeitgebern angenommen worden.

In dem Streit über den Rahmentarifvertrag im Ruhrbergbau hat der Schlichter die Parteien zu Verhandlungen auf Montag, 4. Mai, nach Essen eingeladen. Sollte kein Ergebnis erzielt werden, so ist für Mittwoch, 6. Mai, eine weitere Sitzung in Aussicht genommen worden.

Am Freitagnachmittag fand in Essen eine Funktionärkonferenz des Deutschen Metallarbeiterverbandes statt, die sich mit den Abänderungsvorschlägen des Arbeitgeberverbandes der Nordwestgruppe zum Rahmentarif befaßte. Es wurde beschlossen, die für Montag anberaumten Verhandlungen abzuwarten, um die Begründung der Arbeitgebervorschläge entgegenzunehmen.

## Schiedsgerichtsantrag zum Fall Hartung.

**Kowno**, 24. April. (Drahtb.) Der litauischen Regierung wurde heute seitens der deutschen Gesandtschaft im Ausweisungsfalle des Studienrates Dr. Hartung aus Memel eine Note überreicht, in der zum Ausdruck gebracht wird, daß, nachdem die litauische Regierung es abgelehnt habe, die Ausweisung von Hartung zurückzunehmen und damit eine Beilegung auf diplomatischem Wege unmöglich gemacht habe, sich die deutsche Regierung gezwungen sehe, diesen Fall gemäß Artikel 33 des deutsch-litauischen Handels- und Schiffahrtsvertrages vom 30. Oktober 1928 dem darin vorgesehenen Schiedsgericht zu unterbreiten.

## Abwarten!

Graf Bethlen will nicht mißverstanden werden. Gegen Entstellungsversuche des Pariser Temps.

**Budapest**, 24. April. (Drahtb.) Zu einem Leitartikel des Pariser Temps hat Ministerpräsident Graf Bethlen einem ungarischen Pressevertreter folgendes erklärt: In seiner heutigen Abendnummer stellt der Temps bei Veröffentlichung eines Leitartikels über die vorläufige österreichisch-deutschen Zollübereinkommen längere Betrachtungen über jene Stelle meiner jüngsten Rede an, daß wir „das Pulver trocken halten sollen". Diese Redewendung bedeutet in der ungarischen Sprache soviel daß wir abwarten sollen. Übrigens hat dies die ganze Presse so gedeutet und hat es mit irgend einem kriegerischen Ausdruck nicht verwechselt. Selbst wenn der Temps meine Worte mißverstanden hätte, hätte er trotzdem in seiner Kritik Vorsicht walten lassen sollen, da ja dieses große französische Organ den Standpunkt der ungarischen Regierung in Verbindung mit dem vorläufigen deutsch-österreichischen Zollübereinkommen ganz genau kennen muß.

## Freilassung von General Molla.

**Madrid**, 25. April. Der verhaftete frühere Leiter der Sicherheitspolizei, General Molla, wird gegen Stellung einer Sicherheitssumme von 50 000 Peseten vorläufig in Freiheit gesetzt werden.

## über eine Milliarde Kosten

### würde die Einführung der automatischen Kuppelung bei der Reichsbahn verursachen

**Berlin**, 24. April. (Drahtb.) Der Direktor des Internationalen Arbeitsamtes in Genf, Albert Thomas, hat, wie gemeldet, den Vorschlag gemacht, zur Beschaffung einer internationalen Arbeitsmöglichkeit die automatische Kupplung bei den Eisenbahnen aller Länder einzuführen, um Unfälle, die bei der bisherigen Schraubenkupplung eintreten können, zu vermeiden. Die Deutsche Reichsbahngesellschaft nimmt zu diesem Vorschlag u. a. wie folgt Stellung:

Für den Fall der Einführung einer selbsttätigen Kupplung an Stelle der Schraubenkupplung bei der Deutschen Reichsbahn hat die Reichsbahnhauptverwaltung schon umfangreiche Erhebungen angestellt. Die Wirtschaftlichkeitsberechnung der Reichsbahn stützt sich, für den Fall der Einführung einer selbsttätigen Kupplung auf ihre eigene Erfahrung und auf ein Beispiel, bei dem angenommen ist, daß sich der Übergang von der bisherigen auf die neue Kupplung in einer Übergangszeit von 33 bzw. von 15 Jahren vollzogen hat. Die Studie der Reichsbahn ergibt, daß selbst unter besonders günstigen Voraussetzungen die Annahme und Verwendung der selbsttätigen Kupplung bei dem Fahrzeugpark der Reichsbahn von 750 000 Fahrzeugen eine Ausgabe in Höhe von 1492 Millionen, bzw. 1225 Millionen RM. ausmachen würde, je nachdem man sie auf einen Zeitraum von 15 oder 33 Jahren verteilt. Zum Ausgleich für diese Ausgaben können nur verhältnismäßig geringe Ersparnisse, von denen manche auch noch sehr zweifelhaft erscheinen, abgerechnet werden.

*

Diese Stellungnahme der Reichsbahn zeigt erneut, wie leichtfertig der Direktor des Internationalen Arbeitsamtes sein Programm zur Arbeitsbeschaffung aufgestellt hat, in dem wie gemeldet, die Einführung der automatischen Kupplung bei allen Bahnen eine Rolle spielt. Wenn sich Thomas allein bei den Sachverständigen der Deutschen Reichsbahn nach den Kosten erkundigt hätte, wäre sein Gutachten wohl etwas anders ausgefallen.

## Kürtenprozeß und Kriminalpolizei.

Wie war es möglich, daß ein solcher Unmensch fast zwei Jahre lang Mord an Mord, Ueberfall an Ueberfall reihen konnte, ohne daß die Kriminalpolizei die geringste Spur fand? Denn man muß stets bedenken, daß nicht die Arbeit der Polizei, sondern der Zufall den Massenmörder zur Strecke brachte.

Die Frage so stellen, heißt gleichzeitig die Frage verneinen, ob die Kriminalpolizei ihrer Aufgabe gewachsen war. Sie versagte vollkommen in ihrer wichtigsten Funktion, als es galt, die menschliche Gesellschaft vor einem Verbrecher zu schützen, wie ihn grausamer die Geschichte kaum kennt.

Dabei ist Kürten durchaus nicht der über außergewöhnliche Fähigkeiten verfügende Verbrecher, wie man sich früher den Massenmörder vorgestellt hatte und wie ihn auch hervorragende Kriminalisten schilderten. Er ist intelligent, gewiß, aber durchaus nicht über das Normalmaß hinaus intelligent. Seine Methoden, hinter denen erfahrene Kriminalbeamte während der Mördersuche den Gipfel des Raffinements, der Verschlagenheit vermuteten, waren primitiv. Es standen ihm keine Geldmittel zur Verfügung, die ihm etwa die Ausführung der Verbrechen und die Beseitigung der Spuren hätten erleichtern können. Auch seine sonstige Lebensweise zeigte kein Merkmal, das die Kriminalpolizei etwa vor besondere Schwierigkeiten gestellt hätte. Nichts von alledem.

Wenn es trotzdem nicht gelang, die Spur des Massenmörders aufzufinden, so müssen schwere Fehler im System, in der Organisation der Kriminalpolizei enthalten sein, denen nachzugehen die Aufgabe der verantwortlichen Stellen ist.

Ein offenbarer Fehler war die in der Nachkriegszeit verfolgte Politik der Zentralisierung der Kriminalpolizei. Man zog die Kriminalbeamten in den Präsidien zusammen, entblößte die Reviere von ihnen und löste damit den Konnex mit der Bevölkerung. Früher kannte der Revier-Kriminalbeamte genau seine „Kunden", wußte welche „Spezialitäten" sie liebten und wenn sie gerade „saßen". Bei dem heutigen System ist das unmöglich. An die Stelle der persönlichen Fühlung ist die Kartothek getreten.

Hier offenbarte sich der zweite Mangel: Die Kartothek ist unzuverlässig. Mehrmals wurde im Verlaufe der anderthalbjährigen Mördersuche der Name Kürten aus dem Zufallum genannt. Man sah in der Kartothek nach: „Das kann nicht stimmen", hieß es, „denn Kürten verbüßt zur Zeit eine Strafe". Es war ein Fehler in der Eintragung, der vielleicht manchem Opfer das Leben kostete. Ein anderes Mal nannte eine Frau den Namen Kürten und gab seine richtige Adresse an, die ihr von Kürten mitgeteilt worden war. Bescheid des Einwohneramtes: „In dieser Straße wohnt kein Kürten!" Das Register war falsch, die Nachforschungen der Kriminalpolizei unterblieben infolgedessen.

Falsch war auch die Art, mit der vielfach die Opfer Kürtens von der Kriminalpolizei behandelt wurden. Steht doch heute fest, daß dieser Unmensch in den letzten Jahren nicht weniger als 80 Ueberfälle auf Frauen und Mädchen ausgeführt hat. Meldeten sich solche Opfer bei der Kriminalpolizei, so wurden sie nicht nur mit Mißtrauen — das wäre bei dem Uebermaß von falschen Anzeigen verständlich gewesen — sondern manchmal mit Spott und Hohn aufgenommen. So etwas sprach sich in der Bevölkerung herum, und so unterblieb manche Anzeige, die vielleicht früher auf die Spur des Mörders hätte führen können.

Wird die Kriminalpolizei die nötigen Lehren aus dem Kürten-Prozeß ziehen?

Im Mai findet in Düsseldorf eine Tagung der höheren Kriminalbeamten Westdeutschlands statt. Was hätte näher gelegen, als daß man hier, an der Stätte des grausigen Schauspiels, kurz nach dem Kürtenprozeß, sich einmal über die Lehren unterhalten hätte, die dieser Prozeß der Kriminalpolizei gab? Weit gefehlt! Wie lautet das Hauptreferat des Tages? „Was kann die Astrologie für die Kriminalpolizei bedeuten?" Da muß man denn doch fragen: Weshalb bleibt die Kriminalpolizei nicht auf dem realen Boden der nüchternen Wirklichkeit anstatt nach den Sternen zu greifen?

Bekanntlich wurde im April 1929, nach den ersten beiden Morden (Ohliger und Scheer) der 21jährige geistesschwache Johann Stausberg von der Kriminalpolizei nach tagelangen, zermürbenden Vernehmungen der Morde „überführt" und als gemeingefährlicher Geisteskranker interniert, mit dem Makel des Mörders behaftet. Während die Oeffentlichkeit überzeugt war, daß die Kriminalpolizei einen schweren Fehlgriff getan habe, glaubte sie bis zur Festnahme Kürtens fest an die „Geständnisse" des armen Irren. Dieselbe irrige These versuchte ein Jahr lang der Staatsanwalt, der die Internierung des Geisteskranken anordnete. Wer weiß, daß dieser selbe Staatsanwalt im Kürtenprozeß als Ankläger fungierte, wird verstehen, aber nicht billigen, daß die Stausberg-Affäre mit keinem Wort erwähnt wurde.

## Kongreß der Internationalen Handelskammer.

### Abreise der deutschen Delegierten.

**Berlin**, 23. April. Eine größere Anzahl der deutschen Delegierten zum Kongreß der Internationalen Handelskammer in Washington reist am 24. April mit der „Europa" nach Neuyork ab. Unter den Teilnehmern befinden sich Abraham Frowein (Elberfeld), Reichsminister a. D. Dr. E. Hamm, Robert von Mendelssohn und Paul von Mendelssohn-Bartholdy, Kommerzienrat Hans Vogel (Präsident der Industrie- und Handelskammer Chemnitz).

## Stahlheim meldet 5,83 Millionen Eintragungen.

**Berlin**, 25 April. (Funkspruch.) Das Bundesamt des Stahlhelms teilt mit: Die bisherigen Zählungen zum Volksbegehren (Landtagsauflösung) ergeben einwandfrei die Zahl von reichlich 5,83 Millionen Eintragungen. Einzelne Meldungen stehen noch aus. Das bedeutet mehr als eine halbe Million Ueberschuß.

## Stahlheim und Stadtverwaltung.

**Erklärung der Stadt Trier.**

**Trier**, 25. April. Von der Stadtverwaltung Trier wird folgende Erklärung veröffentlicht: Der Stahlheim, Landesverband Rheinland-Westfalen, hat der Presse mitgeteilt, daß die Stadtverwaltung Trier die Eintragungslisten zum Volksbegehren stillschweigend habe abschreiben lassen, daß der Stahlheim dies überraschend festgestellt habe, und er ein Disziplinarverfahren gegen die verantwortlichen Beamten habe beantragen lassen. Demgegenüber ist zu bemerken, daß Abschriften von den Eintragungslisten im Sinne der Behauptungen des Stahlhelms nicht gefertigt worden sind. Vielmehr sind die Listen pflichtgemäß in vertraulichster Weise behandelt und sofort nach dem Abschluß der Feststellungen der Stahlheimleitung übergeben worden. Lediglich, um den vom Stahlheim gewünschten Termin für die Abgabe der Liste einhalten zu können, hat das Statistische Amt eine Abschrift von den Eintragungen des letzten Tages anfertigen lassen. Nachdem die notwendige Ueberprüfung der Stimmberechtigung der Eintragungen, die mit Hilfe dieser abgeschriebenen Liste erfolgt ist, erledigt war, sind diese sofort vernichtet worden, ohne daß irgendein anderer, als der bearbeitende Beamte, einen Einblick in die Listen hat nehmen können. Dieser Sachverhalt ist dem Gauleiter des Stahlhelms, Herrn Dr. Lambert, fernmündlich von dem Direktor des Statistischen Amtes mitgeteilt worden, bevor die Beschwerde eingereicht worden ist. Es ist deshalb unverständlich, wie Unrichtigkeiten der eingangs bezeichneten Art vom Stahlhelm behauptet und vertrieben werden können.

## Wie wird die Knappschaft saniert?

### Beunruhigung in der Angestelltenschaft.

**WB Berlin**, 24. April. (Eig. Drahtb.) Der Vorsitzende des Angestelltenbeirats der rheinischen Zentrumspartei hat im Auftrage des rheinischen, des westfälischen und des hessischen Beirats der Zentrumspartei dem Vizepräsidenten des Reichstages, Thomas Esser (Duisburg), mündlich und schriftlich von der starken Beunruhigung Kenntnis gegeben, die in den Kreisen der Angestelltenschaft aus Anlaß der im Reichsarbeitsministerium erörterten Pläne, die notleidende Knappschaft mit Mitteln der Angestelltenversicherung zu sanieren, Platz gegriffen hat. Die Angestelltenschaft erwartet von dem Vorstand der Zentrumsfraktion des Reichstages, der in der kommenden Woche zusammentritt, eine Stellungnahme zu der Angelegenheit. Die Angestelltenschaft muß Gewißheit darüber haben, daß die Beiträge für ihre Versicherung und nicht für alle möglichen anderen Verwendungszwecke zählten.

## Reichsverkehrsministerium und Reichsbahngehälter.

**Berlin**, 25. April. (Drahtber.) Wie der „Börsenkurier" erfährt, werden im Reichsverkehrsministerium Maßnahmen gegen die hohen Bezüge der leitenden Reichsbahnbeamten geplant. Trotz der Senkung im Januar seien die Bezüge der leitenden Reichsbahnbeamten vielfach noch mehr als doppelt so hoch wie die der entsprechenden Reichsbeamten. Die überflüssige Ausgabe von rund 1,75 Million Mark im Jahre, die aus dieser Ueberbesoldung entstehe, müsse nach Ansicht des Ministeriums angesichts der ungünstigen Finanzlage der Reichsbahn eingespart werden. Da sich die Reichsbahn indessen darauf berufe, daß sie nach dem Reichsbahngesetz in der Gehaltsfestsetzung autonom sei, so erwägt man im Reichsverkehrsministerium nötigenfalls eine Aenderung des Reichsbahngesetzes.

## Türkische Parlamentswahlen.

**Paris**, 25 April. Die Parlamentswahlen in der Türkei sind ohne jeden Zwischenfall verlaufen. Die Ergebnisse, die bis zum Freitag abend bekannt geworden sind, sind sämtlich zugunsten der Volkspartei (Regierungspartei) ausgefallen. Die Unabhängigen konnten in den meisten Wahlkreisen überhaupt keine Stimme auf sich vereinigen.

# Ein abenteuerliches Schicksal

### Selbstmord der Frau von Schönebeck.

**Berlin**, 24. April. (Drahtb.) Frau Bankier Weber hat sich in der Nähe von Rapallo mit Veronal vergiftet. Ihr Tod weckt die Erinnerung an einen der größten Sensationsprozesse der letzten Jahrzehnte. Frau Weber, die aus einer wohlhabenden Görlitzer Familie stammt, war in erster Ehe mit dem Major von Schönebeck vom Dragonerregiment Nr. 10 in Allenstein verheiratet. Dieser Major von Schönebeck wurde am zweiten Weihnachtsfeiertag 1906 von Mörderhand erschossen in seiner Allensteiner Wohnung aufgefunden. Als Mörder wurde ein anderer Offizier, der Artilleriehauptmann von Göben, ermittelt, der unter erdrückenden Beweisen die Tat eingestand. Hauptmann von Göben, der früher dem Großen Generalstab angehört hat, galt als außerordentlich befähigter Offizier. Als er zum Frontdienst nach Allenstein kommandiert wurde, trat er in nähere Beziehungen zu Frau von Schönebeck und geriet schließlich in absolute Hörigkeit zu ihr. Die schöne, elegante und sehr lebenslustige Frau, deren Ehe mit dem alternden Major nicht glücklich war, bat ihren Geliebten immer dringender, sie von ihrem Gatten zu befreien und nahm ihm am Weihnachtsabend 1906 unter dem Weihnachtsbaum den Schwur ab, ihren Mann zu töten. Hauptmann von Göben schlich sich in der folgenden Nacht in das Haus ein. Der Major, der jemand auf der Treppe hatte gehen hören, trat mit dem Revolver in der Hand auf den Korridor und sah sich plötzlich von Göben gegenüber, der sofort einen Schuß abgab. Die Kugel drang dem Major in die Stirn und tötete ihn auf der Stelle. Die Tat wurde dadurch aufgeklärt, daß man in der Wohnung von Göbens eine schwarze Maske fand, die der Mörder bei der Tat vor dem Gesicht getragen hatte. Von Göben wurde verhaftet und beging in der Untersuchungshaft Selbstmord. Auf Grund seines vorher abgelegten Geständnisses wurde Frau von Schönebeck unter der Beschuldigung, ihren Geliebten zu dem Mord angestiftet zu haben, verhaftet. Der Prozeß gegen sie, der in aller Welt Aufsehen erregte, konnte jedoch nicht zu Ende geführt werden, da die Angeklagte während der Verhandlungen einen Selbstmordversuch unternahm. Man brachte sie in ein Irrenhaus, wo bei ihr Geisteskrankheit festgestellt wurde. Daraufhin mußte das Verfahren eingestellt werden. Frau von Schönebeck heiratete später den Schriftsteller A. O. Weber und als die Ehe nach einigen Jahren auseinanderging, dessen Bruder, den Bankier Weber, mit dem sie nach der Schweiz zog.

## Bahn Gdingen-Ostoberschlesien.

### Der polnisch-französische Vertrag vom Sejm angenommen.

**Warschau**, 25. April. (Drahtb.) In der Nacht zum Samstag hat der polnische Sejm die Gesetzesvorlage über die französisch-polnische Eisenbahnanleihe und die Verpachtung der Kohlenbahn Oberschlesien-Gdingen endgültig angenommen.

In der Aussprache wurde von den Rednern der Opposition besonders darauf hingewiesen, daß sich die Regierung durch diese Anleihe mit der französischen Kriegsindustrie eng verbinde. Daraus gehe mit Deutlichkeit hervor, daß strategische Momente offenbar überwiegen.

*

Wie schon früher berichtet, handelt es sich bei diesem Eisenbahnvertrag um den Ausbau und die Inbetriebnahme von mehreren Bahnlinien, die den polnischen Hafen Gdingen mit dem ostoberschlesischen Industriegebiet verbinden und demgemäß eine große wirtschaftspolitische Bedeutung besitzen. Polens Streben, aus Gdingen einen großen Handelsplatz zu machen und dadurch dem Verkehr im Danziger Hafen Abbruch zu tun, hat hier entscheidend mitgespielt. Welche Interessen auf französischer Seite vorhanden sind, beweist die Tatsache, daß unter den Geldgebern in erster Linie die große Stahlfirma und Geschützfabrik Schneider-Creuzot zu finden ist. Die Bahn Ostoberschlesien-Gdingen soll also auch offenbar der Verstärkung der Rüstungslieferungen aus Frankreich an Polen und des Bezugs ostoberschlesischer Kohlen durch Frankreich dienen.

## Englische Polizei im Kampf mit meuternden Rebellen.

**Vierzig Tote.**

**London**, 24. April. Im Thayetmyo-Bezirk in Burma sind neue Unruhen ausgebrochen. Es kam zu Kämpfen zwischen den Aufständischen und der englischen Polizei, die durch indische Pundschab-Truppen unterstützt wurde, wobei 40 Rebellen den Tod fanden. Die Behörden haben daraufhin burmesische Schützenregimenter in die gefährdete Gegend entsandt.

## Großer Rauschgiftschmuggel im Neuyorker Hafen.

**WB. Neuyork**, 25. April. (United Preß.) Eine Riesensendung Rauschgift ist von den Zollbehörden entdeckt worden. Nach Ankunft des Hapagdampfers „Milwaukee" aus Hamburg wurden mehrere Behälter mit Morphium im Werte von 500 000 bis 1 Mill. Dollar (2 bis 4 Mill. RM.) auf dem Hapagpier beschlagnahmt.

## Mißglückter Ausbruchsversuch des Fassadenkletterers Kaßner.

**Stettin**, 24. April. (Drahtb.) Der in der Gollnower Strafanstalt seine mehrjährige Zuchthausstrafe verbüßende berüchtigte Fassadenkletterer Willi Kaßner machte in der Nacht zum Freitag einen raffinierten, zum Glück aber mißlungenen Ausbruchsversuch. Kaßner hatte in seiner Zelle unbeobachtet einen Vorrat von Lebensmitteln (!) aufgespart und sich auch Werkzeug verschafft. In der Nacht brach er ein Loch in die Wand zum Korridor und schob mit einem Eisenstab den Riegel vor der Tür beiseite. Schließlich entfernte er die Blechverschalung vor dem Schloß und öffnete es mit einem Dietrich. Nachdem er so auf den Korridor gelangt war, schloß er auch die Tür zur Zelle seines Nachbarn, des schon oftmals ausgebrochenen Zuchthäuslers Adolf Knaack, der noch acht Jahre Strafe abzubüßen hat, auf. In diesem Augenblick näherten sich Beamte. Kaßner schloß seinen Komplicen wieder ein und ließ sich von den beiden Beamten festnehmen. In seinem Besitz fand man u. a. zwei Tüten mit gemahlenem Pfeffer. Auch Farbentuben und Stiefelwichse hatte er bei sich, womit er sich unkenntlich machen und die Spuren für einen Spürhund verwischen wollte. Kaßner ist bekanntlich schon einmal vor nicht langer Zeit aus dem Zuchthaus Tegel bei Berlin ausgebrochen.

## Der Vulkan Stromboli rührt sich.

**Rom**, 24. April. (Drahtb.) Der Stromboli hat am Donnerstag nach einem heftigen unterirdischen Grollen Aschenregen und Lava ausgeworfen. Die Bevölkerung wurde von Panik ergriffen und brachte die Nacht im Freien zu. In den umliegenden Feldern und Gärten hat der Stromboli Schaden angerichtet. Menschenleben sind nicht gefährdet. Der letzte Ausbruch ereignete sich im September 1930.

In der Umgebung von Pistoia wurde am Freitag um 6.34 Uhr ein Stoßbeben wahrgenommen, das jedoch keinerlei Schaden verursachte. In Prato versetzten Erdstöße die Bevölkerung um die gleiche Zeit in Schrecken.

## Leichtes Erdbeben bei Los Angeles.

**Neuyork**, 25. April. (Funkspruch.) In Rock City bei Los Angeles wurde am Freitag ein Erdbeben verspürt, das etwa 5 Sekunden andauerte. Unter der Bevölkerung entstand eine große Panik, da an zahlreichen Hauswänden plötzlich große Risse sichtbar wurden, viele Fensterscheiben platzten und in den Wohnräumen alles erschüttert wurde. Personen wurden nicht verletzt.

## Eine Stadt in Nikaragua von den Anhängern Sandinos besetzt.

**New Orleans**, 24. April. Einer hier aufgefangenen, noch unbestätigten Funkmeldung zufolge haben die Truppen des Bandenführers Sandino die Stadt Cabo Gracias a Dios in Nikaragua besetzt und die dort befindliche amerikanische Wetterwarte zerstört.

## Schwerer Zugzusammenstoß.

**Ein Schaffner getötet, ein Zugführer schwer verletzt.**

**Dortmund**, 25. April. Auf der Bahnstrecke Derne—Dortmund—Eving stießen heute nacht um 0,42 Uhr ein Güterzug und eine Lokomotive zusammen. Nach den bisherigen Meldungen wurde ein Schaffner getötet und ein Zugführer schwer verletzt.

Wir erfahren dazu noch folgendes:

**Dortmund**, 25. April. Im Bahnhof Dortmund-Eving fuhr heute nacht 0.42 Uhr eine Rangierabteilung einem einfahrenden Güterzug in die Flanke. Die Lokomotive und elf Wagen des Güterzuges entgleisten. Die Wagen sind zum Teil umgestürzt. Der Zugschaffner Ohrenkamp vom Bahnhof Dortmund-Süd geriet unter den Packwagen und wurde getötet. Der Zugführer Meyer vom Bahnhof Dortmund-Süd wurde schwer verletzt. Der Betrieb wird unter Benutzung der übrigen Bahnhofsgleise aufrechterhalten. Der Personenzugverkehr ist nicht gestört.

## Ueberfall auf ein Berliner Restaurant.

**Berlin**, 25. April. (Eig. Meld.) In eine Gastwirtschaft der Borbagenerstraße im Osten Berlins drangen heute nacht fünf Männer ein, ergriffen Stühle und Biergläser und schlugen auf die Wirtsleute und Gäste ein. Der Gastwirt gab in seiner Bedrängnis einen Schuß ab, und einer der Angreifer, der 23jährige Arbeiter Blank aus Berlin-Lichtenberg, sank tot zu Boden. Das Geschoß war ihm in den Kopf gedrungen. Die anderen vier Eindringlinge ergriffen nun die Flucht und entkamen. Es handelt sich allem Anschein nach wieder um Mitglieder eines Ringvereins, die einen Racheakt ausüben wollten. Dem Wirt war bereits von anderer Seite mitgeteilt worden, daß am anderen Abend „etwas passieren" würde.

## Elli Beinhorn in Algier.

**Berlin**, 25. April. (Drahtb.) Die Afrikafliegerin Elli Beinhorn traf gestern nachmittag mit ihrem neuen Flugzeug in Algier ein. Sie war am 23. April früh in Casablanca gestartet und in direktem Fluge bis Oran gekommen. Von hier aus flog sie dann über die Küstenfelsgebiete nach Algier. Heute soll der Weiterflug nach Tunis angetreten werden.

## Das Silsersee-Werk wird nicht ausgeführt.

**Berlin**, 24. April. Die Errichtung eines Kraftwerkes am Silsersee bei Sils-Maria, gegen die der Heimatschutzverein einen langen Kampf geführt hat, wird nicht Tatsache werden, da das Konsortium, das sich seit mehreren Jahren um eine Konzession bemühte, sein Gesuch zurückgezogen hat.

**Diese Nummer umfaßt 32 Seiten.**

Hauptschriftleiter: W. D. Leise
Verantwortliche Schriftleiter: Für den politischen Teil: Fritz Goedecker; für den lokalen Elberfelder Teil: Wolfgang Müller; für Barmen: Karl Hundhausen; für das Feuilleton: Otto Klein; für Sport: Wolfgang Müller; für provinzielle Nachrichten: Dr. Lindner; für die Frauenrundschau: Dr. Maria Meyer; für den Handelsteil: W. Theuerkauf.
Verantwortlich für den Anzeigenteil: Karl Weber.
Schriftleitung in Berlin:
Hauptschriftleiter: Dr. W. A. Doerges-Boppard.
Verlag u. Druck: W. Girardet Wuppertal-Elberfeld.

**Strumpf-Reparatur**
Erneuerung von Fersen, Spitzen und Sohlen
Baumwolle, echt ägypt. Mako . Paar 0.80
Wolle, plattiert . . . . Paar 1.—
— Füße bitte nicht abschneiden —
Beseitigung von Laufmaschen in Seidenstrümpfen
eine Masche, beliebige Länge . . . 0.30
jede weitere Masche . . . . . 0.15
**Anstricken**
von Strümpfen und Socken
in eigener Fabrik preiswert und gut
**Kilschau, Elberfeld, Wall.**




**Store** aus solidem Gitterstoff, mit 2 Kunstseiden-Durchsätzen und geschlossener Seidenfranse ..... Mtr. **1.50**

**Store** aus Fantasiestoff, mit genähter Querfalte, K'seiden-Klöppeleinsatz ..... Mtr. **2.50**

**Store** aus Gitterstoff, mit 25 cm breitem K'seiden-Klöppeleinsatz und Kordelfranse ..... Mtr. **3.50**

**Store** aus Kreuztüll, mit K'seiden-Klöppeleinsatz und Handdurchzug, Abschluß Kordelfranse ..... Mtr. **4.50**

**Store** aus Marquisette, mit 3 Einsätzen, reicher Verzierung und Kordelfranse ..... Mtr. **5.75**

**Store** aus schwerem Kreuztüll, Macoqualität, eleganten Einsätzen und Kordelfranse ..... Mtr. **6.90**

**Dekorationsstoff** Jacquard, ca. 125 cm breit, aparte Farben und Muster, indanthren ..... Mtr. **1.90**

**Dekorationsstoff** Rips flammé gestreift, schwere Qualität, ca. 130 cm breit, indanthren ..... Mtr. **2.90**

**Dekorationsstoff** Wellenrips, in hübschen Farben und modernen Zeichnungen ..... Mtr. **3.90**

**Dekorationsstoff** Kunstseide, in vielen schönen Farben und Zeichnungen von Professor Breuhaus ..... Mtr. **4.75**

**Dekorationsstoff** Schwedenstoffe, reiche Auswahl in aparten Farben, ca. 120 cm breit ..... Mtr. **1.15**

**Gitterstoffe** Marquisettes sowie Volles, 150 und 220 cm breit, zum Selbstanfertigen von Stores, in allen Preislagen und Qualitäten, reiches Lager.

**GEBRÜDER KAUFMANN**
**WUPPERTAL · ELBERFELD**

b498

**Wir zeigen vom 27. April bis 11. Mai in unseren Schaufenstern**

DIE NEUE SPITZEN-LEISTUNG!

„Paradies"-STEPPDECKEN

UNSERE NEUE PRODUKTION

bringt die neuesten Muster in den schönsten Modefarben.

UNSERE NEUEN PREISE

sind radikal zurückgesetzt und für diesen Werbeverkauf noch besonders ermäßigt.

## „Paradies"-STEPPDECKEN

| | | | |
|---|---|---|---|
| Satin in vielen Farben 190/180 m, H'wollfüllung | 11.- | K'seiden-Damast,hübsch. Muster, Größe 200/150 u. 190/150 . . . . . 16.90, | 11.- |
| Satin in all. Farben u. Füllung. 200/150 22.-, 15.-, | 12.50 | K'seid.-Damast, modern. Dessin u. viele Füllungen. 200/150 . . 22.-, 21.-, | 19.75 |
| Satin mit Ia weiß.Wollfüllung, sehr solide u. leicht, 200/150 . 48.-, 39.-, | 31.- | K'seiden-Damast,i.apart. Dessin, Ia weißer Wollfüllg. 200/150 . 51.-, 39.-, | 32.- |

## „Paradies"-DAUNENDECKEN

| | | | |
|---|---|---|---|
| Percal farb.u.bunt, reine Daunenfüllg., Gr. 190/130 | 38.- | K'seiden-Damast i.apart. Farb. mit 2seit.Zwischenfutter, Daunenfüllung. Gr. 200/150 . . 68.-, 62.-, | 57.50 |
| Größe 200/150 . . . . . | 48.- | | |
| Seidensatin,neuest.Farb., reine Daunenfüllung, Größe 200/150 . 66.-, 58.-, | 54.- | K'seiden-Damast, neuest. Dessin, Ia Damast und Daunenfüllung, 200/150, . . . . . 98.-, 89.-, | 82.- |

## „Paradies"-UNTERBETTEN

| | | | |
|---|---|---|---|
| Woll-Unterbetten, Oberseite Trikot, Rückseite gestr. Drell, 200/100 14.25, 190/90 12.75, 185/80 . . . | 11.80 | Obere Seite schwer. Trikot, Rückseite Jacquard-Drell, 200/100 18.-, 190/90 16.-, 185/80 . . . | 15.- |

Diesen nur kurzen **Werbeverkauf** zu benutzen, um Ergänzungen und Neuanschaffungen zu machen, ist für Sie von großem Vorteil, denn Sie sparen viel Geld. g126

**Paradies Bettenfabrik**

M. STEINER & SOHN A.-G., W.-ELBERFELD

W.-Rathenaustraße 52, Ecke Kasinostraße.

---

# Gesunde Zähne

gehören zur Erhaltung Ihrer Gesundheit. Deshalb habe ich meine Preise, der heutigen Zeit entsprechend, so gesetzt, daß sich jeder in Behandlung begeben kann.

**Zahnziehen m. örtlicher Betäubung Mk. 1.—.**

| – Künstliche Zähne – | – Plomben – |
|---|---|
| von Mk. 2.– an. | Cement, Mk. 2.–. |
| Reparaturen zerbrochen. | Amerikan. Porzellan |
| Gebisse von Mk. 2.– an. | von Mk. 3.– bis 5.– |
| Umarbeiten billigst. | Silberamalgam Mk. 3.– |
| Stiftzähne v. Mk. 10.- an. | Goldamalgam Mk. 5.– |

Anatomische Goldkronen 20 Karat von M. 20.– an.
– Spezialität: Plattenloser Zahnersatz. –
ebenso Zahnersatz aus Kruppschem rostfreien Stahl in allen Ausführungen.
– Eigenes Laboratorium. –
Gewährleistung für erstklassige Ausführung und Brauchbarkeit. Fachgemäße und schonendste Behandlung. – Kostenlose Beratung.

**Zahnziehen** bei Bestellung von Zahnersatz **kostenlos**
– Zahlung nach Uebereinkunft. –

## Zahnpraxis H. Mewald,

Elberfeld und Barmen
† Grünstr. 35 — Mittelstr. 17, im Hause „Etam"

Sprechstunden: 9–1 und 3–7, Sonntags 10–12 Uhr

---




## ROSEN

14 1b

In allen Farben von 25 Pfg. an. **Dahlien**, herrlichste Farben, von 25 Pfg. an. **Gloxinien** 10 St. 2.20 M., 100 St. 20 M., schönste Sorten. — Den allbewährten **Volldünger ERZETT** (Garten- u. Blumendüng.) jetzt ausstreuen. 25 kg 9 M., 10 kg 4.80, 5 kg 2.50. Wo nicht erhältl. **franko jeder Bahnstation.** — Hauptliste 98 mit 200 Bildern gratis.

Größtes Spezialgeschäft im Bergischen Lande.

**Röpling & Zörnitz, W.-Barmen**

Großvertrieb: Kohlgart. 11; Kleinvertr.: **Wertherstr. 50.**

---

**Zylinder-Kurbelwellen-Schleiferei**



Jeder Zylinder wird auf **Spezial-Honmaschine** gehont. **Lager-Spritzmaschine**, die einzige im Berg. Lande. – **Sämtliche Ersatzteile.**
Kürzeste Lieferzeit. – Billigste Bedienung.
Aeltestes und besteingerichtetes Motoren-Werk.

**Fritz Hackhausen,**

Tel. W. 35372 Elberf., Dorfstr. 16, Schillerplatz. 1458

---



## Für Damen

**Bubikopf-Schnitt u. -Pflege. Kopfwaschen, Ondulieren, Frisieren, Wasserwellen, Dauerwellen, Manikure, Haarfärben. Anfertigung in Haarersatz. Aufmerksame, gute und flotte Bedienung!**

**P. Lorenz**

Damen- und Herrenfriseur
ELBERFELD, 19728
Grünstr. 33. Tel. 22277.

---



# Achtung Hausfrauen!

Bei mir erhalten Sie Ihre **Wäsche blütenweiß** bei nur schonendster Behandlung zu nachstehenden Preisen:

| | |
|---|---|
| 1 Pfd fast alles gebrauchsfertig | 27 Pfg. |
| 1 Pfd. speicherfertig . . . . . | 20 Pfg. |
| Oberhemden . . . . . | 60 Pfg. |
| Kragen . . . . . | 15 Pfg. |

**Buntwäsche keine Sonderberechnung.**

Es finden in meinem Betrieb keine scharfen Mittel Verwendung, sondern nur die weltbekannten **Henkels-Produkte.**

Machen Sie, verehrte Hausfrau, einen Versuch, es wird bestimmt Ihr Vorteil sein und rufen Sie bei Bedarf Nr. 54831 an.

## Dampfwäscherei Edelweiß

Inh.: **Fr. Westip**

W.-Barmen, Schönebeckerstr. 77/79.
Anruf 54831. 532h

Annahmestellen: Erich Schmahl, Dönberg, Margarete Strowang, Barmen, Berlinerstraße 43.

---




## Spezialist für Fußleiden

**Hygiena-D.R.-Patent 455642** Senkfüße in Lage
Millionen im Gebrauch. – **Federleicht.**
**Maß- u. Gipsabdruckanfertigung**
nach ärztlicher Vorschrift
**Elastische Strümpfe, Ballen- und Fersenschutz**
– Krankenkassenlieferung – 1206

**Artur Oellingrath, Barmen**

**26 Neubruch 26** Kostenlose Fußuntersuchung.

---

**Tafelbutter** täglich frisch, Pfd. 1,15 RM. ab hier i. Postf. empf. **Grundbesitz, Gerull, Stuldienen, Post Kaukehmen, Ostpr.** b564

0287



**Läufer, Diwandecken, Gardinen, Dekorationen.**
NUR QUALITÄTEN
Beamte, Festangestellte **ohne Anzahlung** in Monatsraten von 10 Mk.
Verlangen Sie Muster
Postfach 965 Essen



**In jedem Heim die Schwarzwälder Standuhr.** 8816

Herrliche Schlagwerke. Glockenspiel. Direkt an Private, von 60 Mk. an. Solide Ausführ., 5jähr. Garantie. Frachtfrei. 6 Monatsraten. Zum Möbel passend. 3637

**Hängeuhren** von monatlich 5 Mk. an. Katalog, sachm. Besuch unverbindlich. Bau feiner Zimmeruhren seit 30 Jahren.

**Rudolf Scholl sen.**
Villingen, Schwarzwald

---

**Thüringer Goldglöckchen**

die früheste gelbfleischige Delikateß-Kartoffel.



**Goldglöckchen** ist nicht nur die früheste, sondern auch in Qualität und Aussehen die allerfeinste Speisekartoffel. **Goldglöckchen** übertraf in jeder Beziehung die Holländer Ersteling durch frühe Reife, Güte und höchste Erträge (150 Ztr. pro Morgen keine Seltenheit).
**Goldglöckchen** eignet sich zum Ankeimen und gedeiht auf allen Böden.

*Die im vorigen Jahre von Ihnen bezogenen Thüringer Goldglöckchen sind zu meiner größten Zufriedenheit ausgefallen. Von 25 kg Aussaat erntete ich ca. 20 Ztr. Ich, sowie meine Nachbarn waren über einen derartigen Ertrag erstaunt.*
*Peter Büllesfeld, Heide (Rheinprov.)*

*Mit den im vorigen Jahre bezogenen Thür. Goldglöckchen war ich sehr zufrieden. Viele Leute haben gestaunt über den Ertrag. Der Geschmack der Kartoffel war sehr gut.*
*Wilh. Kelle, Eickendorf, Kr. Calbe (Saale)*

1 Ztr. 10.— M., ½ Ztr. 5.50 M., ¼ Ztr. 3.30 M., 10 Pfd.-Postsack 1.70 M. Versand bei frostfreiem Wetter. — Auf alle Aufträge, die auf diese Anzeige innerhalb 8 Tagen eingehen, gewähre ich 10% Rabatt. — Preisliste kostenlos.

**A. Siegfried, Großfahner-Erfurt 407**

Thüringer landwirtschaftl. Zentral-Saatenstelle — Samenkulturen a270

---




- so begann der Plauener Fabrik-Direktor - laßt deutsche Kamine rauchen! Deutsche Arbeiter brauchen Arbeit und Brot! Unsere gewebten **deutschen** Tüll-Gardinen sind so hochwertige und so preiswerte Qualitäts-Erzeugnisse, daß sie in jeder deutschen Wohnung hängen sollten!

---

# Gute Anzugstoffe billig

so sehr billig, wie sie wohl noch nie gute Anzugstoffe kauften — finden Sie jetzt im Textilhof-Elberfeld und Barmen. Unsere letzte Einkaufsreise brachte uns so große Vorteile, daß Sie sofort kommen und sehen müssen. Viele 1000 Meter allerbeste, — modernste Stoffe, für Anzüge und Mäntel passend, in reiner Wolle und reinem Kammgarn, per Meter 6.50, 7.50, 9.—, 10.—, 12.— Mark und höher. Besorgen Sie jetzt Ihre Einkäufe für Frühling und Sommer, dann sparen Sie sehr viel Geld!

**Der Textilhof**

**Elberfeld und Barmen.**

Alle Worte sind vergebens, wenn Sie sich nicht selbst überzeugen.

g382

# Aus der Stadt Wuppertal

Nr. 96 — 1931 Beilage zum General-Anzeiger der Stadt Wuppertal Samstag, 25. April

## Die Saalschlacht in der Barmer Stadthalle

*Ein Nachspiel vor Gericht*

**Urteil: Zwei Gefängnis- und drei Geldstrafen.**

Ein plötzliches und bewegtes Ende hatte am 12. Februar ds. Js. eine nationalsozialistische Parteiversammlung gefunden, die in der Barmer Stadthalle abgehalten wurde. Als nämlich einer der Redner, der Reichstagsabgeordnete Florian, die Aeußerung getan hatte, er stehe trotz gerichtlicher Verurteilung immer noch zu seinem Ausspruch: „Das herrschende System ist aus Lüge und Verrat aufgebaut und hat Deutschland vor die Hunde gebracht", faßte ein mit der Ueberwachung der Versammlung betrauter Beamter der politischen Polizei diese Worte als eine Beschimpfung der gegenwärtigen Regierung auf und ließ die Versammlung durch ein bereitstehendes Polizeiaufgebot auflösen. Ehe die Versammlungsteilnehmer der Aufforderung des befehlsführenden Polizeioffiziers folgten, sangen sie das Deutschlandlied, das die Musikkapelle angestimmt hatte. Die Räumung des Saales und der Galerie vollzog sich ohne besondere Zwischenfälle; als aber die Polizeibeamten danach die von SA.-Leuten besetzte Bühne räumen wollten, kam es zu einer großen Schlägerei, bei der die Polizei reichlich vom Gummiknüppel Gebrauch machen mußte, während sich die Nationalsozialisten mit Bruchstücken von Stühlen und Notenständern zur Wehr setzten. Auch mit Biergläsern wurde auf die Beamten geschlagen und geworfen. Die Polizei hatte sieben Personen als Haupttäter erkannt und benannt. Gegen diese wurde ein Strafverfahren wegen tätlichen Angriffs, Widerstandsleistung und Körperverletzung eingeleitet, das gestern in fast neunstündiger Sitzung vor dem Erweiterten Schöffengericht unter großem Zuschauerandrang verhandelt wurde.

Angeklagt waren der 20jährige Arbeiter Rudolf E., der 18jährige Schreiner Adolf D., der 27 Jahre alte Schlosser Paul H., der 21jährige Bauarbeiter Kurt T., der gleichaltrige Maurer Heinz W., der 26jährige Kaufmann Ernst W., sämtlich aus Barmen, und die 60jährige Helene O. aus Elberfeld. Rechtsanwalt Schroer, der alle Angeklagten verteidigte, gab gleich nach Eröffnung der Verhandlung die Erklärung ab, daß sie sich zu der Anschuldigung vorläufig nicht äußern wollten, da die polizeiliche Untersuchung nicht einwandfrei geführt sei. Der Vorsitzende, Landgerichtsdirektor Dahn, ging daraufhin sofort zur Beweisaufnahme über.

Von den 40 erschienenen Zeugen wurden zunächst die Polizeibeamten vernommen. Sie bekundeten ziemlich einheitlich, der große Saal habe sich verhältnismäßig leicht räumen lassen. Nur die SA.-Leute auf der Bühne hätten keine Miene gemacht, den Saal zu verlassen. Als dann von der Bühne herunter ein Stuhl auf die im Saale wartenden Beamten geschleudert worden wäre, seien die Beamten genötigt gewesen, vorzugehen. Die Polizeibeamten schilderten nun, in welcher Weise die einzelnen Angeklagten tätlich geworden seien und Widerstand geleistet hätten. P. habe mit einem Notenständer zugeschlagen, E. sei mit eingelegter Parteifahne gegen die Beamten gerannt, H. habe einem Wachtmeister mit einem Bierglas den Kopf aufgeschlagen, W. habe mit einem Stuhlbein, D. mit Biergläsern geworfen, ohne jemand zu verletzen, T. habe Widerstand geleistet und Fräulein O. habe einen Beamten zu Fall gebracht und ihn mit einem Stuhl am Boden festgehalten.

Die Zeugen der Verteidigung bestanden aus zwei Gruppen. Die eine berichtete, daß die Beamten schon bei der Räumung des Saales schroff, ja rücksichtslos vorgegangen seien; die andere Gruppe, SA.-Leute, die die Schlägerei auf der Bühne miterlebt hatten, stellte den Ablauf der Ereignisse so dar, als ob die Beamten ohne jeden Grund sofort auf die Nationalsozialisten losgeschlagen hätten, ohne ihnen Zeit zu lassen, sich zu entfernen. Reichstagsabgeordneter Veller, der Leiter jener Versammlung, gab an, er habe sich bemüht, Zusammenstößen vorzubeugen, was ihm aber wegen des unerwarteten Eingreifens der Beamten nicht gelungen sei. Daß die SA.-Leute den Angriff von der Bühne her auf die Polizeibeamten eröffnet hätten, wollte er nicht gesehen haben. Alle diese Zeugen versicherten, daß der Auflösungsbefehl des Polizeioffiziers auf und in der Nähe der Bühne nicht vernehmbar gewesen wäre.

Staatsanwaltschaftsrat Frerichs ließ zugunsten der Angeklagten gelten, daß sie über die ihnen ungerecht erscheinende Auflösung der Versammlung empört gewesen seien, betonte aber andererseits auch, daß den Weisungen der Polizei unbedingt hätte Folge geleistet werden müssen. Schwer zu verurteilen sei die Verwendung der Stuhlbeine, Notenständer und Biergläser als Waffen, den hier schuldigen Angeklagten dürften mildernde Umstände nicht zugebilligt werden. Der Staatsanwalt beantragte dann für vier Angeklagte Gefängnis- und für drei Geldstrafen.

Rechtsanwalt Schroer wollte in seiner Verteidigungsrede darauf hinaus, daß die Auflösung der Versammlung unberechtigt gewesen sei. Die in der Barmer Stadthalle von einem Unterbeamten beanstandeten Ausführungen Florians seien in einer Parallelversammlung in der Elberfelder Stadthalle von dem dort selbst anwesenden Leiter der politischen Partei nicht als anstößig empfunden worden. War die Auflösung also unberechtigt, so hätten sich die Polizeibeamten nicht in „rechtmäßiger Ausübung ihres Amtes" befunden, der Widerstand gegen die Räumungsmaßnahmen wäre dann kein Widerstand gegen die Staatsgewalt gewesen. Da weiter durch zahlreiche Zeugen nachgewiesen sei, daß die Beamten bei ihrem Vorgehen über ihre Befugnisse hinausgegangen seien, habe es sich bei dem unterstellten Widerstand der Angeschuldigten nur um berechtigte Notwehr gehandelt. Eine Freisprechung sei daher gerechtfertigt.

Das Gericht verkündete nach längerer Beratung gegen 10 Uhr abends das

**Urteil:**

H. erhielt drei, P. und E. je zwei Monate Gefängnis, D. 100 Mark Geldstrafe, W. und T. je 50 Mark und Fräulein O. 30 Mark Geldstrafe. In der umfangreichen Urteilsbegründung wurden zunächst die Einwände der Verteidigung über die Ungesetzlichkeit der Ueberwachung und Auflösung der Versammlung widerlegt und dann betont, die Beweisaufnahme habe jedenfalls unzweifelhaft ergeben, daß die Polizeibeamten gegen die Angeklagten nicht zu schroff vorgegangen seien und ihre Befugnisse nicht überschritten hätten. Ob an anderen Stellen des Saales bei der Räumung Uebergriffe vorgekommen seien, könne dahingestellt bleiben. Soweit die Angeklagten mit gefährlichen Werkzeugen Angriffe gegen Beamte verübt hätten, seien ihnen mildernde Umstände versagt worden; bei der Strafzumessung sei aber für alle mildernd berücksichtigt worden, daß sie sich in menschlich verständlicher Erregung befunden hätten.

---

*Schadenfeuer bei Cronenfeld*

## Schreinerei in Flammen!

**Auch ein Wohnhaus gefährdet.**

Heute nacht gegen 2 Uhr brach in der Schreinerei und Stellmacherei von Nicolaus Urbaniak, Heide 22 (nahe Bahnhof Cronenfeld) Feuer aus, das an den reichen Holzvorräten starke Nahrung fand. Die ganze Schreinerei und Stellmacherei stand bereits in Flammen, als das Feuer bemerkt wurde. Die schnell am Brandherde eintreffende Feuerwehr Cronenberg mußte sich daher darauf beschränken, das von vier Familien und zwei Einzelpersonen bewohnte zweistöckige Wohnhaus, auf welches das Feuer bereits übergesprungen war, zu retten.

Mit zwei Schlauchleitungen wurde das Feuer bekämpft; es gelang auch, die Flammen auf das Dachgeschoß zu beschränken, das allerdings vollständig ausbrannte. Der Wasserdruck in der Leitung gestattet nur die Verwendung von zwei Schlauchleitungen, doch hatte die Freiwillige Feuerwehr Cronenberg das Feuer bereits vollständig in der Gewalt, als eine Motorspritze der Berufsfeuerwehr von Elberfeld eintraf. Als diese ebenfalls mit zwei Schlauchleitungen eingriff, wurde der Freiwilligen Feuerwehr das Wasser entzogen, da, wie oben erwähnt, der Wasserdruck nur für zwei Schlauchleitungen ausreichte. Einer im Dachgeschoß wohnenden Person sind fast alle Gegenstände verbrannt, dagegen konnte das Mobiliar der übrigen Bewohner gerettet werden. Die beiden unteren Stockwerke blieben vollständig erhalten. Der Brandschaden ist durch Versicherung gedeckt. Die Entstehungsursache des Brandes konnte nicht ermittelt werden.

---

### Die Erleichterungen im Reiseverkehr.

Neben der Erweiterung der Fahrpreisermäßigungen für Gesellschaftsfahrten und Feriensonderzüge wird die Deutsche Reichsbahn vom 1. Mai ds. Js. ab noch einige weitere Erleichterungen einführen. Von diesem Tage ab wird die Vormerkgebühr bei Vorausbestellung ganzer Abteile in D-Zügen nicht mehr erhoben. Ebenso wird bei Schulfahrten, Gesellschafts- und Jugendpflegefahrten usw. in D-Zügen von der Erhebung der Platzvormerkgebühren abgesehen werden.

Auch in der Gepäckbeförderung wird eine Erleichterung dadurch geschaffen, daß auf einen Fahrausweis Reisegepäck künftig mehrmals aufgegeben werden kann, und zwar vom Ausgangsbahnhof nach dem Bahnhof, bis zu dem der Fahrausweis gilt, oder nach einem Unterwegsbahnhof, sowie von einem Unterwegsbahnhof nach einem anderen Unterwegsbahnhof oder nach dem Bahnhof, bis zu dem der Fahrausweis gilt.

---

### Oeffentliche Impftermine in Wuppertal.

In der nächsten Woche finden kostenfreie Erstimpfungen wie folgt statt:

Ortsteil Barmen: Montag den 27. d. Mts., 17 Uhr, in der Schule Unterdenkmalstraße 2; am selben Tage und zur gleichen Stunde in der Schule Carnaperstraße 13; am Dienstag dem 28. April, 17 Uhr, in der Schule Viktorstraße 9; zu gleicher Stunde in der Schule Meyerstraße 32; am Freitag dem 1. Mai, 17 Uhr, in der Schule Colenbuschstraße 19.

Ortsteil Elberfeld: Mittwoch den 29. April, 15 Uhr, im Evangelischen Jugendhaus, Bergstraße 50; am Mittwoch dem 29. April, 15.30 Uhr, in demselben Lokale.

Bei der Impfung ist die erhaltene Impfaufforderung oder — falls eine solche nicht zugestellt worden ist — das Stammbuch oder der Geburtsschein vorzulegen.

---

### Das Programm der Volkshochschule.

Der Ausschuß für die Volkshochschule befaßte sich gestern im Elberfelder Rathause unter dem Vorsitz des Beigeordneten Prof. Greßler mit dem Programm der Volkshochschule für das Sommer-Dritteljahr. Es sind insgesamt 52 Kurse vorgesehen, von denen in Barmen 24, in Elberfeld 23, in Ronsdorf 4 und in Vohwinkel ein Kursus stattfinden. Das Programm für die Volkshochschule mußte wegen der allgemein vorgenommenen Etatsabstriche ebenfalls gekürzt worden, doch war der Ausschuß mit der Vorlage der Verwaltung einverstanden. Anmeldungen zur Teilnahme können ab 4. Mai erfolgen, während die Kurse selbst am 16. Mai ihren Anfang nehmen. Arbeitspläne sind in den Geschäftsstellen der Volkshochschule, in Barmen auch in den Buchhandlungen Schreiber & Neßmann und Biermann sowie in der Auskunftsstelle des Rathauses Elberfeld, vom 2. Mai ab kostenlos zu haben.

---

**In Elberfeld:**

### Morgen Sammeltag für den Frauenverein.

Am Sonntag geht es treppauf und treppab in den Häusern und hin und her in den Straßen des Ortsteiles Elberfeld, denn viele Sammler und Sammlerinnen werden am Werk sein für den Sammeltag des Elberfelder Frauenvereins.

Die Bürger und Bürgerinnen werden gebeten, die opferwillige Arbeit derselben freudig zu unterstützen, damit der veranstaltende Verein wiederum in die Lage versetzt wird, Not zu lindern nach der mannigfaltigen Art seiner Betätigung. Die frisch gehausputzten Büchsen mit Aufschrift und Nummern sowie die Ausweise, die jeder Sammelnde erhält, bieten die Gewähr, daß die Veranstaltung ordnungsgemäß aufgezogen ist.

Zum ersten Male werden den Spendern weiße, grünge stickte Fähnchen dargereicht, die den abgekürzten Namen des Vereins tragen. Nun müssen nur noch das Herz und der Geldbeutel in den rechten Einklang gebracht werden, um einen schönen Erfolg der aufgewandten Arbeit herbeizuführen.

---

### Luftpostsendungen nach den Balkanländern.

Luftpostbriefsendungen nach Bulgarien, Griechenland, Südslawien, Rumänien und der Türkei, die seit Anfang dieses Jahres nur bis Wien oder Budapest mit der Luftpost befördert werden konnten, werden künftig bis Belgrad oder Bukarest mit der Cidna-Linie Paris—Istanbul versandt. Diese Beförderungsweise erstreckt sich auch auf Luftpostpakete nach den Balkanländern, deren Versendung auf dem Luftwege vorübergehend eingestellt war.

---

## Hallo, Hollandfahrer...!

**Mancherlei für dich und für alle.**

Hallo, Hollandfahrer — du hast natürlich keine Gulden eingesteckt, und du glaubst nun, daß du mit den deutschen Pfennigen in Amsterdam schon durchkommst. Du irrst, Mynheer! Aber einigermaßen ist ja für dich vorgesorgt: Rundfahrt, Stadionplatz, Rückfahrt sind bezahlt. Es gibt Geldwechsler auf der Straße in Amsterdam, an solchen Tagen natürlich mehr als genug. Aber so ein bißchen aufpassen muß du schon dabei, Hollandfahrer.

Hallo, Hollandfahrer — du hast mit gutem Recht dir sehr viel von dem Tage versprochen. Holländisches Land, Utrecht, Leyden, die Tulpenfelder und die blühenden Hyazinthen, Amsterdam! Wer das noch nicht kennt, für den ist das eine feine Sache! Und wer da gewesen ist, soll den Schnabel halten und nicht das ganze Abteil mit seiner Weisheit versorgen. Laßt die Eindrücke ohne Fremdenführer-Besserwissen auf die Leute wirken. Wir im Bergischen Land haben so viel gemeinsam mit Holland — uns bindet schon der Strom aneinander, daß wir auch ohne „Verklarning" bald ganz im Bilde sind über holländische Art und holländisches Wesen. Der Genever ist gut, die Blumen sind teuer. Man will von der Tulpenfahrt auch Tulpen mitbringen. Die Holländer stehen abends am Zentralbahnhof und bieten Tulpen an. Für die Hälfte des Preises kann man sie auch schon haben. Verstehst du, Hollandfahrer — — —!

Hallo, Hollandfahrer — wer es nicht wissen sollte: Die große niederländische Kunst von einst aus den Tagen eines Rembrandt hat in Amsterdam im Reichsmuseum eine hervorragende Sammelstätte gefunden. Nicht alle werden von euch im Stadion sitzen. Wer genugsam durch die Straßen gewandert ist, durch die Judenstadt mit ihrem Markt am Sonntag, durch das neue Amsterdam eigener Wohnkultur, der fahre zum Reichsmuseum. Zehn Cents Eintritt. Lärme nicht die Treppe hinauf und brülle vor dem „Lautenspieler" von Franz Hals, daß du einen schlechten Druck davon zu Hause hättest, und vor der „Nachtwache" im großen Saale stehe in stiller Andacht, wie die Leute aus anderen Ländern. Im übrigen sind am Sonntag teilweise die Läden auf. Zigarren, Zigaretten, na ja! Anderes lohnt kaum zu kaufen; denn es ist viel teurer als bei uns. Vergleicht mal die Preise im „Bijenkorf", dem großen Warenhaus hinter der Börse, mit unseren deutschen Preisen! Aber essen kann man gut in Amsterdam. Holländische Heringe, eingemacht oder roh, auf offener Straße ist nicht jedermanns Fall. Gurke aus der Faust — das geht schon. Lederwurst in Essig — danke! Aber sucht euch die kleinen Lokale, da hat man keine Fremdenpreise und weiß sehr deftig zu kochen; denn die Reise ist lang zurück, und im Abteil ist es heiß, Hollandfahrer!

Hallo, Hollandfahrer — Natürlich wirst du schimpfen (übrigens, unsere Wuppertaler Mädels sind viel hübscher als die Meisches). Ich meine,

---


**Wenn Aerger und Verdruß Sie plagen,
Wenn Ihnen nichts so recht gelingt,
Wenn Sie sich abgespannt und müde fühlen —
Dann müssen Sie hinaus in die Natur,
Dahin, wo sie groß und hehr und einsam ist:
In die Wunderwelt des Nordens.**




**NORDLAND Fahrten**

führen zu den wundervollen norwegischen Fjorden, dem sagenumwobenen Island, in die Einsamkeit Spitzbergens, an die Grenze des ewigen Eises, ins Land der Mitternachtsonne. Die erhabenen Eindrücke einer solchen Reise, die heitere Geselligkeit und die behagliche Muße an Bord eines Hapag-Dampfers geben neue Lebensfreude und Arbeitskraft.

20. JUNI BIS 1. JULI • 1. REISE • Hapag-Fjordfahrt nach den landschaftlich schönsten Plätzen Westnorwegens mit dem Vergnügungsreisen-Dampfer »Oceana« von RM. 310.- aufwärts.

4. JULI BIS 20. JULI • 2. REISE • Hapag-Nordkapfahrt mit dem Vergnügungsreisen-Dampfer »Oceana« von RM. 470.- aufwärts.

10. JULI BIS 11. AUGUST • 3. REISE • Hapag-Schottland, Island-, Spitzbergen- und Norwegenfahrt mit dem 20000 Tonnen großen Luxusdampfer »Resolute« von RM. 900.- aufwärts.

22. JULI BIS 7. AUGUST • 4. REISE • Hapag-Nordkapfahrt mit dem Vergnügungsreisen-Dampfer »Oceana« von RM. 470.- aufwärts.

11. AUGUST BIS 24. AUGUST • 5. REISE • Hapag-Schottland-, Norwegen- und Ostseefahrt mit dem bekannten Vergnügungsreisen-Dampfer »Oceana« von RM. 380.- aufwärts.

29. AUGUST BIS 12. SEPTEMBER • 6. REISE • Hapag-Ostsee-, Skandinavien- und Baltikumfahrt mit dem bekannten Vergnügungsreisen-Dampfer »Oceana« von RM. 630.- aufwärts.

Näheres in der NORDLAND Illustrierten mit dem Preisausschreiben gratis erhältlich bei den Vertretungen der

**HAMBURG-AMERIKA LINIE**

du wirst über alles meckern, was dir nicht paßt. Das ist nun einmal so. Aber schimpft, daß es die Holländer nicht hören!

Du wirst über die Züge schimpfen; das ist immer gewesen; über das gelbe Tulpenfeld, das noch nicht aufgebrochen ist, über die zwei Cents, die du für eine Ansichtskarte mehr hast zahlen müssen.

Und weißt du, daß das ganz falsch ist?

Für so wenig Geld eine glänzend organisierte Auslandsreise! Andere Städte, anderes Land, anderes Leben! Eindrücke vom Morgen bis zum Abend, daß man sie kaum in sich aufnehmen kann. Vielleicht auch ein blauer Himmel über den dunklen Grachten. Vielleicht auch ein Sieg unserer deutschen Mannschaft! Vor allem aber ein Bilderbuch farbigster Seiten.

Ein köstliches Sonntagsgeschenk des 26. April. Verstehen muß man haben für das andere Land und das, was angeblich nicht klappte. Alles hat nur auf Seine Hoheit, den Hollandfahrer, gewartet.

Was?

Na, siehst du — wir wollen dich doch beschenken mit diesem Sonntag in Amsterdam, und wir haben, soweit das geht, alle Wege geebnet. Also schimpf nicht, Mynheer Hollandfahrer! Trink einen „Oude Klaare" oder ein „Kopje Koffie". Und dann muß der Aerger fort sein.

Lache, Hollandfahrer, denn die Welt ist groß und schön!

---

## Kleine Nachrichten.

### Elberfeld.

e.— **Hohes Alter.** Die Witwe Christina Schüller, Kipdorf 17, vollendet am 26. April in voller geistiger und körperlicher Gesundheit ihr 88. Lebensjahr.

e.— **Auf eine 40jährige Dienstzeit** kann am 27. April der Oberlokomotivführer Karl Hoffmeister zurückblicken. Aus diesem Anlaß gingen ihm Anerkennungsschreiben des Reichspräsidenten, des Generaldirektors der Reichsbahnverwaltung und des Präsidenten der Reichsbahndirektion Wuppertal zu.

e.— **Prämiiert** mit der goldenen Medaille wurde bei der diesjährigen Neuheiten-Ausstellung des Reichsbundes der deutschen Kürschner in Leipzig der Kürschnermeister Erich Leitert, Wuppertal-Elberfeld, Königstraße 12.

e.— **Evgl. Meisterverein, Wuppertal.** In der im Evgl. Vereinshaus stattgefundenen Hauptversammlung wurde ein aus elf Herren bestehender Vorstand gewählt, an dessen Spitze durch einstimmige Wahl Schreinermeister Wilhelm Schmidt trat. Peter Stöhr, Schneidermeister, wurde mit dem Kassiererposten betraut und Malermeister Hugo Schöning zum Schriftführer ernannt. Nach einem Referat über Zweck und Ziele des Vereins trat eine lebhafte Aussprache ein.

e.— **Der Deutsche Pfadfinderbund, Horst Wuppertal,** veranstaltet zurzeit in der Schwebebahn-Passage Döppersberg eine umfangreiche Ausstellung von gutgelungenen Photographien, die das Leben und Treiben der wanderfrohen Jugend auf ihren Fahrten recht gut veranschaulicht. Der Pfadfinderbund ist bekanntlich der größte unter den Deutschen Bünden und zeigt derartige Ausstellungen zu Werbezwecken.

e.— **Einbrüche.** An einem der letzten Tage, in den Nachmittagsstunden, brachen Diebe die Türe zu einer Wohnung in der Neuen Friedrichstraße gewaltsam auf und entwendeten aus dem Schlafzimmer einen Geldbetrag von etwa 196 Mark. — Am Donnerstag um die Mittagszeit verschafften sich Diebe Eingang in die Büroräume einer Firma in der Hofaue. Die Täter brachen sämtliche Schreibtischschubladen auf und durchwühlten den Inhalt. Da nichts gestohlen wurde, muß angenommen werden, daß die Täter lediglich nach Geld gesucht haben.

### Barmen.

b.— **Alte Barmerin.** Am 27. April feiert Frau Wwe. Otto Schürmann, Barmen, Jägerstr. 76, ihren 80. Geburtstag in körperlicher und geistiger Frische.

b.— **80 Jahre alt** wird morgen Anton Schray, Barmen, Sedanstraße 2, in völliger geistiger und körperlicher Frische. — Ebenfalls 80 Jahre wird am 27. April Frau Witwe Otto Schürmann, Barmen, Jägerstraße 76, in geistiger Frische.

b.— **Fahrraddiebstahl.** Einem Anwohner der Kemnastraße wurde ein schwarzlackiertes Herren-Fahrrad Marke „WAC." im Werte von etwa 35 Mark gestohlen.

## Theater- und Konzert-Ankündigungen.

e.— **Städtische Bühnen Wuppertal.** Aus der Theaterkanzlei schreibt man uns: Im Elberfelder Hause findet am Dienstag um 8 Uhr die Uraufführung des Spiels vom Blut von Pawel Georgy: „Der andere Gott" statt. Das Spiel wird als zweites Werk im Rahmen zeitgemäßer Problemstücke außer Abonnement gegeben. Unter der Spielleitung des Intendanten wirken in Hauptrollen mit: die Damen Cabanis, Hormuth und die Herren Hansen, Köllner, Kräfft, Seber, Zillich. In Vorbereitung befindet sich die beste russische Komödie „Der Revisor" von Gogol mit Christian Gollong in der Titelrolle und Paul Minke als Stadthaupt. — Am Samstag dem 9. Mai gastiert Elisabeth Bergner mit einer Truppe Berliner Künstler in der Komödie „Der Kreis" von Maugham im Stadttheater Elberfeld. Der Vorverkauf der Eintrittskarten beginnt am 27. dieses Monats.

e.— **Modernes Theater.** Morgen, Sonntag, 11 Uhr, veranstaltet das Moderne Theater, Elberfeld, eine Frühvorstellung. Der so beifällig aufgenommene Militär-Tonfilmschwank „Wenn die Soldaten.." wird aufgeführt. Es gelangt weiter das ungekürzte Programm: Dick und Dof in Glückliche Kindheit, ein Cowboy-Film, der sehenswerte Kulturfilm: „Im Berchtesgadener Land" sowie die interessante Ufa-Tonwoche zur Aufführung.

**Lustige Bühne im Salamander-Theater.** Die „Lustige Bühne", die mit den bisher aufgeführten Werken „Skandal um Adolar" und „Der Meisterbozer" so große Erfolge erzielte, bringt ab heute, Samstag, die lustige, höchst wirkungsvolle Komödie „Wer ist der Vater" von Arnold u. Bach auf den Spielplan. Die Hauptrollen sind wieder in den Händen der bewährten Kräfte Hanno, Uslar, Hölterhoff, Reicher, Heckers, Kuckelsberg, Schlichting u. a. Das mit Situationskomik geladene Stück hatte noch letzthin in Duisburg drei Wochen lang ausverkaufte Häuser.

e.— **Efim Schachmeister** mit seinen Künstlern spielt heute und Sonntag letztmalig im Ratskeller Barmen.

Der „Gem. Chor Barmen" (gegr. 1808), veranstaltet unter Leitung seines Dirigenten, Fr. Molter, Barmen, Sonntag, 26. April, abds. 6 Uhr in der Aula des Realgymnasiums Barmen, Sedanstr, sein diesjähriges Frühjahrs-Konzert. Zu Gehör kommen Frauen- und Gemischte Chöre. Als Solisten wirken mit Rudolf Potig, Tenor, Barmen, sowie der Pianist Heinz Remsing, Barmen.

## Vorträge und Versammlungen.

### Volkshochschule für Erwerbslose.

In der Woche vom 27. April bis 2. Mai veranstaltet die Wuppertaler Stadtmission in ihrer Volkshochschule folgende Vorträge: Dienstag, den 28. April, 9 Uhr, Missionar Momeyer: Der Heiden Not und unsere Hilfe. Mittwoch, den 29. April: Besuch des psychologischen Institutes der Stadt Wuppertal, kleiner Werth, Ecke Bachstraße. Vortrag des Direktors von der Mühlen über die psychologischen Voraussetzungen in der Berufsausübung. In Anbetracht der engen Begrenzung der Räume findet die Führung in 2 Gruppen statt. Für die Namen mit dem Anfangsbuchstaben A—K um 9 Uhr und für L—Z um 10 Uhr. Donnerstag, den 30. April, 9 Uhr, Lic. Sprenger über Säkularismus. Freitag, den 1. Mai, 9 Uhr, Berghoff: Ein Wuppertaler Heimatdichter. Samstag, den 2. Mai, 9 Uhr, Dr. Greff, Elberfeld: Vortrag über Mozart mit Darbietungen am Klavier. Die Vorträge, nur für Männer, finden im Gemarker Gemeindehause, Gemarkerstraße 9, statt.

## Ronsdorf

### Rentenzahlung.

Die Auszahlung der Militärrenten findet beim Postamt Wuppertal-Ronsdorf am Mittwoch dem 29. April, von 9 bis 12 Uhr, statt. Die Invaliden- und Unfallrenten werden am Freitag dem 1. Mai, von 8.30 bis 12.30 und von 16 bis 18 Uhr, ausgezahlt.

## Wetterbericht.

Samstag, den 25. April, 8 Uhr morgens.

| Station | Luftdr. reduz | Wind | Wetter | Temp. Cels. |
|---|---|---|---|---|
| Borkum | 753.3 | SO mäßig | heiter | 10 |
| Hamburg | 756.9 | *) schwach | bewölkt | 9 |
| Swinemünde | 763.5 | OSO leicht | heiter | 6 |
| Königsberg | 763.7 | still | heiter | 9 |
| Aachen | 753.3 | S frisch | bedeckt | 11 |
| Frankfurt-M | 756.9 | still | bewölkt | 12 |
| Hannover | 756.9 | S mäßig | bedeckt | 8 |
| Berlin | 759.7 | OSO leicht | ziemlich heiter | 11 |
| Breslau | 761.5 | SO schwach | heiter | 9 |
| München | 758.5 | still | bewölkt | 7 |
| Zugspitze *) | 523.2 | SSW frisch | ziemlich heiter | —6 |
| Brocken *) | — | — | — | — |
| Kahler Asten | 676.0 | S frisch | bedeckt | 7 |
| Vissingen | 749.6 | S frisch | bedeckt | 10 |
| Brüssel | 751.2 | S mäßig | bedeckt | 10 |
| London | 744.4 | SSO mäßig | bedeckt | 8 |
| Yarmouth | 746.8 | SSO frisch | bedeckt | 8 |
| Plymouth | 737.9 | WSW frisch | Regen | 7 |
| Paris | 750.7 | S frisch | bedeckt | 10 |
| Toulouse | 758.0 | SSO leicht | heiter | 10 |
| Madrid | — | — | — | — |
| Zürich | 758.7 | NW leise | ziemlich heiter | 11 |
| Genf | 758.7 | WSW leise | bedeckt | 10 |
| Lugano | 762.0 | N leise | bedeckt | 8 |
| Genua | — | — | — | — |
| Rom | — | — | — | — |
| Messina | 759.7 | still | bedeckt | 16 |
| Wien | 760.3 | NO leise | klar | 7 |
| Budapest | 761.4 | still | klar | 8 |
| Warschau | 763.1 | still | heiter | 9 |
| Kopenhagen | 761.8 | OSO schwach | bedeckt | 5 |
| Stockholm | 766.6 | SO leise | heiter | 5 |
| Haparanda | 766.2 | O leise | heiter | 2 |

*) Luftdruck der Höhenstationen nicht reduziert.

**Beobachtungen in Elberfeld.**

| | Gestern 2½ Uhr nachm. | Gestern 9½ Uhr abends | Heute 7½ Uhr morg. |
|---|---|---|---|
| Luftdr. (red.) | 756.3 | 755.4 | 753.4 |
| Temperatur | 15.8 | 12.2 | 12.2 |
| Wind .. | O leicht | SO leicht | S schwach |
| Wetter .. | heiter | bedeckt | bedeckt |

Niederschlag der letzten 24 Stunden ... 0.8 mm
Höchste Temperatur gestern ..... 16.8
Niedrigste Temperatur heute früh .... 10.5

Das große nordrussische Hochdruckgebiet verstärkt sich weiter und breitet sich nach Skandinavien hin aus. Dadurch wird dem nordatlantischen Depressionssystem die Weiterentwicklung nach Norden hin unterbunden, es schlägt darum eine südöstliche Richtung ein. Abgehobene Warmluft bringt England, Belgien und Ostfrankreich vielfach Regen, der in Schauern bis in unser Gebiet reicht.

**Wetteraussichten für Sonntag:**

Bei südöstlichen Winden wechselnd bewölkt, sehr mild, strichweise Regen, vielfach in Schauerform, einzelne Gewitterstörungen möglich, im Münsterland stabiler Witterungscharakter.

**Wahrscheinliche Weiterentwicklung:**

Noch weiter nach Osten drehende Winde, weitere Temperaturzunahme, meist trocken.

# Glossen vom Tage

### Merkwürdige „Natur-Liebhaber".

Na, mit der Temperatur macht es sich ja allmählich. Fast wird es einem unter dem Regenmantel, ohne den man seit Tagen notgedrungen das Haus nicht mehr verlassen kann, bereits zu warm.

In der Natur draußen hat der Umschwung Wunder gewirkt. Fast über Nacht schossen die jungen Triebe aus ihrer braunseidenen Hülle heraus. Die Kastanienblätter sind bereits zu Dreivierteln entfaltet. Nur wenige Tage noch, und die knorrigen Riesen stecken ihre feierliche weiße und rote Kerzenpracht auf.

Leider machen sich auch schon die merkwürdigen „Liebhaber" der grünen und bunten Pracht bemerkbar, die sonderbaren Naturschwärmer, die ihre Begeisterung nicht anders auszudrücken vermögen, als daß sie die Blumen und Blätter abreißen und eine Zeitlang mit sich schleppen. Lassen die zarten Triebe die Köpfchen hängen, dann fliegen sie hoch im Bogen in den nächsten Rinnstein. Dort der prachtvolle Magnolienstrauch ist schonungslos ausgeplündert worden, und letzthin lagen die Wege zum Gelpetal voll voll verwelkten Anemonen, die dort auf den Wiesen im Grunde den Wanderern ein liebes Frühlings-Stimmungsbild in die Augen zaubern.

Schade drum! Zum Teil ist es die Jugend, die so gedankenlos die Natur ausplündert. Mitunter sind es aber auch die Papas und Mamas selbst — —.

Der Wetterbericht sagt die augenblicklich herrschende milde Witterung — mit Regen (!) — auch für Sonntag voraus. Mit der ersteren Feststellung möge er Recht behalten, die zweite Prognose schenken wir ihm!

### Einbrecher . . ? Ueberfall . . ?

Nein, zur Beruhigung vorweg: Das polizeiliche Aufgebot, das heute morgen gegen 8 Uhr an der Elberfelder Sparkasse die Aufmerksamkeit der zur Arbeitsstelle eilenden Passanten auf sich zog, war die Folge eines falschen Alarms — — Also keine Einbrecher und kein Ueberfall in den Kassenräumen! Die kleine Straßensensation ließ aber wieder einmal den Gedanken durchs Hirn flitzen:

Sind die Sparkassen, Banken usw. ausreichend gesichert — — —?

Jawohl, sie sind es. Das zeigte der Vorfall heute früh. Die Sparkasse ist bekanntlich durch besondere Sicherheitsvorrichtungen an den Türen usw. geschützt, die während der Nacht und in den Freizeiten eingeschaltet sind. Die Außerbetriebsetzung dieser Sicherheitsvorrichtungen muß mit der größten Vorsicht vorgenommen werden, denn der geringste Fehldruck löst die Alarmvorrichtung aus und das Ueberfallkommando ist da!

So war es, wie gesagt, heute früh. Das Ueberfallkommando kam mit seinem Kraftwagen angerattert. Beim Vorfahren sprangen bereits einige Beamte ab, die das Gebäude von außen umstellten, während der übrige Teil in die Sparkasse eindrang.

Einbrecher . . .? Ueberfall . . .? Die Beamten waren bestimmt der Ansicht, denn sie hatten keine Ahnung davon, daß es ein falscher Alarm gewesen war, der bei der Außerbetriebsetzung der Sicherheitsvorrichtung eingetreten war. Das Sparkassengebäude war derart von Polizeimannschaften eingekreist, daß niemand hätte entwischen können.

Ein Gefühl der Beruhigung für alle die, die ihr Geld und ihre Wertsachen dort untergebracht haben.

# Zur Hundertjahrfeier
## des Elberfelder Instrumental-Vereins

Die auf den Mai dieses Jahres verlegte Jubelfeier des Elberfelder Instrumentalvereins rückt ein musikkulturelles Wirken, das sich zu anderen Zeiten mehr in stiller Verborgenheit vollzieht, auf einen kurzen Zeitraum in das Licht der größeren Oeffentlichkeit. Dem in die Entwicklung und Eigenart des Elberfelder Musiklebens tiefer Eingeweihten ist der Instrumentalverein allerdings niemals ein Unbekannter gewesen. Gerade die in den letzten Jahren gezeitigten Leistungen des stattlichen Orchesterkörpers haben seinen Ruf als ein wertvolles und ernst zu nehmendes Institut bedeutend erweitert und wiederholtes Zeugnis darüber abgelegt, was rastlose Arbeit und selbstlose Hingabe an ein hohes Ideal im Dienst an einer hohen Kunst zu erreichen vermögen.

Als beachtenswertes Orchesterinstrument mit etwa 110 ausübenden Mitgliedern schickt sich jetzt der Instrumentalverein an, durch ein besonderes Festkonzert die 100. Wiederkehr des Gründungsjahres zu feiern. Die in dem Festbuch niedergelegte und von dem Ehrenmitglied Adolf Jaeger verfaßte Vereinsgeschichte wirft interessante Schlaglichter auf die Entwicklungsphasen des Elberfelder Musiklebens, an das sich das Werden des Instrumentalvereins in früheren Jahrzehnten innig verbindet. Man sieht, daß die Aufgaben der vergangenen Epochen durchaus verschieden von den gegenwärtigen Zielen des Vereins sind. In der jungen Zeit seines Bestehens fiel dem Instrumentalverein die Verpflichtung zu, deren Lösung heute in den Händen unseres städtischen Orchesters liegt, nämlich Hauptträger der großen Elberfelder Orchesterkonzerte zu sein. Es war dies zur Zeit, als es in Elberfeld noch kein größeres Berufsorchester gab. Gestützt auf eine Arbeitsgemeinschaft mit der damals bestehenden Langenbachschen Kapelle, die als Vorläuferin des späteren städtischen Orchesters gelten kann, übernahm der Instrumentalverein dauernd die Ausführung der großen Orchester- und Sinfoniekonzerte der Stadt Elberfeld.

Mit dem allmählichen Ausbau des Berufsorchesterwesens und der darauffolgenden Gründung der städtischen Orchester in den letzten Jahrzehnten hing es als gegeben zusammen, daß sich der Instrumentalverein ausschließlich auf das Tätigkeitsfeld eines Liebhaber-Orchesters umstellte und beschränkte. Fernab jeglichen Wettbewerbs mit den Aufgaben und Leistungen eines Berufsorchesters liegt nunmehr seit Jahren das Wirkungsreich im geschlossenen Rahmen des Vereinslebens selbst verankert mit dem festgesetzten Idealziel: „Pflege hochstehender klassischer Orchestermusik zur eigenen Freude der Mitglieder". Dieser Grundsatz bringt es selbsttätig mit sich, daß der Schwerpunkt des Vereinslebens in den regelmäßig wöchentlich stattfinden-


# Der gewaltige Andrang

zu meiner **Dewoku-Möbel-Sonderschau** (des Verbandes deutscher Wohn-Kultur)

hat mich veranlaßt, diese Ausstellung **bis zum 30. April** zu verlängern. Eine weitere große Anzahl schönster Neuheiten wurde ausgestellt. Ich mache nochmals besonders darauf aufmerksam, daß **Dewoku-Möbel** hochkünstlerische Wertmöbel und teils so niedrig im Preise sind, daß solche von jedermann gekauft werden können.

Freie Besichtigung von vorm. 9 Uhr bis 13 Uhr, nachm. von 15 Uhr bis 19 Uhr.

**Möbelhaus Pusch, W.-Elberfeld, Königstraße 55-57**

(Alleinverkauf der Dewoku-Möbel für das gesamte Bergische Land)

den Proben liegt, wo die ausübenden Mitglieder sich die edle Schönheit und Größe der sinfonischen Orchesterliteratur erschließen und ihre Fertigkeit in der Ausübung ihres Instrumentes erweitern können. Allmonatlich versammeln sich dann Mitglieder und Freunde des Vereins zu kleinen Konzerten in geschlossenem, bescheidenem Rahmen im Parlamentssaale, um nach Abwicklung eines gediegenen Konzertprogrammes Geselligkeit und Zusammenschluß mit nicht tätigen Mitgliedern und Freunden zu pflegen. Den Abschluß des Vereinsjahres bildet stets das große Frühjahrskonzert in der Stadthalle Elberfeld, das als Prüfstein für die Entwicklungskurve in den Leistungen des Vereins zu gelten hat. Durch den Zustrom von leistungsfähigen Spielern auf allen Instrumenten, von tüchtigen Liebhabern und jungen Musikstudierenden, durch straffe Probearbeit hat sich diese Leistungskurve in der Nachkriegszeit dauernd aufwärts bewegt, so daß die jetzige Jubelfeier den Verein auf einer bisher kaum erreichten musikalischen Leistungsfähigkeit antrifft. Ein Blick auf die Programme der letzten Jahre zeigt den unverkennbaren Fortschritt. Ueber die Sinfonien von Haydn und Mozart, den beiden ersten von Beethoven, über Schuberts 1., 3., 5. und 8. (der „Unvollendeten") konnte allmählich zu bedeutenderen Aufgaben geschritten werden: Beethovens Dritte (Eroica), die Fünfte, die Sechste (Pastorale), Tschaikowskys Fünfte und jetzt sogar Brahms Erste in c-moll konnten mit den wachsenden technischen Leistungen gewagt werden und neben einer großen Reihe anderer Orchesterwerke in den öffentlichen Programmen Aufnahme finden.

Zu seinem Festkonzert im Mai sieht der Verein in seinen Reihen die Schar von 24 ersten Violinen, 24 zweiten Violinen, 14 Violen, 12 Celli und 8 Kontrabässen mit dem entsprechenden Bläserapparat vereinigt. In dem stattlichen Kreis der Ausübenden sitzen jungaufstrebende Musikertalente neben den treu begeisterten Vertretern des alten Stammes, neben Mitgliedern, die dem Verein über 30, 40 und über 50 Jahre ununterbrochen angehört haben. Unter diesen war wohl einer der bedeutendsten Charakterköpfe der langjährige erste Vorsitzende Gustav Seyd, dessen Dahinscheiden im vergangenen Jahre für den Verein einen unersetzbaren Verlust bedeutete und das Jubeljahr 1930 in ein Trauerjahr verwandelte. An seine hervorragende Persönlichkeit ist ein bedeutsamer Geschichtsabschnitt im Leben des Instrumentalsvereins gebunden. Seine schwere Erkrankung und sein tiefbeklagtes Ableben führten zur Verlegung des Festkonzertes auf das Jahr 1931.

Die musikalische Vergangenheit des Instrumentalvereins steht unter dem Zeichen einer Reihe klangvoller Dirigentennamen, die als seine Leiter angeführt sind. Unter ihnen stehen an hervorragender Stelle nach dem Begründer Joh. Schornstein die Namen: Julius Langenbach, Georg Rauchenecker, Julius Buths. Seit dem Jahre 1913 steht der Instrumentalverein unter Leitung seines jetzigen Dirigenten Hermann Inderau. In den Konzerten vergangener Zeitepochen sind Solisten von allererstem Rang zu finden. Aus ihrer großen Zahl leuchten die Namen P. de Sarasate, E. d'Albert, A. Essipoff, X. Scharwenka, Emile Sauer und viele andere hervor. In dem letzten Jahrzehnt ist der hervorragende heimische Geigenkünstler Anton Schoenmaker regelmäßiger Solist und ein treu verbundener Freund des Vereins geworden.

Der hohe Wert der Liebhaberorchesterbewegung für die kulturelle Förderung der Allgemeinheit hat in der Gründung des Reichsbundes Deutscher Orchestervereine seinen starken Ausdruck gefunden. Der Bund, der fast alle größeren Liebhaberorchester im Deutschen Reich zu seinen Mitgliedern zählt, hat seinen Sitz in Berlin und genießt bei maßgebenden Regierungsstellen die wärmste Förderung. Gelegentlich einer festlichen Tagung in Bad Pyrmont, bei der auch Mitglieder des Instrumentalvereins Elberfeld beteiligt waren, wurden erstaunliche Leistungen seitens der Liebhaberorchester vollbracht. In Berücksichtigung seines ehrwürdigen Alters und seiner immer hoch gehaltenen künstlerischen Tradition genießt der Instrumentalverein im Bunde das Ansehen eines der hervorragendsten Vorkämpfers für die Kulturprobleme der Liebhaberorchester. Möge es ihm besonders durch das bevorstehende seltene Fest gelingen, in der Wuppertaler Bürgerschaft wärmste Anteilnahme und Unterstützung seiner rein idealen Bestrebungen immer wieder erneut zu finden, damit er ungeschwächt in Zeiten schwerster Wirtschaftsverhältnisse sein 100jähriges Fest im Sinne seiner alten, großzügigen Ueberlieferung überdauern kann.

**Hermann Inderau.**

# Wuppertaler Filmbühnen

## Modernes Theater, Elberfeld.

„Wenn die Soldaten durch die Stadt marschieren."

Das Moderne Theater kann mit einem besonderen Tonfilmlustspiel aufwarten: „Wenn die Soldaten durch die Stadt marschieren" — dieser Film führt uns hinein in das Leben einer kleinen Stadt, die Garnisonstadt einer strafversetzten Eskadron wird. Daß deren holde Weiblichkeit in Erwartung der schmucken Kavalleristen außer Rand und Band gerät, versteht sich von selbst. Die führende Rolle hat der fesche und schneidige Kavallerieleutnant, dessen tolle Schwänke uns immer wieder zum Lachen reizen. Nach einem bewegten Durcheinander endet das heitere Spiel mit der Verlobung des kecken Schwerenöters mit der Tochter seines höchsten Vorgesetzten, des Herrn Generals. Die Rollen sind fast durchweg gut besetzt, der musikalische Teil hat recht ansprechende Melodien.

Es folgt zunächst der Wildwestfilm: „Die Banditen von Pleasant Valley", dann Dick und Dof in ihrem ersten Ton- und Sprechfilm: „Glückliche Kindheit". Der nächste Film führt uns Landschaftsaufnahme aus dem schönen Berchtesgadener Land vor. Wir sehen vor uns im Tal den Flecken Berchtesgaden mit seinem Schloß, besuchen die Stiftskirche mit ihrem herrlichen, alten Kreuzgang, den sagenumwobenen Untersberg, Schönau mit dem „hohen Gill", „Das hohe Brett", werfen einen Blick ins Aichetal und schauen im Schlußbild „König Watzmann", das Wahrzeichen des Berchtesgadener Landes. Die Doppelwochenschau bringt u. a. Bilder vom Besuch des französischen Präsidenten in Tunis und von den letzten Unruhen in Spanien.

## Ufa-Palast, Barmen

Seit gestern rollt die Tonfilm-Operette „Zapfenstreich am Rhein" im Ufa-Palast über die Leinwand. Auch hier unterhält sie die Besucher auf das beste. Rheinischer Frohsinn liegt in der Handlung, in der bekanntlich die Liebe die Hauptrolle spielt, und die militärischen Bilder, die ihr mit Inhalt und Namen geben, werden immer gern gesehen. Wir haben bereits bei der Aufführung in Elberfeld den Film eingehend gewürdigt. Von anderer Art, aber ebenfalls auf eine heitere Note gestimmt, ist der Film: „Der Cowboy-König von Chicago". In ihm hat Hoot Gibson die führende Rolle. Als Sohn des Wilden Westens behagt es ihm nicht auf der Schulbank. Der Rücken der Pferde ist ihm ein lieberes Plätzchen. Und so verläßt er das Elternhaus, um in Chicago an Rennen und Turnieren teilzunehmen und von Sieg zu Sieg zu eilen. Wildbewegte Szenen im Stadion mit „bockenden" Pferden und widerspenstigen Stieren ziehen im Film an den Augen vorüber, eine verwegene Jagd auf einen Verbrecher, der die Stadionkasse beraubt und im Auto die Flucht ergriffen hat, schließt sich an. Immer hält der Film in Spannung. Daß zu guter Letzt der abenteuerlustige Ausreißer sich mit seinen Eltern versöhnt und auch noch eine reiche Braut erobert, versteht sich von selbst. — Eine Tonfilmgroteske „Der verlorene Schuh", Bilder der Ufa-Wochenschau sowie ein Kulturfilm tragen weiter zur Unterhaltung bei.

## Odeon-Lichtspiele, Elberfeld.

Die amerikanische Regie hat den Kriegsfilm „Kameraden im Westen" nach vielbewährten Vorbildern in die Rahmenhandlung einer Schwurgerichtssitzung gestellt. Edgar Williams, der ehemals hochgeschätzte Tenor, ist des Mordes an Karl Hummel angeklagt. Im Felde hat er, anfänglich begeisterter Freiwilliger und bald gleichgültiger Grabensoldat, dem Deutschen das Leben gelassen, obwohl er ihm vor der Flinte lag. Die Folgen einer Gasvergiftung haben ihm Gesundheit und Lebensfreude geraubt. Als er die geliebte Frau, neben dem kleinen Zeitungsjungen sein einziger Freund und Kamerad, im Gespräch mit dem anderen sieht, glaubt er seine Liebe in Gefahr und greift zur Pistole. Der Staatsanwalt, im Felde einst der Vorgesetzte des Angeklagten, beantragt die Todesstrafe, zieht aber nach einer glänzenden Rede des Verteidigers die Anklage zurück. Die Geschworenen verneinen die Schuldfrage. Edgar ist frei, aber die Wucht der seelischen Erlebnisse war zu groß für den zerrütteten Körper. Die Gattin hält einen Sterbenden im Arm.

Soweit das Geschehen: allgemein verständlich und wohl auch packend für die Tausende, die Aehnliches erlebt und gesehen haben, ein Soldatenschicksal aus dem großen Kriege. Die Szenerie, in die Rede des Verteidigers eingebettet, spart nicht an Bildern (und Geräuschen!), die die ganze Grausigkeit der Materialschlacht aufrollen. Weil der Streifen in Amerika gedreht ist (für die synchronisch nicht überall einwandfreie deutsche Bearbeitung zeichnet Adolf Tort verantwortlich), muß der deutsche Zuschauer eine Reihe von Zugeständnissen an das Sentiment des Yankees mit in Kauf nehmen.

Neben diesem an Aufregungen überreichen Tonfilm läuft ein stummer Film aus der Welt des Theaters: „Lichter der Nacht", der gleichfalls seine Liebhaber finden wird.

## Union-Theater, Elberfeld.

Die Hauptanziehungskraft des diesmaligen Programms ist der Film „Großstadt-Kinder" — „Zwischen Spree und Panke", wie der Untertitel heißt. Der nach Motiven, Skizzen und Erlebtem Meister Zilles, des genialen Zeichners der Umwelt des Berliner Nordens gedrehte Film rollt lebendige Episoden aus diesen Bezirken auf. Durch Elend und Not der kleinen Leute leuchtet der unverwüstliche Berliner Humor. Man erlebt das Schicksal eines durch das Auto aus seinem Beruf verdrängten Droschkenkutschers und seines kleinen Neffen, der im Wald einen Weihnachtsbaum holen will, dabei ertappt wird und sich nun verirrt. Schließlich findet er sich nach mancherlei Irrfahrten in das Haus des besorgten Onkels zurück und beiden wird durch die Fürsorge einer wohlhabenden Dame ein erträgliches Leben zuteil.

Mit Romantik der Landschaft und des Geschehens geladen ist der in der Betragne spielende Film „Das Schloß der Liebe". Die abergläubischen Fischer fürchten sich vor einer Nixe „Morgana", die man auf einer geheimnisvollen, der Küste vorgelagerten Insel beobachtet haben will. Die vermeintliche, unglückbringende Nixe ist in Wirklichkeit eine exzentrische Ausländerin, die in einem silbernen Schuppentrikot dem Schwimmsport huldigt. Niemand weiß, daß ihr Reichtum von einem auf der Insel gefundenen Schatz herrührt, der Eigentum des Grafen Georg Kerduell ist, dessen Geschlecht sie ausgestorben glaubt. Da sie sich in Georg verliebt hat, reift der teuflische Plan in ihr, dessen Braut zu vergiften. Als der Anschlag mißlingt und ihre Liebeserklärung zurückgewiesen wird, stürzt sie sich verzweifelt ins Meer, nachdem sie den Diebstahl des Schatzes eingestanden hat.

Ein spannender Harry-Piel-Film: „Eine Woche unter den Apachen", vervollständigt neben Wochenschau, einer Groteske und einem Lehrfilm den genußreichen Spielplan.

## Capitol, Elberfeld.

In spannender Handlung entrollt der Film „Tänzerinnen für Südamerika gesucht", der sich an tatsächliche Begebenheiten anlehnt, ein Drama von erschütternder Tragik. Mit tausend Hoffnungen hat sich Inge als Tänzerin nach Buenos Aires verpflichtet, um ihre kranke Mutter unterstützen zu können. In Begleitung von sieben Schicksalsgenossinnen tritt sie die Ueberfahrt nach dem fernen Lande an. Schon während der Reise beginnt die wahre Lage ihr klar zu werden. Mit Hilfe eines jungen Redakteurs, der den Mädchen gefolgt ist, werden Inge und sechs ihrer Gefährtinnen vor einem furchtbaren Schicksal bewahrt. Mit Unterstützung des Deutschen Nationalkomitees zur Bekämpfung des Mädchenhandels ist hier unter der trefflichen Regie Jaap Speyers ein Film entstanden, der mit packender Eindringlichkeit das jammervolle Schicksal schildert, das die Mädchen erwartet, die gerissenen Mädchenhändlern in die Hände fallen. Eine hervorragende Darstellung — in den Hauptrollen sehen wir u. a. Dita Parlo, Harry Frank, Eugen Rex — steigert die Wirkung des Films, zu dem Willy Meisel einige ansprechende Melodien komponierte.

Im Beiprogramm läuft noch ein sehr guter stummer Film: „Das Geheimnis seiner Frau" mit Emil Jannings. Die Wirkung des überaus spannenden Films wird durch die verständnisvolle musikalische Begleitung noch erhöht. Zum Schluß wie immer tönende Wochenschau, Kulturfilm und ein viel Heiterkeit hervorrufender Zeichentrickfilm.

## Alhambra-Lichtspiele, Barmen.

Die Alhambra bietet wieder drei ausgesuchte Filme. An erster Stelle die Verfilmung des Romans von Vicky Baum: „stud. chem. Helene Willfüer". Die Studentin Helene Willfüer hungert sich mit zusammengebissenen Zähnen durch die Semester, bis sie schließlich ihr Doktorexamen bestehen kann. Zwei Männer spielen in ihrem Leben eine Rolle: Professor Ambrosius, ihr Lehrer, zu dem sie in stiller Verehrung aufblickt, und der junge Student Rainer, mit dem sie eine innige Liebe verbindet. Ein hartes Geschick reißt die Liebenden auseinander. Hin und her geworfen, gelingt es Helene schließlich in einem Laboratorium unterzukommen. Professor Ambrosius, der von seiner Frau verlassen worden ist, findet zu Helene, und beide schließen den Bund fürs Leben. Die beiden Hauptrollen der Helene Willfüer und des Professors Ambrosius werden von Olga Tschechowa und Ernst Stahl-Nachbaur überzeugend verkörpert. — Ein spannender Kriminalfilm „Im Schatten von Paris" erzählt eine Episode aus dem Leben vom Montmartre. Den Beschluß bildet der lustige und unterhaltsame Film „Venus im Frack".

# Film und Varieté

## Thalia-Theater, Elberfeld.

Im Filmteil des neuen Wochenprogramms wird „Ariane" gespielt, nach dem gleichnamigen Roman von Claude Anet. Trotzdem die Hauptpersonen fast allein vom Anfang bis Ende die Leinwand beleben, ist der Film flüssig und spannend. Die beiden äußerst schwierigen, führenden Rollen werden ausgezeichnet von Rudolf Forster (als Großkaufmann Konstantin) und seiner Partnerin Elisabeth Bergner (als Studentin Ariane) gespielt. Die Handlung zeigt den Kampf zweier verschiedener Charaktere um das Prestige ihrer Liebe. Ariane imponiert die selbstsichere Herrennatur Konstantins, und um ihre eigene Weltfremdheit zu übertünchen, spielt sie die erfahrene Frau. Ihr Spiel und sein Vorurteil lassen die beiden nie, trotz aller Nähe, zum seelischen Verstehen kommen, und trotz seiner großen Welt- und Menschenkenntnis kann er nicht den Schleier ihres eigentlichen Wesens lüften. Während sie ihr Spiel schon längst als Talmi sich selbst eingestanden hat, beharrt er noch in der überheblichen Pose, die jede tiefere Neigung abzustreifen glaubt. Würde kämpft gegen Würde, hier die echte einer ringenden Mädchenseele, dort die falsche, anerzogene des Weltmannes. Und zum Schluß bricht der Bann, die Liebe triumphiert, die keine selbstrügerische Ordnung kennt.

Neben den interessanten Bildern der Thalia-Wochenschau wird noch ein entzückender Film: „Baby auf Entdeckungsfahrt" gezeigt.

Die Vortragsfolge des Varietéteils zeigt wieder eine ausgezeichnete Besetzung und wird, das muß besonders anerkannt werden, fast ausschließlich von weiblichen Kräften bestritten. Vorweg der Glanzpunkt der Darbietungen, das Gastspiel von „Lilly und Emy Schwarz"; ihr Auftreten vom vorigen Jahr ist noch in angenehmster Erinnerung, was auch der Beifall bei ihrem Erscheinen bezeugte. Das lustige Wiener Geschwisterpaar verfügt aber auch über soviel angeborenen Humor und Witz, gepaart mit einer technisch vollendeten musikalischen Begabung, daß der Erfolg unausbleiblich ist. Ihr sprudelndes, sonniges Temperament bei der frischen, ungezwungenen Vortragsweise gewinnt im Sturm alle Herzen. Ein farbenfrohes, lebendiges Bühnenbild bieten die „6 Ferdinis" mit ihren amüsanten Jongleurszenen im Hutsalon, wobei einige neue Ideen besonders gefallen. Erstaunliche Kraftleistungen zeigen „Kismet Sisters". Die einarmige Stützstemme sowie die mit Selbstbeherrschung vollführten Leistungen der weiblichen Artisten zwingen zur Bewunderung. Humoristische Marionetten, ein Theater im Theater, führte „Ive Mara" in meisterhafter Weise vor. Die einzelnen Szenenbilder überboten sich in ihren köstlichen Darstellungen und die Leiterin verriet ein bewundernswertes Geschick und Können auf diesem Gebiete. Der starke Beifall bekundete das Verständnis und Interesse beim Publikum für diese bald in Vergessenheit geratene Kunst. Elegante Balanceakte brachten „Beetz und Partner" zur Vorführung. Den angenehmen Schluß bildeten „Elsie, Lola und Partner" mit ihren Spielen auf Rollschuhen.


In frischer Persillauge kalt angesetzt-
so muß die Wäsche gekocht werden!




Persil ist im höchsten Grade ergiebig: Ein Normalpaket reicht für 3 Eimer Wasser. Faßt der Waschkessel (halb gefüllt) mehr Wasser, so nimmt man entsprechend mehr Persil.



Für jeden Kessel frische Persillauge kalt ansetzen, das ist nötig, um blendendfrische Wäsche zu erhalten. Die abgekochte Lauge verwendet man zum Waschen grober Buntwäsche und für Reinigungszwecke.



Richtig kochen heißt richtig waschen: Erst im Kessel muß die kalte Persillauge hergestellt werden. Dann kommt die über Nacht in Henko Bleichsoda vorgeweichte Wäsche hinein.



*Wer so wäscht, dem beweist eine wunderbar zarte, frischduftende Wäsche:*

**Persil bleibt Persil**

Zum Einweichen der Wäsche, zum Weichmachen des Wassers: HENKO, Henkels Wasch- und Bleich-Soda

# Bergisch Land

Nr. 96 — 1931 **Beilage zum General-Anzeiger der Stadt Wuppertal** Samstag, 25. April


### Arbeitsgemeinschaft Groß-Solinger Bürgervereine gegründet.

**WG. Solingen, 25. April.** Nach langwierigen Verhandlungen, bei denen parteipolitische Fragen eine Rolle spielten, ist jetzt die Arbeitsgemeinschaft der Groß-Solinger Bürgervereine aus der Taufe gehoben worden. Von den bestehenden zehn Bürgervereinen haben sich neun bereits der Arbeitsgemeinschaft angeschlossen. Sie will auf parteipolitisch völlig neutraler Grundlage die überbezirklichen Interessen vertreten und sich vor allem für eine Senkung der Lasten einsetzen. Zum Vorsitzenden wurde W. O. Ruschke vom Merscheider Verein gewählt, der bereits Vorstandsmitglied der Vereinigung Bergischer Bürgervereine in Remscheid ist.

### Vorgeschichtlicher Fund auf einem Waldfriedhof.

**Düsseldorf, 24. April.** Einen vorgeschichtlichen Fund machten Erdarbeiter bei Arbeiten auf dem Gerresheimer Waldfriedhof. Sie fanden einen über einen Meter langen Mammutzahn an einer Stelle, an einer Stelle, an der etwa vor Jahresfrist ebenfalls ein Mammutzahn von 1½ Meter Länge gefunden worden war, der jetzt im historischen Museum aufbewahrt wird. Augenblicklich weilt ein Präparator an Ort und Stelle, um den Fund zu untersuchen.

### Firmeninhaber wegen Betrugs verurteilt.

Durch Zusammenbruch der Firma 1 639 000 RM. Schaden.

**WG. Remscheid, 24. April.** Der Inhaber der im vorigen Jahr in Konkurs geratenen Wollhandelsfirma Troost & Co. in Hückeswagen, Otto Troost, hatte sich heute unter der Anklage des Konkursvergehens, der Urkundenfälschung und des Betruges vor dem hiesigen Erweiterten Schöffengericht zu verantworten. Bei dem damaligen Zusammenbruch wurden die Remscheider Zweigstelle der Dresdner Bank, die Commerz- und Privatbank in Barmen, sowie die Berliner Filiale der Südamerikanischen Bank um insgesamt 1 639 000 RM. geschädigt. Die Banken hatten auf Grund wertloser Zessionen und unrichtiger Bilanzen Kredite in dieser Höhe gewährt. Wie die Verhandlungen ergaben, war der Zusammenbruch der Firma, die im Jahre 1929 noch einen Umsatz von 9½ Millionen RM. aufweisen konnte, hauptsächlich auf schwere Geldverluste an Kunden und daneben durch große Einbußen durch den Preissturz auf dem Wollmarkt zurückzuführen. Die Kundenverluste betrugen etwa eine Million Reichsmark. In starker wirtschaftlicher Bedrängnis hatte der Angeklagte, der als ein großer Optimist in geschäftlichen Dingen geschildert wurde, die schlechten Zessionen gegeben in der Hoffnung, die Verluste wettmachen zu können. Wegen fortgesetzten Betruges verurteilte ihn das Gericht unter Freisprechung von den übrigen Anklagepunkten zu neun Monaten Gefängnis und 10 000 RM. Geldstrafe. Der Staatsanwalt hatte zwei Jahre Gefängnis und 5000 RM. Geldstrafe beantragt.

### Ueber 200 000 RM. Geldstrafe.

Was Schmuggler „verdienen".

**WG. Solingen, 24. April.** Vor dem Solinger Schöffengericht standen drei erwerbslose Schalenschneider, ein Vater von 72 Jahren und seine beiden Söhne, sowie ein erwerbsloser Kraftwagenfahrer wegen Steuerhinterziehung. Sie hatten gemeinschaftlich das „ehrsame" Gewerbe des Zigarettenschmuggels betrieben. Das Geschäft scheint sehr gut gewesen zu sein, denn die Arbeitslosen konnten sich ein Auto anschaffen, damit der Schmuggel schneller und bequemer vonstatten ging. Allerdings erklärten die Angeschuldigten, das Auto sei nur wegen der beinkranken Mutter angeschafft worden!

Als die Wohnung der Angeklagten überholt wurde, fanden die Zoll- und Polizeibeamten nicht nur große Mengen von Zigaretten und Zigarillos, sondern auch geschmuggelten Kaffee, der in einem großen Waschkessel versteckt war. Aus Wut über die Entdeckung des einträglichen Geschäfts wurde einer der Brüder rabiat und bedrohte die Beamten mit Totschlag. Alle Angeklagten wollten überdies von einem Schmuggel nichts wissen. Das Gericht verurteilte die vier Angeklagten wegen gemeinschaftlicher Zollhinterziehung zum Vierfachen des hinterzogenen Betrages, nämlich zu je 50500 RM. Geldstrafe bzw. 100 Tagen Gefängnis, den einen der Angeklagten auch noch wegen Bedrohung mit Totschlag zu fünf Monaten Gefängnis.

### Veruntreuungen bei einer Krankenkasse.

Es sollen 35 000 RM. unterschlagen sein.

**WG. Düsseldorf, 25. April.** Bei der Zentral-Krankengeld-Zuschußkasse der Kath. Arbeitervereine Deutschlands, Geschäftsstelle Konkordiastraße 24, ist man seit längerem erheblichen Veruntreuungen auf die Spur gekommen. Ein seit 25 Jahren dort beschäftigt gewesener Kassierer, der später auch die Geschäftsleitung innehatte, soll eine Summe von 35 000 RM. veruntreut haben. Diese Gelder sollen allein in der Zeit nach der Inflation verschwunden sein. Eine Mitgliederversammlung der Krankenkasse hat sich mit der Angelegenheit bereits beschäftigt und die gerichtliche Verfolgung der Angelegenheit gefordert. Die Veruntreuungen waren möglich, weil Revisionen der Kasse seit Jahren nicht in der erforderlichen Weise erfolgt sein sollen.

Wie wir hören, ist der Angestellte seit längerem aus seiner Stellung. Durch Hypothek auf sein Eigentum ist die veruntreute Summe sichergestellt worden. Wie hoch diese bestimmt ist, konnte noch nicht genau festgestellt werden. Nach einer Angabe von unterrichteter Seite soll die veruntreute Summe 35 000 RM. nicht erreichen.

---

Mit dem Bergischen Verkehrsverband an die Sieg.

# Durch den Kreis Waldbröl

**Pressefahrt 1931 in den südlichsten Zipfel der Heimat.**
**Wälder, so weit das Auge reicht. – An historischen Stätten.**

In vier schmucken, bunten Autobussen ging gestern die Frühlingsfahrt in den südlichen Teil des Bergischen Landes, den Kreis Waldbröl, vor sich, die der Presse von Rheinland und Westfalen die Schönheit und Eigenart des vom großen Verkehr noch wenig berührten Ländchens zwischen Agger und Sieg erschließen sollte.

Der Bergische Verkehrsverband hatte im Zusammenarbeiten mit der Kreisverwaltung die Fahrt durch den langgestreckten Kreis Waldbröl aufs beste vorbereitet, so daß sich das Programm, das eine Menge von Besichtigungen aufwies, glatt und pünktlich abwickelte. Es war natürlich, daß auch die Nachbarkreise des Bergischen Wert darauf legten, die Besucher willkommen zu heißen, und daß sie auf das, was sie an besonderen Sehenswürdigkeiten aufzuweisen haben, noch einmal — in Erinnerung an frühere Fahrten — empfehlend aufmerksam machten. Vor allem gebührt Dank dem Landrat Dr. Eichhorn (Waldbröl) und seinem Stabe kundiger Führer, die in der Erläuterung ihres im schönsten Frühlingssonnenschein prangenden Gebietes nie erlahmten. Dank auch Assessor Dr. Jansen als Vertreter des Landrats Huttrop in Wipperfürth, und Landrat Dr. Haarmann in Gummersbach, deren herzliche Begrüßungsworte aufs neue zeigten, wie eng sich die oberbergischen Kreise mit dem Wuppertal verbunden fühlen. Zu dieser von uns stets gepflegten Verbindung gesellt sich nun die Aufgabe, auch den Kreis Waldbröl den Herzen und Sinnen des stammverwandten Wuppertalers näherzubringen.

*

Der Kreis Waldbröl, zwischen Agger und Sieg im rechtsrheinischen Gebiete des Regierungsbezirks Köln gelegen, ist der südlichste Teil des Bergischen Landes. Er wird im Süden und Osten vom Westerwald und im Nordosten von den Höhen des Sauerlandes begrenzt und umfaßt rund 30 000 Hektar mit rund 36 000 Einwohnern.

Die Entstehung des Kreises Waldbröl als eines selbständigen Verwaltungsbezirks geht auf das 14. Jahrhundert zurück. Er bildete früher das Amt Windeck im Herzogtum Berg, dessen Amtmänner auf der Burg Windeck ihren Sitz hatten, bis nach ihrer Zerstörung im Jahre 1648 bezw. 1672 die Verwaltung des Amtes in die Burg Denklingen verlegt wurde, die heute noch erhalten ist. In der zugehörigen Kapelle ist jetzt das Heimatmuseum des Kreises Waldbröl untergebracht. Nach Beendigung der Napoleonischen Fremdherrschaft wurde im Jahre 1816 aus dem Amte Windeck der preußische Kreis Waldbröl gebildet mit Waldbröl als Sitz der Kreisverwaltung.

Der Kreis Waldbröl ist ein ausgesprochener Gebirgskreis und gehört landschaftlich zu den schönsten Teilen des Bergischen Landes. Mehr als die Hälfte seines Gebietes besteht aus Wald. Der Höhenzug des Nutscheid, der den Kreis von Südwesten nach Nordosten durchzieht, bildet die Wasserscheide zwischen den Flußgebieten der Agger und der Sieg. So entstand die charakteristische Landschaft des Kreises: Liebliche Flußtäler in großer Zahl wechseln ab mit bewaldeten Höhen. Von hier aus genießt man einen herrlichen Ausblick. In der Ferne grüßen die Westerwälder und die sauerländischen Berge. Der prächtigen Landschaft passen sich die freundlichen Dörfer mit ihren schmucken bergischen Häusern harmonisch an. Arbeitsame und intelligente Leute wohnen darin, die seit Jahrhunderten mit der Scholle verwachsen sind.

In immer steigendem Maße ist der Kreis Waldbröl das Ziel für Ausflügler, Sommerfrischler und Wochenendfahrer. Der Kreis bietet eine Fülle prachtvoller Spaziergänge und Wanderziele; Standquartiere in gesunder Höhenlage mit reinster Luft sind Dattenfeld, Schladern, Rosbach, Waldbröl (Sitz der Kreisverwaltung), Morsbach, Holpe, Denklingen, Odenspiel, Wildbergerhütte, Eckenhagen. Hier gibt es gern besuchte und gut empfohlene Gasthöfe sowie sonstige Unterkunftsmöglichkeiten in wunschgemäßer Auswahl nach Preis und Ansprüchen. Auch bietet sich Gelegenheit zur Jagd und Forellenfischerei. Elektrizitätsversorgung besteht in sämtlichen Orten des Kreises.

Im Kreise Waldbröl war von jeher die Landwirtschaft der vorherrschende Wirtschaftszweig seiner Einwohner. Daneben wurde schon seit Jahrhunderten der Bergbau betrieben, da der Kreis als Ausläufer des Siegerlandes wertvolle Schätze an Eisen-, Blei-, Kupfer- und auch Silber-Erzen aufweist. Leider ist durch die Ungunst der Wirtschaftslage der Bergbau im Kreise zur Hauptsache eingestellt, jedoch ist zu erwarten, daß bei einer allgemeinen Besserung der Wirtschaft auch hier wieder eine Belebung eintritt, zumal ein von der Kreisverwaltung eingeholtes Gutachten der Geologischen Landesanstalt in Berlin die bergbaulichen Abbaufähigkeiten im Kreise durchaus günstig beurteilt. Außer dem Bergbau und der stark vertretenen Steinindustrie (Grauwacke) hat sich im Kreise Waldbröl die Metall- und die Leder-Industrie recht günstig entwickelt. Außerdem sind zu erwähnen die Textil- und die Holzindustrie sowie sonstige Spezialindustrien (Stockfabrikation, chemische Industrie usw.).

In der Landwirtschaft des Kreises spielt die Wiesen- und Weidewirtschaft in Verbindung mit einer rationellen Viehzucht die Hauptrolle. Der Viehmarkt in Waldbröl gehört zu den größten Märkten von Westdeutschland. Im Jahre 1929 ist eine Nutzgeflügel- und Absatz-Genossenschaft für den Kreis Waldbröl und Umgegend gegründet worden, die namentlich die Eierverwertung erfolgreich betreibt. Auch der Obstbau hat in der letzten Zeit große Fortschritte gemacht.

*

Nach angenehmer Fahrt durch die Kreise Wipperfürth und Gummersbach wurden die Besucher in Mittelagger, am Oberlauf der Agger, vom Landrat Dr. Eichhorn-Waldbröl begrüßt. Die Fahrt ging dann zunächst nach Eckenhagen, der urkundlich ältesten Ortschaft des Kreises, in besonders schöner Lage in nächster Nähe der herrlichen fiskalischen Waldungen des „Puhlbruch". Eckenhagen wird gerne und häufig als Sommerfrische besucht. Es besitzt eine bemerkenswerte alte Pfarrkirche mit einem Turm aus dem zwölften Jahrhundert und ist Sitz eines Amtes.

Von Eckenhagen ging es durch den prächtigen Staatsforst hinauf zur Jugendherberge Blockhaus. Das Blockhaus ist die höchste Wohnlage des Kreises Waldbröl (500 Meter über dem Meeresspiegel). Von hier aus hat man einen herrlichen Blick auf das Oberbergische Land und das Sauerland.

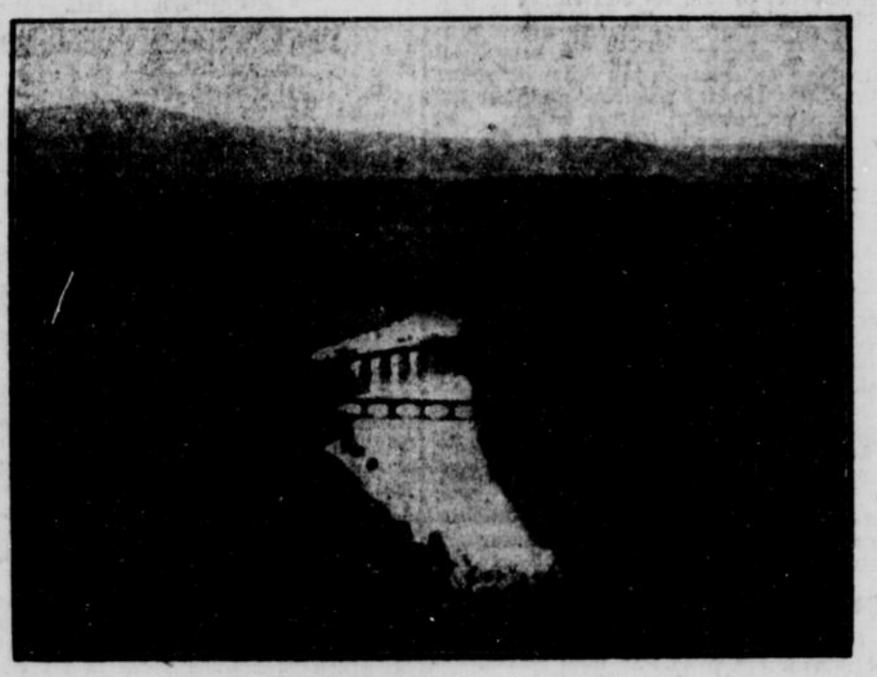
Vom Blockhaus aus ging die Fahrt, bei der man einen schönen Blick zur „Silberkuhle" (514 Meter über dem Meeresspiegel, höchste Erhebung im Regierungsbezirk Köln) hatte, über Wildbergerhütte (ehemaliger größerer Grubenbetrieb) durch das Wildenburger Land zum Schloß Crottorf, das hart an der Kreisgrenze liegt. Es ist eine der schönsten alten Wasserburgen des Rheinlandes in prachtvoller Lage.

Die Fahrt führte weiter über Morsbach (beliebt als Sommerfrische und Zielpunkt für Wanderer, Sitz eines Amtes, alte Pfarrkirche aus dem 13. Jahrhundert, eine der hervorragendsten romanischen Kirchenbauten des oberbergischen Landes). Ueber die alte „Eisenstraße" gelangte man zum „Alten Stuhl" mit herrlichem Blick in das Siegtal. An der Stadt-Kölnischen Auguste-Viktoria-Stiftung (Lungenheilstätte) vorbei ging es über Rosbach (Sitz eines Amtes, herrliche Lage an der Sieg, gutempfohlene Gaststätten) nach Schladern, von hier durch das Dorf Windeck zum Fuße der Burgruine des gleichen Namens.

Burg Windeck wird bereits im zwölften Jahrhundert urkundlich erwähnt, sie ist das Wahrzeichen des Kreises Waldbröl seit vielen Jahrhunderten. Sie wurde im Jahre 1648 zerstört.

Dem romantischen Westertal folgend, ging es nach Waldbröl, der Kreishauptstadt mit dem Sitze des Landratsamtes und zahlreicher anderer Behörden, der Kreis-Elektrizitätsversorgung, einer Höheren Knaben- und Mädchenschule und einem modern eingerichteten Krankenhause, in waldreicher Höhenlage, mit gutempfohlenen Gaststätten und einer Jugend-Herberge, Geburtsort des bergischen Dichters Anton Wilhelm v. Zuccalmaglio, seinem Denkmal an der Schladerstraße, Gerbereien und Lederfabriken, mit bedeutenden Viehmärkten. Waldbröl ist der Ausgangspunkt der Brölstraße durch das herrliche Bröltal.

Von Waldbröl weiter nach Denklingen, Sitz eines Amtes, Genesungsheim der Landesversicherungsanstalt der Rheinprovinz, beliebte Sommerfrische, Burghaus der Grafen von Berg aus dem sechzehnten Jahrhundert, seit 1672 Amtshaus des ehemaligen Amtes Windeck). Das Heimatmuseum des Kreises Waldbröl in der ehemaligen, zu dem Burghause gehörigen St. Antonius-Kapelle aus dem 17. Jahrhundert, heute im Eigentum des Kreises, ist allein des Besuchens wert. Das Museum enthält reichhaltige Sammlungen aus der politischen, wirtschaftlichen und kulturellen Geschichte des Kreises Waldbröl und seiner Natur- und Volkskunde. Und endlich Rückfahrt über Brüchermühle — Sinspert — Müllerheide nach Mittelagger, von dort in den Kreis Gummersbach und über Wipperfürth zurück ins Wuppertal.



**Blick vom „Alten Stuhl" auf Rosbach a. d. Sieg.** Photo: Michaelis.

### Unterschlagungen bei der Ortskrankenkasse Wipperfürth.

**WG. Wipperfürth, 25. April.** Von einem Kassenboten der Ortskrankenkasse Wipperfürth wurden etwa 1400 RM. veruntreut. Der Bote ist bereits 17 Jahre bei der Kasse beschäftigt.


**Frühes Altern und Verblühn?**

Merken Sie ein Nachlassen aller Leistungen, Einbuße an Spannkraft u. Frohsinn?

Dann greifen Sie zu

**BIOCITIN**

dem Lebens- u. Krafterneuerer für alle Nervösen, Erschöpften, Frühgealterten.



**BIOCITIN**

verschafft:

wonniges Kraftgefühl, eiserne Nerven, jugendlich blühendes Aussehen.

In Tablettenform 1,90 Mark, in Pulverform 3,60 Mark in Apotheken und Drogenhandlungen. Broschüre nebst Kostprobe kostenlos von der Biocitinfabrik, Berlin SW 29/31, Gneisenaustr. 66.



BERLIN HAMBURG ALTONA KÖLN ESSEN DÜSSELDORF HANNOVER

# Die C&A Seite

BRENNINKMEYER

DORTMUND DUISBURG MAGDEBURG FRANKFURT a/M WUPPERTAL BREMEN

Jahrgang 1931 | Gewidmet allen Freunden unseres Hauses und denen, die es werden wollen. | Nummer 67

Copyright by Kurt Lisser Reklame 1931 Nachdruck von Wort und Bild verboten!

**Nun hat Ernst wirklich und endgültig Ernst gemacht.**

Am Mittwoch, den 15., fand unter Vorsitz eines Notars die Verlosung statt, die über die Preisverteilung zu unserem Wettbewerb entschied.

Von all' den über 400 000 Stimmkarten, die in unseren verschiedenen Geschäften verteilt wurden

**sind nur 232 mit ganz richtigen Lösungen abgegeben worden.**

Die Aufgabe war scheinbar doch schwieriger, als wir selbst angenommen hatten. Aus dieser Erkenntnis heraus haben wir unser ursprüngliches Preisausschreiben von 12 000 Mark

**um 5 weitere Preise von je 100.- Mark auf**

**M. 12 500.- erhöht.**

Bei der Auslosung erhielten:

**den 1. Preis von 500.- Mark**
***Herr Hermann Eingrüber,***
***Burg-Magdeburg***

**den 2. Preis von 250.- Mark**
***Herr Walter Schubert,*** ***Berlin***

**den 3. Preis von 100.- Mark**
***Herr Arthur Giller,***
***Berlin-Lichtenberg***

**Die weiteren 5 Zusatzpreise von je 100.- Mark fielen auf**

***Herrn Heinrich Gressler, Köln***
***Herrn Arthur Herguth, Bremen***
***Herrn Hermann Tapper, Duisburg***
***Herrn Eugen Schwind, Frankfurt***
***Herrn Walter Calleson, Hamburg***

Der Raum verbietet uns leider, alle übrigen 1455 Gewinner aufzuzählen. Aber sämtlichen Gewinnern ist inzwischen ihr Preis durch Postanweisung zugegangen, und eine genaue Liste aller Gewinner ist in jedem unserer Geschäfte zum Aushang gekommen.

Wir danken all den Hunderttausenden, die sich an diesem Wettbewerb beteiligt haben, und wir hoffen, daß auch die, welche vom Glück nicht begünstigt wurden, doch den Gewinn davongetragen haben, daß sie jetzt wissen,

**wie gut die Kleidung ist, die man bei uns für unsere bekannt niedrigen Preise bekommt,**

**und wie klug es ist, unserem Rat zu folgen — —**

## Achtung!

**Als eine Neuerung werden Sie von jetzt an auch wochentags öfter viertelseitige Inserate von uns finden. Die Angebote darin, gelten immer nur für den einen Tag ihrer Veröffentlichung.**

**Aber sie sind auch im Rahmen unserer schon hinlänglich bekannt günstigen Angebote etwas ganz Besonderes.**

**Es lohnt sich also, diese Wochen-Inserate zu beachten und — mehr noch — sie auszunutzen.**



**Diese elegante Kappe aus modernem, hochglänzendem Geflecht hat eine sehr kleidsame und schick ausgearbeitete Form. Echt jugendlich ist der 1farbige Bandschmuck — ihr Preis — nur 2.40**

**Sehr schick ist der jugendliche Mantel in Mode-Phantasiestoff — der breite Directoire-Aufschlag, Kragen, Aermel, Taschen mit uni Belegen. Er kostet — natürlich „ganz gefüttert", nur 14.50**

**Dieser Sakko-Anzug — ein eleganter Zweireiher — in „garantiert reinem Kammgarn", in den modernen grauen und blauen Farbtönen, sehr guter Ausstattung kostet nur 44.00**

**Dieses moderne Bolero-Kleid aus Kunstseiden-Marocain hat eine helle Bluse, an der Kragen und Aufschläge mit Spitzchen reich besetzt sind. Mit vollem Glockenrock kostet es — nur 21.00**

**Hüte, Kappen und Mützen für Kinder in großer Auswahl zu spottbilligen Preisen!**

**Mittwoch ist Kindertag!**

## „Was eine Frau im Frühling träumt . . ."

ist zärtlich und lockend, so wundersam leicht und unbeschwert — von bezaubernder Süße und Lieblichkeit . . .

Sollte gerade „Frau" Mode eine Ausnahme machen? — Und ist es ein Wunder, daß auch sie Dinge von lockender Köstlichkeit und beglückender Zartheit erträumte — für den Frühling — und für die Frau? — — —

Sie erfand in träumerischer Laune die Farben des Frühlings: ganz, ganz zartes grün, wie die jungen, kleinen Blättchen, die sich eben hervorwagen und dem Auge so wohl tun — und koralle, rosig schimmernd, wie jugendfrische Wangen und zaubrisch-zart wie heimlich verliebtes Erröten — — —

Von dem Wunsche beseelt, ihren Liebling, die Frau, aufs schönste zu schmücken, mag sie auch — trotz Lenz und Sonne — auf ihr graziösestes, schmeichelndstes Requisit nicht verzichten — den Pelz. Pelz, viel, viel Pelz am herrlich seidengefütterten Frühjahrsmantel. —

Ihr schönster Traum aber ist das süße Wunder des neuen Sommerkleidchens mit wippenden Volants und schmeichlerischer Tunika aus spinnwebdünnen Stoffen, mit großen, leuchtenden Blumen bedruckt — — —

Und als Krönung des Ganzen schuf sie für das strahlende Frauen-Antlitz das kecke, kleine Käppchen und für heiße Sommertage den unsagbar reizvollen, malerischen großen Hut, unter dem die Augen so unergründlich tief und träumerisch blicken — — —.

**Und von Frau Modes verschwenderischer Güte und Anmut gerührt, fügten wir heimlich unsere „traumhaft" billigen Preise hinzu und machten so ihren Frühlingstraum — für jede Frau — zur allerschönsten Wirklichkeit!**

## Allerlei aus unserem Wettbewerb!

Legion ist die Zahl der Lösungen, die einfach angeben: „Bei C & A ist alles billig" oder „Nichts ist zu hoch ausgezeichnet!" oder Ähnliches.

Wir danken für dieses Vertrauen, aber Ernst hat wirklich Ernst gemacht.

*

**Ganz besonderen Dank allen denen, die in so freundlicher Weise uns durch Verse, Gedichte, Witze und dergleichen erfreut haben, die sie uns mit ihren Stimmkarten oder durch die Post einsandten. — Der beschränkte Raum läßt es leider nicht zu, wie wir es sonst gern tun würden, alle oder auch nur einige dieser netten Einsendungen zu veröffentlichen.**

*

**Hallo, hier spricht Welle: „Macht Ernst Ernst?"**

Wir bitten:

**Frl. Frida Schmidt, Sachsenstr. 55**
**Herrn Georg Dutwenick, Schulenburger Landstraße 10**
**Frau Delsa Kadam, Friesberger Landstraße 273**
**Herrn Fritz Winkelhoff, Reuterstr. 1**
**Herrn Curt Haase, Venedischstr. 10**
**Herr August Knoche, Bremerforderstraße 58**

um Angabe ihres Wohnortes. Sie haben bei der Verlosung einen Preis erhalten, den wir aber nicht absenden konnten, weil sie als ihren Wohnort einfach „Hier" geschrieben haben.

(Bekanntlich wurden die Urnen mit ihrem Inhalt an Stimmkarten in verschlossenem Zustand nach Berlin gesandt und sind auch hier bearbeitet worden.)

## Kennen Sie den?

Hacke ist über Ostern in Bremerhaven gewesen.

„Verzeihung, ist das der „Roland", der nach Helgoland fährt?" fragt er einen Matrosen und zeigt auf die „Europa", die 50 000 Tonnen groß und aus allen Schloten qualmend an der Kaje liegt.

Der Matrose nimmt die Pipe aus dem Munde, spuckt im weiten Bogen ins Wasser und mit einem Blick aus seinem Augenwinkel auf Hacke antwortet er:

„Nö, det is man bloß eens von die teen Rettungsboote vom „Roland"!"

*

**Alle in dieser Seite enthaltenen Angebote stehen Ihnen ab Montag früh bei uns zur Verfügung. Schriftliche Bestellungen können nicht berücksichtigt werden!**

# GEHEN SIE ZU C&A BRENNINKMEYER

**Wuppertal-Barmen**
**Wertherstr. 42 / Hindenburgplatz 3**

# Verrat an Woltmann

## Roman von G. Ranstingl

(19 Fortsetzung.)

Wernoff schloß die Augen, um nachzudenken. Nach einiger Zeit schlug er sie wieder auf.

„Ihrer Sprache nach zu urteilen, gehören Sie doch meinem Stande an. Sie müssen also in Österreich Offizier gewesen sein."

„Das war ich auch."

„Aber Ihr Freund war sicher kein Offizier! Und doch duzen Sie sich mit ihm. — Das war doch keine Sitte im österreichischen Heer?"

„Nein, aber der Mann ist treu wie Gold. Übrigens weiß er bis heute nicht, daß ich Offizier war. Ich hatte Gründe, meinen Offiziersrang zu verleugnen."

„Ja, ich verstehe!"

Wieder trat eine Pause ein.

„Sind Sie Bolschewik?"

Wachtel lachte.

„Ich gebe zu, daß in der Welt vieles besser eingeteilt sein könnte. Aber der Bolschewismus wird die Welt bestimmt nicht verbessern."

„Gut, dann hören Sie mich an. Ich stehe allein in der Welt. Von meiner Familie lebt niemand mehr. Ich war das einzige Kind meiner Eltern. Meine Frau hatte zwei Brüder. Beide waren jünger und sind im Kriege gefallen. Ich gehe heute ins Spital. Ob ich zurückkomme, weiß ich nicht. Wenn mir etwas Menschliches zustößt, behalten Sie den Gürtel und fliehen Sie! Vielleicht können Sie auch den Paß gebrauchen! Aber lassen Sie keine Kopeke meines Geldes in die Hände dieser Bestien fallen. Versprechen Sie mir das! Geben Sie mir Ihr Wort als Offizier!"

„Ich danke Ihnen, Wernoff."

„Sag' Feodor zu mir, Freund!"

„Ich danke dir, Feodor, und will es dir gerne versprechen. Aber ich hoffe, daß du bald gesund zurückkehrst und dein Eigentum selbst wiederholst!"

„Ich weiß es nicht. Ich sehne mich nach meinem Kind und meiner Frau."

Kurz vor Einbruch der Dämmerung kam Wögerer zurück.

„Der Schlitten steht draußen."

Beide halfen Wernoff in die Kleider und stützten ihn auf dem Weg bis zur Straße. Wögerer setzte sich auf die vordere Bank und kutschierte, Wachtel saß hinten und hielt Wernoff fest.

Nach zehn Minuten drehte sich Wögerer um.

„Dort ist das Spital."

Und er deutete auf eine Fahne mit dem roten Kreuz.

Wernoff flüsterte Wachtel ins Ohr:

„Du darfst natürlich nicht meinen wirklichen Namen angeben."

Wachtel nickte zum Zeichen, daß er verstanden hatte.

So bezog Fedor Wernoff als Jefim Iwanoff das Spital. Beim Heimweg fragte Wachtel:

„Wo hast du denn den Schlitten aufgetrieben, Wögerer?"

„Erkennst du ihn denn nicht mehr? Du bist doch schon einmal damit gefahren. Mit den vier Herren, die wir in die Leichenkammer gebracht haben!"

„Aha, jetzt verstehe ich, warum du in den letzten Tagen so wenig zu Hause warst."

Wögerer grinste.

„Du glaubst gar nicht, was für eine gute Empfehlung heutzutag' ein Revolverschuß ist! Die Freud' hättest du sehen sollen, mit der mich die Alte und ihre Tochter wieder begrüßt haben. Sie heißt Marja Antonowna."

Die Alte?"

„Die Tochter natürlich! Gerufen wird sie Mascha, und ein Temperament hat sie wie ein Auto im dritten Gang."

Wögerers Vergleiche waren eigenartig.

*

Wachtel besuchte Wernoff jeden Tag. Mit der Infektionsgefahr nahm man es damals nicht so genau.

Am sechsten Tage kam er gerade noch zurecht, seinem neuen Freund die Augen zuzudrücken.

Wachtel dachte, daß er doch eigentlich Unglück mit seinen Freunden habe. Erst Hatfeld, dann Hinterhalter und nun Wernoff.

Dann lachte er grimmig auf. Es fiel ihm ein, daß er Hasenauer vergessen hatte. Aber der gehörte ja wirklich nicht in diese Reihe — —

Am nächsten Tag begann er seine Abreise vorzubereiten. Er fühlte seine Zeit reif werden.

Aufmerksam besah er Wernoffs Paß. Die Photographie war nicht zu brauchen. Die Personenbeschreibung aber paßte auch auf ihn. Größe, Haare, Farbe der Augen stimmte. Wernoff war im Jahre 1881 geboren, er jedoch im Jahr 1889. Der Zeitunterschied war groß. Aber war dies auch zu sehen? Der Spiegel sagte — nein! Als Wögerer nach Hause kam, überraschte Wachtel ihn mit der Frage:

„Für wie alt hältst du mich?"

Wögerer sah ihn erstaunt an.

„Ich hab' nie darüber nachgedacht. Ein Vierziger bist du noch nicht. Aber viel wird dir nicht fehlen. Vielleicht sieben- oder achtunddreißig?"

„Du hast es erraten. Ich bin beinahe siebenunddreißig," sagte Wachtel ernst.

„Siehst du, ich hab' recht gehabt, triumphiert Wögerer, und Wachtel nickte.

Am folgenden Vormittag ging er aus und kaufte sich ein paar kleine Zangen, so wie sie Feinmechaniker und Juweliere gebrauchen, einen kleinen Schmelztiegel, etwas Nähzeug und zwei Hemden.

Hierauf ließ er sich Haare und Bart stutzen und suchte einen Photographen auf. Dann ging er nach Haus und verließ zwei Wochen lang das Haus nur am Abend. Dann waren Haar und Bart wieder nachgewachsen.

Übertags, wenn Wögerer weg war, arbeitete er an der Hinterlassenschaft Wernoffs.

Mit der Zange brach er vorsichtig Stück für Stück die Steine aus den Fassungen und nähte sie einzeln in ein Hemd ein, wozu er vom anderen Hemd das Oberteil und die Ärmel wegschnitt, und den Rest als Unterlage für die Steine ins erste Hemd einnähte. So lagen sie fest zwischen zwei Lagen von Leinen und dabei doch glatt am Körper an. Einen Teil der Steine behielt er lose in der Tasche.

Die Bruchstücke der Goldfassungen schmolz er ein, die runden Goldstücke überzog er mit Stoff und nähte sie an Stelle seiner Knöpfe an.

Vom Paß Wernoffs löste er das Lichtbild durch Wasserdampf ab und drückte in sein eigenes Bild in stundenlanger, mühevoller Arbeit mit einer stumpfen Nadel den staatlichen russischen Stempel ein. Dann klebte er es in seinen Paß.

Besonders viel Arbeit machte ihm die Spalte mit den „Besonderen Kennzeichen" im Paß. Wernoff hatte keine gehabt, er aber trug eine Narbe im Gesicht. Glücklicherweise hatte der russische Beamte einen leichten Strich durch diese Rubrik gezogen, den er mit Zitronensaft bald herausgeholt hatte. Und dann schrieb er in gut nachgeahmter Schrift mit einer Tinte von derselben Farbe die Worte „Narbe über der Nase" ein.

Der Paß war in Ordnung.

Nun kam die große Frage, was er denn mit Wögerer beginnen sollte. Dieser war nicht nur ein „Erbstück" von Hinterhalter, sondern auch ein guter und ehrlicher Freund. Und doch konnte er ihn nicht mitnehmen. Es wäre Wahnsinn gewesen! Nicht deshalb, weil es zu seinen eigenen Plänen nicht paßte, sondern weil es die Flucht unmöglich machte. Wögerer verstand zwar etwas Russisch. Aber er konnte sich nie als Russe ausgeben. Und mit seinem urwienerischen Deutsch konnte er doch nicht durch feindliche Länder kommen. Noch immer kämpfte ja die ganze Welt gegen die Mittelmächte. — Allein mußte ihm also die Flucht gelingen. Mit Wögerer niemals.

Er sprach offen mit ihm und bekam die überraschende Antwort:

„Mich bringen keine zehn Pferde jetzt von Omsk weg. Ich heirat' die Kleine vom Schlitten. Und wenn alles wieder ruhig ist, nimm ich die Katz' mit nach Wien."

Wachtel gratulierte ihm herzlich und gab ihm noch am selben Abend den größten Teil der russischen Banknoten Wernoffs und ein Leinwandsäckchen mit zehn Steinen aus Wernoffs Juwelenschatz.

Er klärte ihn über den Wert der Steine, so gut er konnte, auf und schärfte ihm ein, keinen derselben zu verkaufen, bevor er nicht sicher sei, den vollen Preis zu erhalten.

Wögerer dankte ihm gerührt und wunderte sich, wie Wachtel zu solchen Schätzen kam. An Wernoff dachte er dabei gar nicht. Tatsächlich wußte er ja sogar dessen richtigen Namen nicht. Er hatte während der Tage, als dieser in ihrer Wohnung war, beinahe nichts mit ihm gesprochen. Für ihn hieß er Jefim Iwanoff so wie er sich im Spital genannt hatte.

Wachtel ging zu seinen Freunden im Revolutionskomitee und ersuchte um einen Paß, den sie ihm auch mit größter Bereitwilligkeit gaben. Den bolschewistischen Behörden am Wege wurde der Träger des Passes aufs wärmste empfohlen.

Er beschloß, nach Osten zu reisen und nicht durch die Hölle von Rußland. Die Nachrichten, die durchgesickert waren, sagten ihm, daß es im Osten ruhiger sei als im Westen. Gegen den Osten zu verwässerte sich der Bolschewismus, und dort bestand noch eine Art Ordnung. Außerdem — selbst wenn es ihm gelungen wäre, Rußland zu durchkreuzen, was hätte er davon gehabt? Noch kämpften die Völker an den verschiedensten Fronten. Wachtel war kein Feigling, aber das Gefühl für diesen Kampf war in ihm erstorben. Schließlich konnte das wahnsinnige Ringen doch nicht mehr lange dauern. Ganz kühl dachte er sich, daß er die Zwischenzeit recht dazu verwenden könne, sich den fernen Osten anzusehen. Wer konnte wissen, ob er jemals wieder die Gelegenheit dazu haben würde. — — —

Wögerer und Marja Antonowna brachten ihn zum Bahnhof; das heißt, sie gingen ein paarmal dorthin und jeden Tag hieß es:

„Der Zug kommt bestimmt morgen!"

Endlich — nach vier Tagen — kam er wirklich und war so gefüllt, daß selbst in den Gepäcknetzen Menschen lagen.

(Fortsetzung folgt.)

## Aus dem Geschäftsleben.

**Die Förderung des Kundendienstes bei Opel.** Die Opelwerke legen von jeher besonders großen Wert auf die möglichst vollkommene Organisation des Kundendienstes in ganz Deutschland. Ihre diesbezüglichen Bestrebungen lassen immer neue Wege für die Durchführung finden. So wird u. a. am 27. April eine in den letzten Monaten organisierte Kundendienstschule eröffnet. Diese hat zur Aufgabe, den Besuchern eine gründliche Kenntnis der Opelwagen zu übermitteln und sie mit der Konstruktion, den technischen Einzelheiten sowie mit allen Fragen des Kundendienstes genauestens vertraut zu machen. Zum Abschluß der verschiedenen Kurse erhalten die Teilnehmer, die den allerdings hochgestellten Anforderungen bei der Prüfung standhalten, ein Diplom. Der Besitzer eines solchen dürfte für sein späteres Berufsleben einen wertvollen Beweis seiner Tüchtigkeit und Kenntnis auf dem Gebiet der wirtschaftlichen Wagenbehandlung in Händen haben. u203


**Bettfedern-Reinigung**

täglich mit modernster Maschine.
Kissen 1 Mark. Plümo 2 Mark,
Ober- od. Unterbett (bis 8 Pfd. Inhalt) 3 Mark
Kostenlose Abholung und Wiederzustellung

**KLISCHAN**

Elberfeld Wall 8424

# Ein hohes Alter in voller Gesundheit!



Das war von jeher das Sehnen der Menschheit. Scheinkultur und falsche Ernährung sind die Grundursachen des heutigen Krankheitselendes. Den meisten Menschen ist es aber nicht möglich, sich umzustellen. Diese werden daher immer auf ein Ausgleichsmittel der Kulturschädigungen angewiesen sein.
**Ein natürliches Mittel** dieser Art ist gefunden in einem Extrakt aus der Milch, der Urnahrung der Menschheit. Es ist bekannt, daß die Balkanvölker ihr hohes Alter der Milch verdanken; auch Kaiser Franz Josef verzehrte jeden Morgen einen Teller Sauermilch. Heute haben Sie es bequemer, indem Sie dieselben lebensverlängernden und heilenden Wirkungen in dem Milchextrakt „Molkur" genießen können. 20 Tropfen entsprechen einem Teller Sauermilch.

## Die Erfolge von Molkur waren verblüffend.

Schon nachstehende Auszüge aus ärztlichen Gutachten beweisen es.

**Verfettung** des ganzen Körpers

.... Ich habe MOLKUR bei den verschiedensten Krankheitszuständen nur innerlich verwendet. Bei einer Wöchnerin, die an Brusteiterung litt, hat es geradezu Wunder gewirkt. Die Eiterung — allerdings durch Schnitt beseitigt — ließ nach, die Kräfte kehrten wieder. — In anderen Schwächezuständen hat sich Molkur gut bewährt. Man muß hierbei die Dosis etwas steigern, hat aber dann Erfolge. Molkur wirkt belebend, anreizend, hebt die Eßlust. Nachteilige Wirkungen habe ich nicht gesehen. Dr. med. R., Generaloberarzt a. D.

**Schwächezustände** hören auf

.... Ich gebe wiederholt das Zeugnis dahin ab, daß die MOLKUR bei Nervenkranken als tonische Unterstützung der Ernährung von besonderer Wirkung erachtet werden muß und hier sichtliche Erfolge vorliegen. Molkur ist ein vorzügliches Kraftmittel und unterstützt die Ernährung Nervenkranker aufs Beste. Dr. med. R., Generaloberarzt a. D.

**Darmtätigkeit** wird geregelt

.... Bei einer ganzen Reihe von Verdauungsstörungen habe ich im Laufe des Sommers Molkur bei Kindern (auch Säuglingen) mit bestem Erfolg angewandt, was wohl nicht zum geringen Teil auf die in Molkur enthaltene echte Milchsäure zurückzuführen ist. Dr. med. Sch., Med.-Rat.

**Schleimhautkatarrhe** finden ein Ende

.... Eine andere Gruppe von Erkrankungen, bei denen ich gute Erfolge von Molkur sah, waren Katarrhe der Rachenhöhle und der Luftröhre. Nicht nur subjektiv fühlten sich die Patienten erleichtert, auch objektiv ließ sich eine deutliche Beeinflussung im Sinne einer Abschwellung der Schleimhäute feststellen. Dr. med. Sch., Med.-Rat.

**Mandel-Entzündung** wird beseitigt

„Die Erfahrungen mit MOLKUR-MILCHSERUM haben mich außerordentlich befriedigt bei Mandelentzündungen, verdünnt als Gurgelwasser, unverdünnt zum Auswaschen des Rachens, und sah bei dieser Behandlung schnellen Fieberabfall und Nachlassen aller Beschwerden. In zwei Fällen von Herzlähmung bei älteren Arteriosclerotikern sah ich Verschwinden der nächtlichen Angstzustände.

San.-Rat Dr. . . ., leitender Arzt der Anstalt B.

**Ausschlag, Flechten, Geschwüre** verschwinden

.... Bei einem alten Wolga-Deutschen, der seit ca. 20 Jahren an ausgedehnten nässenden Ekzemen beider Unterschenkel litt und der uns vor vier Jahren von den Angehörigen mit der Weisung übergeben wurde, keinerlei Mittel mehr an das alte Leiden zu verschwenden, da alle ersten Autoritäten Rußlands in den letzten 10—15 Jahren bemüht worden wären, sehe ich jetzt nach täglichen Waschungen (und nachherigem Eintrocknenlassen) mit wässeriger Molkur-Pastenlösung Heilung eintreten. Der quälende Juckreiz ist verschwunden, die großen nässenden Flächen, welche sich über beide Unterschenkel von den Knien bis zu den Zehen erstreckten, sind ganz trocken und schälen jetzt unter weiterer Molkur-Behandlung ab. Eine ganze Serie ausgedehnter Beingeschwüre (ulcera cruris), (ein ganzes halbes Dutzend), welche seit Monaten und Jahren jeden Behandlungen spotteten, konnte ich am letzten wissenschaftlichen Abend den Anstaltsärzten als geheilt vorstellen.

San.-Rat Dr. W., leitender Arzt der Anstalt B.

**Molkur-Milch-Serum**

Nach Med.-Rat Schreck

Zu haben in Wuppertal:

**Jungbrunnen:** Barmen, Schuchardstraße 7 und Berliner-, Ecke Stennertstraße.
Elberfeld, Heubruch 6. 2396

Außerhalb Wuppertals in allen Reformhäusern. Gratisbroschüren ebendort.

Hermann Seyd G. m. b. H., Wuppertal-Elberfeld.

# Gerätemeisterschaften der DT.

## am 26. April in Essen

Am Sonntag führt die Deutsche Turnerschaft nach langjähriger Unterbrechung wieder einmal Meisterschaftskämpfe an den Geräten durch. Wurden jedoch bei früheren Gelegenheiten die Meister an Reck, Barren und Pferd ermittelt, so wird diesmal nur ein Meister festgestellt, und zwar erhält derjenige den Titel Gerätemeister der D.T., der in einem Zehnkampf an den Geräten den Sieg erringt: wer 150 und mehr Punkte erzielt, wird Sieger und erhält Kranz und Urkunde. Der ausgeschriebene Zehnkampf umfaßt je zwei Pflichtübungen und eine Kürübung an Reck, Barren und Pferd und eine Kürfreiübung. Zu diesem Kampfe werden 110 Teilnehmer zugelassen, die durch Ausscheidungsturnen in den achtzehn Kreisen der D.T. ermittelt worden sind. Als Anwärter auf den Meistertitel gilt der Leipziger Krötzsch, der Beste bei dem großen Kunstturnkampf Berlin — Hamburg — Leipzig. Seine schärfsten Gegner dürften Pfeifer (Hamburg), Kleine (Leipzig), Kurz (München), Bezler (Göppingen), Wedekind (Forst bei Berlin) und Winter (Langerfeld) sein. Der Rheinische Turnkreis wird durch die Turner Brandfaß und Reinartz (Köln), Nigge (Remscheid), Reinbott (Radevormwald), Sandrock (Immigrath) und Schmitz (Rheydt) vertreten. Auf das Abschneiden dieser Kämpfer darf man gespannt sein.

Die Veranstaltung findet in Halle V der Gruga zu Essen statt und ist von den Turnvereinen Essen aufs beste vorbereitet. Die Kämpfe, die vom hohen Stand deutscher Geräteturnkunst Zeugnis ablegen werden, beginnen um 14 Uhr.

---

## Handball in der Deutschen Turnerschaft.

### Wuppertaler Gau.

**Tv. Hilgen — Tv. Bohwinkel.** Eine Voraussage ist nicht gut möglich. Spielanfang 11 Uhr Waldkampfbahn.

**Tv. Sonnborn — Elberfelder Tg.** Bei der anerkannt fairen Spielweise der Gegner dürfte auch diesmal ein interessanter Kampf zu erwarten sein. Die Frage nach dem Sieger muß offen bleiben. Das Spiel findet im Elberfelder Stadion statt.

**Oberbarmer Tb. — Remscheider Volksjugend.** Es wird fraglos zu einem fesselnden und interessanten Kampf kommen, und man hat Gelegenheit, feststellen zu können, was Oberbarmen in den schweren Kämpfen um die Rheinmeisterschaft gelernt hat.

**Tv. 99 Elberfeld — Tv. Milspe.** Die Milsper Gäste verfügen zweifellos über ein besseres Können als der Platzverein. Es ist daher mit einem sicheren Siege der Milsper zu rechnen. Anfang 4 Uhr auf dem Platz am Friedrichsberg.

**Barmer Männer-Tv. — Lennepper Tg.** Die Barmer müssen sich schon gewaltig anstrengen, wenn sie den Sieg erringen wollen. 11 Uhr Schwarzbach.

**Hatzfelder Tv. — TuSpV. Velbert.** Die Gäste hat man seit langer Zeit nicht mehr in Wuppertal gesehen und darf man auf das Abschneiden beider Mannschaften gespannt sein. 11 Uhr.

**Cronenb. Tg. — SpG. Langerfeld (WSV.).** Die Gäste haben ihre bisherigen DT-Gegner alle schlagen können und Cronenberg trachtet danach, den eigenen ununterbrochenen Siegeslauf durch die Gäste zum Stillstand zu bringen.

**Barmer Tg. — SpV. Germania Elberfeld.** Hier treffen zweifellos zwei harte Gegner aufeinander, die sich einen schnellen und interessanten Kampf liefern werden. Voraussetzung hierfür sich, daß sich die unerfreulichen Ereignisse vor 14 Tagen auf dem Freudenberg nicht wiederholen. 6 Uhr Germaniaplatz.

**MTV. Beule 1 — Barmer TV. 1846 1.**

Beule wird gegen die spielstarke Mannschaft des Gruppenmeisters keinen leichten Stand haben. Hoffentlich findet sich der Gastgeber in der veränderten Aufstellung besser wie vergangenen Sonntag, dann ist bestimmt mit einem spannenden Kampf zu rechnen. Anwurf 11 Uhr, Platz an der Jahnhalle in Nächstebreck. Vorher untere Mannschaften.

### Bergischer Gau.

### Jubiläumsspiele des Haftener Turnvereins.

**PSV. Bergisch Land — TV. Haften.** Bergisch Land als Gewinner des Freiloses spielt in einem Freundschaftstreffen gegen den Jubelverein. Die „Grünen" sind zurzeit in einer derartig beständigen Form, daß an ihrem Siege nicht zu zweifeln ist, obwohl zu erwarten ist, daß Haften im Feldspiel gleichwertig sein wird. Spielanfang 6 Uhr.

Der Endspielgegner der Polizei wird am Sonntagvormittag 10 Uhr in dem Spiel

**PfV. 06 Remscheid — TV Jahn Remscheid**

ermittelt. Aller Voraussicht nach wird es zu einem heißen Kampf kommen, der bis zur letzten Minute einen spannenden Verlauf nehmen sollte. Den Blau-Gelben sind die größeren Aussichten auf Erfolg zu geben.

### Freundschaftsspiele.

**RTV. 61 — VfL. Hagen.** Da die Remscheider augenblicklich in guter Form sind, ist zu erwarten, daß sie sich für die kürzlich in Hagen erlittene 8:5-Niederlage revanchieren werden.

**TV. Lüttringhausen — TV. Goldenberg.** Ein Lokalkampf wird auf dem Lüttringhauser Jahnplatz entbrennen, der für die Goldenberger noch nicht gewonnen ist

**Hilden 04 — Haddenbach.** Die Grün-Weißen werden beim Niederbergischen Gaumeister einen schweren Stand haben.

**Burscheid — SpV. Duisburg.** Burscheid hat den bekannten Duisburger Spielverein zu Gast, der als Sieger den Platz verlassen sollte.

**Viktoria Barmen — Remscheider Tbd.** Hier stehen sich etwa gleichstarke Gegner gegenüber, die sich schon im Hinspiel in Remscheid mit einem unentschiedenen Ergebnis trennten.

### Niederbergischer Turngau

**TV. Hilden 64 — TV. Remscheid-Haddenbach.** Der sonntägliche Gast ist einer der besten Gauklassenvertreter Remscheids. Dennoch halten wir einen knappen Sieg der Platzbesitzer für wahrscheinlich.

**TV. Gruiten — TV. Jahn Itter-Holthausen.** Ein achtbares Ergebnis werden die Gastgeber bestimmt, selbst unter Berücksichtigung des eingestellten Ersatzes, erzielen.

**Solinger Tbd. — Adler Solingen (WSV.).** Ob der Sonntag für die Adlerleute erfolgreich sein wird, wagen wir zu bezweifeln.

**TV. Wald-Merscheid — TV. Godesberg.** Wir glauben an einen Walder Sieg.

---

## Der 1. Kampfspielsieger Ernst Winter in Budapest.

Ernst Winter vom TV. Langerfeld 1885 weilte in der vergangenen Woche in Budapest, um einer Einladung Folge zu leisten. Er beteiligte sich dort an einem Schauturnen mit noch anderen namhaften Leuten, wie Krötsch-Leipzig, Pelle-Ungarn, dem Weltmeister am Reck, usw. Auf Grund seiner vorzüglichen Leistungen wurde Winter die Plakette des ungarischen Landesturnverbandes als Anerkennung vermacht. Winter geht am kommenden Sonntag mit berechtigten Aussichten zu den deutschen Geräte-Meisterschaften nach Essen.

# Saisoneröffnung in Düsseldorf

## Grandel Favorit im Rheinbahnpreis.

Wenn sich die volkstümliche Wettervorhersage — Freitagwetter, Sonntagwetter — bewahrheitet, dann wird der Düsseldorfer Reiter- und Rennverein am ersten seiner beiden Eröffnungsrenntage, am Sonntag auf der prachtvollen Bahn im Grafenberger Walde einen Massenbesuch erleben. Dann wird sich auf der reizvollen Anlage, deren idyllische Lage inmitten des im ersten Frühjahrslaub stehenden Waldes allein schon ein Anziehungspunkt ist, jenes Bild entfalten, das man von den Großtagen der Düsseldorfer Bahn gewohnt ist, die von jeher der Treffpunkt der turfliebenden Gesellschaft nicht nur Düsseldorfs, sondern des ganzen Westens war. Die Bahn befindet sich dank der sorgfältigen Pflege in bester Verfassung, das Geläuf ist tadellos und überall sorgfältig überholt. Die fünf Flach- und zwei Jagdrennen des ersten Renntages haben durchweg eine ganz ausgezeichnete Besetzung westdeutscher und auswärtiger Pferde erfahren und da die Rennen in Köln bewiesen, daß die Pferde in der Kondition kaum noch rückgängig sind, darf man sehr scharfe und interessante Rennen erwarten.

Im Mittelpunkt des ersten Tages steht der mit 4000 RM. dotierte Rheinbahnpreis für Dreijährige über 1400 Meter, an dem eine Reihe von Pferden teilnehmen, die bereits in diesem Jahre gewonnen haben. Als Favorit muß ohneweiteres Grandel bezeichnet werden, die am Vorsonntag in Köln im Ariel-Rennen über die gleiche Distanz erst nach schärfstem Kampfe von Missouri geschlagen wurde und so gute Pferde wie Hegemeister und Null ouvert hinter sich ließ. Ihre schärfsten Gegner werden voraussichtlich Fino und Vespasian sein. Allerdings muß man abwarten, ob die Kondition der beiden Pferde schon so vorgeschritten ist, daß sie ihre Höchstform erreicht haben, denn sie sind in diesem Jahre noch nicht gelaufen. Zu beachten sind ferner Megara, die auf ihrer Heimatbahn immer gute Rennen lief, Ferrari, Tenever und Thesaurus. Nicht aus den Augen lassen darf man auch Charakter, der zum deutschen Derby gemeldet wurde bei seinem Start in Köln aber nichts zeigte. Bei der Form von Grandel, die mit 52 Kilo ein äußerst günstiges Gewicht trägt ist kaum mit einer Überraschung zu rechnen.

Im einleitenden Preis der Kaiserpfalz, einem Jagdrennen über 3000 Meter, wird ein heißer Kampf um den Sieg zwischen Simulant und Liebeszauber entbrennen. Da der Röslersche Wallach bereits mehrere Rennen hinter sich hat, sind seine Vorteile unverkennbar. Gute Aussichten hat auch der aus Hannover entsandte Kos und genannt zu werden verdienen noch Maharadscha und Fafnirs Bruder.

Im Preis von Düsseldorf über 1200 Meter erscheinen dreijährige Pferde am Ablauf, die noch kein Rennen gewonnen haben. Quartaner sollte hier eine erste Chance haben vor den Pferden des Stalles Rösler Immerfreude und Gold und Silber. Überraschen könnte in erster Linie Blumenkönigin.

Im Preis von Jülich-Kleve-Berg über 1000 Meter, einer ausgesprochenen Fliegerprüfung, wird es von fast allen Teilnehmern ein Rennen auf Biegen und Brechen geben. Feldmarschall, Maharadscha, Cressida, Ordensschwester, Blumenkönig Charitas ragen hier aus dem Felde heraus. Für Apache scheint die Strecke zu kurz und auch Miami und Pollyduck haben kaum eine Platzchance. Wenn Cressida genügend in Kondition ist, könnte sie mit allem Gewicht gewinnen.

Das Worringer Jagdrennen über 3000 Meter wird nur von einem kleinen Felde bestritten. Ahnenfürst könnte auf der Heimatbahn endlich einmal zu einem Siege kommen. Auch Lenz, der im Spätherbst vorigen Jahres gute Leistungen vollbrachte, ist mit allem Gewicht möglich. Pechvogel ist ein weiterer chancenvoller Bewerber, wogegen die Strecke für Neck zu kurz sein dürfte. Nicht übersehen darf man Hofnarr, der bei seinem letzten Start eine ansprechende Leistung bot und Johannisfeuer, deren Trainer bisher in Westdeutschland recht erfolgreich abschnitt.

Im Preis der Jakobe von Baden über 2400 Meter hat Fernpaß mit seinem billigen Gewicht eine gute Siegeschance. Seine schärfsten Gegner werden Gutenberg, Ria, Moewe, die Vertreter des Stalles Rösler und Smaragd sein. Nobelmann dürfte dem schnellen Rennen nicht gewachsen sein und Larida, die sich um die Führung verdient machen wird, sollte nicht ganz durchstehen. Dasselbe gilt auch von Franziskus, der in diesem Felde keine Chance hat.

Im abschließenden Jan Wellem-Ausgleich ist der Ausgang völlig ungewiß. Die zahlreichen Nennungen könnten hier eine Teilung veranlassen. Sextim, Fernamt, Sturmbock, Eilbote, Servatrix und die Vertreter des Stalles Zimmermann werden hier die Hauptrolle spielen. Überraschen könnten in erster Linie Ahnenfürst „unter seiner Briefmarke", sofern er für dieses Rennen gestattet wird, und Rab.

---

## Pferderennen am Freitag

### Saint-Cloud

1. Prix des Perce-Neige. 1. Le Commissaire (G. Duforeq), 2. Logarithme, 3. Don Paez. Ferner: Bakir, Polder, Soufiet, Schoenbrunn, Ligeb Wine, Cupids Bow. Toto: 41, 17, 32. 21:10.

2. Prix Fléchois. 1. Taquin (W. Wickett), 2. Spin Along, 3. Dame de Beauté. Ferner: Réclame, Misty Hill, Honolulu, Kars, Gama, Dame du Lac. Toto: 23, 11, 15. 54:10.

3. Prix de Juvisy. 1. Message (A. Frederic), 2. Coups de Roulis, 3. Albertus. Ferner: First Hope, Calsoptis, Guillaume le Sille, Marolles, Quetteville, Galante, Felicia Pacte, Pique Nique, Panda, Rhodo, Valancia, Enseigne, El Vaso, Sirene 15. Toto: 77, 31, 41, 54:10.

4. Prix Mirosa. 1. Rat's Tail (H. Herve), 2. Rayonnante 2, 3. Tree Roses. Ferner: Rose Rouge, Gabes, Miß Rabel, Haute Futaie. Toto: 131, 50, 32:10.

5. Prix de Fatalité. 1. Blaion (J. Beckett), 2. Monnaie de Singe, 3. Slaughter. Ferner: Roi de Paris, Furnisi, Tic Tac, Nor Wester, Kerisiet Pleureur, Raquette II, Zandie, Renard, Green Fleet, Miß Sunshine, Raphaela, Cornetiade. Toto: 41, 22, 43, 54:10.

6. Prix de Pavillon. 1. Cleopatre II (J. Rigaud), 2. Divette 3. Résonse, Ferner: Glenara Entrefol, Sir Nigel, Brise Lame, Roi d'Yvetot, Le Loupiot, Lonka, Aurore Boreale, Mir Ali, Bibron, Impéria. Toto: 149, 38, 25, 37:10.

7. Prix de Chambly. 1. Soudabar (G. Duforez), 2. Le Poulsson, 3. Flambo. Ferner: African Girl, Miltiade, Fils du Ciel, Alcacer, Le Soleil, Graf, Highbred. Toto: 32, 12, 31, 13:10.

---

## Hockey

### Das Turnier der Junioren in Köln.

Aus Anlaß des Silberschildspieles veranstaltet die J.G. der Kölner Hockeyvereine auf den Plätzen im Kölner Stadion ein großes Juniorenturnier. Es nehmen an diesem insgesamt 57 Mannschaften teil, so daß sich also die besten Nachwuchsmannschaften treffen und man mit recht interessanten Spielen rechnen kann.

Aus dem Bergisch-Märkischen Gau nehmen neun Juniorenmannschaften teil, nämlich aus Düsseldorf der DHC., DSC. 99, DSD., Schwarz-Weiß Neuß, Rot-Weiß und Benrath, während aus dem früheren Elberfelder Bezirk der Elberfelder HTC., FC. Velbert und Gevelsberg 08 nach Köln fahren. Die Paarungen für Berg-Mark sind folgende: DHC. gegen Koblenz 60, DSC. 99 gegen Marienburger HTC., Neuß gegen Leverkusen, DSD. gegen Bonner HTV., Rot-Weiß gegen Clever HC., Benrath gegen Germania Düren, Elberfelder HTC gegen Blau-Weiß Köln, Velbert gegen Krefeld 10 und Gevelsberg gegen Duisburger SpV.





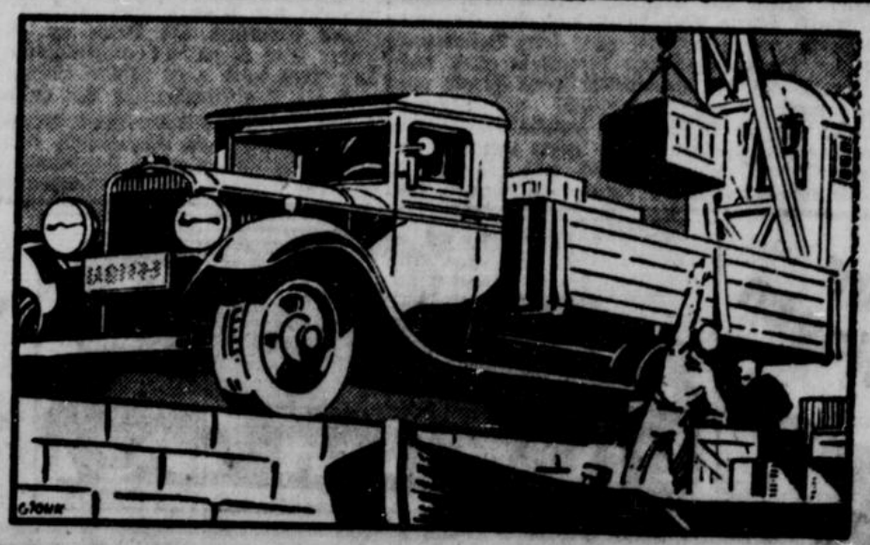
**Nur RM 3295.–! Niedrige Steuer, geringe Unterhaltungskosten! Beweis für die Wirtschaftlichkeit des Blitz Lastwagens.**

4 Zyl. 2,6 Liter Chassis RM 3295
Chassis Tragfähigkeit 2,25 Tonnen

Chassis mit Führerhaus ..... RM 3745
Pritschenwagen ohne Plane .... RM 3995
Pritschenwagen mit Plane ..... RM 4175
Preise ab Werk — fünffach bereift

Blitz Lastwagen, nach dem Wucht-Prinzip gebaut, bringen den Erfolg im Kampf ums Geschäft. . . . Der Händler erklärt Ihnen den günstigen Zahlungsplan der Allgemeinen Finanzierungs Gesellschaft.

Erzeugnis der Adam Opel A. G., Rüsselsheim a. M.
Personenwagen · Lastwagen · Fahrräder



Autorisierte Vertretung AHLBORN & MEYERS G. M. B. H., WUPPERTAL-ELBERFELD, Königstraße 139, Tel. 363 51 •
Autorisierter Vertreter: AUTO-HAUS G. M. B. H., WUPPERTAL-BARMEN, Heckinghauserstr. 75, Tel. 546 11 und 546 12

## Das Silberschild-Endspiel in Köln.

### Brandenburg gegen Westdeutschland.

Die Kämpfe um den Hockey-Silberschild, ursprünglich vom SC. 80 Frankfurt gestiftet, dann vom Deutschen Hockey-Bund für die Landesverbände übernommen, bringen alljährlich die Auswahlmannschaften der Landesverbände zusammen. Eine Serie ist wieder einmal abgeschlossen, denn am Sonntag gelangt im Kölner Müngersdorfer Stadion das Endspiel der Saison 1930/31 zwischen Brandenburg und Westdeutschland zur Entscheidung.

**Westdeutschland:**

**Malzkorn**
(Kölner HC.)

**Harenberg** **Bunge**
(beide Bonner TGV.)

**Fischer** **Schäfer** **Kirberg**
(Etuf Essen) (Marienburger THC.)

**Hufmann Sievers Daas Schmitz Hammerschmidt**
(Etuf Essen) (DSC. Düsseld.) (Düsseldorfer HC.)

**Hamel** **Scherbarth** **Weiß** **Mehlitz** **Zenker**
(THC 99) (BSV.92) (BSC.) (BSV.92) (THC.99) Friedenau)

**Habeck** **Kleingeist** **Göldner**
(alle drei BSV. 92)

**Keller** **Heymann**
(beide BHC.)

**Lincke**
(BSV. 92)

**Brandenburg:**

### Zum Fußball-Länderkampf gegen Holland.



Axel Bergquist-Schweden
leitet am Sonntag in Amsterdam den 12. Fußball-Länderkampf Deutschland — Holland.

## Tennissport

### Beginn der Meden-Spiele.

#### Die Kämpfe in Wuppertal.

Am morgigen Sonntag beginnen im ganzen Rheinland die Rheinischen Mannschaftskämpfe, die sog. Meden-Spiele. Auch hier in Wuppertal ist der M. Gladbacher Tennis- und Hockey-Club Gast des Barmer Tennis-Clubs und des Hallen-Tennis-Clubs Wuppertal. Die ersten Kämpfe werden auf der schön gelegenen Anlage des Barmer Tennis-Clubs am Toelleturm ausgetragen. Der Barmer Toelleturm, der mit seiner Damen-Mannschaft an diesen Spielen teilnimmt, hat seine stärkste Mannschaft wie: Frau Rosenbaum, Frau Bremme, Frau Kramer, Frau Wibalk, Frl. Schäfer und Frau Bauer aufgestellt. Ebenso ist die Herren-Mannschaft des neu gegründeten Hallen-Tennis-Clubs Wuppertal so stark, daß mit interessanten Kämpfen zu rechnen ist.

## Schwimmen

### Schwimmausbildung bei Schwarz-Weiß Barmen.

Der zurzeit im hiesigen Bezirk tätige Verbands-Sportlehrer Müller ist für Sonntag nachm. 3 Uhr, Halle Remscheiderstraße, von den Sportfreunden Schwarz-Weiß verpflichtet. Diese günstige Gelegenheit dürfte wohl von keinem Bezirksverein versäumt werden, seine Wettkämpfer zu diesem Lehrgang zu entsenden. Im Anschluß hieran steigt das Wasserballspiel der Jugend von

**Schwarz-Weiß gegen Poseidon Düsseldorf.**

Nachdem die Barmer ihre bisherigen Düsseldorfer Gegner alle geschlagen haben, ist man auf den Ausgang gegen diese Mannschaft aus der Gartenstadt besonders gespannt.

# Leichtathletik-Auftakt im Elberfelder Stadion

### Klubkampf SSV. – Preußen Krefeld.

Die Leichtathleten des SSV. Elberfeld treten am Sonntag dem 26. April zum ersten Male in diesem Jahre an die Oeffentlichkeit. Sie bestreiten einen leichtathletischen Klubkampf gegen Preußen Krefeld. Die Krefelder Preußen, die von jeher zu den besten Leichtathletikvereinen Westdeutschlands zählten, erscheinen unter Führung des aus ihren Reihen hervorgegangenen Altmeisters Hubert Houben, dem auch das Amt des Starters übertragen worden ist. SSV. Elberfeld hat ein scharfes Wintertraining hinter sich, so daß er wohlgerüstet in den schweren Kampf zieht. Außerdem sind seine Reihen dadurch verstärkt, daß die besten Leichtathleten von Schwarz-Weiß Barmen (u. a. Pfeiffer, Groß, Klärner, Pangritz, Koopmann, Ruhl) zum SSV. übergetreten sind.

Folgende Konkurrenzen gelangen zum Austrage: 100, 200, 400, 1000, 3000 Meter, Weitsprung, Hochsprung, Speerwerfen, Kugelstoßen, Diskuswerfen, 4 mal 100-Meter-Staffel, 4 mal 800-Meter-Staffel, große Bahnstaffel (5 mal eine Runde und 10 mal ½ Runde).

Der Klubkampf beginnt um 2 Uhr mit dem Einmarsch sämtlicher Teilnehmer. In der Pause des Fußballspiels SSV. — Ohligs wird die große Bahnstaffel gelaufen.

### Deutsche Waldlauf-Meisterschaft.

#### Am Sonntag in Hannover.

Zum 14. Male wird am Sonntag in Hannover die deutsche Waldlaufmeisterschaft ausgetragen, nachdem noch vor zwei Wochen die einzelnen Landesverbände ihre Meisterschaften durchführten. 68 Läufer wurden für die deutsche Meisterschaft gemeldet und 15 Mannschaften für den Vereinswettbewerb. Titelverteidiger ist der Stuttgarter Helber, im Mannschaftslauf die Hamburger Polizei, die seit 1924 mit einer Ausnahme immer siegreich blieb.

### Leichtathletik-Klubkämpfe

Der Deutsche Sportklub hat für den 10 Mai einen Klubkampf mit SSV. Elberfeld, der über gutes Durchschnittsmaterial verfügt, vereinbart. Die Veranstaltung findet auf dem Platz des DSC. statt. Ein weiterer Klubkampf, und zwar mit Preußen Krefeld, ist für den 17. Mai in Krefeld vorgesehen.

### Kopenhagen—Berlin zu Schiff.



Am 23. April traf im Berliner Westhafen das 250-Tonnen-Motorschiff „Gerhard" von Kopenhagen aus ein. Es ist das erstemal, daß Waren ohne Umladung direkt von Kopenhagen nach Berlin im Motorschiff befördert wurden. Die „Gerhard" brauchte für die Fahrt 60 Stunden.

### Internationale Bankschwindler.

Wien, 23. April. Die Wiener Polizeidirektion erhielt aus Köln die telegraphische Verständigung, daß dort ein Betrüger versucht hat, einer Bank einen größeren Dollarbetrag herauszulocken, indem er sich diesen Geldbetrag in sein Hotel schicken ließ. Die Vorsicht der Bank bewahrte diese vor Schaden. Der Hochstapler ist aus Köln geflüchtet. An Hand der von Köln übermittelten Personenbeschreibung wurde als Täter der 35 Jahre alte, aus Mailand gebürtige Luigi Croma festgestellt, der im Januar ds. Js. in Budapest wegen des Verdachts einer Paßfälschung und wegen unbefugten Waffentragens in Haft gehalten wurde. Er hat sowohl in Rotterdam, als auch in Zürich, Wien und Prag den gleichen Betrug durch Bestellung eines Geldbetrages in sein Hotel, in dem er zwei Zimmer mit gesonderten Ausgängen zu bestellen pflegte, mit Erfolg verübt.

# Der Dichter des „Robinson"

(Zum 290. Todestage Daniel Defoes am 26. April 1931.)

Von Hans Soltau

Der Dichter des „Robinson"? — Hand aufs Herz! Mancher wird in Verlegenheit kommen, wenn er den Namen nennen soll. Und dabei handelt es sich um den Verfasser eines Buches, das wie wenige andere uns und Millionen von Mitmenschen in der Jugend begeisterte, um einen Mann, der — ganz abgesehen von diesem seinem Meisterwerk — in der politischen und literarischen Geschichte seines Landes eine nicht unbedeutende Rolle spielte. Sein Todestag, der sich am 26. April zum zweihundertsten Male jährt, darf uns daher wohl Veranlassung geben, Daniel Defoe einige Worte des Gedenkens zu widmen.

Defoes Lebensgang war viel zu bewegt und wechselvoll, um hier eine auch nur einigermaßen ausführliche Schilderung zu gestatten. Im Jahre 1659 oder 1660 zu London als Sohn eines Fleischers geboren, ergriff der junge Defoe mit 18 Jahren den kaufmännischen Beruf. Indes kamen bald seine eigentlichen Neigungen zum Durchbruch; schon 1681 erregte eine politische Schrift des erst Einundzwanzigjährigen allgemeines Aufsehen, und seitdem hat Defoe die Feder kaum noch aus der Hand gelegt. Sein Geschäft mußte natürlich darunter leiden, mehrfach machte er Bankerott, vermochte jedoch die sich daraus ergebenden, in die Hunderttausende gehenden Schulden im Laufe der Zeit dank seiner ungemeinen schriftstellerischen Fruchtbarkeit restlos zu tilgen.

Am politischen Leben seiner Zeit nahm Defoe lebhaften Anteil. Als Sohn einer Dissenterfamilie war er ein geschworener Feind der bischöflichen Hochkirche und der sich auf sie stützenden Tories, die er mit seiner scharfen Feder rücksichtslos bekämpfte. Eine mit beißender Ironie verfaßte Streitschrift führte 1702 zu Defoes Verurteilung zu Pranger und Gefängnis, aber seine Beliebtheit bei seinen Landsleuten war bereits so groß, daß die Menge, als der Verurteilte seine Strafe antreten wollte, den Schandpfahl mit Blumen schmückte und ihrem Lieblinge zujubelte. Später verwandte die Königin Anna Defoe mehrfach zu diplomatischen Sendungen, doch trat dieser nach der Thronbesteigung des Hauses Hannover, für die auch er gekämpft hatte, vom politischen Schauplatz ab.

Defoes schriftstellerische Tätigkeit hatte sich bisher schon keineswegs auf das politische Gebiet beschränkt. Zahlreiche Abhandlungen belehrenden und moralisierenden Inhaltes waren aus seiner Feder erschienen, als er 1704, noch aus dem Gefängnis heraus, die Halbwochenschrift „Die Rundschau" herausgab, die für diese Art der publizistischen Tätigkeit bahnbrechend und vorbildlich wurde und deren gesamter Inhalt acht Jahre lang ausschließlich von Defoe stammte. Im gleichen Zeitraum veröffentliche er noch 80 größere Werke, die in ihrem Gesamtumfang der „Rundschau" nicht nachstanden. Mit erstaunlicher Leichtigkeit wußte er über jedes das Publikum interessierende Thema zu schreiben, so daß sein schriftstellerischer Ruhm bei seinen Landsleuten bereits fest begründet war, als er 1719 mit einer für England ganz neuartigen Romanform, den „Abenteuern des Robinson Crusoe", an die Oeffentlichkeit trat. Ermuntert durch den beispiellosen Erfolg des Werkes ließ der Verfasser noch mehrere ähnliche Abenteuergeschichten folgen, die heute so gut wie vergessen sind, daneben veröffentlichte er zahlreiche andere Werke aus den verschiedensten Gebieten. Ungeachtet seiner fabelhaften Erfolge starb Defoe am 26. April 1731 zu London in völliger Armut.

Uns Deutsche interessiert von seiner gesamten literarischen Produktion heute nur noch der „Robinson", der, mehrfach in unsere Sprache übersetzt und für deutsche Leser bearbeitet, wohl fast in jedes deutsche Haus gedrungen ist. Die früher geltende Annahme, der Roman schildere die Schicksale des auf der heute chilenischen Insel Juan Fernandez ausgesetzten schottischen Seemannes Selkirk, läßt sich heute nicht mehr halten. Selkirks Erlebnisse haben Defoe vielleicht eine Anregung, keinesfalls aber mehr gegeben. In dem berühmten Buche spiegeln sich vielmehr innere und äußere Erlebnisse des Verfassers wider.

In der Entwicklung der englischen Literatur bedeutet der Roman noch insofern einen bedeutsamen Abschnitt, als Defoe im „Robinson" als Erster eine Charakterzeichnung versucht, die ihm zwar noch nicht restlos gelingt, die indessen doch als eine künstlerische Tat zu werten ist.

Zu diesen Vorzügen mehr innerlicher Art tritt die spannende, an Abenteuern und überraschenden Wechselfällen reiche Handlung, die den Leser in ferne Länder und zu fremden Völkern führt, sowie die den Personen des Romans geschickt angepaßte schlichte Sprache. Alles wirkte zusammen, um dem „Robinson" einen geradezu beispiellosen Erfolg zu verschaffen. Der erste im April 1619 erschienene Band erlebte im Laufe von vier Monaten ebenso viel Auflagen, denen im Laufe der Jahre zahlreiche weitere folgten. Einzig dastehend war auch die Zahl der erlaubten und — unerlaubten Nachdrucke und Bearbeitungen. Etwas geringeren Erfolg hatte der zweite Band zu verzeichnen, während der dritte, der freilich nur sittlich-moralisierende Betrachtungen enthält, stark abfiel.

Wenn der „Robinson" nicht nur die angelsächsische Welt im Sturm eroberte, sondern heute — in dreißig Sprachen übersetzt — fast in jedem Lande heimisch geworden ist, so verdankt er dies dem Umstande, daß der Roman nirgends nationale Vorurteile erkennen läßt und sein Held Eigenschaften an den Tag legt, die bei allen Völkern auf sympathisches Verständnis stoßen müssen. Der Erfolg, den sein Verfasser mit dem Werke errang, ist verdient wie selten einer.

## Die Geburt neuer „siamesischer Zwillinge"

### Auf den Philippinen

**Cebu, Philippinen, im April.** Venancio Rivas und seiner Frau wurden in Lianga auf den Philippinen Zwillinge geboren, die noch viel seltsamer sind, als die berühmten siamesischen Zwillinge. Das neue Zwillingspaar, das lebend zur Welt kam und nach Ansicht der Ärzte wohl auch am Leben erhalten werden kann, besteht aus einer wahren Rhapsodie menschlicher Gliedmaßen. Die Zwillinge haben zwei Köpfe, zwei Herzen, zwei Lungen, vier Arme, sind aber am Unterteil ihres Körpers so ineinander verwachsen, daß sie drei Beine mit vier Füßen haben. Da die Zwillinge getrennt arbeitende Herzen und Lungen haben, sollen sie nach Ansicht der Ärzte außerordentlich kräftige Lebewesen sein. Die Eltern der seltsamen Mißgeburt beabsichtigen, demnächst mit den Zwillingen nach Manila und den Vereinigten Staaten auf eine Turnee zu gehen. (United Preß.)

## Was nicht jeder weiß.

Der Hunger der Fledermäuse ist außerordentlich groß. Sie sind imstande, mehr als ein Dutzend Maikäfer hintereinander zu verzehren, ohne satt zu sein. Ein Beweis ist dies zugleich für die Nützlichkeit der Fledermaus.

*

Die Weltmeere beanspruchen 71 Prozent der Erdoberfläche, während das Land (einschließlich der Flüsse) nur 29 Prozent bedeckt.

*

Eine Silbermünze verliert in zehn Jahren ein Prozent ihres Gewichtes.

*

Das letzte Fiskaljahr der USA. schließt mit der Bilanz, daß die Einwanderung merkbar zurückgegangen war. Die gesamte Zahl der einwandernden Ausländer betrug 446 214 und somit 6,9 Prozent weniger als im vergangenen Fiskaljahr. — Die Zurückwanderung nach Europa, von der nie gesprochen wird, ist, wenn im Rahmen der großen Einwanderungszahl auch maßig, so doch erwähnenswert. Im Jahre 1929 wanderten 47 281 Personen nach europäischen Ländern zurück und 1930 29 538. — Aus Deutschland wanderten im Jahre 1929 46 751 Personen und im Jahre 1930 nur 20 569 Personen nach Amerika aus. Es kamen aber 1929 6330 Auswanderer und 1930 deren 4639 nach Deutschland zurück.

*

Das älteste Museum der Welt ist das Museum in Nara (Japan), das bereits im Jahre 756 gegründet wurde.

*

Der Kuckuck, bekanntlich ein Vogel von der Größe einer Taube, legt Eier vom Umfang eines Sperlingseies, und zwar erzeugt er über 20 Eier in einem Jahre. Bereits nach einer Bebrütungsdauer von 12 Tagen schlüpft der Kuckuck aus, genau so schnell wie die Jungen seiner kleinen Zieheltern.

*

Von Anfang März bis Mitte April leben die Bauern an der Lena (Rußland) ganz für den Eichhörnchenfang. Mancher Bauer liefert dort bis zu 1000 Fellen. Die schönsten Felle kommen aus dem hohen Norden (Sibirien und Lappland) und sind im Handel unter dem Namen „Grauwerk" bekannt. Der Bauchteil heißt gewöhnlich „Feh-Wamme".


Ihr Wagen



wird Mercedes-Benz heißen

denn er ist konkurrenzlos in Konstruktion, Leistung, Ausstattung. — Der denkbar größte Gegenwert für Ihr gutes Geld. — Der Repräsentant der deutschen Auto-Industrie und des Besitzers

Generalvertretung der DAIMLER-BENZ A.-G.: 95b

Köhler & Bovenkamp Abt. Motorfahrzeuge, Wuppertal - Barmen, Alter Markt. Elberf., Döppersberg.

Strümpfe
Mako mit Seide, Stand. „Schlager" Dtz. 8.95. K'Waschseide, feinm. a69 „Spezial" Dtz. 12.75 Flor m. Seide platt. „Zukunft" Dtzd. 16.25 Vers. nur geg. Nchn. Bei Nichtgefall. Umtausch od. Geld zur. Hilsenrad & Co., Chemnitz, Strumpffabrik. Gr. Preisliste gratis.

Zahnschmerz
hohler Zähne beseitigt sofort a219
Orthoform-Zahnwatte (gel. gesch.) Zu haben in den Apotheken.

Mk. 25.00
Anzug- oder Paletot-Anfertigung
Guter Sitz, gute Zutaten. 1422
2× Anprobe.
Anzug wenden . . . . . M. 25.–
Paletot wenden . . . . . M. 20.–
Anzug chem. reinigen . . M. 5.–
— Alle anderen Reparaturen, — wie Aenderungen Bügeln, Reinigen, wie bekannt billig.
Trotz der billigen Preise 10 % diese Woche
Elberfelder Großschneiderei
Kipdorf 32 Telefon 24675

# Fest in den Schuhen

## Sonntagsgedanken.

Von Reinhold Braun.

Jetzt im Licht der kurzen Tage
muß ich, daß ich Dienst und Botschaft trage,
fest in meinen Schuhen steh'n.
Anna Schieber.

Fest in den Schuhen!
Das ist ein herzhaft Wanderwort!

Ein gutgeraten Schuhzeug ist das halbe Wanderglück. Was gilt da Schnitt und Glanz und Zierlichkeit! Die Hauptsach' bleibt: ein zuverlässig Schuhpaar — darin zu gehen mit geradem, tapferem Schritt es eine Freude ist und das alles gar gut abhält: Stein und Dorn und Schnee und Wetter jeder Art.

Die Straßen unseres Lebens sind heutzutage zu dreiviertel echte, rechte Kriegsstraßen geworden, auf denen ein paar feste Stiefel einfach zum Waffenzeug gehören.

Durch dick und dünn wird's auch im neuen Jahre gehen!

Wie war's doch damals, als der Freund und ich ein paar Leichtsinnige warnten, in ihren leichten Modeschuhen den Aufstieg zu dem Gipfel des Berges zu wagen! Es liegt mir noch der Klang der übermütigen Lacher und Lacherinnen im Ohr. Und dann kam der furchtbare Wettersturz, und das Unheil war geschehen.

Ist's nicht auch auf der großen Lebensstraße also, daß viele im Tänzerschuh, im blinkeblanken, ladenneuen, sich „auf den Weg machen", bis sie allzubald auf den hauchdünnen Brandsohlen laufen und schließlich mit wunden Füßen am Straßenrande wimmern?

Fest im Schuh! Geht das nicht auf den ganzen Menschen über, wenn man gut und unbesorgt drauflos schreiten kann? Einen festen, markvollen Schritt zu hören, ist immer noch eine Freude und ein Ansporn, und manchmal auch ein Trost, gerade dann, wenn Dunkel sinken will.

Ja, es geht nichts über solch einen rechten Gottes-Soldatenschritt. Manche freilich bleiben zeitlebens Pantoffelmenschen mit ewig schlurfendem Schritt. Ein trauriges Geschlappe ist das Echo ihrer Füße. Der ganze Mensch ist pantoffelweich, ohne Mark und den Rhythmus des schönen Zielgängers.

Fest in den Schuhen! Nehmt's als Symbol, und deute jeder es nach seiner Weise! Grüß Gott, ihr Kameraden von der Gottes-Soldatenschaft! Wir wissen, was es heißt, das „fest in seinen Schuhen stehn", daß es Treue gegen die Wirklichkeit des Lebens bedeutet und zugleich gegen das letzte Ziel, ja, Treue gegen Erde und Himmel! Und ierner wissen wir das rechte Waffenzeug für die wechselvolle Daseinsstraße auszuwählen und das Ausgewählte zu pflegen und zu hüten. —

Fest in den Schuhen! Nach unserer besten Einsicht und mit dem Blick für das Notwendige haben wir uns gerüstet, mit dem Blick für das Dauerhafte, Gediegene, Schlichte, Kernvolle!

Fest in den Schuhen! Ja, nehmt's als ein Gleichnis!

Steht da nicht mancher alte, liebe Mensch fester in den Schuhen als mancher, der in jungem Ueberschwang sich ein rechter Wanderer dünkt! Ich denke beim Schreiben dieser Zeilen an jene Alte, Liebe, Einsame, da irgendwo in Deutschland, die mit wachsbleichem Gesicht in den Kissen lag und mit völlig hilflosem Körper; kindsklein war alles an ihr geworden in den langen Jahren ihres Leidtums . . . Von den Gaben guter Menschen lebte sie nun, die einst aus großem Reichtum Stammende. Aber die gottesheiteren Augen vergesse ich nimmer . . .

Und die fröhliche Rede dazu, mit der sie mich erquickte. Und ferner: wie sie vom Tode sprach! Da war ich wieder einer von denen begegnet, die fest in ihren Schuhen stehen und mit gutem Schritte heimlich wandern, obgleich sie an den Leidenspfühl gebannt und in schmerzensreiche Hilflosigkeit gesunken sind. Stehen sie nicht dennoch herrlich aufrecht da . .?

Fest in den Schuhen! Kommt, Freunde, alle, alle, ihr Wanderer mit dem inneren Firmament und der wahren Wanderkraft! Wir wollen „Dienst und Botschaft tragen", jeder nach seiner Weise und Aufgabe, treu bis an den letzten Markstein!

Lasset uns rechte Gotteswanderer bleiben mitten im Hohnlachen und der Augenblicksjucht der Zeit! Uns leuchten die ewigen Sterne und Gipfel . . .

# Flugzeug zertrümmert — Pilot unverletzt



Die Trümmer der abgestürzten und verbrannten Maschine.
Auf dem Flugplatz Croydon bei London stürzte ein großes Passagierflugzeug bei einem Probeflug ab und ging in Flammen auf. Zum Glück befanden sich keine Passagiere an Bord; der Pilot konnte sich im letzten Augenblick durch einen Sprung retten.

## Angina pectoris.

Ueber die angina pectoris, die Herzkrankheit, die Krankheit unserer Zeit, haben jetzt ausführliche Debatten auf einem Kongreß für innere Medizin in Wiesbaden stattgefunden. Der Düsseldorfer Professor Erkens hat festgestellt, daß diese jetzt viel verbreitete Krankheit „wahrscheinlich eine Folge untragbarer seelischer Belastung" sei.

Nun war man glücklich durch den Winter,
Durch Eis und Matsch und lange Nacht,
Man glaubt, man hat das Schlimmste hinter
Sich und die andern schon gebracht;
Der üble Bursche mit der Hippe
Holt nicht mehr aus zu schlimmem Streich.
Und Influenza, Rheuma, Grippe,
Die machen keinen Arzt mehr reich.
Weg mit Arznei, Klistier, Kompresse,
Der Lenz trägt in das Leben Schmiß —
Da tönt's vom Medizin-Kongresse:
„Kennt Ihr Angina pectoris?"

Herzangst . . . Es pressen rohe Hände
Unsichtbar tückisch dir die Brust,
Ein Krachen durch des Herzens Wände
Wird dir in jähem Schreck bewußt.
Du denkst: Verstopfung der Gefäße,
Entzündung oder — scheußlich — Kalk?
Die Phantasie, die sachgemäße,
Zeigt Trauerschmuck und Katafalk;
Da tauchen deines Lebens Sünden
Dir drohend aus der Finsternis,
Die Aerzte nicken bloß und künden:
„Na ja — Angina pectoris!"

Und nach Behorchung und Betastung
Heißt's dann, damit der Schmerz nicht wächst
Muß deine seelische Belastung
Behoben werden mal zunächst:
Was Wein und Liebe und Zigarren
Vielleicht ein bißchen demoliert,
Das kümmerte dich einen Schmarren,
Warst du nicht „psychisch deprimiert".
Zunächst den Frohsinn aufzupeitschen
Gilt's — unbedingt — durch Kunst und List . . .
Was heutzutag für einen Deutschen
Ein ziemlich schwierig Kunststück ist.

Diogenes.

# Kirchliche Nachrichten

**Sonntag den 26. April 1931.**

**Reformierte Gemeinde Elberfeld, Alte Kirche, Kirchstr.** 7½: P. Bonn. 10: P. Hesse. Kdg. 11¼: P. Bonn. Taufhandlung 2½: P. Hesse. Mittwoch 8½: P. Hesse. Samstag 4 Trauung: P. Hesse. — **Neue Kirche, Sophienstr.** 10: P. Bergfried. Kdg. 11½: P. Bergfried. — **Friedhofskirche, Hochstraße.** 9: P. M. Hesse. Kdg. 11: P. Hesse. Taufhdl. 5: P. Windfuhr. — **Gemeindestift, Blankstraße.** 9: P. Bonn. 11: Kdg. — **Exerzierplatz.** 9½: P. Jung. Kdg. 11: P. Jung. — **Hahnerberg.** 9½: P. Lesser. 10¾: Kdg. — **Uellendahl.** 9½ Uhr: P. Volkert.

**Evang. Gemeinde Sonnborn.** Frühpredigt 8: P. Wichelhaus. Hauptgd. 10: P. Kohl (Begrüßung der Katechumenen). 11¼: Kdg. 2: Jungschar. 3½: Jungmädchenkreis (Begrüßung der Konfirmierten). 3½ und 8: Filmvorführung im Vereinshaus. Montag 8½: Bibelstunde im Jünglingsverein; Gem. Chor, Gesangstunde. Dienstag 8: Gemeinde-Singabend in der Kirche. Mittwoch 8 Bibelstunde in d. Grotenbeck: P. Kohl. Donnerstag 3: Frauenvereine Ost und Sauerbaus. 8½: Bibelbesprechung in der Gemeinschaft, Vereinshaus. Freitag 7: Turnen der Jüngeren. 8¼: Turnen der Aelteren.

**Reformierte Gemeinde Cronenberg.** Hauptgd. 10: P. Prinz. Kdg. 2: P. Prinz. 4½: Ref. Jungfrauenverein. Dienstag 8½ Bibelstunde in Neuenhaus: P. Bockemühl. Mittwoch 8¼ Vorbereitung zum Kdg.: P. Bockemühl. Donnerstag 8¼ Bibelstunde in Kuchhausen: P. Bockemühl.

**Reformierte Gemeinde Ronsdorf, Vorm. 9.50 Hauptgottesdienst:** P. Kirberg

**Niederl. reform. Gemeinde, Elberfeld, Deweerthstraße.** Vormittags 10 und nachmittags 5 Uhr Gottesdienst.

**Evang.-luth. Gemeinde Elberfeld, Alte Kirche, am Kolk.** Hauptgd. 9½: P. Gronemeyer. Kdg. 11¼: P. Fohrmann. Taufhdl. 12¼: P. Fohrmann. Abendgd. 5: P. Niemöller. — **Kreuzkirche, Friedrichstr.** Hauptgd. 9½: P. Broecker. Kdg. 11¼: P. Gronemeyer. Taufhdl. 12¼: P. Gronemeyer. — **Trinitatiskirche, Arrenbergerstr.** Hauptgottesdienst 10: P. Brückner. Kdg. 11¼: P. Brückner. Taufhdl. 12¾: P. Brückner. — **Christuskirche, Grifflenberg.** Hauptgd. 9½: P. Brecher. Kdg. 11¼: P. Brecher. Taufhdl. 12¼: P. Brecher. — **Versammlungshaus Hombüchel.** Gottesdienst 9: P. Risch (Jahresfest des Hombücheler Jünglingsvereins). Kdg. 11¼: P. Pathe. Taufhandlung 12¼: P. Pathe. — **Gemeindehaus Engelnberg.** Gottesdienst 9½: P. Wittenberg. Kdg. 11: P. Wittenberg. Taufhdl. 12 Uhr: P. Wittenberg. — **Vereinshaus Vogelsauerfur, 44.** Gottesdienst 9: P. Niemöller. Kdg. 11½: P. Ternieden. — **Gemeindehaus Uellendahl.** Gottesdienst 9½: P. Windfuhr. Kdg. 11: P. Volkert. Taufhandlung 11¾: P. Volkert. — Donnerstag 8½ Uhr, Alte Kirche: P. Wittenberg.

**Evang.-luth. Gemeinde Cronenberg.** Hauptgd. 10: P. Roos. 11¼: Kdg. 3: Jungmännerstunde. 4: Jungfrauenstunde. 8¼: Blaukreuzvereinsstunde. **Mittwoch** 8¼: Gemeinschaftsstunde. Donnerstag 8½ Bibelstunde in Dohr: P. Roos. Freitag 8½: Sonntagsschulvorbereitung.

**Evang. Gemeinde Dönberg.** Gottesdienst 10: P. Haberkamp. 11: Kdg. Dienstag 8: Posaunenchor. Mittwoch 8¼: Kirchenchor.

**Evang.-luth. Gemeinde Ronsdorf.** Hauptgd. 9¾: P. Herzog. 5 Missionsvortrag im Ev. Vereinshaus Bergstraße: P. Herzog.

**Evang. Gemeinde Bohwinkel.** Frühgd. 8: P. Hülsebus. Hauptgd. 10: P. Thumm. Mittwoch abend 8½ Uhr Gemeindebibelstunde im Gemeindehaus: P. Thumm.

**Evang.-altluth. St. Petri-Gemeinde, Elberfeld, Paradestraße 41.** Vorm. 9 Predigt: P. Görg. 10½: Kdg.

**Evang. Gemeinschaft, Elberfeld, Schleusenstr. 6.** Vorm. 9½ Predigt: Pred. Kühnle. 11: Sonntagsschule. Abends 6½: Jungfrauenverein; Männer- und Jünglingsverein. 8 Predigt: Pred. Kühnle. Dienstag nachm. 4: Frauenmissionsverein. Mittwoch abend 8¼: Gebetstunde und Helfervorbereitung. Freitag abend 8¼: Jungmännergruppe.

**Freie evang. Gemeinde, Elberfeld, Hellerstr. 12.** Vorm. 9½: Erbauungsversammlung. 11: Sonntagsschule. 4½: Versammlung. Montag 8¼: Jungfrauenverein. Dienstag 8¼: Gem. Chor. Donnerstag 8½: Bibel- und Gebetstunde. Samstag 8: Jünglingsverein.

**Landeskirchl. Gemeinschaft u. Jugendbund E.C., Elberfeld, Deweerthstr. 104** (Eing. Eintrachtstr., Tor). Abends 6: Jugendbundstunde. 8: Evangelisationsversammlung. Mittwoch abend 8½: Bibel- und Gebetstunde.

**Methodisten-Gemeinde, Elberfeld, Neue Nordstraße 16.** Vorm. 9½ Predigt: Pred. Enke-Pirmasens. 11: Sonntagsschule. Nachm. 3½ Missionsfest: Pred. von Eicken. Abends 6: Jugendbund. Montag abend 8: Missions-Verlosung. Donnerstag abend 8: Bibelstunde.

**Baptisten-Gemeinde, Elberfeld, Pfeilstr. 15.** Vorm. 9½ Predigt: Pred Soltau. 11: Sonntagsschule und Bibelklasse. Nachm. 4½: Predigt. Montag abend 8½: Gem. Chor. Mittwoch nachm. 4 Uhr: Frauen-Missions-Verein. Abends 8: Vorbereitungsstunde für Sonntagsschulhelfer. 8½: Männerchor. Donnerstag abend 8½: Oeffentliche Bibel- und Gebetstunde.

**Neuapostolische Gemeinde, Elberfeld, Hardtstraße 6—8.** Vorm. 9¼, nachm. 4, Mittwoch 8¼. — **Cronenfeld, Hahnerbergerstr. 277a.** Vorm. 9¼, Mittwoch 8¼ Uhr. — **Bohwinkel, Kaiserstr. 73a.** Vorm. 9¼, nachm. 4 Uhr. Donnerstag 8¼ Uhr.

**Die Heilsarmee, Elberfeld, Düppelerstr. 19—21.** Vorm. 10½: Heiligungsversammlung. Abends 8: Heilsversammlung. Mittwoch abend 8: Heilsversammlung. Donnerstag abend 8: Heimbund (Frauenstunde). Freitag abend 8: Heiligungsversammlung.

**Advent-Gemeinde, Elberfeld, Holsteinerstraße 29.** Jeden Freitag abend Gebetsversammlung. Samstag vorm. 10: Gottesdienst. Nachm. 4 Uhr: Jugendstunde.

**Kathol. Gemeinde Elberfeld, St. Laurentius.** Hl. Messen: 5½, 6½ mit Predigt, 7½, 8½ und 9.20 Schulmessen mit Ansprachen, 10¼, 11¼ mit Predigt. 12¼ Christenlehre. Nachm. 5 Andacht mit Predigt. — **Herz Jesu.** Hl. Messen: 6, 7, 8, 9 Kindermesse, 10 Hochamt, 11 hl. Messe mit Predigt. 12¼ Kinderlehre, 5 Andacht mit Predigt. — **St. Marien.** Hl. Messen: 6, 7½, 9 Schulmesse, 10 Hochamt, 11¼ mit Predigt. — **St. Suitbertus.** Hl. Messen: 6½, 7½, 8½, 9½ Hochamt, 11 mit Predigt. 2½ Christenlehre, 5 Andacht. — **St. Joseph.** Hl. Messen: 7, 8½, 10 Hochamt. — **St. Remigius.** Hl. Messen: 6½, 8, 10 Hochamt. 3 Andacht. 5 Predigt für Frauen. — **St. Joseph-Hospital.** 8½ hl. Messe mit Predigt. 2 Andacht. — **St. Anna-Lyzeum.** 8 hl. Messe mit Predigt. — **Kinderheim St. Michael.** 7 und 9½ hl. Messen mit Predigt. 2½ Christenlehre. — **Städt. Krankenhaus.** 8½ hl. Messe mit Predigt. — **Barresbeck,** Kapelle der Barmherzigen Brüder. 8½ Uhr hl. Messe mit Predigt.

**Kathol. Gemeinde Cronenberg.** Hl. Messen: 7, 8½, 10 Uhr. 2½ Uhr Andacht.

**Kathol. Gemeinde Dönberg.** 7 Uhr hl. Messe mit Predigt. 9½ Singmesse mit Predigt. 3 Uhr Andacht.

*

**Vereinigt-evang. Gemeinde Unterbarmen, Hauptkirche.** Früh 7½: Vikar Krüger. 9½: P. Hensmann. 11¼: Kdg. — **Christuskirche** (Schwerhörigenanlage). Früh 8: P. Herfenrath. 9½: Stadtmiss.-Insp. P. Hölzel. 11¼: Kdg. — **Pauluskirche.** Vorm. 9½: P. Herfenrath. 11½: Kdg. — **Rotter Vereinshaus.** Vorm. 9½: P. Jaeger. 11¼: Kdg. — **Lichtenplatzer Kapelle.** Vorm. 10: P. Schulz. 11¼: Kdg. — **Hatzfelder Kapelle.** Vorm. 10: Vikar Krüger. — **Westener Vereinshaus.** Vorm. 11¼ Uhr Kdg. — **Städt. Krankenhaus.** Früh 8 Uhr: P. Auf der Heyde.

**Evang.-reform. Gemeinde Barmen-Gemarke, Gemarker Kirche.** Früh 8: P. Kuhlmann. 10: P. Lauffs. 11¼: Kdg. — **Immanuelskirche.** 10: P. Schmidt. — **Heckinghauser Kirchsaal.** 10: P. Humburg. — **Friedhofskapelle.** 10: P. Kuhlmann. — Kdg. 11 Uhr: Unt. Lichtenplatzerstr. 8; 11½ Uhr: Klingelhollstr. 54; 11½ Uhr: Bartholomäusstraße 87a, Jägerstr. 22, Grunerstr. 65; 2 Uhr: Kraußstraße 72, Eintrachtstr. 32.

**Evang.-luth. Gemeinde Wuppertfeld, Alte Kirche.** 8: P. Boecker. 10: Einführung von P. Loewenstein durch Sup. Bertenkamp. 11½: Kdg. 4½ Taubstummengd.: P. Blindow. 5½: Nachversammlung im Gemeindeheim Sternstraße 44. — **Friedenskirche** (Schwerhörigenanlage). 10: P. Kockelke (Vorb. und Abendmahl). 11½: Kdg. 2 Uhr: Taufhdl. — **Johanniskirche.** 8: Miss. Trev. 10 Uhr: P. Hübner. 11½: Kdg. 2: Taufhdl. — **Lutherkirche.** 10: P. Lic. Graeber. 11½: Kdg. — **Gemeindekirche Hügelstraße.** 11½ Uhr Kdg. — **Klipperstraße.** 11½ Uhr Kdg.

**Evang.-luth. Gemeinde Wichlinghausen, Wichlinghauser Kirche.** 7½: P. Syroedt. 9½: P. Krampen. 11: Kdg. — **Bethanien.** 11¼ Uhr Kdg. — **Erlöserkirche.** 9½ Uhr: P. Syroedt. 11: Kdg. — **Hasfeld, Holzrichterstr. 11.** 10: Kdg.

**Evang. Gemeinde Barmen-Nächstebreck.** 10: P. Biermann. 11¼: Kdg. 2: Kdg. im Gemeindehaus Schellenbeck. 3: Jungmädchenverein. 5: Jugendverein Schellenbeck. Montag 8: Jungmännerturnen in der Jahnhalle; Jugendgruppe Schellenbeck. Dienstag 8½: Jugendchor. Mittwoch 4: Fröhliche Lernstunde. Donnerstag 3: Hottenstein. 8½: Kirchenchor; Allgem. Bibelstunde. Samstag 8: Männerchor.

**Vereinigt-evang. Gemeinde Barmen-Langerfeld, Alte Kirche.** 8½: P. Sy. 1½: Kdg. — **Kreuzkirche.** 10: P. Lohmann. 1½: Kdg. — **Beckacker.** 10: P. Altenpohl. 11½: Kdg. — **Pülsöhde.** 10: P. Sy. 11½: Kdg. — **Dahl.** 11½ Uhr Kdg. — Dienstag 8½: Bibelstunde in Nazareth; Gemeinschaftsstunde in Dahl. Mittwoch 8½: Bibelstunde im Pülsöhde. Donnerstag abend 8½: Bibelstunde im Alten Vereinshaus; Gemeinschaftsstunde in Beckacker.

**Evang. Gemeinde Laaken-Blombacherbach.** 9½ Uhr: P. Unger. 11: Kdg. Abends 8: Blaukreuzstunde. Montag 8: Posaunenchor und Männerchor. Dienstag 8: Kirchenchor. Mittwoch 4: Frauenhilfe. 8: Bibelstunde. Donnerstag 8: Jungfrauenverein. Freitag 8: Männer- u. Jünglingsverein. Samstag 3½: Hoffnungsbund.

**Evang. Gemeinde Beyenburg.** 9¾: P. Trummel. 11: Kdg. Dienstag 8: Mädchenbund. Mittwoch 8: Jungmännerver. Donnerstag 8½: Bibelstunde u. Kirchenchor.

**Evang.-altluth. Gemeinde, Barmen-R., Werléstraße 58.** Vorm. 11 Uhr Predigt: P. Görg.

**Evang. Gemeinschaft, Barmen, Höhnestr. 28, I.** Vorm. 8½: Beichtstunde. 9½ Predigt (Jahresfest des Jugendvereins): Pred. Voth. 11: Sonntagsschule. Nachm. 4½ Jahresfestfeier in der Aula des Gymnasiums Bleicherstr.: Pred. Voth. Dienstag abend 8: Missionsarbeitsverein. Donnerstag abend 8½: Bibelstunde.

**Freie evang. Gemeinde, Barmen, Unterdörnerstraße 77.** Vorm. 9½ Predigt: Lic. Sprenger. 11: Sonntagsschule. Montag abend 8¼: Jungfrauenverein. Dienstag abend 8½: Bibelstunde. Mittwoch abend 8½: Jünglingsverein. Donnerstag abend 8¼: Gesangverein. — **Seilerstraße 3.** Vorm. 8: Gebetstunde. 9½: Erbauungsstunde. 11: Sonntagsschule. Montag abend 8½: Nähverein. Dienstag abd. 8½: Bibelstunde. Mittwoch abend 8¼: Gesangverein. Donnerstag abend 8½: Missionsgebetstunde. — **Feldstraße 37a.** Vorm. 8: Pred. Rüger. 11: Sonntagsschule. Nachm. 3½: Mitgliederversammlung. 7½: Jugendbund. Mittwoch 4½: Nähverein. Donnerstag abend 8: Pred. Rüger.

**Baptistengemeinde, Barmen, Kapelle Gaststr. 44.** Vorm. 9½ Predigt: Pred. Metzen. 11: Sonntagsschule. Nachm. 4½: Erbauungsstunde. 6½: Jünglings- und Jungfrauenverein. Mittwoch abend 8½: Bibel- und Gebetstunde. — **Ritth., Pfeilstr. 18. Vorm.** 9½: Pred. Oehmler. 11 Uhr: Sonntagsschule. Nachm. 4½ Erbauungsstunde: Prediger Oehmler. 6: Jugendverein. Mittwoch abend 8½ Bibelstunde: Pred. Oehmler.

**Neuapostolische Gemeinde, Barmen, Od. Gehlhoffstr. 5a.** Vorm. 9¼, nachm. 4. Mittwoch 8¼. — **Nächstebreck, Wittenerstr. 86.** Vorm. 9¼, nachm. 4. Donnerstag 8¼. — **Langerfeld, Schweimerstraße 116** (Hinterh.). Vorm. 9¼, nachm. 4. Donnerstag 8¼ Uhr.

**Neuapostolische Gemeinde, Schwelm, Wilhelmstraße 25.** Vorm. 9¼, nachm 4. Donnerstag 8¼. — **Haßlinghausen, Wittenerstr. 259a.** Vorm. 9¼, nachm 4, Mittwoch 8. — **Dahlhausen (Wuppert), Germania-Saal.** Vorm. 9¼ Uhr, Donnerstag 7 Uhr.

**Die Heilsarmee, Barmen, Bartholomäusstr. 60.** Vorm. 9½: Heiligungsversammlung. Abends 8: Evangelisationsversammlung. **Mittwoch abend** 8: Jugendliga. Donnerstag abend 8: Evangelisationsversammlung. Freitag abend 8: Gebetstunde. — Kinderversammlungen: Sonntag vorm. 10½: Wegweiserunterricht. 11: Sonntagsschule. Mittwoch nachm. 4: Liebesbund. 5: Kinderversammlung.

**Kathol. Gemeinde Barmen, St. Antonius.** Hl. Messen: 5¾, 6½, 7½ mit Predigt, 8½, 9½ Hochamt, 10¾ mit Predigt, 11½ mit Predigt. 2½ Christenlehre, 5 Andacht. — **St. Johann Baptist.** Hl. Messen: 6, 7 mit Predigt, 8 mit Predigt, 9 Hochamt 10¼ Schulmesse mit Predigt, 11¼ mit Predigt. 2¼ Firmunterricht und Andacht. 3 Pfarrandacht. — **Herz Jesu.** Hl. Messen: 6¼ mit Predigt, 8 mit Predigt, 9½ Hochamt, 11¼ mit Predigt. 2½ Christenlehre, 5 Andacht. — **St. Marien.** Hl. Messen: 7, 9½ Schulmesse, 11 mit Predigt. 3 Andacht und Firmunterricht. — **St. Elisabeth.** Hl. Messen: 7 mit Predigt, 8¼ mit Predigt, 10. 3 Andacht. — **St. Joseph** (Zoologischer Platz). 9¼ hl. Messe mit Predigt. — **St. Petrus-Krankenhaus.** 6 und 8¼ hl. Messen mit Predigt. — **Städtisches Krankenhaus.** 9 Uhr hl. Messe mit Predigt.

**Kathol. Gemeinde Langerfeld, St. Raphael.** 7½ Uhr hl. Messe mit Predigt. 10 Hochamt mit Predigt. 2½ Uhr Christenlehre und Andacht.

**Kathol. Gemeinde Ronsdorf.** 7½ Uhr Frühmesse. 10 Uhr Hochamt. 2½ Uhr Andacht.

**Kathol. Gemeinde Ronsdorf.** 7½ Uhr Frühmesse. 10 Uhr Hochamt. 2½ Uhr Christenlehre und Andacht.

**Kathol. Gemeinde Blombacherbach.** 7½ Uhr Frühmesse. 2½ Uhr Christenlehre und Andacht.





MÖBEL



Groß-Ausstellung von ca. 300 Zimmern in 5 Stockwerken.

Besichtigen Sie unbedingt meine sehenswerte Groß-Ausstellung von ca. 300 Zimmern.

Eine Sensation für Wuppertal sind meine modernen Einrichtungen zu untenstehenden Kampf-Preisen:

Schlafzimmer, echt Eiche, 455.- 525.- 550.- 570.- 625.- 645.- 675.-
Küchen, komplett . . . . . 285.- 320.- 355.- 385.- 395.- 425.-
Speisezimmer, komplett . . 385.- 435.- 490.- 525.- 585.- 625.- usw.
Herrenzimmer in jeder gangbaren Größe und Ausführung.

J. Brechtmann Elberfeld, Hofkamp 46/46a

Anerkannt mit eines der größten Möbelhäuser West-Deutschlands. 8219

Die Verlobung ihrer einzigen Tochter Nelly mit Herrn Hans Goldwerth geben hiermit bekannt

Josef Philips
u. Frau Lotte
geb. Meyerheim.

Elberfeld, 26. April 1931.

Nelly Philips
Hans Goldwerth
Verlobte.

Stocksgasse 3.

k2999

---

Gisela Scheidt
Arwed von Ungern-Sternberg
Verlobte.

Elberfeld 24. April 1931. Barmen

k3014

---

Statt Karten

Hilde Hölken
Ernst Zeppenfeld
Verlobte

W.-Langerfeld, Oehderstr. 113a — 26. April 1931 — Essen, Werderstr. 9

---

Hans Joachim Karl

Die glückliche Geburt eines
prächtigen Stammhalters
zeigen in großer Freude an

Carl Decker und Frau Amely
geb. Behr

Elberfeld, den 24. April 1931
z. Zt. Krankenhaus „Rotes Kreuz"

---

Die glückliche Geburt unseres Töchterchens
Eva
zeigen in großer Freude an

Gustav Andexer
Maria Andexer-Schmidt.

W.-Elberfeld (Bergstraße 35), den 23. April 1931
z. Zt. Marienheim

---

**Danksagung.**

Für die überaus herzliche Teilnahme beim Heimgang unserer lieben Mutter sprechen wir allen unseren innigen Dank aus.

**Geschwister Theel und Familien.**

W.-Elberfeld, im April 1931.

---

Statt Karten.

**Danksagung.**

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Heimgang unseres lieben Vaters sagen wir allen Verwandten und Bekannten unseren tiefempfundenen Dank.

**Familie Strücker**
**Düssel.**

---

Statt Karten

Die Verlobung ihrer Tochter Lisa mit Herrn Max Löhberg beehren sich anzuzeigen

Ernst Kuwertz und Frau
Neviges, Gut Kranheide

Lisa Kuwertz
Max Löhberg
Verlobte

Neviges, Gut Kranheide — Wülfrath

25. April 1931

e382

---

**Statt besonderer Anzeige.**

Gott der Herr erlöste heute früh 3½ Uhr von seinem langjährigen Leiden, das er mit größter Geduld ertragen hat meinen inniggeliebten Mann, unsern treusorgenden Vater, Großvater, Bruder, Schwager und Onkel

**Schreinermeister**

# August Knippschild d. Aelt.

Er starb, versehen mit den hl. Sterbesakramenten, im 73. Lebensjahre.

Um stille Teilnahme bitten:

**Die trauernden Hinterbliebenen.**

W.-Elberfeld (Vereinsstr. 6), Düsseldorf, den 24. April 1931.

Die Beerdigung findet Montag den 27. April, nachm. 4 Uhr, von der Kapelle des kath. Friedhofs am Uellendahl aus statt.

Das feierliche Seelenamt wird am gleichen Tage, morgens 8 Uhr, in der St. Suitbertuskirche gehalten. *

---

Statt Karten.

**Danksagung.**

Allen, die meinem lieben Entschlafenen das letzte Geleit gaben, und für die überaus liebevolle Anteilnahme, die mir zuteil wurde, und dem Herrn Pastor Pathe herzlichen Dank.

**August Dickhaus nebst Familie.**

Wuppertal-Elberfeld, den 24. April 1931. *

---

Der Herr ist mein Hirte.

Am Donnerstag 23. d. Mts. starb unerwartet infolge Schlaganfalles unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Großmutter und Tante

**Frau Ww. Abr. Friedrichs**

Auguste geb. Buntenbach

im 79. Lebensjahre. *

Um stille Teilnahme bitten:

**Die trauernden Hinterbliebenen.**

Wuppertal-Elberfeld (Schleswigerstraße 63), Solingen, Cronenberg, den 25. April 1931.

Die Beerdigung findet am Montag 27. April, 3 Uhr nachmittags, Elberfeld-Varresbeck statt.

---

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme und für die schönen Kranzspenden beim Heimgang meiner lieben Frau, unserer guten Mutter, sagen wir allen Verwandten, Freunden und Bekannten, den Hausbewohnern sowie Herrn Pastor Reinhold für seine trostreichen Worte am Sarge und Grabe, unseren tiefgefühlten Dank. *

**Chr. Rehse und Familie.**

Wuppertal-Elberfeld, im April 1931.

---

Heute morgen verschied nach langem, schwerem Leiden, jedoch plötzlich und unerwartet, mein innigstgeliebter Mann, mein lieber Sohn, Bruder, Schwager, Onkel und Cousin

**Herr**

# Hermann Heise

im Alter von 48 Jahren.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

**Frau Wwe. Hermann Heise**
verw. Adolf Heise geb. Zäpernick.

W.-Barmen (Adolfstr. 8), den 24. April 1931.

Die Beerdigung findet am Montag 27. April, 4¼ Uhr, von der Leichenhalle des Unterbarmer Friedhofs aus statt. †

---

Statt Karten.

**Danksagung.**

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Heimgange unserer lieben Entschlafenen sprechen wir allen Verwandten, Freunden und Bekannten sowie Herrn Pastor Krafft für seine trostreichen Worte am Sarge und Grabe unseren herzlichen Dank aus.

Im Namen der Hinterbliebenen:

**Maria Luhn.**

Barmen, 25. April 1931.

k2989

---

**Familien Anzeigen**

Geburts- Verlobungs- Vermählungs- und Todes-Anzeigen

finden weiteste Verbreitung durch den

**General-Anzeiger**
der Stadt Wuppertal

---

**Waldhimbeersaft**
in feinst. Kristallzucker eingekocht, 5 Kilo M. 6.25, gegen Nachnahme. a390
**Rittergut Oedingberge**
Post Glandorf
Kr. Iburg, Postfach 1, Teutob. Wald.

---

**Hut-Einkauf ist Vertrauenssache!**
deshalb lassen Sie sich von einer
**Wiener Modistin**
beraten. Ich bin bereit, Neuanfertigungen sowie Umänderungen zu den billigsten Preisen prompt auszuführen. †
**Emmy Steinberg** Barmen, Bockmühlenstr. 3
Kein Laden! Kein Laden!

---

**Gut schlafen ist NOT** b18

---




# in Wollstoffen

darunter RESTE für Mäntel, Complets, Kleider und Röcke,
zum größten Teil ganz wertvolle Qualitäten.

# weit unter Preis

107b

# Meyer

NACHF. BARMEN ALTERMARKT

---

e225

**Mauban-Artikel**

haben meistens gute – vielleicht sogar lose – Maulaufgriffe, da die Konkurrenzfabrikate bei gleicher Qualität nicht preiswürdiger sind!

Auch bei Maulaumöbeln mit schlechtem Namen ist es so! Ich führe darum gute, formenschöne Modelle, die außerdem den Vorzug haben, auf dem festen Mauhl zu sein und darum preislich günstiger sind.

**Möbel-Pickhardt, Vohwinkel**

leistungsfähig – gut – preiswürdig
Kaiserplatz 8 Gegr. 1892 Ruf 35809 Bahnstr. 7

---



# Gute Qualitätsmöbel für wenig Geld!

*Besuchen Sie uns und besichtigen Sie unsere Ausstellung! Sie werden von den niedrigen Preisen für erste deutsche Fabrikate sehr angenehm überrascht sein!*

6-Etagen-Ausstellung

# Rolfsmeyer & Co. Barmen

Hähnestraße 12.

260b

## Wie denken Sie über Maß-Kleidung?

Der Kreis derjenigen Menschen, besonders innerhalb der jungen Generation, der erkannt hat, daß gute Maßkleidung auf die Dauer immer billiger ist als die beste Konfektion, wird immer größer. Bald werden auch Sie dazu gehören. Sind Sie aber einmal so weit, so können Sie an Freudenberg nicht vorübergehen, wenn Sie Wert auf gute Paßform legen. Die Paßform ist neben dem Stoff das Wesentliche. Sie muß, selbst wenn der Stoff abgetragen, immer noch so unzerstörbar sein, wie am ersten Tage. Diese Gewähr bietet Ihnen unsere seit über 60 Jahren bestehende

**Spezial-Abteilung für Herren-Maßkleidung**

Anzüge: 185.- 198.- 225.-
Uebergangs-Mäntel: 175.-

h253

**Freudenberg**

---

Nachdem ich meine staatl. Prüfung abgelegt habe, bin ich in die Praxis meines Vaters mit eingetreten. †

**Wilh. Höner jr.**
staatl. gepr. Dentist
W.-Barmen,
Dörnerbrückenstr. 11. Tel. 53597.

---

GUT sHaben tut NOT

# BERLIN

in nächster Nähe des Bahnhofs Zoo

# HOTEL HESSLER

Zimmer von Mk. 7.— an einschließlich Bedienung

Haus I. Ranges
Inh.: M. Friediger

---

Wirtschaftsberater (Dr.) m. langj. Praxis i. Ind., Hand., Bank, sucht sich mit gut eingef.

**Bücherrevisor**

zu assoziieren. Angeb. u. E 6662 an die Geschäftsstelle d. Bl.

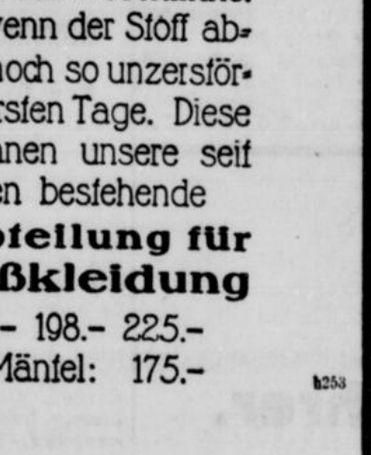
---



**Holzhäuser,**
Land-, Jagd- und Wochenendhäuser
Schul-, Kranken- u. Verkaufs-Pavillons
liefert in erprobter Bauweise
**Karl Grosbach**
vorm. Wilh. Becher & Co
Holzbauwerke Barmen-U. Telef. 34677

GUT sHaben tut NOT

---




**L. Fleischhacker**
Wuppertal-Elberfeld
Herzogstr. 25

---

# Münsterländer Schwarzbrot

wohlschmeckend, nahrhaft, Verdauung regelnd,
aus der Bäckerei
**Adolf Meyer**
Elb., Klotzbahn 8-10.

MEYER

1242

---




erhältlich bei

**Parfümerie Monhof-Irmer**
Barmen,
Wertherstr 41, Berlinerstr. 54,
Telefon 45126. 512

---

Original Persischer Knüpfteppich aus Persien
Reparatur und Reinigung von Perser- und Orientteppichen. Original Persische Arbeit
Fachmänn. Beratung und Auskunft in allen Teppich-Angelegenheiten.
Elberfeld, Grünlingstraße 2 Fernruf 28961. Gegründet 1912.

8881

---

**Priv. Enth. Heim.**
Frau Hilfingshaus, Schwelm, Romerstr. 3, Telephon 2678. Kassenmitgl. Arzt frei. — Mäßige Preise. u210

---

## Webstofflager Hch. Kramer

# Erbslöhhaus

**Elberfeld, Hofaue 49**

h418 **Verkauf an Private**

Ab Montag den 27.
**zu ganz kleinen Preisen**

**Frühjahrs-Mantelstoffe!**

— ausschließlich Mustercoupons — einer großen Kammgarnweberei, darunter kostbare Georgette-Caré mit eleganter Abseite, Fleur-de laine, Diagonal, Georgette-rayé, Trench-coat-Stoffe, regulärer Wert bis 9.— RM., zum Aussuchen Mtr. **3.90**

**Seiden-Stoffe**

Wunderschöne Sachen für ganz wenig Geld! Darunter reinseidene Ornelys, ca. 95 cm brt., letzte Neuheiten, bedruckte Crepes Marocs, Kunstseiden, Crepes-Satins bedr. etc., zum Aussuchen . . . . Mtr. **1.95**

**Billiger Rohnessel**

wieder eingetroffen, 150 cm breit, schwere Qualität . . . . . Mtr. **0.65**

**Überzeugen Sie sich!**

---




d2190

*Das müssen Sie kaufen!*
**Ovator- Zucht- und Reisefutter — Reisefutter**
*vollkommen entstaubt - auserlesene Körnung*
*frei von Unkrautsamen*
*unübertroffene Qualität - Muster u. Prospekte kostenlos.*
**WESTDEUTSCHE MÜHLE · GEFLÜGEL-KRAFTFUTTER-FABRIK**
**DÜSSELDORF-HAFEN * GEGRÜNDET 1906.**

Elberfelder Verkaufsniederlagen:
**S. Archenhold**, Elberfeld, Eschenbeckerstr. 51.
**Wwe. Karl Knipp & Söhne**, Elberfeld, Königstraße 314.
**Alfred Krugmann**, Elberfeld, Island 16.

---




**DIE BAUSPARKASSE MEIN VATERLAND**

**HAELT, WAS SIE VERSPRICHT**

PROSP. u. AUSKUNFT unverbindlich durch die HAUPTGESCHÄFTSSTELLE und General-Vertreter: Hermann Haase, Wuppertal-Barmen, Jägerstraße 5.

**Seriöse Vertreter werden noch eingestellt.**

---

**Ist die Heilung durch Magnetismus (Radioaktivität — Nervenkraftergänzung) von Dauer?**

Ja, unbedingt, wenn die Kur ernst genommen und konsequent durchgeführt wird. Wenn ein Leidender oder dessen Angehörige wissen, was sie wollen und sich nicht beirren lassen und alles Störende fernhalten. Der Erfolg bleibt auch, wenn sich der Geheilte nicht neuen Ursachen und mißlichen Einflüssen, sei es unverschuldet oder leichtsinnig, aussetzt. Vereinzelte Ausnahmen dürfen nur nicht verallgemeinert werden. — **W. Möller**, Magnetopath u. Heilpädagoge, B.-Langerf., Schwelmerstr. 31, Tel. 52875; **H. Krebs**, Magnetopath u. Heilpädagoge, B., Kaiserbrücke 3, Tel. 54889; **Hildegard Hanke**, Magnetopathin u. Heilkundige, B., Emilienstr. 50, Tel. 62309; **Fr. Cramer**, Magnetopath u. Heilkundiger, E., Bergstr. 5, Tel. 24191. Mitglieder des V. d. H. D. — Zugelassen zur Volkswohlkrankenkasse. 91b

---

**Achtung! Hausbesitzer! Landwirte!**



Durch Zahlung von hohen Zinsen haben Sie in 20 Jahren fast die doppelte Hypothekensumme aufgebracht.

**Ihre Schuld dagegen besteht noch immer!!!**

Bei uns erhalten Sie bei mäßigen Pflichtbeiträgen u. nach kurzer Wartezeit diese Summe zur Ablösung zu sehr niedrigen Tilgungsbeiträgen u228

**und nach 20 Jahren sind Sie schuldenfrei.**

**Bauspar-Gemeinschaft „Grundstein" G.m.b.H., Köln**
Generalvertretung: Für Bergisch-Land, Remscheid-Lüttringhausen, Stollen 11 (Haltest. d. Barm. Bergbahn).

---

*Schuhwaren-Großhandlung*
*Heinr. Peter & Co., Elberfeld*
*Brausenwerth 19/21, Hofaue 71*
*Lagerbesuch immer lohnend* 1384
*Verkauf nur an Wiederverkäufer*

---



**Der Teppichfachmann rät: Mit dem Strich reinigen!**

Jahrzehntelange Erfahrungen von Teppichfachleuten und Maschinenkonstrukteuren schufen im »Vorwerk-Kobold« einen handlichen und doch saugstarken Apparat, mit dem Sie Ihren Teppich endlich in der richtigen Art absaugen können — mit dem Strich. Der »Vorwerk-Kobold« wiegt nur 1100 Gramm und kann deshalb immer wieder leicht vom Teppich abgehoben werden. Und darauf kommt es an. Mit dem Strich saugen heisst: die Wollfaser nur immer in einer Richtung bürsten — heisst: sie schonen — heisst also: dem Teppich längere Lebensdauer geben.

1 Jahr Garantie

M. 55,50 mit Normalausrüstung



*Der Staubsauger*

# Vorwerk-Kobold

*Kleiner Preis, grosse Saugkraft, grösste Stoffschonung*

Erhältlich in allen einschlägigen Geschäften. Hauptvertreter:

**Edmund Herhahn, W.-Barmen, Allee 201.** Fernspr. 5344 61

Senden Sie diesen Abschnitt mit Ihrer Adresse an:
Vorwerk & Co., Abt. H 12 Wuppertal-Barmen
**Sie erhalten dann kostenlos ausführlichen Prospekt**

---

**BILLIGES GELD!** d2226
Suchen Sie Geld zu Kauf- od. Bauzwecken, zur Entschuldung Ihres Grundbesitzes bezw. zur Ablösung hochverzinslicher Hypotheken? — Wenden Sie sich vertrauensvoll an die BAUSPARKASSE BAUHILFE G. M. B. H., AACHEN, Wilhelmstr. 75, Telef. 32967 od. an den Vertreter W. STRAETER, Wuppertal-Vohwinkel Göbenstr. 18, Tel. 36335. Prosp. od. Vertret.-Besuch kostenlos u. unverbl.

---

**Danksagung.**

Hiermit spreche ich der Bausparkasse Bauhilfe, Aachen, Wilhelmstr. Nr. 75, freiwillig meinen verbindlichsten Dank aus für die schleunige Beschaffung des Kapitals. Ende März dieses Jahres ist meine Aufnahme erfolgt, und heute hat die notarielle Eintragung eines Zwischenkredits, bedeutend höher als ich erwartete, stattgefunden. Ich kann daher jedem Kapitalsuchenden aus voller Ueberzeugung die Bausparkasse Bauhilfe empfehlen. d2225

**Birkesdorf**, im April 1931.
Dorfstr. 21.

**Peter Adrian.**

---

**Schlank-Gesund-Jugendlich**
durch 1332
**Leimberg's Universal-Blutreinigungstee**
1000fach bewährt! Paket .60 u. 1.
**Wall-Drogerie Karl Leimberg**
Wall 11/13 ELBERFELD Wall 11/13

---

**Bei Bartflechten und anderen Hautausschlägen hilft D. D. D.**

Flechten, Hautjucken, Ausschlag, Schuppen und viele andere lästige Hautkrankheiten werden durch die gründliche Tiefenwirkung unseres D. D. D. Hautmittels rasch und wirksam bekämpft.

Schon nach der ersten Behandlung fühlen Sie eine große Erleichterung. Der Juckreiz ist geschwunden und die kranke Haut angenehm gekühlt.

Viele Kranke, die bisher verschiedenste Hautmittel erfolglos angewandt haben, sprechen sich begeistert über D. D. D. aus.

Bestellen Sie eine Probeflasche!

D.D.D. Preise: RM. 2.75 die kleine Flasche; RM. 6.— die große Flasche.

Erhältlich in Apotheken. Wenn nicht vorrätig, wenden Sie sich an Schälers Versandapotheke (D D D Laboratorium) Abtlg. 55. Berlin W. 62, Kleiststraße 74. b148

---

# Herren-Sportstrümpfe

zu jedem Anzug passend,

solide Qualität, **1.75, 1.25** und

# 68 ₰

# Gebrüder Appel

**Elberfeld, Herzog- und Grünstraßen-Ecke.**

b153

Westdeutsche Sport Zeitung

Nr 96 — 1931 Beilage zum General-Anzeiger der Stadt Wuppertal Samstag, 25 April

# Fußball im Bergischen

**Immer noch Punktekämpfe in der 1. Klasse.
Um den Aufstieg: Langerfeld gegen Barmer SC. –
Zahlreiche Gesellschaftsspiele.**

In der bergischen Bezirksliga geht es immer noch um die Punkte. Das Interesse ist in erster Linie jetzt auf die Remscheider Gruppe gerichtet, da hier ja der zweite Aufstiegsplatz besetzt werden muß. Die größte Anwartschaft auf ihn hat Germania Küllenhahn, die am Sonntag den SpV. Wermelskirchen empfängt. Siegen die Küllenhahner, so steigen auch sie zur Sonderliga auf. In jedem anderen Falle gibt es noch weitere Aufstiegkämpfe. — Der Cronenberger SC. fährt zum SpV. Dahlhausen und dürfte wohl beide Punkte erringen, ohne damit allerdings mehr als einen Stellungsgewinn in der Tabelle zu buchen. — Von größerer Bedeutung ist schon der Remscheider Ortskampf zwischen SSV. und BV., den die Ballspieler für sich entscheiden müssen, wenn sie mit dem zurzeit an zweiter Stelle liegenden VfB. Remscheid auf gleiche Höhe kommen wollen.

In der Ohligs-Hildener Gruppe gibt es noch zwei Nachhutgefechte. BV. Solingen 98 mißt seine Kräfte mit SSV. Haan, ein Kampf, dessen Ausgang völlig offen ist. Der FC. Ohligs aber dürfte auf eigenem Platze einen sicheren Sieg über TuSpV Werften 04 erringen und damit in der Schlußtabelle den dritten Platz fest behaupten.

Auf Mallack steigt der erste Aufstiegkampf der drei Barmer punktegleichen Vereine, von denen nur zwei die Oberliga erreichen sollen. Sportgemeinde Langerfeld und SC. Barmen stehen sich gegenüber. Die Aussichten scheinen uns verteilt zu sein. Beginn 4 Uhr nachmittags.

Ein restliches Meisterschaftsspiel der 2. Bezirksklasse findet Sonntagnachmittag 4 Uhr auf dem Freudenberg statt. Gegner sind SC. 08 Elberfeld und TuSp. Hetterscheidt. Mit einem glatten Siege des Sportklubs ist zu rechnen.

## Die Gesellschaftsspiele.

Am Samstagabend treffen sich in Sonnborn der Sonnborner SC. und die SpuSpVgg. Barmen, zwei alte Bekannte aus der Meisterschaftssaison. Es wird nicht uninteressant sein, festzustellen, inwieweit sich das gegenseitige Kräfteverhältnis verschoben hat, zumal es in der kommenden Spielzeit ja wieder mehr darauf ankommt als 1930-31.

Wie verlautet, wird nach den fetten Aufstiegsjahren, die eine große Zahl von Vereinen nach oben brachte, jetzt wieder eine rückläufige Bewegung eintreten. Wer in der Spielzeit 1931-32 nicht einen der allerobersten Tabellenplätze erwischt, wird wieder in die nächstniedere Klasse zurückfallen. Das gilt vor allem auch für die Bergisch-Märkische Bezirksliga, die in der neuen Spielzeit aus 19 alten und 8 aufgestiegenen, also im ganzen aus 27 Vereinen, besteht und dann auf den dritten Teil reduziert werden soll.

Auf drei weiteren Plätzen stehen sich ebenfalls Meisterschaftsgegner der Bezirksliga im Freundschaftskampf gegenüber.

Im Elberfelder Stadion spielt am Sonntag um 3½ Uhr SSV. Elberfeld gegen den VfR. Ohligs. Beide Gegner gehören zu den stärker gewordenen Mannschaften, konnte doch Ohligs kürzlich sogar die SpVgg. Köln-Sülz schlagen, und SSV. hat in seinen Gesellschaftsspielen bisher auch recht gut abgeschnitten. Für den allgemein interessierten Sportler ist der Besuch des Stadions auch deswegen zu empfehlen, weil das Fußballspiel umrahmt ist von einem leichtathletischen Klubkampf zwischen Preußen Krefeld und SSV. Elberfeld, den SSV. mit einer durch den Uebertritt der Leichtathleten von Schwarz-Weiß Barmen verstärkten Mannschaft bestreitet.

Schwarz-Weiß Barmen spielt Sonntag in M.-Gladbach gegen den dortigen Sportklub. — Für Schlösser und Schürfeld, die nicht zur Verfügung stehen, spielen Wandhoff (Mittelstürmer) und Bosmans als Mittelläufer. Man darf auf das Abschneiden der Elf, die im übrigen mit verschiedenen Ersatzleuten spielt gegen die spielstarke Gladbacher Mannschaft gespannt sein.

Sonntag vormittag 11 Uhr empfängt die SpuSpVgg. Barmen die Düsseldorfer Turu. Dieses Spiel wird Aufschluß darüber geben, ob die Düsseldorfer Spitzenvereine, zu denen auch Turu gehört, den bergischen Besten überlegen sind oder nicht.

Unter ähnlichen Gesichtspunkten ist das Zusammentreffen der SpVgg. Solingen-Gräfrath mit SSV Oberkassel zu betrachten. Beide Vereine gelten in ihren Abteilungen als mittelstark.

Der FC. Schwelm fährt zum TuSpV. Ronsdorf, der trotz gewachsener Spielstärke kaum an einer Niederlage vorbeikommen sollte.

Zwei neue Sonderklaßler, BV. Lüttringhausen und SpV. Wever, stehen sich in Lüttringhausen gegenüber. Es ist wohl mit einem Siege des Platzvereins zu rechnen.

Zum 10jährigen Jubiläum hat SpV. Höhscheid zwei Vereine verpflichtet, die heute gegeneinander spielen: BV. Wald und SpVgg. Solingen-Gräfrath. Die Gräfrather werden wohl die Oberhand behalten. Am Sonntag hat dann der Festverein selbst Germania Remscheid zu Gast.

Die Remscheider Bewegungsspieler messen ihre Kräfte mit dem Meister der zweiten Klasse, SSV. Sudberg, der um so weniger zu unterschätzen ist, als Remscheid einige seiner besten Spieler ersetzen muß.

Alemannia Vohwinkel hat den BV Elberfeld geladen, der bekanntlich im nächsten Jahre mit den Alemannen in der gleichen Gruppe spielt. SSV. Nächstebreck hat die SpVgg. Radevormwald verpflichtet.

Weitere Spiele: SpVgg. Goldenberg gegen VfL. Lennep. Adler Solingen gegen BV. Schlagbaum. Germania R.-Hasten gegen VfR. Hückeswagen. BC. Aufderhöhe gegen SpV. 09 Solingen.

## Germania Elberfeld – Germania Herne

Am morgigen Sonntag ist erneut eine Mannschaft der Ruhrbezirks bei Germania zu Gast. Germania Herne, eine technisch gute Mannschaft, die in der Tabelle des Ruhrbezirks einen der ersten Plätze einnimmt, ist in den letzten Gesellschaftsspielen von Sieg zu Sieg geeilt. Germania hat gegen diesen Gegner einen schweren Stand.

Vorher, um 2 Uhr, spielt die Reserve-Mannschaft gegen den Gauklassen-Meister, Postsport-Verein Elberfeld. Auch hier ist ein schönes, ausgeglichenes Spiel zu erwarten.

Gastgeber können auf Grund ihres durchschlagkräftigeren Sturmes auf eine lange Erfolgserie zurückblicken. Wenn die Gartenstädter auch energischen Widerstand leisten werden, so dürften sie doch an einer Niederlage nicht vorbeikommen.

SC. Barmen hat sich heute, Samstagnachmittag, an der Zollstraße den TV. 72 Barmen verschrieben. Auf den Ausgang des Kräftevergleiches kann man gespannt sein. Sonntagvormittag weilt die 1. SpVgg. Gräfrath beim SC. Die Klingenstädter überraschten letzthin durch beachtenswerte Erfolge, so daß die Gastgeber schon auf der Hut sein müssen.

FC. Schwelm tritt gegen BV. 04 Düsseldorf in die Schranken. Bei der derzeitigen Form der Schwelmer rechnen wir mit ihrem knappen Erfolge.

Germania Elberfeld hat schon heute, 5.30 Uhr, an der Nevigeserstraße die Barmer Turngemeinde zum Gegner. Am Sonntag werden es die Germanen als Gast von Wermelskirchen-Unterstraße schon schwieriger haben, günstig abzuschneiden, zumal die Unterstraßer daheim letzthin sehr gut zu gefallen wußten.

Viktoria Barmen hat sich um 4.30 Uhr an der Rudolfstraße den Remscheider Turnerbund verschrieben. Den Remscheidern geht ein guter Ruf voraus, so daß die Hiesigen schon mit Bestleistungen aufwarten müssen, wenn es zum Siege reichen soll.

BV. Wald mißt seine Kräfte mit dem Kreuzweger Turnerbund. Die Aussichten sind verteilt.

SC. Sonnborn folgt einer Einladung des BV. Solingen 98. Die Wuppertaler stehen vor einer schweren Aufgabe, deren Lösung uns ausgeschlossen erscheint.

Der Polizei SV. Bergisch Land trifft in Aachen mit Alemannia zusammen. Wer diesen Großkampf für sich entscheiden wird, ist eine offene Sache. Aussichtslos gehen die Bergischen jedenfalls nicht in den Kampf.

# VSV.-Handballspiele

**Die Sonntagsspiele in Berg-Mark**

Tura Barmen eröffnet die Gesellschaftsspielzeit mit einem Treffen gegen den langjährigen Niederrheinbezirksmeister Rasensport Mülheim. Durch die anderweitige Einteilung der Endspiele kamen die Mülheimer diesmal nicht mit den Barmern zusammen, so daß man auf den Kräftevergleich gespannt sein kann, zumal den Rasensportlern der denkbar beste Ruf vorausgeht. Beginn 11 Uhr, Höfen.

Zur gleichen Zeit treten auch die führenden anderen Barmer Vereine hier auf den Plan.

Schwarzweiß Barmen trifft im Nordpark mit dem SV. 06 Köln-Mülheim zusammen. Die Gäste zählen seit Jahren zu den besten der Domstadt, sie werden das Können der Einheimischen auf eine harte Probe stellen. Immerhin trauen wir den Barmern nach dem Schelenzkursus einen Erfolg schon zu.

Die SSVg. erwartet an der Schützenstraße den Düsseldorfer Gruppenmeister SC. 99. Die

## Post-Sportverein Wuppertal.

Der Postsportverein empfängt am Sonntagmorgen um 9.30 Uhr die spielstarke zweite Mannschaft von Schwarz-Weiß Barmen. Vorher treffen sich Postsport 2 und Alemannia Vohwinkel 1 im Rückspiel.

## Allgemeiner Deutscher Turnerbund.

**Kunstturnwettkampf
der Bezirke Wuppertal, Velbert
und Remscheid-Solingen.**

Am Sonntag kommt das Ausscheidungsturnen des Kreises 2, Bergisch Land, welches dem TV. Höhscheid anläßlich seines 30jährigen Bestehens zur Ausrichtung übertragen wurde, im Saale Max Weck, Solingen, Katternbergerstraße, zum Austrag. Die Bezirke Wuppertal, Velbert und Remscheid-Solingen haben die Besten, die sie augenblicklich zu stellen in der Lage sind, zu diesem Kampf gemeldet. Die Turner bestreiten einen Vierkampf, und zwar je eine Kürübung an Reck, Barren und Pferd und außerdem eine Kürstab- und Freiübung. Bereits vor einigen Wochen sind die Bezirksriegen sorgfältig zusammengestellt worden, und es ist nicht leicht, eine Voraussage zu treffen. Jedoch sollte Wuppertal mit dazu beitragen, daß das Dargebotene den Gipfel des Geräteturnens erreicht. Die Stadt Solingen stellt freundlicherweise eine Plakette für den besten Turner zur Verfügung.

### Handball-Verbandsmeisterschaftsspiele.

Am Sonntag nehmen die Spiele um die Verbandsmeisterschaft ihren Anfang. Zugelassen hierfür sind je zwei Vertreter der Kreise Niederrhein, Bergisch Land und Ruhr-Mittelmark. Da Bergisch Land die Vertreter noch nicht ermittelt hat, greifen dieselben erstmalig am 10. Mai in den Kampf ein. Vertreter Kreis 1 Niederrhein, Duisburg-Hochfelder Handballer spielt gegen Winz Baak Kreis 3, Ruhr-Mittelmark. Beide Kontrahenten nehmen erstmalig an den Verbandsspielen teil und können über den Ausgang dieses Treffens nur Vermutungen angestellt werden. Einigkeit Hattingen (Ruhr-Mittelmark) wird gegen Jahn Schwarzenberg (Niederrhein) einen schweren Kampf zu bestehen haben, da die letzteren eine alte, kampferprobte Mannschaft ins Feld stellen, die im Jahre 1927 den Verband gegen SpV. Darmstadt im Bundesmeisterschaftskampf würdig vertreten hat. Zur Klärung der Meisterschaftsfrage im Kreise 2, Bergisch Land, steigt am Sonntag das Spiel Einigkeit Barmen gegen Einigkeit Schaberg. Sollte Schaberg das Spiel gewinnen, so stehen dieselben mit 16 Spielen und 27 Punkten als Gruppenmeister fest. In der

### Bezirksklasse Wuppertal und Umgebung

kommen wieder vier Meisterschaftsspiele zum Austrag. Tv. Schwelm hat gegen Altenvoerde die meisten Aussichten. Auch Dornap sollte Neuenhaus Cronenberg sicher niederhalten können. Elberfeld 07 trauen wir auch einen Sieg in Mettmann zu, während Wülfrath in Blombacherbach wohl nicht viel zu bestellen haben wird. Der Oehder Tv. Barmen tritt in Schwelm gegen Gut Heil zu einem Freundschaftsspiel an. Wir möchten den Westfalen nicht nur wegen des eigenen Platzes, sondern auf Grund ihres besseren Könnens als die Erfolgreichsten ansprechen.

Da am Sonntag wegen des Kunstturnwettkampfes in Solingen ab 12 Uhr Spielsperre besteht, finden sämtliche Spiele schon am Vormittag statt.

**Letzte Nachricht**

**für die Amsterdam-Fahrer.**

Wir können schon jetzt die Bahnsteige bekannt geben, auf denen unser Sonderzug abfährt.

**Sonderzug II**

| | | |
|---|---|---|
| Oberbarmen | 4.08 Uhr | Bahnsteig I |
| Barmen-Hauptbahnhof | 4.14 Uhr | Bahnsteig I |
| Elberfeld-Hauptbahnhof | 4.23 Uhr | Bahnsteig I |
| Vohwinkel | 4.32 Uhr | Bahnsteig I |
| Gruiten | 4.39 Uhr | Bahnsteig I |

**Sonderzug II**

**Amsterdam Centr.-Stat. ab 20.00 Uhr** holl. Zeit **Bahnsteig 4**

Der Zug ist auf dem Umschlag bezeichnet, in dem sich die Karten befinden, und auf dem Kontrollabschnitt, der beim Kauf der Karten mit ausgegeben wurde.
Die Niederländischen Eisenbahnen und das Reisebüro Tietz, als Leitung des Sonderzuges, weisen noch einmal darauf hin, daß die Benutzung eines anderen Zuges nicht statthaft ist; der Teilnehmer setzt sich der Gefahr aus, von der Benutzung des unrichtigen Zuges zurückgewiesen zu werden. Ferner muß er damit rechnen, daß er bei Benutzung des falschen Zuges in Amsterdam von der Kontrolle zurückgehalten und den regulären Fahrpreis nachzahlen muß. Wir bitten deshalb nochmals, sich nach den Anweisungen, die für den Sonderzug getroffen worden sind, zu richten.

**General-Anzeiger der Stadt Wuppertal**
Verlag W. Girardet.

**Sportplatz der Sportfr. Schw.-Weiß im Nordpark**
Sonntag nachmittag 3.30 Uhr
**Um den Aufstieg in die Sonderklasse**
**Sportklub Barmen**
gegen
**Sp. Gem. B.-Langerfeld**
Vormittags 11 Uhr **Handballspiel**
**Schwarz-Weiß – SV. Mülheim a. Rh.**
211d

**Sportplatz Küllenhahn**
Sonntag den 26. April, nachmittags 3.30 Uhr
**Meisterschaftskampf**
**um den Aufstieg zur Sonderklasse**
**Sp. V. 09 e. V. Wermelskirchen I.**
**V. V. Germania Küllenhahn I.**
Mitglieder haben nur gegen Vorzeigung der ordnungsgemäß gestempelten Mitgliedskarte freien Zutritt. 5100

**Germania-Sportplatz Nevigeserstraße**
Sonntag den 26. April 1931, nachmittags 3.30 Uhr: **Großes Fußballtreffen**
**Germania Herne I. – Germania 07 e. V. I.**
(Sonderklasse). Vorher 2 Uhr: **Postsportverein I.** (Gauklassenmeister) gegen **Germania Reserve.**

**Stadion Elberfeld am Zoo**
Sonntag den 26. April, nachmittags 3.30 Uhr
**Fußballkampf** k2952
**VfR. Ohligs – SSV. Elberfeld**
Vorher ab 2 Uhr **Leichtathletik-Klubkampf**
**„Preußen" Krefeld – S.S.V. Elberfeld.**
Mitglieder müssen ihre Mitgliedskarte vorzeigen.

**Handball im Höfen!**
Vormittags 11 Uhr Das große Treffen
**Tura I. – Rasensport Mülheim**
33d (Niederrheinmeister 26/31).

**Sportplatz Schützenstr.**
Sonntag vormittag 11 Uhr: **Großkampf** 5374a
**Turu Düsseldorf I.**
**S. S. Vgg. Barmen I.**

# Gleichung mit zwei Anbekannten

**Von Viktor Polzer**

Plötzlich begann er von seiner Mutter zu sprechen: „Ich möchte gern, daß du sie kennenlernst." Sie wurde verlegen: „Ich bin immer befangen vor den Müttern meiner Freunde. Höchstens, wenn es einmal ganz zufällig wäre ..."

*

„Sie ist reizend", sagte er zu seiner Mutter. „Ich möchte wirklich gerne, daß ihr euch kennenlernt. Aber wie?" — „Nun", meinte die Mutter, „am besten ganz zwanglos ... Vielleicht einmal im Theater ..."

*

„Hör mal, Thesa, hier habe ich zwei Karten zu „Manhattan". Für euch beide. Aber sei unbesorgt! Ich verspreche Mutter, sie ins Theater zu führen, habe abends eine plötzliche Abhaltung und verkaufe angeblich das zweite Billett. Natürlich hat sie keine Ahnung, daß du neben ihr sitzt. Und du siehst und beobachtest sie einmal ganz ungezwungen."

*

Eine Stunde später: „Hör mal, Mama, hier habe ich zwei Karten zu „Manhattan". Für euch beide. Aber sei unbesorgt! Ich verspreche ihr ..."

*

Der Theatersaal wurde dunkel. Halbe Worte von der Bühne. Abstauben tausendmal abgestaubter Nippesfiguren .... „Verzeihen Sie, bitte", sagt eine Stimme. Der Nebensitz klappt, „Hübsche Stimme", denkt die Mutter. „Fein, daß sie nichts gesagt hat", konstatiert das Mädchen. — „Geschmack hat er." — „Stirn und Augen hat er von ihr" — „Reizend." — „Reizend."

*

Pause. Der Mutter entfällt der Theaterzettel, im Haschen danach knallt das Opernglas zur Erde. „Verzeihung", sagt sie und will sich bücken. „O bitte", das Mädchen bückte sich rascher. „Sehr lieb, danke!" Die Mutter reinigt das Glas. Dann verzieht sie den Mund zu einem höflichen Lächeln: „Einmal bei jeder Vorstellung muß mir das Glas herabfallen", knüpft sie an und denkt behaglich: „Besonders, wenn ich's absichtlich fallen lasse." — „Die Stimme ist nicht unähnlich, denkt das Mädchen und sagt teilnahmsvoll: „Es ist doch dem Glas nichts geschehen?" und, obwohl die Mutter mit dem Kopf „Nein" schüttelt: „Sonst würde ich Sie bitten, das meine zu benützen." — „Glauben Sie, daß wir noch so viel zu sehen bekommen werden?" fragt die Mutter dagegen, „ob sie sich zum Schluß kriegen oder nicht, ist doch nicht gar so wichtig." — „Das ist individuell", denkt das Mädchen, laut aber sagt es „Sie gehen wohl oft ins Theater?" — „Zweimal die Woche." — „Habe ich Sie sehr gestört — mit meinem späten Kommen?" — „Nun, im Augenblick natürlich, aber ich bin vor Beginn der Vorstellung ganz gern ein wenig allein, kombiniere aus dem Personenverzeichnis, wer wen mit wem betrügen, oder male mir aus, wer neben mir sitzen wird." — „Und habe ich Sie dann enttäuscht?" — „Ein bißchen schon. Ich habe Sie mir weniger hübsch und vor allem älter vorgestellt." — „Warum? Ist das Theater nur für häßliche alte Leute da?" — „Gewiß nicht. Aber junge hübsche brauchen zwei leere Sitze."

Das Mädchen (natürlich, das hatte sie erwartet!) beschließt, mit dem Feuer zu spielen. „Ganz so weit weg raten Sie nicht. Mein Freund hatte heute im letzten Augenblick eine Abhaltung und mußte den zweiten Sitz abgeben. Netterweise offenbar an Sie."

Die Mutter (Netterweise? Netterweise??") beschließt, auf den Schwindel einzugehen. „So ein Zufall! Ein mittelgroßer Herr, in Trench und weichem Hut, nicht wahr?"

Das Mädchen blickt ein wenig unsicher drein: „Ja, woher wissen Sie denn ...?" — Die Mutter: „Höchst einfach. Ihr Freund gab doch den einen Sitz ab, und als ich heute an der Abendkasse stand, trat ein junger Mann auf mich zu und bot mir seinen Sitz an. So kam ich zu Ihrer hübschen Gesellschaft und Sie, Aermste — zu mir."

Einen Augenblick verschlug es dem Mädchen die Rede. Aber im nächsten war ihr alles klar. „Schwindler", dachte sie wütend. „Wenn ich dich hier hätte! Und sie spielt mit ihm, die ganze Zeit!" — „Ein sehr netter junger Mann", fuhr die Stimme neben ihr fort. Höhnisch? — „Instament nicht nachgeben", dachte das Mädchen, „ich decke nicht auf." „Na", sagte sie kühl, „aber mitunter ein bißchen schwatzhaft, ein bißchen indiskret und immer ein bißchen sehr unaufrichtig." — „So? Er schien so wortkarg, eher gedrückt — wahrscheinlich weil er nicht mit ins Theater konnte. Und Unaufrichtigkeit? Zu mir war er ganz aufrichtig ..." — „Großartig! Bei einem Kartenverkauf! Unaufrichtigkeit äußert sich in größeren Dingen, wurzelt auch tiefer, sozusagen überkommen —, ererbt." So, das saß. — „Mag sein", sagte die Mutter, „jeder hat seinen Teil von der Erbsünde her, und so schwindeln wir alle gegeneinander und meinen, wir werden bloß beschwindelt." So, das saß auch. Jetzt war man quitt. Pause.

„Sie sprachen von der Unaufrichtigkeit der jungen Leute", fing die Mutter wieder an. „Und ob", gab das Mädchen brüsk zurück, „die ist vorhanden. Vom Geschäft tragen sie sie in die Liebe und von der Liebe in die Ehe. Pfui Teufel!" — „Das glaube ich nicht ganz", versetzte die Mutter. „Ich glaube umgekehrt, daß Unaufrichtigkeit von der Liebe ausgeht. Die beruflich anständigsten Leute werden Lügner und Betrüger, sobald es um die Liebe geht. Sehen Sie, ich habe einen Sohn ... („Nicht der Rede wert", denkt das Mädchen). Wir leben glänzend miteinander, obwohl oder weil ich weiß, daß er unaufrichtig gegen mich ist, nicht in Berufsdingen, nicht in der Freundschaft, sondern in der Liebe. Obwohl ich weiß, daß er mir nichts und wieder nichts von dem, was seinem Herzen am nächsten ist, erzählt. Glauben Sie, ich nenne das unaufrichtig? Keine Spur: Je unaufrichtiger er gegen mich ist, um so aufrichtiger ist er gegen jemand anderen."

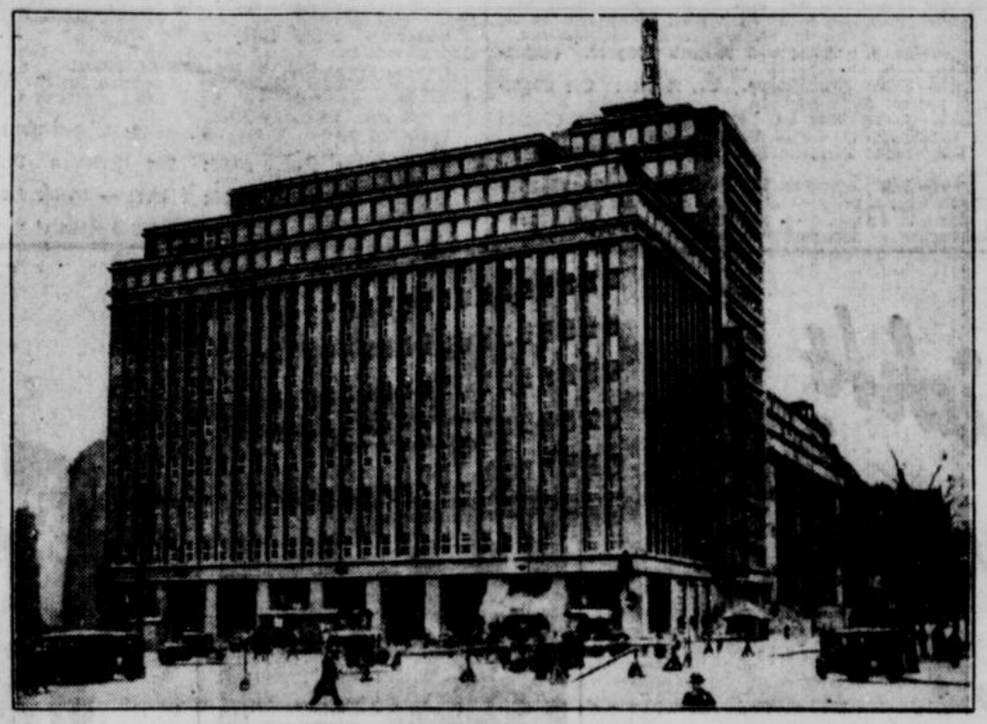
„Jetzt will sie mich fangen", denkt das Mädchen und fragt: „Und warum erzählt er eigentlich nichts?" — „Hm. Nennen Sie's innere Keuschheit oder wie Sie wollen. Aber ich weiß auch so alles." — „Alles?" — „Alles natürlich nicht. Aber mir genügt, zu wissen, wann er glücklich ist und wann er den Kopf hängen läßt." — „Läßt er oft den Kopf hängen?" — „Nun, in letzter Zeit weniger." — „Da können Sie ja recht zufrieden sein", klang es zurück. — „Nicht so ganz. Denn, sehen Sie, wenn er traurig ist, dann weiß ich bestimmt, daß er mir gehört. Aber wenn er froh ist — glauben Sie mir, ist es nicht gerade angenehm, wenn ein Mensch täglich froher wird, indem er täglich um ein Stückchen mehr von einem abrückt." — „Das ist wahr. Das muß sehr wahr sein ... Aber wenn es nicht zu — taktlos ist zu fragen: Ich sehe Sie heute allein im Theater, ohne Ihren Herrn Sohn — denken Sie, daß er jetzt gegen Sie wieder — unaufrichtig ist?" — „Meine Liebe", sagte die alte Frau, „ich glaube sogar, mehr denn je."

„Was tu ich ihr jetzt nur Liebes?" dachte das Mädchen.

„Jetzt tät ich ihr gern was Liebes!" dachte die Mutter.

Einiges Kribbeln, etliches Krabbeln, Knipsen von Verschlüssen: „Bitte, gnädige Frau, nehmen

## Neues Hochhaus in Hamburg



Der imposante Neubau paßt sich dem Stil der anderen Hamburger Hochhäuser an. Der Deutschnationale Handlungsgehilfen-Verband, der das Gebäude in den nächsten Tagen beziehen wird, ist mit seinen über 500 000 Mitgliedern die größte europäische Angestellten-Organisation.

**Stuhlverstopfung.** Nach den an den Kliniken für innere Krankheiten gesammelten Erfahrungen ist das natürliche „Franz-Josef"-Bitterwasser ein äußerst wohltuendes Abführmittel. In Apoth. u. Drog. erh. 191

Hauptniederlage: Richard Jacobi, Elberfeld, b 33
Berlinerstr. 47-49. Telefon Nr. 224 11—224 18.



# Auf die Auswahl kommt es an!

**Bei Freudenberg brauchen Sie sich nicht mit drei oder fünf Kleidern und Mänteln zufriedenzugeben – bei Freudenberg können Sie zwanzig, fünfzig, hundert Kleider, Mäntel oder Komplets sehen. Eines schöner als das andere; und alle durch den feinen Freudenberg-Geschmack „etwas Besonderes". Etwas Besonderes aber auch durch die bei dieser Qualität erstaunlich niedrigen Preise!**



**Übergangs-Mäntel** aus Stoffen in engl. Art mit modern. breit. Revers in größt. Auswahl, ganz gefüttert . **39.-**

**Sommer-Mäntel** aus Wollgeorgette, Wollromaine od. Fleur de Laine, ganz gefütt., teilw. mit Pelzbesatz . **69.-**

**Jackenkleider** aus feschen Stoffen in engl. Art, sowie aus reinwoll. Kammgarnstoffen in gut. Verarbeitung . . . . . **49.-**

**Complets** die große Sommermode in den mannigfalt. Ausf. in sportl. Art aus Wollstoffen, in Fantasieformen, aus gemusterten Seiden usw. . . . . **79.-**

**Sommer-Kleider** aus reinseidenem Tolle mit Hohlsaumarbeit od. aus einfarbig. Duplon mit reich. Biesengarn. **19.75**

**Somm.-Nachmittags-Kleider** aus bedruckt. Seidenstoffen in den neuest. Pastellfarben, wie gelb, hellgrün, rosa . . . . **39.-**

**Schicke Weste** aus modern. Stickereistoffen und gemustertem Cotella . . . . . **15.-**

**Bluse** aus Marocaine mit aparter Plissee-Garnitur . . . . . **17.50**

**Frendenberg**

WUPPERTAL

*Elberfeld, Wall und Herzogstraße.*

Sie doch von meinen Bonbons!" — Sehr lieb von Ihnen", die Mutter nimmt aus der dargebotenen Tüte ein großes, in Goldpapier gewickelte Bonbon. „Aber nun müssen Sie auch die meinen versuchen!" — „Danke schön", das Mädchen nimmt aus Mutters Tüte ein großes, in Goldpapier gewickeltes Bonbon.

„Dumm, aber lieb", denkt sie, „daß er uns die gleichen Bonbons mitgegeben hat!"

„Lieb", denkt die Mutter, „daß er uns die gleichen Bonbons mitgegeben hat!"

Und dann drehen die Hände an den Goldpapieren.

Klingeln. Dunkel. Letzter Akt. — Anhaltende Versöhnungsstimmung.

„Gut gemacht", denkt die Mutter. „Und dort unten kriegen sie sich natürlich." — „Sie kriegen sich natürlich", denkt das Mädchen. „Reizvoll ist die Mutter, aber er bekommt's doch von mir. Schwindler, Betrüger!"

Händeklatschen. Helle. Ende.

„Liebes Fräulein", sagte die Mutter, „ich habe mich recht gefreut über Ihre Nachbarschaft. Ich hoffe, Sie wiederzusehen. Wir müssen Ihrem Freund dankbar sein für seine Abhaltung, wirklich dankbar ... Aber nein, nein, gar nicht nötig, ich werde unten erwartet."

*

„Da bist du ja, sagte die Mutter vor der Garderobe zu ihrem Sohn. „Hilf mir rasch in den Mantel und bring mich zu meinem Wagen. Richtig, wie es war? Nun, sie ist reizend, du kannst sehr zufrieden sein. — Ja natürlich, wir sind ins Plaudern gekommen, über das Opernglas, weißt du? Und das Köstlichste: Sie hat keine Ahnung, wer ich bin. Keine Ahnung! Aber da ist mein Wagen, troll dich, sie wartet noch bei der Garderobe."

„Schwindler! Dankbar sein?" dachte das Mädchen und hängte sich in prächtigster Laune in ihn ein. „Also deine Mutter ist reizend. Du kannst sehr zufrieden sein Denk nur, wir sind sogar ins Plaudern gekommen, sprachen über Gott weiß was. Und das Köstlichste: Sie hat keine Ahnung wer ich bin. Keine Ahnung!"

„Sonderbar" murmelte der junge Mann, „höchst sonderbar!"

Sein Gesicht sah jetzt entschieden dumm aus.

# Rundfunk-Programm

**Montag, den 27. April**

**Langenberg (Aachen, Köln, Münster)**

6.45—7.00: Leibesübungen: Dr. Ludwig Bach.
7.05—8.00: Schallplattenkonzert.
10.15—11.05: Schallplattenkonzert.
11.20—12.00: Schulfunk. K. Herwagen: Der deutsche Bauer erobert den Osten.
12.10: Schallplattenkonzert.
13.05—14.30: Konzert. Solistin: Tulle Weichelt (Mezzosopran). Ouvertüre „Die Fingalshöhle" (Mendelssohn). — a) Alt-Wien, b) Langsamer Tiroler (Riemann). — Japanische Suite (Yoshitomo). — Liebeswalzer (Moskowsky). — Lieder für Mezzosopran (Mirsch-Riccius): a) Im Frühling; b) Balsam alten Wunden; c) Asra; d) Zigeuner. — Sonnenkind und Wolkenmann, Scherzo (Clemus). — Boccaccios Galanterien, Fantasie (Weninger). — Germanentreue, Marsch (Blankenburg).
15.50—16.20: Elsa Bordemberge: Für die Kleinsten.
16.20—17.00: Jugendfunk. Rektor Simon: Ein Wettlauf mit dem Tode, aus dem Buche „Das Wildpferd", von Olaf Aslaugson. — Heinz Raasch: Werkarbeit für die Jugend. Ein Fries in Buntpapier als Wandschmuck.
17.00—18.00: Werke von Richard Wagner. (Schallplatten).
18.15—18.35: Elternstunde. Dr. Richter: Die Eigenarten unserer ABC-Schützen.
18.35—19.00: Auf den kanarischen Inseln (Bericht mit Schallplatten). Edgar Manfred Eder.
19.30—19.55: Bürgermeister Bosien: Das Westmünsterland.
20.00—20.30: Abendmusik. Ouvertüre zu „Der Wasserträger" (Cherubini). — a) Frühlingsreigen (Montana); b) Burleske (Boot). — Ballettmusik aus „Gioconda" (Ponchielli) — Fahnenruf Marsch (Lehnhardt).
20.30—22.15: Uebertragung von Wien: 7. Europäisches Konzert. Orchester: Die Wiener Philharmoniker. Leitung: Franz Schalk. Sechste Sinfonie F.-Dur (Pastorale) (Beethoven) — Vierte Sinfonie Es-Dur (Romantische) (Bruckner).
Anschließend bis 24.00: Konzertübertragung.

*

## Interessantes im Europa-Funk

**Sonntag 26. April.**

**Heilsberg**, Welle 276 (Königsberg, Welle 217). 17.25: „Die Afrikanerin", Oper von Meyerbeer (4. u. 5. Bild). — 20.00: „Der Hund im Hirn", Groteske. — 20.30: Eduard-Künneke-Abend.
**Mühlacker-Stuttgart**, Welle 360 (Frankfurt, Welle 390). 18.20: Kammermusik. — 19.30: „Das Rheingold", von Richard Wagner.
**München**, Welle 533. 18.35: „Der Freischütz", Oper von Weber.
**Bukarest**, Welle 394. 20.00: Opernübertragung.
**Hilversum**, Welle 1875. 20.55: Orchesterkonzert. — 22.25: Orchesterkonzert.
**Hulzen**, Welle 299. 19.55: Orchesterkonzert. — 21.10: Konzert.
**London-National**, Welle 261 (Daventry, Welle 1554). 17.30: Klaviersoli. — 21.05: Orchesterkonzert.
**London-Regional**, Welle 356. 21.05: Orchesterkonzert.
**Toulouse**, Welle 385. 20.20: Orchesterkonzert. — 20.50: Violinsoli. — 21.00: Konzert.

**Montag 27. April.**

**Deutsche Welle**, 1635. 20.30 (von Wien): Europäisches Konzert.
**Hamburg**, Welle 372. 20.00: „Der Gonger", Phantastische Komödie.
**Heilsberg**, Welle 276 (Königsberg, Welle 217). 19.40: „Aida" Oper von Verdi.
**Mühlacker-Stuttgart**, Welle 360 (Frankfurt, Welle 390). 19.35: Kammermusik. — 20.20: Edmund-Eysler-Abend
**Hilversum**, Welle 1875. 20.50: Konzert. — 21.50: Orchesterkonzert.
**Hulzen**, Welle 299. 20.10: Orchesterkonzert.
**London-National**, Welle 261 (Daventry, Welle 1554). 19.45: „Der Rosenkavalier" Oper von R. Strauß (erster Akt). Leitung: Bruno Walter.
**London-Regional**, Welle 356. 18.40: Orchesterkonzert. — 21.00: Orchesterkonzert.
**Paris**, Welle 1724. 20.00: Die schönsten Lieder Frankreichs.
**Toulouse**, Welle 385. 20.30: Lieder. — 21.00: Orchesterkonzert. — 23.00: Lieder.
**Wien**, Welle 516. 20.30: Europäisches Konzert.

## Münchener Frühling

Von Roda Roda

Die Szene, die ich schildern soll, spielte sich ab in den Tagen des Maibocks.

Schlenderte da im Abenddämmern eine junge Dame vom Luitpoldblock her durch den Schwibbogen nach der Salvatorstraße.

Ein Unbekannter folgte ihr, beschwingt von ihrer Anmut, beschwingt von ... Maibock und Frühling.

Vielleicht hatte sie unvorsichtig einen Blick zu viel getan, zu warm erwidert: im Schwibbogen, wo es finster ist, nahte sich der Fremde, sprach drei huldigende Worte — und nach dieser kurzen Werbung wollte er die junge Dame küssen.

Sie schrie auf. Sie wehrte sich; rief deutlich: „Hilfe!"

Der Bildhauer Lehr, desselben Wegs, vom Maibock, hatte den kecken Vorgang beobachtet; vielmehr: die Dame.

Sprang herzu; und mit dem Ungestüm des Künstlers, mit der robusten Bildhauerpranke äußerte er dem Fremden sein Mißfallen.

Worauf der Fremde sich leisjaulend trollte; die junge Dame aber nicht Worte genug des Dankes fand.

Es sei so finster hier im Schwibbogen, so graulich

Nun, Lehr wird sie nach der bewohntern Gegend geleiten.

Wo aber der Schwibbogen in die Salvatorstraße mündet, brannte die erste Laterne.

Lehr sah, wie hübsch, wie niedlich die Beschützte war.

Sprach drei huldigende Worte — und nach dieser kurzen Werbung küßte er sie.

„Aber!" rief sie. „Herr! Ich dachte, Sie sind Kavalier?!"

„Naa," antwortete Lehr in schönem Bariton. „Gawlier — das war der andre. I bin Bildhauer."


5 Was nichts kostet — ist auch nichts!

Diese Erfahrung hat doch sicher schon jede Hausfrau gemacht. Das Beste ist noch immer das Billigste.

Der alte Grundsatz kluger Hausfrauen bestätigt sich auch bei der modernen Bodencreme *Perwachs*. Wenn sie — allerdings nur wenige Pfennige — teurer ist als andre Bohnermittel, so ist sie aber auch in ihrer Wirkung ganz ausgezeichnet.

*Perwachs* erzeugt frappierenden Hochglanz, aber keine Glätte.

*Perwachs* verbreitet angenehmen, erfrischenden Duft. *Perwachs* ist eine Creme, also nicht hart oder flüssig, läßt sich deshalb leicht auftragen und verteilen und ist äußerst sparsam im Verbrauch.

Glauben Sie nicht auch, daß all diese vorzüglichen Eigenschaften die wenigen Pfennige Mehrpreis doppelt aufwiegen? So betrachtet, ist *Perwachs* tatsächlich das billigste und zugleich beste Fußboden-Pflegemittel. Jede Frau, die wirklich rechnen und wirtschaften kann und Wert auf ein behagliches und gepflegtes Heim legt, verwendet deshalb für Boden und Treppen nur



Perwachs
DIE IDEALE BODEN-CREME

Größe 1 RM 0,80
Größe 2 RM 1,50
Größe 3 RM 2,65

Alleinige Hersteller: THOMPSON-WERKE G. m. b. H., DÜSSELDORF

AUTO-INTERESSENTEN! DIE OPEL KARAWANE KOMMT BEACHTEN SIE DAS MONTAG-INSERAT!

Echter Bulgarischer Knoblauchsaft

die lebensverlängernden Tropfen des nahenden Alters ärztlich empfohlen gegen Arterienverkalkung, hoh. Blutdruck, Hämorrhoiden und Würmer sowie gegen alle Stoffwechselerkrankungen — Flasche für vier Wochen ausreichend M. 3.50.
Th. Hamlet, Schlangen in Lippe.
Postscheckkonto Hannover 488 74.

GRB
DEUTSCHE QUALITÄTSARBEIT
GEBR RANFT BARMEN

Sie dürfen zu uns Vertrauen haben auch wenn die
Anzug-Anfertigung
nach Maß nur M. 49.50
einschl. bester Zutaten kostet. Wir bringen Ihnen bei einem Versuch den Beweis dieser Sonderleistung. Auch Stoffe in großer Auswahl ebenso billig!
Gebr. Ranft, Barmen
Emil-Rittershausstr. 5 a
Fernsprecher 59826 Etagengeschäft

GUTS HABEN IST NOT

Gardinen
wäscht u. spannt
in hervorragender Ausführung — nach echter Plauener Art — die Spezialabteilung der
Merkur - Waschanstalt
Walter Popp, Wuppertal-Sonnborn, Am Sonnenbrunnen 17a. Tel. 31872
Hauswäsche nach Gewicht in bester, schonendster Ausführung — bei niedrigsten Preisen. —



Wie Sie ein einfaches Zimmer freundlich machen können ...

Dunkler, rauher Boden schluckt Licht — heller, glatter Boden strahlt Licht. Deshalb gibt Balatum so viel Freude und Behagen, denn es ist spiegelblank wie Parkett, und es geht sich doch so weich darauf wie auf einem Teppich. Balatum hält sich jahrelang. Und Sie brauchen es nur dann und wann feucht aufzuwischen und leicht überzubohnern. Sie können Balatum selbst verlegen; es braucht nicht genagelt, nicht geklebt zu werden. Achten Sie aber darauf, dass jedes Stück den Schriftzug „Balatum" trägt.

Ein neuer Bodenbelag für 37,80 M, in ein 5 mal 4 m grosses Zimmer.

Balatum
der sparsame Bodenbelag

Senden Sie diesen Abschnitt mit Ihrer Adresse an:
Balatum-Werke, Abtlg. G 10 Neuss a. Rh.
Sie erhalten dann kostenlos Prospektmaterial.

Aerztlich geprüfter Fuß-Spezialist
empfiehlt sich in schmerzloser Entfernung von Hühneraugen, Zwangnägeln und sonstiger Hornhaut, Fußmassage, alles durch elektrische Behandlung, ohne Messer.
Kostenlose Beratung bei Fußleiden
Gr. Auswahl in orthopädisch richtigen Schuhen
Marke Densana (ges. gesch.)
Schuhhaus für kranke und empfindliche Füße
W. Denss, W.-Barmen
Heckinghauserstraße 53 Telephon 58496
(Schwebebahnhaltest Wertherbrücke, Straßenbahnhaltest Albertstr.)
Zu allen Krankenkassen zugelassen.

Obstbäume
u. Sträucher, Form- u. Beerenobst, Rosen, Ziersträucher, Alleebäume, Coniferen, Schlingpflanz
J. Leonhards Söhne
Wuppertal-Vohwinkel
Fernsprecher 32435.
Baumschulen Oberhaan. Haltestelle Krieckhaus, Straßenbahn Vohwinkel - Haan.
Illustrierte Sortenverzeichnis und neueste Preisliste wird auf Anfordern kostenlos zugesandt

# Wohnungs-Anzeigen

Nr. 96 — des General-Anzeigers der Stadt Wuppertal — 25. April 1931

**Landhaus** nur auf lang. Zeit zu vermieten, ev. zu verkaufen. Schöne Umlage, aufstrebender Ort des Oberberg. Eisenbahnstation, Kraftposthaltestelle. 6 Zimm., Veranda. Mietsatz monatlich 50 Mk. Nur ruh., anständ. Fam. kommt in Frage. — Angeb. unt. E 1359 an die Gst. b2230

Für Arzt o. Zahnarzt bes. geeign. neu erb. **Einfamil.-Haus.** dem Bahnh. Zoo gegenüb., 8 Räume u. Küche, ist zu M. 180 monatlich zu verm. Dr. Zwingmann, Köln-Mülheim, Vincenzstr. 29, Telephon 626 27. b2223

**Wochenendhaus** direkt am Rande d. Südstadt. gr. Zim., Küche, off. u. geschl. Ver., kompl. eingerichtet, den Sommer über zu verm. Elkt. Licht, Gas, Wasserl. Angeb. u. E 6594 a. die Gesch. d. Bl.*

**Landhäuschen,** in sehr ruhig. Lage unweit der Barmer Talsperre, als Woch.-End zu verm., evtl. zu verk., mit Auto gut zu erreichen. — Bei Vermietg. muß kleine Hypothek gestellt werd. Ang. u. E 1391 an Gst. f195

Wirtschaft Elb., Karl- u. Bachstr.-Ecke, bish. Grimberg, p. sof. zu verm. Ang. B 4125 Gst. Barmen. 5378a

Ladenlokal, in belebt. Viertel, best geeign. f. Brotniederl. od. Milchgeschäft, mit 3- od. 4-Z.-Wohn. b. zu vm. Ang. u. W 182 Fil. W. Westkr. 2. 211b

Haus Kipdorf 94, besteh. aus b241 **Laden 7 Wohnräume** ist per 1. Juli zu verm. Ausk. ert.: **M. Eulenberg jr.** E., Altenmarkt 11

Kubler trockener* **Keller-Laden** mit Lager, zusamm. etwa 115 qm groß, 3 Schaufenst., sofort od. später zu verm. Näh. E., Bahnhofst. Nr. 42, Tel. 22735.

**Heller Laden,** 2 Schaufenst., zu v. E., Baustr. 55, I.*

In W.-Langerfeld **großer Laden,** über 100 qm, mit 2 Schaufenstern und Lagerraum, für jed. Geschäft passend, sofort zu vermieten. † H. Adolphs, Barm., Kohlenstraße 23.

**Prima Eckladen** in der Bredderstraße i. Barmen, flotte Verkehrslage, mit kühl. Keller, billig zu vm. Geeignet für Obst, Gemüse u. Kartoff., da keine Konkurrenz. Ang. R 892 Fil. B., Berlinerstr. 62. 33b

Gut gel., kl. Laden a. d. Hauptverkehrsstraße zu vm. W.-Langerfeld, Schmeilmerstr. 10. 5358a

Schönes helles **Ladenlokal** mit kl. Hinterzim. u. 2 Schaufenst., an d. Königstr. geleg., p. 1. 5. 31 zu vermiet. Ang. E 6791 Gst.*

**Laden** mit 2 Hinterr., f. alle Zw. ganz o. get. zu vm. E., Hochstraße. Ang. E 6600 Gst.*

Lad. m. Hz. 1. 5. o. sp. zu v. Eign. f. a. f. Schnd.- o. Schuhmacherwerkst. El. L., Gas, Wasser, Regal, Theke vh. N. W.-E., K. Friedrichst. 22, I.*

**Ladenlokal** mit Hinterz., Hauptstr. geleg., bill. zu v. Ang. E 6632 Gst.*

**2 Läden** mit je 2 Hinterzim., Karlstr., per 1. 6. 31 zu verm. Näher. Elberfeld, Griffenberg 18. f2965

Ladenlokal für Tapeten u. Farbwaren a. verkehrsr. Lage sofort zu verm. Ang. E 6719 Gst.*

**Mod. Laden** mit Wohnung, in bester Lage und gewerbl. Raum zu verm. Ang. unt. B 542 an die Gst. in Barmen. f929

**Mein Einfamilienhaus** in bester Lage, enthaltend 10 Zimmer, Küche, Bad u. sonstiges Zubehör, besonders angenehm durch Veranda und Garten, ist sofort oder später zu vermieten oder zu verkaufen. Besichtigung nach vorheriger telefonischer Absprache 316 85. Frau Eugen Blank, W.-Elberf. Viktoriastr. 87. f2782

**Herrschaftliche Villa,** im Brillerviertel, m. allen neuzeitl. Einr. und gr. Garten, ganz oder geteilt zu vermieten oder zu verkaufen. Angeb. unt. E 6748 an die Geschäftsstelle dss. Bl.*

**Gutgehende Wirtschaft** am Rand der Stadt Wuppert. günst. gel., demnächst zu verpachten. Erforderlich ca. 2000 M. Angeb. unt. R 870 an die Filiale d. Bl. in B., Berlinerstr. 62. †

**Ladenlokal** mit größerem Nebenraum, ca. 250 qm, in Rittershausen, Berlinerstr., ganz oder geteilt zu verm. Angeb. unter B 3805 an die Gschst. Barmen, Neuerweg 57. 5223a

**Ladenlokal** nebst Wohnung, Ia Lage für Friseur-Geschäft, da solches bereits 15 Jahre darin m. Erfolg betrieben wurde. Nd: A. Biller, Barmen, Winderstraße 4. 536b

**Kleines Ladenlokal,** ca. 18 qm (auch als Werkstatt od. Büro), Gewerbeschulstr. zu vermieten. Angeb. u. B 551 Gst. Barmen, Neuerweg 57. 5361a

**Geschäfts-Etage** nahe Rathausbrücke, 150 qm, per sofort zu vermieten. Angeb. unt. B 4088 a. Gesch. Barmen, 5372a

**1. Etage** Mittelpunkt, fast Wall, Büro o. priv., 5—7 Räume, für Arzt oder Anwalt — Bremer, Elberfeld, Lagerstraße 4, I.*

**5-Zimmer-Wohnung** mit Heizung im Zentrum von Barmen per 1. 5. 1931 zu vermieten. — Ang. B 4054 Gschst. Barmen, 5372a

In unserem Hause Wertherstraße 33/35 ist z. 1. Juli eine Wohnung, besteh. aus **5 Zimm., Küche, Diele, Bad,** zu vermieten. Zentralheizung, Warmwasserbereitung, Aufzug. † Wwe. E. Kreutzmann Erben. Näheres bei O. Kreutzmann, III. Etage.

**Zu vermieten:** k2963

| | |
|---|---|
| 5 Zim., Küche, Mans. | 90.— |
| 4 Zim., K., Bad, Mans. | 115.— |
| 5 Zim., K., Bad, 2 Mans. | 130.— |
| 5 Zim., K., Bad, Mans., Heiz. | 150.— |
| 5 Zim., K., Bad, 2 Mans., Heiz. | 175.— |

Weyermann, E., Gartenstr. 6, Tel. 263 33.

Am Zoo, Kaiser-Wilhelm-Allee 4. **4 prachtvolle, sonnige Räume** u. Mansarde, Balkon, Veranda, Zentralheiz., Bad, günstig zu vermieten.*

**Abgeschl. Etage im Mittelp. Langenbergs (Rhld.)** Haltest. Straßenb., herrl. Aussicht, 3 Zimmer, evtl. 4 Zimmer, Badez., elektr. Licht, Gas, alle Bequemlichk., evtl. Heizungsanschl., sofort zu verm. Angeb. u. 1350 M an d. Filiale Langenberg (Rhld.). f147

Wer sucht per sofort f2987 **freie Wohnung** 4 Zimm. (groß) 2 Mansarden, in einwandfreier Verfassung, angemessene Miete, in sehr gutem Hause (2 Fam.) in der Talsohle Elberfeld. Angebote nur ernsthafter Reflektanten (Vermittler ausgeschlossen) sind zu richten unter E 6533 an die Geschäftsst. d. Bl.

Umständeha. der w. Fortzugs ist im Mittelpunkt E. in abgeschl. Haus, 2. Etage, eine Wohnung von **4 Zimmern und 1 Mansarde** auf sofort od. später zu vermieten. (Friedensmiete.) Das gut erhaltene Mobiliar muß für angemess. Preis käufl. übern. werden. Angeb. unter E 6709 Geschst.*

Nähe Haltestelle Straßenbahn Alsenstr. **vier Parterre-Räume** für Büro oder Kontor zu verm. durch Bürovorsteher Schneider, E., Hofaue 93, 1. Etg. Tel. 254 64. 1410

Elberfeld, allererste Lage, a359 **Altermarkt 17-19, 1. Etage** 4 helle Büro- oder Geschäftsräume, bisher Deutscher Ring Vers., ab 1. Juli zu vermieten. Angeb. u. M 618 a. d. Ann.-Exp. Jak. Bowinkel, Elberfeld

**4 Zimmer und Küche** in herrschaftl. Hause, 2. Stock, Zentrum (Schwebe- und Straßenb.) zu vermieten. Preis 100 Mark. Gesuche unter E 6698 an die Geschäftsstelle dss. Blattes. f2812

In ruh. zentr. Lage ist in herrschaftlich. Hause schöne **8-Z.-Wohn.** zu vm. Zentralhz., el. Licht, Gas. Ang. u. E 6796 an Gschst.*

**2. Etage,** 7 Räume, 2 Mans., per 1. 5. zu verm. Herm. Jansen, Elb., Kölnerst. 1, gegenüb. d. Suitbertuskirche.*

**U.-Barmen** Wohn. v. 6 Z., Bad u. 2 Mans. p. 1. Juni zu verm. (auch für Büro u. Praxis g.) Ang. B 4010 Barm.†

Schöne abgeschloss. **2. Etage,** 5 Zimm. u. Küche, i. der Südstadt sof. zu verm. Grüne Karte erford. Angeb. unter E 2579 an Gst. b372

**Brillerviertel.** Beschlagnahmefreie Wohnung, 6 Zimm., Mädchenz., Zentralheizg., gr. Veranda, mit schöner, freier Aussicht, z. 1. Juli zu verm. Anfr. u. E 5779 Gesch. b2081

Abgeschl. **freie 2. Etage** 6 gr., mod. Z. m. Heizg., Bad, Diele, Erker, Veranda u. Zubehör, in d. Südstadt, z. 1. Aug. zu verm. Ang. E 2554 an die Gst. f2784

Schöne, abgeschloss. **1. Etage,** (6 Zimmer), mit el. Licht u. Z.-Heizung, in besserem Hause i. Unterbarmen z. 1. 7. 1931 oder früher zu vermiet. Ang. B 539 Gst. Barmen. 5346a

**Abg. 5-Z.-Wohng.** mit el. Licht, Oberdörnerstr., per Juli gegen grüne Karte zu verm. Ang. unt. B 4064 Barmen. †

**Mittelp. Barmen** 1. Etg. 5 Zimmer p. 1. Mai zu vm. Ang. B 4034 Barmen. †

Nähe d. Altermarkt, (ruh. freie sonnige Lage) m. herrl. Ausf., vornehme, moderne **1. Etage** zu vm. 5 Z., Diele, Küche, Badez., mit od. oh. Mansd., alle Bequeml. Angeb. u. B 4126 Gst. Barm.†

**2 Etagen** im Neubau, 4 und 5 Z., mit Terr., Zentralhzg., gr. Diele, Bäder, gr. K., nicht erf., zu verm. W.-Wichlgh., Freudenbergstraße 13, Telephon 57809. 5262a

4 Zimmer, abgeschl., hochp., Badezimmer, Speisek., Südst., g. 3 Z. Südst., Kluse o. Nähe Hardt zu t.* Ang. E 6564 Gesch.

Abgeschl. freie **Erdgeschoß-Wohnung** 4 gr., neu hergest. Z., Bad ev. m. Mans., el. Licht, sof. in b. Hause der Südstadt zu verm. Angeb. u. E 2555 an Gst. f2784

**Freie Wohnung** in Neubau, 4 oder 5 Zimm., Küche u. Bad, per sofort oder später für 110—120 Mk. monatl. zu vm. Bad Niederbreisig a. Rh., Gauen. b2244

**Herrsch. Etage,** 4 Zimm., mit Diele, Küche u. Bad, Ztrl.-Heizg., evtl. Garage und Mansarde, zu verm. Ang. B 563 Gst. Barmen. 5365a

**Wohnung,** part., 4 Zim., Küche, Bad, 2 Mans., zum 1. 6. 31 od. sp. zu verm. B., Augustastraße 19, I. 5209a

**Part.-Wohnung** 4 ev. 5 R., Nähe Exerzierpl., abgeschl. Haus, Gas, Elektr., an ruh. Mieter per 1. 5. 31. Ang. unter E 6737 an d. Gsch.*

In herrschaftl. Einfamilienhaus in autr. freier Lage U.-Barmens 5335a **Wohnung** 4 Zimmer u. Küche, im Parterre und Erdgesch. per 1. Juli zu vermieten. Ang. unt. B 534 an die Geschst. in Barmen.

Tausche 4-Z.-Wohn., hochp. i. abg. Hse. Südst., Nähe Hdbf., geg. 2 gr. od. 3 kl. Z., ev. Mans., gl. wo. Miete bis 28 Mk.* Ang. u. E 6762 Gst.

Freie 4-Z.-Wohn. Ml. m. Bad, fr. 3-Z.-W. mit Bad, Nd. Lichtenplatz. Ang. u. B 4072 Barmen. †

Schöne 4-Z.-Wohn., mit Heizg. u. Ver., Nd. W. Anl. 1. 6. frei zu vm. Ang. u. B 3998 Barmen. †

Suche 4-Z.-Etg. El. mögl. Nordstdt., auch Neubau, Biete 2 sch. Z., Elekt., nichts anz. Ang. E 6606 Gst.*

Schöne 4-Z.-Wohng. geg. 3-Zim.-Wohng. zu tausch. ges. Ang. B 4027 Barmen. †

Schöne **4 Zimmer,** abgeschl. 3. Etage, p. 1. 5. 31 zu vermieten. Grüne Karte erford. Monatl. Miete 50 M. Ang. R 891 Fil. B., Berlinerstr. 62. †

Schöne Wohnung, 4 Zimmer, Badezim. u. Veranda, a. zahlungsfäh. Mieter sof. zu verm. Grüne Karte. Schmitz, Barmen, Eduardstraße 3. †

4 abg. Z. geg. 2 Z. zu tsch. gel. W. od. E. Nd. E., Ronsdorferstraße 43, I. Etg.*

4 schöne große Z., 1. Etg., in besserem Hause, Bohw.-Hammerstein, mit sonn. Veranda, Heiz., Gas, Elektr. u. fl. Wass., e. W., Badez.-Mitbenutz. günst. ab 1. 6. Bob.-Hammerstein, Bismarckstr. 58. c225

Abg. Part.-W., 4 Z. u. Spchz., Elektr. u. Gas, an ruh. Mieter zu verm. Gr. Karte erforderl. Barmen, Eichenstraße 8a. †

Abg. 1. Etg. 4 Z. in ruh. Hause z. 1. 5. zu vm. Gr. Karte Elb., Löwenstr. 17.*

**Brillerviertel.** Beschlagn.-fr. 4 große Räume, davon das Eßzim. mit eingebt. Möb., sowie Küche, Bad, Nebenr., grß. Ver., Zentralheizg., sof. od. spät. zu vm. Ang. E 2582 Gst.*

**1. Etg. Wohnungen** von 3, 7, 10 oder 11 Räumen sofort zu verm. Elbf., Bellealliancestr. 12, pt.*

3-Z.-Wohn. m. Ver. geg. 2 Z. N. Königstr. zu tsch. ges. E. Gesundheitstr. 91, II*

Abgeschl. I. Et. Elberf., Hofaue 11, 3 Z. u. Vorraum an Familie, die 6 Mon. b. Wohnungsamt gemeld. od. Wohng. z. Verfüg. stellt, abzug. Heut. ges. Miete 6.- Tel. 200 35. Hausverw. Textilh. Elb. Hofaue 23a.*

**Freie 3-Z.-W.** 54 Mk., z. vm. Ang. B 4045 Barmen. †

**3 Zimmer,** Küche u. Bad, i. neu. Haus m. Ztr.-Heiz. an ruh. Mieter (1 o. 2 Pers.) z. 1. 7. z. v. Ang. B 4042 Barm.†

**3-Z.-Wohn.** abg. 1. Etg., mit Spchz., Ver., Gas, Elektr., mit Möbel sof. zu verk. od. gegen Umzugskosten z. verm. Ang. B 4082 an Gst. Barmen. †

3 Zimmer, fern. Stallg., Werkst., gr. Hof mit Remise u. Einf. bill. Elbf., Wiesenstr. Nr. 100, Telephon 340 22.*

**Wohnung** (3 Zimmer) i. Einf.-Haus an ruh. Mieter zu verm. Angeb. B 541 Gst. Barmen, Neuerweg 57. 5348a

**3 Zimmer,** evtl. 4 Zim., Diele, 1. Etg., Zentralheiz., el. Licht. B. Heckinghauserstr. 99. 5350a

Schöne 3-Z.-Wohng. Neubau, mit Kochn., Bad, elektr. Licht, Gas u. Heiz. f. mon. 55 Mk. zu vm. W.-E., Erholungsstr. 85, an der Grenze.*

**3-Z.-Wohnung!** Warmwasserheiz. in all. Zimm., Warmwasserbereitung, in Neubau, in schöner ruh. Lage des Oberbergischen, besonders für pensioniert. Beamten od. Angestellt. geeignet, bill. zu vm. Eugen Dick, Linden bei Bielstein-Rhld. Geschl.-freie f3011

**3-Z.-Wohn.,** abgeschl. 3. Etg. sofort zu verm. Anab. u. E 6539 an Gst.

3-Zimm.-Wohn. 1. Et. (abgeschl.) 1. 5. od. 1. 6. zu verm. Gr. Karte erfordl. Ang. B 3692 Gst. Barm.

**Neubau-Wohnungen** (3 Zimmer mit Bad, mit u. ohne Mans.), Opphoferstr., Nähe Saarstraße, sowie **Werkstatt oder Lagerraum** (55 qm) sofort zu vermieten. f2855 Schroeder, Elberfeld, Berlinerstraße 116.

In uns. Geschäftshause Schlössersgasse 4, 1. Etage, sind b425 **3 helle Räume,** ca. 70 qm, für Büro oder Praxis gut geeignet, günstig zu vermieten. Otto Kitschan & Co., W.-Elberfeld, Wall.

**3 helle Büroräume** Unterdörnerstr. 108, Ecke Postbrücke, günstig zu vermieten. Näheres: 536b Kirchner & Co., Barmen, Postbrücke 6, I.

**Büroräume** 3 große helle Räume, 1. Etage, auch für Arzt oder Anwaltspraxis geeignet, im Zentrum Elberfelds sofort zu vermieten. Angebote unter E 2593 a. d. Gschst. f2973

In unserem Geschäftsh. in guter Verkehrslage, Elbf., Morianstr.—Hofkamp, ist die 1. Etage, 2—3 Räume, **für Büro od. Praxis** sofort günstig zu vermieten. Angeb. unter E 6784 an die Geschäftsstelle dss. Bl.

**Fabrikraum** mass. Geb., m. Toreinf., 300 qm groß, Königstraße gel., i. außerordentl. günstig sof. zu verm. Näh. E 2594 Gschst. f2980

**3 oder 4 gewerbl. Räume** in bester Lage Barmens, für Arzt oder Rechtsanwalt besonders geeignet, per sofort zu vermieten. Angeb. unt. B 4089 an Gesch. Barm., Neuerw. 57. 5372a

Erstklassiger **Trockenkeller** 56 qm, 168 cbm, z. Lagerung jegl., auch empfindl. Waren, bestens geeignet, mit u. o. geräum. Garage preisw. zu vermieten. Im Zentr. d. Stadt gel. Angebote unter E 2568 an die Geschäftsstelle d. Bl. f2859

**Vermietung od. Beteiligung.** In W.-Barmen sind einige 1000 qm Fabrikraum, für alle Zwecke passend, per sofort oder später zu vermieten. Bei nachweisbarer, gewinnbringender Fabrikation auch Beteiligung möglich. Angeb. unter B 4029 an die Geschäftsstelle Barmen. †

**3 Zimmer** m. Kt. Marienst. a. Brill 51.50, m. Kte. Pl. d. Republ. 38 M. u. Berg., m. Kt. Arrenbergerstr. 40 M., m. Kt. Hochst. 36 M. u. Berg., mit Karte Deweerthstr. 47 M., o. Kt. Uellendahl m. Bad 52 M., o. Kte. Alsenstr. 59 Mk.,

**2 Zimmer** o. Kt. Neue Friedrichstr. 35 M., m. K. Bembergstr. 35 M., o. Kt. Deweerthstr. 50 M., an Möbelkäuf. zu vm. Ang. u. E 6803 Gesch. f2995

Freie 3-Zim.-Wohn. 1. Etg. mit Badez. sofort zu verm. Jul. Balzer, Langerfeld-Dahl, In der Heide Nr. 80. 329b

**Freie herrsch. Wohn.** 3 Z., gr. Küche, Mfd., Heizg., Garten, 1. 6. od. eher. E., Sadowastr. 12, Tel. 358 91.*

3-Zimmer-Wohnung Kochk. u. Bad, Neubau Elbf.-Dönberg Neuerweg zu vm.* Ang. E 6660 Geschst.

**3 Mansardenzim.** i. abg. Hse. (Mittelp. Elb.) m. elektr. Licht. Miete 30 Mk. mtl. b. Kauf einiger Möbel zu verm. Ang. m. näh. Ang. K 359 a. Fil. W. Marienstr. 1*

3 schöne Mansarden bill. M. Zentr. a. 2 b. Königspl. zu t. gel. Ang. E 6774 Gst.

**2 Zimmer mit Laden** auch get. zu verm. Neubau, Barmen Rottstraße 19. †

2 freie Z. mit G. u. Wass. in Einfam.-Haus zu vm. Ang. B 4066 Barmen. †

**Tausch!** Suche 2 gr. Zimmer geg. 3 gr. zu tausch. Mittelpunkt. Angeb. E 6733 an Gescht.*

Freie 2-Z.-Wohng. i. herrsch. Hse., sch. luft. Räume, el. L., Gas, Nähe Bahnh. Oberb., p. 1. 6. z. v. Angeb. u. B 538 an Gst. Barmen. 5339a

Tausch! 2 schöne gr. Part.-Z. im Mittelp. Elberf. gegen 2 oder 3 Zimmer. Angeb. u. E 6735 an Gescht.*

2 Z. mit Br. oder Abstellraum gegen 4 durchgeh. Zimm. zu tauschen ges. Jetzige Miete 35 Mk. Ang. u. E 6613 an Gst.*

2 Zimmer zu verm. Ang. E 6720 Gst.*

**2 evt. 3 Zimm.** i. Hinterh. i. Mittp. u. fl. gew. R. v. 6 u. 18 qm zu verm. Postfach 157, Elbf.*

2 beschl.-fr. Z., el. L. und Gas Holberg, B., Appellstr. 22. †

2 schöne gr. Zimm., part., Nähe Wupperfeld, nur an ruhig. Miet. sof. z. v. Ang. B 4069 Barmen. †

2 große Z. 1. Etg. i. abg. Hse., Südst., a. ruh. L. (gr. Karte) p. 1. Mai zu verm. Ang. E 6821 Gst.*

2 oder 3 schöne, große Zimmer Nähe Rittersh. p. 1. Mai zu vm. Ang. u. B 4087 an die Gst. Barmen. f924

In gut., ruh. Hause (Rotten) 2 gr. Z. teilw. möbl., Bad, Küchenb., Ver., an 1 b. 2 D. o. H., ev. Pf. Ang. B 4059 Barm. †

2 Zimmer, part., an kinderl. od. allst. Pers. zu verm. Angeb. E 6823 Gst.

**2-Zimmer-W.** beschlagnahmefrei, abgeschl., 1. Mai zu v. B., Wittbaust. 37, p. †

2 leere Z. i. Mittelp. d. Stadt, mit Gas, Wasser, el. Licht, p. 1. 5. an ruh. Leute zu vm. Ang. B 4075 Gst. Barmen 5368a

2 Part.-Zimmer, sep. Eingang, teilw. möbl., per 1. Mai zu verm. Näh. Wuppertal-Elb., Kluserhöhe 9, part. f3009

2 sch., gr. Z. geg. 1 gr. Z. m. W. u. G. od. 2 kl. Z. v. allst. Frl. in r., anst. H. in derselben Gegend zu tauschen. W.-E., Dorotheenst. 2, III.*

**Herrsch. Unterhaus** 2 gr. Räume, Küche, Nebenraum sof. zu vm. Gr. K. erfordl. Ang. E 2583 Gst. 1449

2 gr. Z. g. 2 od. 3 zu tausch. ges. Ang. u. E 6683 an Gst.*

**2 Mansardenz.** Unt.-Barmen zu vm. Gr. Karte. Angeb. B 4018 Gst. Barm.†

**2 freie Mansard.** sof. an kinderloses Ehep. zu vm. Ang. 6536 an Gst. f2933

**2 Mansardenzim.** in bess. Hause Nähe der Barmer Anlag. an einzelne Person sofort zu vermieten. Gefl. Angeb. B 549 Gst. Barmen. 5355a

2 Mansardenz. mit od. oh. Möbeln an 1 od. 2 Pers. g. gr. Karte zu v. B., Oberdörnerstr. 28, I. †

**2 Speicherzimm.** Mittelp. der Stadt Barmen zu v. Ang. unter B 523 an die Gsch. Barmen. 5299a

2 Speicherzimmer an ordtl. kinderlose Leute sofort zu vm. Gr. K. erf. Ang. u. E 6645 an Gschst.*

1 gr. sch. Mansz., E., Marienst., geg. 1 a. in d. Stadt zu t. g. Ang. E 6711 Gst.*

Gr. leer. Zim. (Südst.) an bess., berufstät. Dam. od. Herrn z. v. Ang. E 6752 Gst.*

1, 2, 3 Zimmer mit od. ohne gr. K. sof. zu v. Ang. B 553 Gst. Barmen. 5365a

1, 2 u. 3 Zimmer an Möbelkäufer zu verm. Ang. E 6848 an die Gst. a296

3 Büros, mittl. Allee in gut. H., günstige Lage, sof. Ang. B 284 Gschst. Barmen. 493b

**2 Büroräume** E., Schwanenstr. 46*

**2 Büroräume** zusamm. etwa 35 qm (ev. mit Kellerraum) in bester Lage zu verm. Ang. B 547 Gst. Barmen. 5353a

**Büro-Räume,** bisher ärztl. Praxis, sowie Lagerräume mit Einfahrt und Kran, ca. 300 qm, ganz o. get., Barm., Allee 149, zu verm. Tel. 541 61. 548b

2 große, parterre gel. **Räume** f. Büro u. Praxis f. geeignet, Elbf., Deweerthstr./Hoffkamp gel., preisw. zu vermieten. Näh. Elbf., Wupperstr. 4. f2980

2 Büroräume, el. L. u. Wass., 1. Et., Nähe Königsplatz 45 Mk. mon., 1 Raum ev. möbl. sof. Ang. E 6680 Gst.*

**2 u. 1 gewbl. Räume** für Büro etc. zu v.* Zink, E., Kolkstr. 9.

**3 gewerbl. R.,** geeign. f. Büro o. Versammlungslokal, bezw. Arzt od. Anwalt. B., Gewerbeschulstraße 64, sofort preiswert zu verm. Näher B., Augustastraße 14. 5288a

Große und kleine **gewerbliche und Büroräume,** bezw. Garage, W.-Elb., Sedanstr. 42a, sof. sehr preisw. v. 15 Mk. an zu verm. Ang. E 6802 Gst.*

**2 sch. helle Räume,** f. j. Zweck geeignet, p. 1. 5. 31 zu v. B., Wichlinghauserst. 10†

**Lagerraum** mit Kontor sof. bill. zu vermieten. 664 Siemons, Elbf., Kölnerstr. 70.

**Helle Werkstelle** 100 qm, Licht, Kraft u. Wass., mit 5 R. mtl. 116 Mk. mon. sof. Ang. E 6579 Gst.*

**Hell. gew. Raum** 50 qm, elektr. Licht u. Einf., 2 Min. v. der Hofaue u. Bhf., f. ruh. Betrieb od. Lager sof. zu verm. Büro Breunig, Elb., Kl. Bleichstr. 4.*

**Werkstätte,** geeign. f. Schreiner, Anstreicher, Schuhm., 30 qm, sof. zu verm. Elb. W.-Elberfeld, Brunnenstraße 4.*

**Werkstelle,** sowie Büroraum, je 24 qm, für jede Brch. geeign., per 1. 5. zu vm. Baupel, B., Berlinerstraße 6. 33b

Schöne helle Werkst. mit kl. Nebenraum, ca. 60 □, sof. billig zu verm. E., Ronsdorferstr. 125, I.*

**Werkstelle mit Hofraum,** auch für Garage geeignet, B., Mittelp., Steinweg 31, bisher v. A. Hesselbein benutzt, sofort od. sp. zu verm. Auskunft B., Kontor Rödigerstraße 10a. 5337a

Werkstelle, ca. 60 qm, sofort zu verm. Näh. Krauß, Elberfeld, Neuenteich 19. f2959

**Lagerplatz** an der Arrenbergerstraße sofort zu vm.* Ang. E 6747 Gschst.

**Autoreparaturwerkstätte** 130 qm, mit groß. Hof, auch für jeden and. Zweck zu vm.* H.-B. Elberfelderstr.

**Garage** mit Fernheiz. Barm., Allee 187/9 frei. Näh. Tel. 50315

**Garage** im Mittelpunkt Barmens gelegen, für 2 Wagen geeign., ganz od. evtl. geteilt zu vermieten. 5187a Knobl & Co., Barm. Scheurenstraße 14

2 Garagen, mod., zu vm. B., Heckmarkstr. Tel. 574 90. †

Motorrad-Garage p. Rad Mk. 4 mon. Höchstzahl 6 Räder. Nähe Friedrichstr.* Ang. E 6617 Gschst.

**Garage** mit Heizung, b. d. Heydtsgasse, sof. zu vermieten. b425 Otto Kitschan & Co., W.-Elberfeld, Wall

## Mietgesuche

Haus, a. a. Stadtr. zu m. od. zu k. gf. Bess. Etg. f. abg. w. Ang. E 6847 Gst.*

**Kl. Lebensm.-Gesch.,** mögl. m. kl. Lager o. Schuppen, zu m. o. zu kauf. ges. Ang. E 6373 an Geschst.*

**Kl. Laden** im Brennpkt. Barm. f. besser. Lebensm.-Spez.-Geschäft von solv. Firma ges. † Ang. B 4002 Barm.

**Kl. Ladenlokal** mit anschl. großem Hinterraum v. solv. Fa. Zentr. Elb. ges. Ang. E 6782 Gst.*

Ladenlokal mit oder ohne Wohn. in Elb. od. Barmen gesucht. Ang. E 6636 Gst.*

**6-Zimmer-Etage,** sonnig und luftig, mit Bad u. Küche, mögl. mit Garage, Nähe Mirker Bhf. baldigst zu mieten ges. Ang. E 6783 Gst.*

Suche in Barmen z. 1. Juli od. 1. Aug. sonnige 5371a 6-Zimmer-Wohn. in gut. Lage, m. Bad, Balkon und Mans. Ang. mit Preis an Studienrat Rawald, B., Stadtstraße 30.

**5 o. 6 Zimmer,** Küche, Bad, Mans. in bester Wohngeg. von sicherem Mieter per sof. ges. Miete nicht über 200 RM. Angeb. unt. E 2588 an die Gst. f2949

**Suche 5-Z.-Wohnung** mit Speicherzimmer oder entspr. † Einf.-Haus i. Umgeb. Wuppert. od. Oberberg., oder Rhein zum 1. 9. od. 1. 10. zu mieten. Preisang. B 3968 a. die Gst. Barmen.

**Größeres Ladenlokal** in Wuppertal-Unterbarmen, Nähe Haspelerstraße, von größerem Lebensmittel-Filial-Unternehmen per sofort oder später zu mieten gesucht. Angebote mit Angabe der Größenverhältnisse und des Mietpreises erbet. unter R 881 an die Filiale Barmen, Berlinerstraße 62. 33b

**Abgeschl. Etage,** 6 Zimmer mit allen Nebengelassen, in herrschaftl. Hause, mögl. untere Anlagen in Barmen, ev. auch entspr. Einfamilienhaus, p. bald zu mieten gesucht. 5211a Angeb. unt. B 506 an Gescht. Barmen.

Suche per August eine herrschaftl. **8- od. 9-Z.-W. od. Haus** am Rande der Stadt, mögl. mit Garten, zu mieten. Angeb. unter E 1349 an die Gescht. 5330a

**Mod. 5-Zimmer-Wohnung** p. sofort od. später ges. Mögl. Neubau. Angeb. B 4005 a. Gscht. Barmen. 5341a

**Abgeschloss. Etage** von 4 od. 5 Zim., Küche u. Mansarde von ruh. Familie (3 Erwachsene) gesucht. — Angebote unter E 6532 a. d. Gscht. f2978

Nach Wuppertal vers. Reichsbeamter sucht **4—6-Zimmer-Wohn.** nebst Zubehör. Angebote m. Preisangabe unter E 6819 an die Geschäftsst. d. Bl.*

Firma in Oberbarmen sucht für ihren Geschäftsführer sofort günstig gel. Wohng. **5 Zimmer,** nebst Küche u. Bad, Stadtrand bevorz., falls gt. Fahrverbd. Ang. B 546 an die Gst. Barmen. 5351a

Suche 5- o. 6-Zim.-Wohn. nebst Zubeh. in bess. Hause. Angeb. E 6689 Gst.*

Kdl. Beamtenehep. sucht abgeschl. hräum. Etg.-Wohn. m. Badez. i. wohnl. Lage Barmen od. Elbf. Miete etwa 100 Mk. Ang. u. R 895 a. Fil. B., Berlinerstr. 62. †

Mittl. Beamter (3 Pers.) f. abg. 4-Z.-Wohn. m. Mans. in Elb. Ang. m. Prs. u. E 6666 an Gst.*

Ruh. Mieter f. per 1. 7. 31 in Elb. 4 o. 5 Zimmer. Ang. u. E 6665 an Gesch.*

**Abgeschl. Etage, 4 Zimmer,** Küche, Mansarde u. Zubehör, bald oder später gesucht. Ang. unt. E 6550 an die Geschäftsstelle.*

4 od. 5 Z. mit Mfd. ges. Gr. K. Pr.-Ang. R 629 Fil. B. Heckinghauserstr. 131. 297b

**4 Zimmer** einschl. Küche v. ruh. erwerbstät. Fam. (4 erw. Pers.), i. Mittp. Elbf. ges. evtl. 3 abg. Etg.-Z. u. eine beizb. Mans. Ang. m. Mietpreis u. E 6618 an die Geschäftst.*

Kaufm. Beamter, kinderl., sucht in Vohwinkel eine Etage von 4 od. 5 Zimmern, mögl. abgeschl. Ang. u. V 154 an d. Fil. Vohwinkel.*

Ang. 4-Z.-Wohnung von klein. Fam. (Erwachsene) ges. Miete Zeitlang im voraus. Ang. u. B 4016 Gst. B., Neuerweg 57. †

**4- od. 5-Z.-W.** mit Badez., Gas u. Elektr., für 3 Erw. in Elbf. ges. 6 Zim. in Barm. werd. frei. Ang., nur mit Prs., unt. E 6749 an die Geschäftsstelle.

* Suche 4 Zimmer, gebe 3 Z. Südst. ab. Ang. E 6663 Gscht.

Abgeschl. Etg., 4 Z., Bad, Ver., Abstellr., von bess. Ehep. od. Kind. Südstadt gel. Ang. mit Preis unt. E 6558 an Gscht.*

**4-Z.-Wohn.** nebst Küche, Badez. u. Mans. in Elb. v. kl. Fam. (3 erw. P.) ges. Tauschw. vorh. Angeb. unt. E 6827 an die Gst. erb.*

Näh. Beamt. i. R. alt. Ehep. Wohng. sucht Etage, 3 Z. u. K. Zentrald. Brill bevorz. Ang. m. Pr. E 6244 Gst.

Studienrat, kinderl. Ehep., f. sof. od. sp. abg. sonn. Wohn. v. 4 od. 5 Z., Küche, Bad, Mfd., in bess. Hse. u. Wohnl. Pr.-Ang. E 6647 Gst.*

Gesucht abgeschloss. 4 oder 5 Zimmer, mit El. u. Ver., Gr. Karte vh. Geb. abg. 3 Z. Südst. Ang. m. Preis u. E 6646 an die Geschäftsst.

3- oder 4-Zimmer-Wohnung Süd- od. Weststadt gesucht. Abg. 2-Z.-Wohnung mit elektr. Licht kann in Tausch gegeben werd. Ang. u. E 6710 an Gsch.

3 od. 4 grß. Räume in gut. Hs. ges. Pr.-Ang. E 6359 Gst.*

3 o. 4 Z. ges. Naturst. 5 Z. sieh. zur Verf. Ang. E 6687 Gst.*

Freie Wohnung. 3 freie Z. sof. ges. Miete kann im voraus bezahlt werden. Ang. E 6827 Gst.*

3 Zimm., abg. Etg., in Elb., Nähe Pl. d. Republik, zu mieten ges. Eventl. Tauschwohng. in Barmen. Ang. u. B 4020 an Gst. Barmen. 5359a

Jg., berufst. Ehep. sucht z. 15. 5. beschlagn.-fr. 2-Zim.-Wohn. i. d. Südst. Pr.-Ang. E 6664 Gst.*

Ehep. mit 1 Kind sucht in gut. H. sch. **3-Z.-Wohnung** Gr. Karte vorhand. Ang. u. B 4000 an Gscht. Barmen. †

Ält. Ehepaar sucht per 1. Juni 1. Etg. 3 Z. mit Küche, Bad u. Mans. Ang. u. E 6685 an Gesch.*

Junge Leute suchen 3-Z.-Wohnung. Mietvorausz. o. Berg. Grüne Karte vorhd. Ang. E 6756 Gst.*

3-Zimmer-Wohng. m. Bad, mögl. Südstadt, ges. Ang. unt. E 6773 an d. Gst.*

**3-Zim.-Wohng.** (auch Neubau) sucht ruh. Mieter in Elbf. Ang. E 6744 Gst.*

**Suche 3-Z.-Wohn.,** abgeschl., elektr. Licht, Grüne Karte vorhd. Ang. E 6707 Gst.*

**Suche 3-Zim.-W.** mit Badez. u. Ver., mögl. Nähe Untb. o. Rott. Wohn.-Amt anerkannt. Evtl. Tauschwohn. 2 Z. vorh. Ang. m. Preis unt. B 3972 Gst. Barm.†

**Brill.** Wohnung von **3 od. 4 Räum.,** Küche, Bad, Zentr.-Heizg., in ruh. Str. ges. Ang. mit Prs. E 2590 an Gst. f2974

3 od. 4 Zim. gesucht. Südst. 3 Z. f. 1 Pers. Ang. E 6614 Gst.*

**Wohnung** v. 2 Zimm., Küche, eventl. Badezimmer, Veranda, mögl. Südstadt beschlagnahmefrei zu mieten ges. Angeb. mit Preis u. E 6788 Gscht. w111

Rud., sol., kinderl. Ehepaar sucht 2 sch. Zimmer. Gr. Karte. Ang. u. E 6846 an die Gesch. d. Bl. *

Alleinst. Wwe. sucht 3- od. 2-Z.-Wohn., evtl. m. Hausarb. o. Kontorputzen usw. übernommen. Ang. E 6604 an Gschft. *

Relt. alleinst. Dame s. 3-, 4- oder 5-Zimm.-Wohn. mit Bad in nur gut. rub. Hse., Nähe der Stadt. † Ang. B 3917 Barm.

V. berufst. Ehepaar sucht z. 1. 5. od. 15. 5.

**2 gr. Zimmer.**

Ruhige Mieter, kinderloses Hausb. 4 Zim. werden d. Bez.-Amt z. Verfüg. gest. Ang. E 6675 Gst. *

**Laufend**

suchen wir für unsr. Kunden †

**2—4-Z.-Wohn.**

in all. Stadtteil. u. Vororten. Ang. unt. B 208 Gschst. Barm.

2 Z., w. mögl. mit Speisez., z. 1. 5. v. kinderl. Ehep. in Wohwinkel gl. Miete f. 1 J. im voraus bez. w. Ang. V 212 Fil. Wohwinkel. *

R. Herr s. 1 o. 2 Z. u. K. Ang. B 4083 Barm. †

Ruhig., kinderloses Ehep. sucht 2 Zim. zum 1. Mai od. sp. M. Riedel, Elberf., Sandstr. 7. 2. Et. *

2 berufst. Damen suchen 2-Z.-Wohn. i. gut. Hause, auch als Untermieter. Ang. m. Prs. u. K 164 Fil. B. Alice 193. †

Ehep. m. 1 Kd. s. 2 Z. (Neub.) od. 3 Z. Altwohn., gr. K. vb., z. 1. 6. od. sp., Nord- od. Oststadt. * Ang. E 6765 Gesch.

Alleinst. Dame sucht 2- od. 3-Z.-Wohng. in rub. Hause zum 1. Juni od. 1. Juli Ang. E 6772 Gst. *

Wer überl. ält., geb. Dame geg. Beih. i. Haush. (Kochen etc.) 2 od. 3 leere Z. in nur gut. H.? Angb. B 4060 Barmen. †

Kinderl. Ehep. sucht 2-3-Z.-Wohn. Gr. Kl. ward. Angeb. unter B 4053 Barmen. †

Alleinst. ält. Dame sucht in gut. Hause **2 leere Zimmer** nebst Abstellraum zu miet. Ang. m. Preis u. E 6652 an Gst. *

2 leere Z. zu m. gel. Gr. Karte vorhand. Ang. E 6817 Gst. *

Alleinst. Dame sucht 2-3-Z.-Wohng. in nur gutem Hause, evtl. Tausch. Ang. B 4097 an Gst. Barmen. †

Frl. s. leer. Z., ev. Mansf., mögl. Südst. Ang. E 6718 Gst. *

2 freie Z. sof. ges. Ang. E 6658 Gst. *

Suche leer. Z. in Ob.-B. Ang. R 803 Fil. B., Berlinerstr. 62. †

**Berufst. Fräul.**

sucht 1 groß. leeres od. 2 kleine Zimm. in Elbf. Angeb. unt. E 6619 an Gschft. *

**Rechtsanwaltbüro**

in zentraler Lage Elberfelds r2986

**per sof. gesucht.**

Ang. u. E 6531 Gst.

**Fabrikraum,**

60 qm groß, mgl. 30×20 Mtr., m. Heizung sof. zu m. ges. Ang. u. B 529 an Gst. Barmen. 5321a

**Fabrikräume**

ca. 300 □, Nähe Mrkt. Bhf. zu miet. oder zu kauf. ges. Ang. m. Preis E 6661 Gst. *

**Kl. Lagerplatz,**

kann auch ohne Umzäunung sein, mögl. m. Lebensm.-Gesch. zu m. od. zu kauf. ges. Ang. E 6374 Gst. *

Fachmann sucht †

**Backstube**

mit Dampfofen. Barmen-Elberfeld. Ang. B 4044 Gst. Barm.

Anstreicher-Werkst. Nähe Ostersbaum ges. Näh. Elberfeld, Frankenstraße 7. *

**Möbl. Zimmer**

1 auch 2 möbl. Z. mit Kochgel., el. L., Gas, Wasserl., in rub. Hause. Ang. V 301 Filiale Wohwinkel. *

**Elberfeld:**

Adersstr. 28, part.: Gut möbl. Zim. *

Alfenstr. 15, II: Gut möbl. Z. mit elektr. Licht zum 1. 5. *

Alfenstr. 17, III: Möbl. Z. s. 1. 5. *

Auerschmidtstr. 13, III: M. m. Kochgel. u. Wasserl. b. Aue 36, II: Schönes möbl. Z. zu verm. *

Bachstr. 16, 1. Etg.: Möbl. Mansz. zu v. *

Bärenstr. 4, Schächter: Möbl. Zimm. *

Bahnhofstr. 44, II, rechts: Möbl. Zim. zu vermieten. *

Bachstr. 85, I: Schön möbl. Z. an Hrn. *

Baustr. 59, II: G. möbl. u. einf. Z. *

Baustr. 57: Möbl. Zimm. mit od. od. Pension in rubig., abgeschl. Hause mit elektr. Licht. *

Berlinerstr. 26, II, Haltestelle Landger.: Best. möbl. Z., das sich. groß. Mans. f. 415

Berlinerstr. 26, III, r.: Möbl. Z. an 2 H. *

Berlinerstr. 37, pt.: Einf. möbl. Pt.-Z.

Blechstr. 13, II: Sch. m. Z., el. L., p. f. 1. 5. *

Bötel 5, I: Gemütl. möbl. Z., el. L. u. Frühst., a. best. Hrn. sof. od. 1. 5. zu v. Zentr., Nähe Wall *

Breitestr. 29, I: 2 od. 3 el. m. Z. a. Ehep., H., D. *

Breitestr. 36: Möbl. Zimmer zu vm. *

Brüningstr. 6, part.: Möbl. Zimmer. *

C.-Südst., Brüningstr. 22, I: Rub., sb. m. Z. *

Carnapstr. 30, pt.: Schön. möbl. Z. *

Deweerthstr. 32: G. mbl. Z., Kochgelgb., Gas, an sol. Ehep. od. 2 Damen f3000

*Diepenbeckerstr. 3, pt.: Mbl. Z. mit, a. ob. B. *

*Dorotheenstr. 4, I: Gut möbl. Z. prw.

Dorotheenstr. 36, III: In rub., ft. Lage g. mbl. Z., beizb., el. L., Schrbt., m. od. ob. B. *

Ernststr. 5, 1. Etg.: Sch., sep. möbl. Z. *

Ernststr. 8, I: Schön m. Z. z. f. o. 1. *

Ernststr. 10: Schön möbl. Z. zu vm *

Färberstr. 16, II: M. Z. a. Mädch. Wch. 5 M. *

Frankenstr. 15, II. r.: Best. möbl. Z. frei. *

Neue Friedrichstr. 10, I rechts: Einf. m. Z. *

**Gut möbl. Zim.**

Nähe Rathaus, el. Licht, Schreibtisch, ev. Klav., in gut. Hause sof. od. 1. 5. zu verm. Tel.-Ben. E. Neue Friedrichstraße 1, II. g234

Friedr.-Storkweg 6, II, r.: G. m. Z. m. Bd., ev. m. Wohnz. b. *

Friedrichstr. 11a, III: Frdl. m. Z. el. L., fl. W. *

Gesundheitstr. 86, I: Mbl. Zim., fl. Wasser, el. L., sep. E. *

Gräfrather Str. 39, II: M. Z., el. L., Ka.-Ebey. *

Hardtstr. 7, II: Möbl. Z. m. v. Benf. i. rub. L. p. 1. 5. bill. r2702

Harmoniestr. 8: Küche u. Schlafz., teilweise möbl., an rub. L. *

**Hainstraße 73:**

M. Z., eig. Kochg. b. *

Hermannstr. 2: Mbl. Z., elektr. Licht. *

Hochstr. 56, II, lks.: Einf. möbl. Zim. *

Hofaue 26, I: Gut möbl. Z. m. Morgk. an sol. H. od. D. *

Johannisstr. 13: G. mbl. Pt., sep. Eing., el. L., Küchenb., a. an Ehep. sof. o. 1. 5. *

Kampstr. 6, 2. Etg.: 1 groß. u. kl. mbl. Z. m. Kochg. a. rub. sb., kl. Ehepaar. *

Kasinogartenstr. 16: Sch. mbl. Wohn- u. Schlafz. m. el. Licht. *

Kirchstr. 1, I: Mbl. Mans. zu verm. *

Klydorf 7, III: Mbl. M. m. Kochgel. *

Kiefernstr. 43, 1. Et.: 2 möbl. Zimm., el. Licht, fl. Wass., Veranda, Kochgel., evt. an Ehep. m. K. f3008

* Klydorf 46, 2. Et.: Möbl. Zimmer fr.

Klotzbahn 26, II, l.: Einf. möbl. Zim. *

Königstraße 68, III: Eleg. mbl. W.- u. Schlfz. m. Tel. u. Bad, evt. mit 2 Bett. 1456

Kölnerstr. 72, III: G. m. Z. Tel. 269 27. *

Lucasstr. 17, I: Sehr gut möbl. Z. mit el. Licht etc. p. 1. 5. *

Luisenstr. 120, Luddec: W.- u. Schlafz. m. 2 B., el. L., Kochg. u. W. 45 Mark. *

Gut mbl. sonn. Z. m. el. L. in g. H. * E., Luisenstr. 128, II.

* Mäurerchen 1, II. (Stadtmitte): Frdl. möbl. Zim. bill.

Mathildenstr. 1, II: Mbl. Z. f. Herrn. *

Mathildenstr. 3, II: Schön möbl. Z. *

Mäurerchen 28, 1. Et.: Best. möbl. Zimm. u. Mans., el. Licht, Heizung, Bad u. Telephon vorh. r2991

Neviandstr. 30, p.: Schlafst. zu vm. *

* Neuenteich 36, I: Mbl. Mans. 42 M. wch.

Neuenteich 81, I: 2 gut mbl. Z., W.- u. Schlfz., 2 Bett., el. L., Schrbt., sep. Eing., Kochg., sof. *

Nordstr. 3, II. Etg.: Gut möbl. Z. mit el. Licht an christl. ges. Herrn zu vm. r2968

Nordstr. 37: Schöne Schlafst. f. Herrn. *

**Gut möbl. Zimmer**

m. fl. W. a. best. H. zu v. Näh. G. Obergrünewalderstr. 23. *

Rommelspütt 1a, III: Mbl. Z. mit Kochg. an Ehep. ob. 2 Mädch. sof. *

**Poststr. 7, 1. Et.:**

Gr., sch. möbl. Z., elektr. L. u. Tel., rub., best. Hse. p. sof. od. 1. 5. billig. f2915

*Prinzenstr. 45, I: Fr. m. Pz., el. L., Kg., fl. W.

Schusterstr. 36a, II: Schön möbl. Zim. *

Schreinerstr. 7: Frdl. möbl. Z. m. sep. Eing., fl. Wass. u. Kochgel., a. D., auch Ehep. *

Schwanenst. 17, II. r.: In d. Hause d. mbl. Z. z. 1. 5. zu vm. *

* Schloßbleiche 12, II, Hdst. Schäfer: G. m. Z.

Treppenstr. 2a, II: Wohnk. u. Schlafz. *

Untergrünewstr. 20: Mbl. Z., el. L., Kochg., Wasser, an Frl. *

Vereinstr. 5, II: M. W.- u. Schlafz., sep. el. L. Bel. vorm. v. 11 Uhr u. abds. 8 U. *

Wall 14: Sehr gut möbl. H.- u. Schlafzim. mit Tel.- und Badbenutz. an einz. Herrn ab 1. Mai zu vermieten. * Telephon Nr. 24964.

Weststr. 58, II: Möbl. Z. m. u. ob. Pens. *

Wülfingst. 7: 2 eleg. möbl. Z. (Wohn- u. Schlafz.) p. 1. 5., el. L., fl. Wass., Bad *

Schönes, saub. Z., Zentralh., el. Licht, Bökel 9, 1. Etg., an d. Bahnhofstr frei. *

**Herrschaftliches Einfamilienhaus**

beste Lage (Briller Viertel), Heizg., fl. Kalt- u. Warmwass., 8 Zimmer außer Küche, Bad, Mans. etc., möbliert, an kl. Fam. ab 1. Juli 31 zu verm. Ang. u. E 2586 an Gst. r2948

2 möbl. Zimmer (Schlaf- u. Wohnz.) m. Klav., el. L., sch. Gart., mit gr. Laube an Dame in gesch. Stellg. zu vm. Elb., Weststraße 30. *

Wohn- u. Schlafz., el. L., fl. Wass., Tel., n. Ztr., pt., sep. Eing. Ang. E 6616 Gst. *

Frdl. möbl. Zimm. sof. od. 1. 5. Näh. Langestr. 11, part. *

**Halt!**

Gut m. Wohnschlafz. m. Zirkh., el. L., fl. W., sep. E., in bess. rub. gesd. gelg. Hs. Südl. O.-B., n. Strb.-Hst., prw. zu vm. † Ang. R 899 Fil. B., Berlinerstraße 62.

## Gesuche

**Kindergärtnerin**

sucht z. Anfang Mai **möbl. Zimmer** in gut. Hause, mgl. in der Nähe der Wichlinghauserstr., Marktstr. Ang. unt. B 3950 an d. Gschft. Barmen. 5296a

*Beamter (Insp.) u. 13j. Sohn s. Wohn- u. Schlafz., el. L., ev. Bad, mit voll. Verpfleg. Etlangeb. mit Pr. E 6663 an die Geschäftsst. d. Bl. *

**Möbl. Raum für Büro**

(mögl. m. Telephon u. part.) im Zentr. von B. od. Elb. sof. ges. Ang. m. Preis B 4031 Gst. Barm. †

Herr s. leer. Zimm., mögl. Uellendahl o. Umg. Ang. m. Prs. u. E 6751 an Gst. *

Ruh. größ. Zim. m. voll. Pens. z. 1. 5. Elberf., mögl. Südgel. Ang. R 893 Fil. B., Berlinerstr. 62. †

Ges. v. 2 ja. Herren, gt. Kreise, evtl. für läng. Zeit, † 1 od. schöne, helle u. gut möbl. Zimmer in bess. Hause Barmens m. voll. Pens., Telefonbenutz., Zentralheiz. Nur ausf. Ang. m. Leist. und Anspr. u. B 4014 a. Geschft. Barmen. †

**Suche möbl. Zim.**

2 Betten, Nähe Gefängnis Elb. Preisang.: Lüttringhausen, Herbringhauserstr. 8, Gantschow. *

A. Kaufmann sucht zum 1. Mai in W.-Wohwinkel Nähe Kurfürstenstraße, u169

**freundl. möbl. Z.**

Ang. u. H 29 an d. Ann.-Exp. Jak. Bowinckel, Hannover.

**Möbliertes Zimmer**

per sofort für jungen Kaufmann gesucht. Angebote unter E 6227 a. d. Gschft. a68

**Gut möbl. Wohn- u. Schlafz.,** Südst., sof. zu vm. Ang. u. E 6544 a. Gst. r2964

Mbl. Wohn-, Küche, Herren- u. Schlafz. (3 Räume), gut eingericht., mit all. Bequemlk., z. 1. Mai a. Ehepaar b. zu vm. * Ang. E 6815 Gesch.

**Gartenhäuschen**

Sch. sonn. möbl. Z. b. zu v. E., Gartenstr. 76a, b. Jörgens *

**Barmen:**

B., Alberstr. 3, I: Sch. möbl. Z. 5356a

U.-B., Haspelerstr. 45, 3. E.: Best. mbl. Z. m. Balk., ev. Wohn- u. Schlfz. m. 2 Bett †

Adolfstr. 7: Möbl. Z. in g. Hse. prsw. Tel. 557 77. 5340a

B., Berlinerstr. 72a: **Gut möbl. Zim.** †

B., Berlinerstr. 47, III, Lackmann: Sch. mbl. Z. z. 1. 5., sep. Eg., elektr. Licht. r926

B., Cleferstr. 79, I: Mbl. Z. m. Schreibt. u. Chaisl. sof., sep. möbl. Wohnküche, pt., sof. †

B., Ehrenstraße 3: Möbl., sep. Part.-Zimm. sof. zu v. †

B., Finkenst. 4, Sedanberg: Möbl. Part. †

B., Gewerbeschulstr. 9, III: Frdl. m. Z. el. L. †

B., Gemarkerufer 23, III (Str.): Mod. m., sonn. W.-Schlfz. ev. P

B., Gewerbeschulstr. 38, 1. Et.: Frdl. möbl. sonn. Mansz. in g. H. a. b. Frl. Gas, Wss. †

B., Karolinenstr. 2a (Amtsg.): Kyl. Küche u. Schlfz., 2 B., el. L. †

B., Kleestr. 57, II: Frdl. möbl. Zim. †

B., Löwenst. 3, I. 2 × sch. Frdl. m. Z., sep. E. †

B., Mühlenweg 32, II: Mbl. Z. sep. Eing., b. †

B., Oberdörnen 68, p: Gr. m. Speisch. bill. †

B., Pannewiese 14: Bsf. mbl. Pt.-Z. zu v. †

B., Sedanstr. 107, I: Möbl. Z. m. Morgk. an H. od. Dame, 5 Min. aus d. Ztr. d. Stadt gel. Fuß. †

B., Ulichtenplauerstr. 53, I: Saub., gem. mbl. Z. a. ord. Frl. b. †

B., Weststr. 27: 2 fl. möbl. Z. m. Kochgel., Leuchtgas u. Wasser an k. Ehep. zu vm. Wöchentl. 8 Mk. †

B., Wichlinghauserstr. 26, I: Frdl. möbl. Z., ev. mit Kochg. †

Sch. M. s. m. M.-K. 5 M. Ang. B 4040 Barm. †

**Das Lydiaheim**

Barm., Adlerstr. 5, kann noch einige Z., leer od. möbl., an berufstät. od. ält. Damen abgeben.

**Mehr. möbl. Zim.**

z. Landaufenthalt z. verm. Uellendecke b. Beyenburg. †

**Gründl. engl. Unterricht** Barmen, Carnaperstr. 11, I. Etg. †

**Lernt Französisch**

(auch Handelskorr.) bei Fr. Beck, gebor. Parisienne, Elberfeld, Deweerthstr. 121. *

**Student,** erf. Pädag., ert. Unterricht in all. Fäch. u. beaufsicht. Schüler bei deren Hausarbeiten. Ang. E 6574 an Geschft. *

Abiturientin (m. Auszeichn. best.) erteilt Nachh. t. Matb., Engl., Franz. zu mäß. Pr. Ang. B 4067 Barm. †

*Grdl. Unterr. Klavier, Harmon., Harmoniel. mon. 8 M. Gertr. Rosenberg, gepr. a. Köln. Konservator., Barmen, Meckelstraße 28, pt.

Nachhilfe erteilt bill. Abiturient. Angeb. u. E 6682 an Geschft. *

Unterricht à Std. 50 ₰ Deutsch, Frz., Engl., Latein, Mathematik, Rechn., Masch.-Schr., Schönschr., Lochschr., Stenogr., Buchführung, Hagner, Rektor, Barm., Gewerbeschulstraße 94. 521b

**Bridge**

Unterricht wird erteilt. E., Gustavstr. 5, I

Ausbildung z. perf. ersten Buchhalter. Erste Ref. Beste Erfolge. Ausführliche Druckschrift kostenl. * Ang. u. E 6501 Gst.

**Damen-Moden**

Zuschneidekurse, Nähunterricht, Maßanfertigung, Stoffeinrichten. Man fordere Prospekt. 1460 Privat-Schule **Roland & Hessler** Elberfeld, Kolk 14

**Hermann Hopfe,**

Musikdir., E., Honsdorferstr. 20, I. Neuanmeldg. f. Klavier, Org., Harm., Theodie, Kompos. etc. — auch f. Anfäng. jederzeit. **Honorar mäßig.** Unterricht in und außerd. Hause. *

* Staatl. gepr. Lehr. ert. Klav.- u. Harm.-Unterr. in u. auß. d. Hause. Angeb. unter E 6296 an d. Geschft.

Grdl. Klavier-Unterr. ert. staatl. Lehrerin a. Kons. Mon. 7.50. Ang. E 5135 Gst. *

**Schloß Ringelsbruch**

Waldschulheim am Teutoburger Walde

Sexta — Abitur. Erzieh. z. Arbeit, Pflichterfüllg. Beste Erfolge. Eig. Waldpark. Verfleg. v. Gutshof. Drucksachen frei. Post: Paderborn Schließfach 416

**Nichtversetzte holen Zeitverl. ein.**

**Kalkuhlsche Oberrealschule**

Oberkassel — Bonn.

Aufnahme in alle Klassen. Sorgfält. Beaufsichtigg. u. Förderung im Internat. Beste Verpfleg. Prüfung an der Anstalt. Zeugnisse mit Berechtigg. Sport. Musik. Prospekt 3. **Direktor Dr. Heel.** u22*

**Nicht versetzte**

Schüler u. Schülerinnen können das verlorene Jahr durch individuellen privaten Schulunterricht ohne Zeitverlust nachholen. Besondere Berücksichtig. schwach. Schüler. Gewissenhafte Nachhilfe u. Beaufsichtig. der Schularbeiten. **Aufnahme u. Vorbereitung für alle Klassen u. Prüfung.** Seit 25 Jahr. beste Erfolge. Zahlr. Dankschreib. Verlangen Sie Prospekt. 447b

**Institut Weishaupt, Barmen,**

Gewerbeschulstr. 58. Tel. 57946.

**Grete Graefer**

**geprüfte Musiklehrerin**

erteilt Klavierunterricht in u. außer d. Hse. W.-Hammerstein, Goebenstr. 18. Tel. 363 35*

Aufsicht und Nachhilfe in den

**Schularbeiten**

(monatlich 15 Mk. an) durch erfahrene, tüchtige akadem. Lehrkräfte. Angeb. unter E 6669 an die Geschäftsstelle d. Bl. g78

**Englisch** bei 33d **Mr. Smith** B., Berlinerstr. 92.

Gründlichen 248d **Klavier-Unterr.** ert. Elisab. Luckhaus, Bm., Werderstr. 95.

**Klavier - Gesang** grdl. Ausbildg. an Fortgeschritt. und Anfänger ert. **Willy Lehmann** kons. gepr. Klavier- und Gesanglehrer, **Elb., Kölnerstr. 59**

* Klavierlehrerin, Ia Empf., ert. grdl. Unt., bes. Anfängern. Mon. 7.50. Mittelp. Ang. u. E 6109 Gst.

† Violinunterricht w. grdl. ert. Std. 2.— Voigt, B., Kaiserstr. 8.

Wer ert. i. M. holl. Unterr. am l. von Holl. Ang. m. Preis u. E 6722 an Gst. *

**Portug., span., ital.** Ia Unterr. wird bill. erteilt. Ang. R 602 Fil. B. Berlinerst. 62. †

Engl., Franz., Holl. Erteile grdl. Unterr. bill. Ang. R 601 Fil. B., Berlinerstr. 62. †

**Italienisch. Französisch.** Unterr., Uebersetzg. Beste Empf. Berger, B., Königstr. 37. 546b

Wer ert. grdl. span. Sprachunterr.? Ang. E 6696 Gschft. r2993

**GUT s: Halten Tü NOT** b145

**Kaufm. Privatschule Witte**

Fernr. 32266 **Elbf., Aue 35**

eröffnet **Anfang Mai neue Lehrgänge.** Unterricht in kleinen Klassen und Gruppen. Volksschulvorbildung genügt. Weitgehende Sonderausbildung für gut Vorgebildete und Erwachsene. — Leiter: **O. Witte,** Dipl.-Kaufm. u. Dipl.-Handelslehrer. 1434

**TANZ-UNTERRICHT** 123b

**Ballettmeister Obermeyer u. Tochter,**

**Barmen, Unterdörnerstr. 132, a. Altermarkt.**

Ungenierter Privat-Einzel-Unterricht, auch Zirkel. Eigene Privat-Tanzräume.

**Honorar ermäßigt.**

**Englisch, Französisch, Spanisch**

Tages- und Abendkurse — X

**Beginn neuer Kurse täglich.**

In- und ausländische Lehrkräfte.

**Schroeder-School**

E., Herzogstr. 40 B., Siedlungsstr. 14

**Miss O. Gould Engländerin**

erteilt gründlichen englischen Unterricht. E. Laurentiusst. 12, II

Engl., Franz., Span. 5 ℳ monatl. Ueberst. Alberts dipl. Sprachl. Barm., Turnst. 2, II. †

**Tanz-Institut Friedel**

**Wiedereröffnung** Montag den 27. April 1931, im Lokale des Herrn Friedr. Althaus, W.-Elberf., Breitestr. 65. — Uebungsstunden Montags u. Donnerstags für Anfänger, Mittwochs für Fortgeschrittene. — Anfang 8.00 Uhr. *

**Karl Friedel u. Frau,** Tanzmeister.

**Halbtagskurse für Frauen u. Töchter**

welche sich ihre Garderobe selbst anfertigen wollen, morg. v. 9-12, nachm. v. ½3-½6

**Für Fortgeschrittene und Anfängerinnen separater Unterricht.** 1988

Verdeichr. umsonst. Fernruf 387 95. **M. Gäßten, Elberfeld, Wiesenstraße 32.**

**Konservatorium und Musikseminar**

**Potthof-Zimmermann**

Alsenstraße 27 Elberfeld Telephon 32709

**Aufnahmen** zum 1. Mai täglich, auch für das Seminar. 1860



**Sparen? Ja! Verzichten? Nein!**

Wenn's gilt, die Kleiderkosten niedriger zu stellen, so heißt das nicht „Du mußt verzichten auf das Tweedkostüm!" Nein, selber schneidern sollst Du's nur! Selbstgeschneidert kostet's nur die Hälfte! Nehmen Sie einen der bewährten „sprechenden"

**ULLSTEIN-SCHNITTE**

die auch der Anfängerin müheloses Schneidern ermöglichen! So ein „sprechender" Ullstein-Schnitt gibt Ihnen das Kleid in Seidenpapier fix und fertig zugeschnitten. Halten Sie es für schwierig, dieses Papier auf den Stoff zu legen und nachzuschneiden? Ganz gewiß können Sie das, und wenn an einer Stelle etwas mehr gemacht werden muß oder zu beachten ist, so steht das Was und Wie an der betreffenden Stelle deutlich aufgedruckt. Sie glauben gar nicht, wie leicht das Schneidern im Hause mit dem guten „sprechenden" Ullstein-Schnitt ist! Was Sie aber durch Selberschneidern sparen, können Sie sich leicht ausrechnen! Das gute Sprichwort „Sei sparsam, Brigitte, nimm Ullstein-Schnitte" gilt heute doppelt! Folgen Sie ihm! Sprechen Sie einmal mit unsern Damen am Schnittmusterstand!

**Gebrüder Alsberg / Gebrüder Kaufmann**

**Leonhard Tietz A.-G., Elberfeld.**



**Auto-Daufend**

**Barmen, Gasstr. 50-52**

Fernruf Sa.-Nr. 552 18

**Zylinder- und Kurbelwellen-Schleiferei**

Anfertigung sämtl. Kolben in Grauguß u. Leichtmetall

Modern eingerichteter Betrieb.

Feinste Referenzen v. Behörden u. großen Firmen. / Aufträge werden kostenlos abgeholt u. zugeführt.

**GUT s: Halten Tü NOT** b145

**Kleinfleisch**

Postkolli, netto 9 Pfd. Mark 2.35

Bahnkübel, netto 33 Pfd. Mark 9.90 b153

C. Ramm, Wurstfabr., Nortorf (Holst.) 403

**EKU-Betten** Stahl- u. Holz-Niederbetten, Katalog frei. Schlafzimmer, Stahlmatratz. Chaiselongs, an jeden Teilzahlg. Bloemöbelfabrik Suhl (Thür.) a275

**GUT s: Halten Tü NOT** b145

**Wawil**-Boldo-Tee, seit 30 Jahren bestbewährtes Mittel gegen Blasen-, Harn-, Nierenbeschwerden, Ausfluß, Zuckerkrankheit und Gallensteine, Mk. 1.25, z. h. in allen Apotheken u. Droger. Engros-Niederlage: Richard Jacobi.



**Schritt-halten**

erfordert immer eine Beobachtung des Konkurrenten. — Wenn Sie nicht zurückbleiben wollen, dann ist es erforderlich, sich immer wieder dem kaufenden Publikum in Erinnerung zu bringen. Der billigste und sicherste Weg, alle Kreise zu erreichen, ist eine Anzeige im General-Anzeiger der Stadt Wuppertal.

# Volkswirtschaft · Handel · Industrie

Nr. 96 — 1931 **Beilage zum General-Anzeiger der Stadt Wuppertal** Samstag, 25. April


## Deutsche Golddiskontbank Berlin

**Aus einem Reingewinn von 436 605 (558 971) Pfund Sterling 4 (0) Prozent Dividende**

WG. Im Zusammenhang mit der Neuordnung der Gewinnverteilung der Reichsbank, die als Entschädigung für die Anteilseigner auch ein Gratisbezugsrecht auf Golddiskontbankaktien vorsah, wurde Ende 1930 das A.-K. der Golddiskontbank voll gezahlt. Dieses beträgt nunmehr 10 Mill. Pfund Sterling, wozu noch rund 3 Mill. Pfund Sterling Reserven treten. Der Gewinn aus Wechseln, Schecks, Wertpapieren und sonstigen Forderungen wird mit 0,55 (0,70) Mill. Pfund Sterling ausgewiesen, Gebühren, Einnahmen mit 8304 (3048) Pfund Sterling. Demgegenüber betrugen gezahlte Zinsen und Provisionen 122 385 (129 870) Pfund Sterling, Verwaltungskosten 17 176 (15 778) Pfund, so daß einschl. 16 022 Pfd. Sterling Vorjahrsvortrag ein Reingewinn von 436 605 (558 971) Pfund Sterling verbleibt, woraus 4 (10) Prozent Dividende verteilt, 21 029 (27 948) Pfund Sterling der gesetzlichen Reserve, 15 000 (210 000) Pfund Sterling dem Delcredere-Fonds zugewiesen und 576 Pfund Sterling vorgetragen werden sollen (i. Vorj. wurden 305 000 Pfund Sterling dem Sonder-Reserve-Fonds zugewiesen).

Die von der Bank gewährten Exportkredite erfuhren eine schnelle Steigerung. Sie betrugen am 31. Dezember 1930 bereits 5,86 Mill. Pfund Sterling und haben in den ersten Monaten des neuen Jahres weiterhin erheblich zugenommen. Es wurden im Berichtsjahr u. a. angekauft: 897 Stück Wechsel über 2,03 Mill. Pfund Sterling, 703 Wechsel über 4.41 Mill. Dollar, 3268 Stück Wechsel über 148.16 Mill. RM. Aus einer Zusammenstellung der Größe der Wechselkredite ergibt sich, daß die Deutsche Golddiskontbank auch die Pflege des Klein- und Mittelkredits sich angelegen sein läßt. Der Mindestdiskontsatz der Bank betrug vom 1. bis 13. Januar 1930 6 Prozent, ab 14. Januar 1930 5½ Prozent, ab 25. März 1930 5 Prozent, ab 20. Mai 1930 4½ Prozent, ab 21. Juni 1930 4 Prozent und ab 9. Oktober 1930 5 Prozent. Dieser Mindestsatz kommt lediglich bei der Abrechnung kurzfristiger, mit Bankunterschrift versehener Wechsel zur Anwendung, während für die mittel- und langfristigen Kredite gewisse, je nach der Kreditdauer steigende Zuschläge hinzutreten. Eine Inanspruchnahme des mit amerikanischen Banken abgeschlossenen Bereitschaftskredits ist im Berichtsjahr nicht erfolgt.

Die Bilanz (in Mill. Pfund Sterling) weist aus: Täglich fällige Forderungen 0,51 (0,04), später fällige Forderungen 1.02 (—), Wechsel und Schecks 9,63 (1.49), sonstige Aktiva 0.10 (0,55). Der Wertpapierbestand erfuhr durch die am 15. Juli 1930 fällig gewordenen Rückzahlungen auf die 7prozentigen Hypothekar-Schuldscheine der Deutschen Rentenbank-Kreditanstalt einen Rückgang von 8.34 auf 5,28. Demgegenüber stehen täglich fällige Verbindlichkeiten mit 0,82 (0,57), später fällige Verbindlichkeiten mit 2,04 (—) zu Buche.

## Bank für Deutsche Industrie-Obligationen, Berlin

WG. In der Hauptversammlung (aus der wir über die Ausführungen von Dr. Krupp von Bohlen und Halbach schon berichteten. Red.) war das gesamte A.-K. von 10 Mill. RM. vertreten. Die Abschlüsse zum 31. Dezember 1930 und 31. März 1931 wurden genehmigt. Aufsichtsrat und Vorstand wurde Entlastung erteilt. Der H.-V. wurde ferner ein Status zum 24. April 1931 vorgelegt, der ebenfalls einstimmig genehmigt wurde. Den Abänderungen des Gesellschaftsvertrages zum Zwecke der Anpassung der Bestimmungen an die Vorschriften des Industriebankgesetzes vom 31. März 1931 erteilte die H.-V. ihre Zustimmung. Mit Rücksicht auf das Industriebankgesetz wurde der Aufsichtsrat neugewählt.

Ferner wurde die im Industriebankgesetz vorgesehene Erhöhung des Aktienkapitals von 10 Mill. Goldmark auf 50 Mill. beschlossen.

## Die Zulässigkeit von Vorversicherungsverträgen

**Nicht vor Beginn des letzten noch laufenden Versicherungsjahres — Interessantes Urteil des Reichsgerichts**

WG. In der für die Versicherungspraxis bedeutsamen Frage, von welchem Zeitpunkt an ein Versicherungsunternehmen den Versicherten eines anderen Versicherers veranlassen darf, mit Ablauf des bisherigen Vertrages zu ihm überzutreten, hat das Reichsgericht soeben entschieden. Wie erinnerlich, sind die privaten Sachversicherungsgesellschaften auf Grund von Vereinbarungen untereinander und von Verfügungen des Reichsaufsichtsamtes gehalten, sogenannte „Vorversicherungsverträge" nicht vor Beginn des letzten Versicherungsjahres abzuschließen. Die öffentlichen Versicherungsanstalten (Sozietäten) hielten sich an diesen Grundsatz nicht gebunden, so daß die Rechtsfrage schließlich gerichtlich ausgetragen wurde. Das Reichsgericht hat — der Wortlaut des Urteils vom 21. April d. J. ist wohl kaum vor Ablauf von drei bis vier Wochen zu erwarten — das Urteil des Kammergerichts bestätigt, das die beklagte Sozietät verurteilt hatte, „es zu unterlassen, Versicherungsnehmer, die noch auf länger als ein Jahr bei einem anderen Versicherungsunternehmen versichert sind, zum Abschluß von Versicherungsverträgen mit ihr zu veranlassen".

Diese höchstrichterliche Entscheidung stimmt im Ergebnis mit dem Ziel der Novelle zum Aufsichtsgesetz überein, im Interesse der Versicherten die Versicherungsunternehmungen ohne Ansehung ihrer Rechtskonstruktion zu veranlassen, in ihrer Geschäftsgebarung einheitliche Richtlinien zu verfolgen.

**Einforderung des restlichen A.-K. bei den**

## Rothenburger Versicherungs-Gesellschaften

WG. **Görlitz, 24.** April. (Drahtb.) In der Aufsichtsratsitzung der Rothenburger Feuerversicherungs A.-G. und der Rothenburger Rückversicherungs A.-G. in Görlitz wurden folgende Beschlüsse gefaßt: Auf Grund der Anordnung des Senats beim Reichsaufsichtsamt für Privatversicherung vom 21. April 1931 wurde die Einforderung des restlichen A.-K. für die Rothenburger Feuerversicherungs A.-G. in Görlitz in drei Raten beschlossen. Für die Rothenburger Rückversicherungs A.-G. wurde die Einforderung des restlichen A.-K. ebenfalls beschlossen. Die Raten und der Zeitpunkt der Einzahlung werden noch festgesetzt werden. Die H.-V. für alle drei Gesellschaften werden auf den 2. Juni 1931 einberufen. In diesen wird seitens der Verwaltung ausführlicher Bericht über die Geschäftslage der Gesellschaften gegeben werden.

## Die Börsenstimmung erholt sich

Unsere Berliner Handelsschriftleitung schreibt uns unter dem 24. April:

Die Börse hat sich von dem in der vorigen Woche erlittenen Rückschlag gut erholt. Die zum Teil sehr beträchtlichen Kursverluste sind so ziemlich ausgeglichen worden. Die Glattstellungen der Spekulation haben sich nicht fortgesetzt, obwohl der Aprilultimo vor der Türe steht. Im Gegenteil waren Deckungen zu beobachten, und es scheint fast, daß diese Deckungen die Hauptursache der dieswöchigen Kurssteigerungen gewesen sind. Man zieht daraus den Schluß, daß die Spekulation bereits in der vorigen Woche für den Ultimo vorgesorgt und in üblicher Uebertreibung den Kursstand zu stark gedrückt habe, so daß für die Börse selbst der Ultimo bereits als erledigt gelten könnte. Darüber hinaus hat die Platzspekulation auch einige Meinungskäufe vorgenommen, jedenfalls in der Hoffnung, daß sich zum Terminwechsel das Publikum mit größeren Kaufaufträgen wieder sehen lassen werde. Bezeichnenderweise hat sich das Publikum in der Berichtswoche vom Börsengeschäft fast ganz zurückgehalten. Auch das Ausland, besonders Holland und die Schweiz, hat im wesentlichen nur gedeckt. Die Unternehmungslust der Spekulation ist überhaupt offenbar in der Hauptsache durch Hoffnungen gefördert worden. Im Dividendenfrühling sieht die Börse überraschend gute Ausschüttungen voraus: so angeblich Schuckert 11 bis 12 Prozent, Farbenindustrie 12 Prozent, Mannesmannröhrenwerke 6 Prozent und Conti Gummi 8 Prozent. In keinem dieser Fälle liegt aber von den Verwaltungen eine Bestätigung der Dividendenschätzungen der Börse vor. Mit staunenswertem Optimismus hat die Börse ferner die Berliner Verhandlungen um die Erneuerung der Kunstseidenkonvention begleitet. Gleich am ersten Verhandlungstag hat die Börse bereits den Abschluß, und zwar einen in allen Teilen befriedigenden Abschluß, vorausgesehen. Als die Unterhändler die praktische Arbeit dann in vier Ausschüsse verlegten, zog die Börse aus dieser Tatsache nicht etwa den Schluß, daß die Verhandlungen doch vielleicht etwas schwieriger und langsamer verlaufen könnten. Vielmehr verweist man an der Börse auf eine Meldung, nach welcher ein vorläufiges positives Ergebnis bereits erzielt sei. Demgegenüber rechnet man aber in unmittelbar beteiligten Kreisen mit einer recht langen, vielleicht sogar monatelangen Dauer der Verhandlungen. Die an der Börse verbreiteten Gerüchte über die Kunstseidenverhandlungen scheinen demnach etwas gefärbt zu sein. Ebenso mögen an der glatten Einholung des vorigwöchigen 20prozentigen Verlustes der Burbachaktien in der Hauptsache die reichlich phantasievollen Berichte über die Erdölfunde schuld gewesen sein. Ob die Begeisterung für diese Funde auch bei den Aktien des Salzdetfurthkonzerns noch nachgewirkt hat, darf füglich bezweifelt werden. Hier haben offenbar die Mitteilungen aus den Hauptversammlungen eine stärkere Anregung geboten. Außerdem haben die Hoffnungen auf baldige Diskontermäßigung der Reichsbank, die in der vorigen Woche enttäuscht worden sind, durch die Herabsetzung der Akzeptraten der Federal Reserve Banken von Neuyork und von Boston neue Nahrung bekommen. Die Börse sieht in diesem Vorgang die Vorbereitung einer Senkung der amerikanischen Rediskontraten, welche der Reichsbank ihren Entschluß zur Diskontermäßigung natürlich erleichtern würde, und hat sich auch durch die Tatsache, daß das erwartete Ereignis gestern jedenfalls ausgeblieben ist, in ihrer Ansicht nicht beirren lassen. Die Hoffnungen klammern sich jetzt nämlich an die Senkung des Kurses der Dollardevise. Aber auch die diskontpolitische Deutung dieses Vorgangs stößt vielleicht nicht mit Unrecht auf Zweifel. Der Federal Reserve Bank von Neuyork kommt es jetzt vor allem darauf an, die ihr lästigen Goldzufuhren aus Frankreich abzuwehren. Dollarverkäufe werden zu diesem Zweck im Augenblick offenbar für tauglicher erachtet als eine Ermäßigung des ohnehin schon recht niedrigen amerikanischen Diskontsatzes von 2 Prozent. Schließlich hofft die Spekulation, daß die Wallstreetschwäche, der große Störungsfaktor für die internationalen Effektenmärkte, als überwunden gelten könne. Von hier aus läßt sich aber begreiflicherweise nicht sicher beurteilen, ob diese Ansicht wirklich stichhaltig ist. Jedenfalls wollen gutunterrichtete Finanzkreise wissen, daß die Wallstreetbaisse im wesentlichen durch beträchtliche Entlastungsabgaben einer bedeutenden Bankfirma verschuldet worden ist, wobei es unklar bleibt, ob es sich um eine amerikanische oder um eine englische Firma handelt. Man wird abwarten müssen, ob alle diese Hoffnungen der Spekulation wirklich begründet sind. Die Möglichkeit einer innerpolitischen Störung des Börsengeschäfts stellt man gegenwärtig seltsamerweise überhaupt nicht in Rechnung.

| | | | |
|---|---|---|---|
| Bemberg | 104,25 | 96 | + 8.25 |
| Schubert & Salzer | 159,25 | 152 | + 7,25 |
| Salzdetfurth (ausschl. Dividende) | 245 | 252,50 | + 6 |
| Schuckert | 144,25 | 138,37 | + 5,87 |
| Aschersleben (ausschl. Dividende) | 157 | 160.50 | + 5,50 |
| Holzmann | 103,75 | 98,50 | + 5,25 |
| Westeregeln (ausschl. Dividende) | 161,50 | 166 | + 4,50 |
| Aku | 91 | 87,12 | + 3,87 |
| Elektrizitätswerk Schlesien | 68 | 64.25 | + 3,75 |
| Gesfürel | 129,25 | 125,75 | + 3,50 |
| Maschinen Buckau | 94,50 | 112,50 | — 9 |
| Chade-Aktien | 283 | 288 | — 5 |
| Rhein. Braunkohlen | 178,50 | 183 | — 4,50 |
| Bergmann | 90,37 | 95 | — 4,62 |
| Eisenbahnverkehrsmittel | 149,25 | 153.50 | — 4,25 |

## Abnahme der Kapitalanlagen um 106,3 Millionen RM.

**Reichsbankausweis vom 23. April.**

Nach dem Ausweis der Reichsbank vom 23. April 1931 hat sich in der dritten Aprilwoche die gesamte Kapitalanlage der Bank in Wechseln und Schecks, Lombards und Effekten um 106,3 Millionen auf 1695,7 Millionen Reichsmark verringert. Im einzelnen haben die Bestände an Handelswechseln und -schecks um 94,6 Millionen auf 1456,2 Millionen Reichsmark und die Lombardbestände um 11,6 Millionen Reichsmark auf 136,8 Millionen Reichsmark abgenommen. Bestände an Reichsschatzwechseln sind nicht vorhanden.

An Reichsbanknoten und Rentenbankscheinen zusammen sind 204,8 Millionen Reichsmark in die Kassen der Bank zurückgeflossen, und zwar hat sich der Umlauf an Reichsbanknoten um 187,8 Millionen auf 3684,8 Millionen Reichsmark, derjenige an Rentenbankscheinen um 17,0 Millionen auf 385.4 Millionen Reichsmark verringert. Unter Berücksichtigung, daß in der Berichtswoche Rentenbankscheine in Höhe von 32,589 Reichsmark getilgt worden sind, haben sich die Bestände der Reichsbank an Rentenbankscheinen auf 60,5 Millionen Reichsmark erhöht. Die fremden Gelder zeigen mit 453,1 Millionen Reichsmark eine Zunahme um 140,2 Millionen Reichsmark.

Die Bestände an Gold und deckungsfähigen Devisen haben sich um 20,6 Millionen auf 2479.6 Millionen Reichsmark erhöht. Im einzelnen haben die Goldbestände um 2,7 Millionen auf 2347.5 Millionen Reichsmark, die deckungsfähigen Devisen um 17,9 Millionen auf 132,1 Millionen Reichsmark zugenommen.

Die Deckung der Noten durch Gold allein erhöhte sich von 60.5 Prozent in der Vorwoche auf 63.7 Prozent, diejenige durch Gold und deckungsfähige Devisen von 63,5 Prozent auf 67,3 Prozent.

## Gemeinschaftswerbung in der Textilindustrie.

Gemeinschaftswerbung ist Trumpf. Dort, wo die Mittel des einzelnen zur Durchführung einer großzügigen Werbung nicht ausreichen, muß die Gemeinschaftsarbeit helfen.

Die Wirtschaftliche Vereinigung Deutscher Krawattenfabrikanten hat kürzlich beschlossen, eine eingehende Marktanalyse ausarbeiten zu lassen, die dann als Grundlage für die Aufstellung des Planes für eine großzügige Gemeinschaftswerbung für Krawatten dienen soll.

Von den deutschen Strickstrumpffabrikanten wurde unter dem Leitwort „Deutsche Arbeit" eine Arbeitsgemeinschaft Deutscher Strumpfstricker gegründet, welche einen besonderen Propaganda-Ausschuß mit der Durchführung einer Gemeinschaftswerbung für den deutschen Strickstrumpf beauftragte.

Die Gamaschenhersteller wollen für die Ausbreitung der Gamaschenmode eine Gemeinschaftswerbung durchführen.

Die deutsche Tuchindustrie hat vor einiger Zeit schon durch eine gemeinschaftliche Reklameaktion darauf hingewiesen, daß deutsches Tuch dem ausländischen ebenbürtig sei. Und die deutsche Leinenindustrie hat schon vor einigen Jahren versucht, durch eine Gemeinschaftswerbung eine Steigerung des Verbrauchs deutschen Leinens herbeizuführen.

Mit Rücksicht auf die Werbepläne, die noch der Ausführung harren, sei darauf hingewiesen, daß die Werbung der deutschen Tuchindustrie und auch der Leinenindustrie doch nicht den erwarteten Erfolg gebracht hat. Dieser Mißerfolg ist vor allem darauf zurückzuführen, daß man bei der Verteilung der Werbemittel die Bearbeitung des letzten Verbrauchers nicht intensiv genug betrieben hat. Sicher ist es nötig, den Schneider und den Tuchhändler auf die Ebenbürtigkeit deutscher Tuche gegenüber der Auslandsware hinzuweisen. Viel wichtiger ist es aber, durch entsprechende Aufklä-

## Düsseldorfer Börse vom 24. April

* = amtlich notierte Werte

Kurze in Reichsmark. Aktien in Prozenten

| | Geld | Brief |
|---|---|---|
| **Kohlen-Kuxe.** | | |
| *Alte Hasse | 315 | — |
| *Caroline | — | — |
| *Carolus Magnus | 4700 | 5000 |
| *Constant. d. Gr. | 5100 | 5400 |
| *Deutschland | 140 | 160 |
| Diergart-Mewiss | 2175 | 2325 |
| *Ewald | 8600 | 9200 |
| Glückaufsegen | — | — |
| Go Hessegen | — | — |
| *Graf Schwerin | 3800 | — |
| *Heinrich | 6450 | 6850 |
| *Joh. Deimelsog | — | — |
| *König Ludwig | — | 17500 |
| *Langenbrahm | 9400 | 9850 |
| Westfalen | 1000 | — |
| **Braunkohlen-Kuxe.** | | |
| Bellerhammer | — | 1850 |
| *Bruckd.-Nietlb | 700 | — |
| *Gute Hoffnung | 2650 | 2700 |
| Humboldt | — | — |
| *Leonhardt | — | — |
| Lucherberg | — | — |
| *Michel | — | — |
| *Vesta | 4900 | 5200 |
| Bernhardtshall | 1350 | — |
| **Kali-Kuxe.** | | |
| *Beienrode | 1800 | 1900 |
| Bergmannssegen | — | — |
| Braunsch.-Lüneb. | 5200 | 5650 |
| *Burbach | — | — |
| *Carlshall | — | — |
| Einigkeit | 11000 | 11500 |
| Errichssegen | 3800 | 4000 |
| *Günthershall | — | — |
| Habighorst | 2700 | 2900 |
| Hansa Silberg. | — | 9000 |
| Heimboldshausen | 2750 | 2950 |
| Hohenfels | 75 | — |
| Hope | 5950 | 6300 |
| Hugo | 8150 | 8500 |
| Isenberg | 300 | — |
| Mariaglück | 5200 | 5600 |
| Marie | 1875 | 1925 |
| Marie-Louise | 1850 | 1950 |
| Max | 1850 | 1950 |
| Neusollstedt | 2750 | 2950 |
| *Neustaßfurt | — | 15000 |
| *Bgw.-G. Dahlb. | 58 | 60 |
| *Brk.-Ind. Zuk. | — | — |
| *Salzmünde | — | — |
| *Siegfried I u. II | 11000 | — |
| *Volkenroda | — | — |
| *Wintershall | 70000 | — |
| **Aktien.** | | |
| Aachen. Thermal | — | — |
| Adler Kali | — | 120 |
| Allgem. Hochbau | 60 | — |
| Aisberg, Gebr. | 74 | — |
| *Baicke Maschin | — | — |
| Bank für Landw. | 41 | — |
| *Bergbau Lothr. | 34 | 36.5 |
| Bergw. Teutonia | — | — |
| *Bgw.-G. Dahlb. | 58 | 60 |
| *Brk.-Ind. Zuk. | — | — |
| Bütter Werke | 58 | 61 |
| Burbach, junge | 175.5 | 181 |
| * dito alte | 179 | 183 |
| *Dampfschiff. für Nied.- u. M.-Rh. | — | — |
| Dtsch. Lastauto | — | — |
| *Dorstener Eisen | — | — |
| *Dortm. Ritterbr. | — | — |
| Dortm. Vulkan | — | — |
| *Düss. Bankant. | — | — |
| *Düss. Dieterich | 234 | — |
| *Düss. Hoefelbr. | — | 54 |
| Düss. Eisenb.-Bd. | 80 | — |
| * Haack, Loesch | — | — |
| *Duisb. Bankver. | 112 | — |
| Elsa Zement | — | 72 |
| Elsaß Jute | — | — |
| Enders | — | — |
| Fuchs, Gebr. | — | — |
| *Gerresh. Glas | — | 76 |
| Getreide-Industr. | — | — |
| *Gladb. Wolle | 120 | — |
| *Glasm. Schulte | 118 | — |
| *Glückauf-Brau | — | — |
| *Gebr. Goedhart | 133 | — |
| Holl. Goedhart | 120 | — |
| *Halleesche Salzw. | 170 | 175 |
| Hannover Kali | — | 112 |
| *Hein, Lehmann | 39 | — |
| *Hochtief A.-G. | 80 | 82 |
| *Hoobenwerke | — | — |
| *Isabel Bergw. | 150.5 | 153.5 |
| *Kali-Chemie | — | — |
| *Kölner Bauaben | 85 | — |
| Köln-Lindenthal | — | — |
| *Köln. Wilh. KBV | 235 | — |
| Leobold | — | — |
| *Lüdensch. Met. | 39 | — |
| *Magd. Bw.-Ver. | — | — |
| Maimedie | — | — |
| Masch.-u. Kranb. | — | 56 |
| Niederrh. Berg | 33 | — |
| Providentia | — | — |
| Remy Neuwied | — | — |
| Rhein. Linoleum | 110 | — |
| *Rhebumetall | 86 | — |
| *Rh. Spiegelglas | — | — |
| *Rh.-W. Bodenkr. | 150 | — |
| *Rh.-W. Getr.-K. | — | — |
| *Roddergrube | — | — |
| *Sachtleben | 143 | 146 |
| *Schieß-Defries | 66 | 68 |
| Schiffw. Koch | — | — |
| Schilde | — | — |
| *Schleg.-Schaarp | 126 | — |
| Schöndorff, Gebr. | — | — |
| *Schwabenbräu | 130 | — |
| Siegmundshall | — | — |
| Trierer Walzw. | — | — |
| Ungewitter | — | — |
| Ver. Kampus | 88 | — |
| *Wagg. Kerding | 114 | 115 |
| Westfäl. Dinnen | 94 | 97 |
| Westfäl. Metall | 100 | — |
| Witt. Walzenm. | 62 | — |




rung den letzten Verbraucher dahin zu bringen, daß er deutsches Tuch ausdrücklich beim Schneider oder beim Händler fordert. Der Schneider oder der Händler wird stets die Ware führen und bevorzugt anbieten, die von seinen Kunden selbst am meisten verlangt wird.

Deshalb muß sich die Industrie bei der Durchführung ihrer Gemeinschaftswerbungen weit mehr als seither an den letzten Verbraucher, also an das private Publikum, wenden. Dort, wo es gilt, gegen die überflüssige Einfuhr von Auslandsware anzukämpfen, wie z. B. bei Strickstrümpfen, Tuchen usw., da muß auf die Ebenbürtigkeit der deutschen Ware ebenso stark hingewiesen werden, wie auf den Umstand, daß durch den Verbrauch deutscher Ware unsern deutschen Arbeitern Verdienst und Brot gegeben wird.

### Wuppertaler Zahlungsschwierigkeiten.

**Insolvenz J. C. Feldhaus, Bandfabrik, Wuppertal-Barmen, Bartholomäusstr. 103.** Die seit dem Jahre 1866 bestehende Firma hat sich gezwungen gesehen, ihre Zahlungen einzustellen. Wie wir hören, besteht die Absicht, das Unternehmen eingehen zu lassen. Ueber den Status und die Aussichten der Gläubiger sind Einzelheiten noch nicht bekannt.

**Insolvenz A. Wolkowitz, Herrenkleiderfabrik, Wuppertal-Elberfeld, Hofaue 76.** Die Firma ist in Zahlungsschwierigkeiten geraten und hat ihre Zahlungen einstellen müssen. Ueber die Absichten der Gläubigerbefriedigung ist noch nichts bekannt.

**Insolvenz N. Meyer jr., Tuchgroßhandlung, Wuppertal-Elberfeld, Hofaue.** Den Gläubigern ist ein Vergleichsvorschlag auf Basis von 50 v. H. unterbreitet worden. Es soll ein gerichtliches Vergleichsverfahren zur Durchführung kommen. Forderungen bis zu 200 Mk. sollen mit 50 v. H. einen Monat nach Zustandekommen des Vergleichs befriedigt werden. Die übrigen Gläubiger sollen 10 v. H. einen Monat nach Rechtskraft des Vergleichs, 6 weitere Raten von je 5 v. H. in monatlichen Abständen und die restlichen 10 v. H. zu einem vom Gläubigerausschuß noch zu bestimmenden Termin erhalten. Der Gläubigerausschuß befürwortet die Annahme des Vergleichs.

## Kölner Börse vom 25. April.

| | 25. | 24. | | 25. | 24. | | 25. | 24. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Barm. Bankv. | 101 | 101 | Leipz.Feu. II | — | — | Basalt | 24.5 | 24.5 |
| Bg. Mk. Ind. | — | — | LeipzFeu. III | — | — | [illegible] Bergw | 58.0 | 58.0 |
| Rh. [illegible] | 64.0 | 65.0 | Magdb.Feu.I | — | — | Braunk. Brk. | 65.0 | 65.0 |
| Rh W BodKr. | 148 | 148 | Magdb.Rv. I | — | — | [illegible] | — | — |
| Aach-M.Feu. | 6900 | 6900 | Magdb Rv.II | — | — | Felt.& Guill. | 87.0 | 88.0 |
| Aach. Rückv | 1400 | 1400 | Nd. W. Lloyd | — | — | [illegible] | — | — |
| Agripp. See. | 290 | 290 | [illegible] | — | — | Köln Gummi | — | — |
| Allianz Ver. | 222 | 218 | [illegible] | 575 | 575 | [illegible] Fb. | [illegible] | [illegible] |
| Col Köln Feu. | 91.0 | — | [illegible] | — | — | [illegible] | 109 | — |
| Col. Rückv. | 154 | 155 | Vaterl. [illegible] | — | — | [illegible] | — | — |
| Gladb Feuer | 590 | 590 | Vaterl. Allg. | 2000 | 2000 | Stollwerk | 49.5 | 49.7 |
| Köln Hagel | 65.0 | 65.0 | Allianz | 195 | 192 | Tietz Leonh. | — | 118 |
| Köln Lloyd | 250 | 250 | Köln Dampf | 190 | 190 | Zypen-Wiss | — | — |
| Köln Rückv. | 430 | 430 | Düss. Dampf | 165 | 165 | [illegible] Sp. | — | — |
| Köln R. kl. | 290 | 285 | Adler Brau. | 48.0 | 50.0 | | | |
| Leipz. Feuer | — | — | Alexanderw | — | — | | | |

## Amtliche Berliner Devisenkurse.

Reichsbankdiskont 5 Proz. Lombardzinsfuß 6 Proz.

| Für drahtliche Auszahlungen | Disk. % | 25. April Geld | Brief | 24. April Geld | Brief |
|---|---|---|---|---|---|
| Buenos Aires 1 Peso | 5 | [illegible] | [illegible] | [illegible] | [illegible] |
| Kanada 1 kan. Doll. | — | 4.192 | 4.200 | 4.192 | 4.200 |
| Japan 1 Yen | 5.11 | 2.073 | 2.077 | 2.073 | 2.077 |
| Kairo 1 ägypt. Pfd. | — | 20.91 | 20.95 | 20.91 | 20.95 |
| Konstantinop. 1 t. Pf. | — | —.— | —.— | —.— | —.— |
| England 1 Pf. St. | 3 | 20.391 | 20.431 | 20.393 | 20.433 |
| Amerika 1 Dollar | 2 | 4.195 | 4.203 | 4.1995 | 4.2025 |
| Rio 1 Milreis | — | 0.310 | 0.312 | 0.311 | 0.313 |
| Uruguay 1 Goldpeso | — | 2.737 | 2.743 | 2.767 | 2.773 |
| Holland 100 Gulden | 2.5 | 168.50 | 168.83 | 168.53 | 168.87 |
| Athen 100 Drachmen | 10 | 5.44 | 5.45 | 5.437 | 5.447 |
| Belgien 100 Belga | 2.5 | 58.32.5 | 58.44.5 | 58.32 | 58.44 |
| Bukarest 100 Lei | 9 | 2.496 | 2.500 | 2.496 | 2.500 |
| Ungarn 100 Pengö | 5.5 | 73.13 | 73.27 | 73.13 | 73.27 |
| Danzig 100 Gulden | 5 | 81.53 | 81.69 | 81.34 | 81.70 |
| Finnland 100 finn. Mk. | 6.5 | 10.556 | 10.576 | 10.354 | 10.374 |
| Italien 100 Lire | 5.5 | 21.97 | 22.01 | 21.97 | 22.01 |
| Jugoslavien 100 Dinar | 7 | 7.379 | 7.393 | 7.379 | 7.393 |
| Kowno 100 Litas | — | 41.91 | 41.99 | 41.87 | 41.95 |
| Dänemark 100 Kron. | 4 | 112.25 | 112.47 | 112.25 | 112.47 |
| Lissabon 100 Escudo | 8 | 18.83 | 18.87 | 18.84 | 18.88 |
| Norwegen 100 Kron. | 4.5 | 112.25 | 112.47 | 112.25 | 112.47 |
| Frankreich 100 Fr. | 2 | 16.397 | 16.437 | 16.393 | 16.433 |
| Prag 100 Kronen | 4 | 12.429 | 12.442 | 12.431 | 12.441 |
| Island 100 isländ. K. | — | 92.06 | 92.31 | 92.06 | 92.21 |
| Riga 100 Latts | — | 80.76 | 80.92 | 80.76 | 80.92 |
| Schweiz 100 Franken | 2 | 80.80 | 80.96 | 80.795 | 80.955 |
| Sofia 100 Lewa | 9 | 3.040 | 3.046 | 3.040 | 3.046 |
| Spanien 100 Pesetas | 6 | 42.11 | 42.19 | 42.36 | 42.44 |
| Schweden 100 Kron. | 3 | 112.37 | 112.59 | 112.37 | 112.59 |
| Estland 100 Kronen | 8 | 111.66 | 111.88 | 111.66 | 111.88 |
| Oesterreich 100 Schill | 5 | 59.00 | 59.12 | 58.975 | 59.095 |

## Halbamtliche Ostdevisen.

| Auszahlung | 25. April Geld | Brief | 24. April Geld | Brief |
|---|---|---|---|---|
| Warschau | 46.925 | 47.125 | 46.925 | 47.125 |
| Kattowitz | 46.925 | 47.125 | 46.925 | 47.125 |
| Posen | 46.925 | 47.125 | 46.925 | 47.125 |
| Noten | | | | |
| Poln. Zloty | 46.825 | 47.225 | 46.825 | 47.225 |
| dto. kl. St. | —.— | —.— | —.— | —.— |

**Züricher Devisen** vom 25. April. Paris 2020,25, London 2533,12, Neuyork 518,68,75, Belgien 7216, Italien 2718, Spanien 5220, Holland 208,57,5, Berlin 123,62, Wien 7298, Stockholm 139,10, Oslo 138,90, Kopenhagen 138,90, Sofia 376,50, Prag 1537, Warschau 5815, Budapest 9050, Belgrad 913,15, Athen 672, Konstantinopel 246, Bukarest 308,50, Helsingfors 1306, Buenos-Aires 169, Japan 256,50.

**Amsterdamer Devisen** vom 24. April. Berlin 5926,50, London 1209,50, Neuyork 248,84, Paris 972,87, Belgien 3460, Schweiz 4793,50, Italien 1303, Madrid 2300, Oslo 6657, Kopenhagen 6657, Stockholm 6666, Wien 3499, Budapest 4341, Prag 737, Helsingfors 624, Bukarest 143, Yokohama 122, Buenos 79,75, offiz. Bankdiskont 2,50. — Reportsätze: Pfund p. 1 Mt. 1209,12, Dollar p. 1 Mt. 248,82.

**Londoner Devisen** vom 25. April. Neuyork 486[3]/16, Montreal 486[7]/16, Amsterdam 1209,75, Paris 124,32, Brüssel 3496, Italien 9284, Berlin 2041, Schweiz 2523,12, Spanien 4837,50, Kopenhagen 1816,62, Stockholm 1814,50, Oslo 1816,50, Lissabon 108,24, Helsingfors 193,17, Prag 164[9]/16, Budapest 2789, Belgrad 276,50, Sofia 670,50, Rumänien 817, Konstantinopel 1026, Athen 375,12, Wien 3458, Warschau 4341, Buenos-Aires 2603, Rio de Janeiro 375, Yokohama 2.026, Montevideo 3225, Buenos auf London 3606, London auf Bombay 1.504.

## Wechselkurse in Südamerika vom 24. April.

Valparaiso: London (90 Tage Sicht) 39.95 Pesos f. 1 Pfd. St.; Berlin (Kabel) — Mk. für 1 Peso; Neuyork (Sicht) 8.275 Pesos für 1 US-Dollar

Buenos Aires: London (Kabel) 35[7]/8 Pence für 1 Goldpeso; Berlin (Kabel) 3.05 Mk. für 1 Goldpeso; Neuyork (Kabel) 137.60 Goldpeso f. 100 U.S.-D.

Rio de Janeiro: London (Kabel) 3[55]/64 Pence für 1 Milreis; Berlin (Kabel) — Mk. für 1 Milreis; Neuyork (Kabel) 13.340 Milreis für 1 U.S.-D.

**Bremer Baumwolle:** 11,86.

**Liverpooler Notierungen für Sakellaridis u. Upper F. G. F.** vom 25. April, Anfang. Mai — Sakellaridis (635 Upper F.G.F.); Juli — (644); Nov. 845 (667); Jan. — (677). — Ruhig.

**Liverpooler Baumwollkurse (American. Universal. Stand. Middl.)** vom 25. April. Mai 545, Juli 558 bis 554, Okt. 565 bis 566, Dez. 574, Jan. 577 geh., März 586. — Tagesimport 6300. — Tendenz: Stetig.

**Aegyptische Baumwolle**, Alexandria, 25. April Anfang. Mai Sak. 1545, Juni Ashm. 1163, Juli Sak. 1594, Okt. Ashm. 1210, Nov. Sak. 1712.

**Neuyorker Baumwollkurse** (Notierungen in cts. per 100 lbs.) vom 25. April, Schluß. Loco 1015, Mai 1014 bis 15, Juni 1028, Juli 1042, Aug. 1056, Sept. 1070, Okt. 1079, Nov. 1089, Dez. 1100, Jan. 1112, Febr. 1122, März 1133. — Stetig.

**Londoner Kautschuk** vom 25. April, Anfang. Plantagencrepe, Standard: Loco 2,75 K.; Smoked ribbed sheets: Loco 2,81 K., Mai 2,81 K., Juni 2,87 b. V., Juli-Sept. 3 b. V., Okt.-Dez. 3,12 V., Jan.-März 3,25 b. V. — Willig.

**Hamburger Kaffeeterminbörse** vom 25. April. Mai 28 B 27 G; Juli 27,75 B 27,50 G 27,75 bez.; Sept. 28,25 B 28 G; Dez. 28,25 B 28 G; März 28,50 B 27,75 G. — Schönes Wetter.

## Berliner Produktenbörse vom 24./25. April

| | 24. 4. | 25. 4. | |
|---|---|---|---|
| Weizen loco | 287.0—289.0 | 287.0—289.0 | matter |
| dto. Dez. | — | — | |
| dto. Mai | 301.5—302.0 | 301.0—000.0 | |
| dto. Juli | 298.5—299.0 | 298.0—000.0 | |
| dto. Sept. | 252.2—000.0 | 251.5—251.0 | |
| Roggen loco | 196.0—198.0 | 196.0—198.0 | schwach |
| dto. Dez. | — | — | |
| dto. Mai | 206.5—000.0 | 206.0—205.0 | |
| dto. Juli | 201.5—000.0 | 201.0—200.5 | |
| dto. Sept. | 189.5—000.0 | 189.0—188.5 | |
| Hafer loco | 186.0—190.0 | 186.0—190.0 | matter |
| dto. Dez. | — | — | |
| dto. Mai | 196.0—196.2 | 195.5—194.7 | |
| dto. Juli | 202.0—000.0 | 201.0—200.7 | |
| dto. Sept. | — | 180.0—179.0 | |
| Frei Gerste | — | — | stetig |
| Futt.u.Indgerste | 230.0—244.0 | 230.0—244.0 | |
| neue Wintergerste | — | — | |
| Mais vorr. (Berl.) | — | — | |
| Weizenmehl | 34.50—40.50 | 34.50—40.50 | ruhig |
| Roggenmehl | 27.00—29.25 | 27.00—29.25 | ruhig |
| Weizenkleie | 14.00—14.25 | 14.00—14.25 | stetig |
| Roggenkleie | 14.50—14.75 | 14.50—14.75 | fest |
| Weizen-Melasse | — | — | |
| Raps | — | — | |
| Leinsaat | — | — | |
| Erbsen Vikt. | 24.00—29.00 | 24.00—29.00 | |
| Erbsen kleine | 23.00—27.00 | 23.00—27.00 | |
| Futtererbsen | 19.00—21.00 | 19.00—21.00 | |
| Peluschken | 25.00—30.00 | 25.00—30.00 | |
| Ackerbohnen | 19.00—21.00 | 19.00—21.00 | |
| Wicken | 23.00—26.00 | 23.00—26.00 | |
| Lupinen | 13.50—15.50 | 13.50—15.50 | |
| Rapskuchen | 9.80—10.20 | 9.80—10.20 | |
| Leinkuchen | 14.10—14.30 | 14.10—14.30 | |
| Trockenschnitzel | 8.00—8.20 | 8.00—8.20 | |
| Sagoschrot | 14.00—14.80 | 13.80—14.80 | |
| Kartoffelflocken | 15.50—16.00 | 15.50—16.00 | |

## Kölner Produktenbörse.

Weizen rhein. 29.75, ausl. Weizen 36.50—39.50, rhein. Roggen (66—67 kg) 17.75 bis 18.50, dito 70 kg 20.50 bis 20.75, ausl. Roggen 27.50 bis 28, hies. Hafer 20.25 bis 20.75, nordd. Hafer 21.50 bis 22.50, ausl. Futtergerste 22.25 bis 22.50, inl. Wintergerste 22 bis 22.50, Sommergerste inl. 24 bis 25, grober Mais 26.50, kleiner Mais 28.50, Weizenkuchenmehl 70 Proz. inl. 41.50 bis 42. rhein. Weizenbäckermehl (mit Auslandweizen) 42.50 bis 43.50, Roggenmehl 70 Proz. inl. 29 bis 29.50, dito 70 Proz. mit Auslandroggen 30 bis 30.50, Roggenschrot inl. 24.50 bis 25.50, dito von Auslandroggen 28.50 bis 31.50, Weizenkleie 12.50 bis 13.75, Roggenkleie 12.75 bis 13, Biertreber 10.50 bis 10.75, Leinkuchenmehl 38 Proz. 15 bis 15.25, Erdnußkuchenmehl 50 Proz. 13 bis 13.25, dito 54 Prozent 14 bis 14.25, Sojaschrot (extrahiert) 46 Proz. 14.50 bis 15, Rapskuchen 38 Proz. 10, Palmkernkuchen lose 71 Proz. 13.25 bis 14, Trockenschnitzel lose 6.50 bis 6.75, Zuckerschnitzel lose 9 bis 9.75, Rohmelasse 6 bis 6.50, Wiesenheu inl. lose 4.40 bis 5.20, Kleeheu inl. lose 6.50 bis 7.80, Roggenstroh gepreßt 1.60 bis 1.90, Weizenstroh gepreßt 1.60 bis 1.90, Haferstroh gepreßt 1.60 bis 1.90. Stimmungsbericht: Die über einschlägige Fragen bestehende Ungewißheit ließ besondere Preisänderungen nicht zu und infolgedessen blieb das Geschäft in engem Rahmen.

**Amtliche Kartoffelnotierungen.** (Großhandelspreise für 50 kg frei Köln.) Es notierten: Rheinische runde gelbe Kartoffeln, Industrie 1. Qualität 5.10, 2. Qualität 5, norddeutsche runde gelbe Kartoffeln, 1. Qualität 4.60, 2. Qualität 4.50 RM.

## Berliner Metalle vom 25. April.

| | |
|---|---|
| Elektrolytkupf. (wirebars), prompt. p. 100 kg | 93.50 |
| Raffinadekupfer, loco | 85.00—86.00 |
| Standardkupfer, loco | 80.00—82.00 |
| Standard Blei | 23.00—24.00 |
| Original Hütten-Aluminium (98—99%) | 170.00 |
| dito in Walz- od. Drahtbarren | 174.00 |
| Reinnickel (98—99%) | 350.00 |
| Antimon, Regulus | 51.00—53.00 |
| Silber in Barren, ca. 900. fein, per Kilo | 39.50—41.50 |
| Gold im Freiverkehr per 10 Gramm | 28.00—28.25 |
| Alt-Platin (Abfälle) Zirkapreis | 2.50 |
| Techn. rein. Platin, Detailpreis in RM. per 1 g | 4.85 |

# Berliner Börse
## Geschäftslos und abbröckelnd.

WG. Berlin, 25. April. (Eig. Drahtb.) Die Börse bewies gegenüber der Insolvenz der bedeutenden Neuyorker Brokerfirma Pynchon & Co. bemerkenswerte Widerstandskraft, zumal der Vorfall auf Deutschland jedenfalls keine direkten Wirkungen ausüben werde. Etwas Angebot vom Ausland scheint nur in Hapag-Lloyd-Union-Papieren vorgelegen zu haben. Unter diesen Umständen vermochten auch die Geschäftsstille und der Auftragsmangel die Spekulation nicht zu Leerabgaben zu ermutigen. Der Kursdruck war nur leicht. Die Zurückhaltung des Publikums erklärt man sich mit dem Bestreben, den Fortgang der Kabinettsberatungen abzuwarten, insbesondere auch den Ausgang des Kampfes um das Zollerhöhungsprogramm des Reichsernährungsministers. Selbst die starke Entlastung des Reichsbahnstatus und die Einberufung des Zentralausschusses, die man mit dem Antrag auf eine Diskontermäßigung begründen will, fand keine Beachtung bei der Spekulation.

Im weiteren Verlaufe änderte sich an der Geschäftslosigkeit nichts. Die Kurse gaben teils etwas nach, teils kam es auch zu unerheblichen Aufbesserungen.

Der Rentenmarkt kann als gut gehalten angesprochen werden. Reichsschuldbuchforderungen waren etwa um 0,25 Prozent befestigt. Neubesitzanleihe bröckelte ab, Altbesitzanleihe dagegen nach leichter Abschwächung etwas erholt. Reichsbahnvorzugsaktien waren gut behauptet. Bei den Auslandsrenten waren Lissaboner Stadtanleihe etwas fester, die übrigen teils leicht abgeschwächt, teils ohne Notiz, stärker gedrückt waren vierprozentige Mexikaner.

Der Kassamarkt war unentschieden und außerordentlich still. Der Markt für unnotierte Papiere war ebenfalls außerordentlich ruhig.

Am Geldmarkt blieben die Sätze unverändert: Tagesgeld 4,25 bis 6,25, auch unter 4,25 Prozent für erste Adressen, Monatsgeld 5,25 bis 6,75, bankgirierte Warenwechsel 5, Privatdiskont 4,63 Prozent.

Auch am Devisenmarkt haben sich die Notierungen nur wenig verändert: Dollar 4,1990, London-Neuyork 4,8610, London-Paris 124,32, London-Mailand 92,825, London-Madrid 48,70.

Gegen den Schluß der Börse kam es zu Deckungen in Farbenaktien, so daß die heutigen Einbußen fast ganz wieder eingeholt werden konnten.

## Berliner Effekten-Termin-Notierungen vom 25. April.

| | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| BarmerBankv. | 101.5 | 101.5 | 101.2 | Farben-Indust | 150.0 | 149.5 | 150.6 |
| Comm.u.Privb. | 118.3 | 119.2 | 118.3 | Gelsenk Bergw | 80.75 | 80.75 | 80.75 |
| Darmst. u.Nat. | 137.0 | 136.5 | 136.2 | Ges. f. el. Unt. | 127.0 | 127.5 | 128.7 |
| Deutsche Bk.u. | | | | Harpener Berg | 70.00 | 70.00 | 70.00 |
| Discontoges. | 107.0 | 107.0 | 106.7 | Hoesch Eisen | — | 66.25 | 66.25 |
| Dresdner Bk. | 107.0 | 106.7 | 106.5 | Kali Aschersl. | 155.5 | 155.5 | 155.. |
| Hamburg.Pak. | 63.12 | 61.25 | 61.37 | Karstadt | 59.37 | 59.12 | 59.00 |
| Hamb.-Südam. | — | 115.5 | 115.2 | Köln-Neuessen | — | — | — |
| Hansa Dampf | — | — | — | Mannesmröhr. | 78.87 | 79.00 | 78.87 |
| Nordd. Lloyd | 64.12 | 63.00 | 62.87 | Mansfeld | — | — | 87.50 |
| Aku | 89.25 | 89.00 | 89.00 | Oberschl. Koks | 79.12 | 79.25 | 79.50 |
| Allg. El. Ges. | 109.5 | 109.1 | 109.6 | Phönix Bergb. | 62.75 | 62.75 | 62.50 |
| Bemberg | 101.7 | 102.2 | 102.0 | Rhein Stahl | 83.25 | 83.25 | 83.25 |
| Bergmann El. | — | — | — | Rh.-Westf. El. | 134.0 | 134.0 | 134.0 |
| Buderus | — | 87.00 | 87.00 | Salzdetfurth | 241.7 | 241.5 | 241.5 |
| Comp. Hispano | | | | Schuckert | 143.5 | 143.5 | 143.0 |
| (Chade) | 282.2 | 282.2 | 278.0 | Siem. & Halske | 178.0 | 178.2 | 177.5 |
| Dt. Contin. Gas | 136.5 | 136.2 | 137.5 | Stöhr Kammg. | 91.00 | 91.00 | 90.00 |
| Deutsch. Erdöl | 75.62 | 75.25 | 75.00 | Tietz Leonh. | — | — | — |
| El. Licht u. Kr. | 125.0 | 125.5 | 125.5 | Ver. Stahlw. | 57.50 | 57.50 | 57.50 |

### Fortlaufende Kursnotierungen.

| | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Reichsbk. neue | — | 165.25 | — | Hirsch Kupfer | — | — | — |
| Berger Tiefbau | — | — | — | Sarotti | — | — | — |

### Berliner Freiverkehr vom 25. April.

| | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Aach. Leder | — | Lamberts S | 12.5 | Westf. Dinn | — | Sloman Salp | 70.0 |
| Allg. Hochb. | 60.0 | Lerche Nip. | — | Winkelhaus | — | Südseephos. | — |
| Bach. Stahl | — | Linke-Hofm. | 67.0 | Kaliwerte | | 6% Chade-argent. | — |
| Berg. Lothr. | — | Lloyd Dyn. | — | Adler-Kali | — | | |
| Bing-Werke | 5.50 | Lüneb. Eisen | 11.0 | Burb. Kali | 176 | dt. spanisch | — |
| D. Gasolin | — | [illegible] | 180 | Hallesche K. | — | Chade Lit. D | — |
| D. Petroleum | 66.0 | Masch. Kran | 56.0 | Hann. Kali | — | Amerik. | |
| D. Lastauto | 5.00 | Müller Kaff. | 34.0 | Wintershall | 128 | K'-Seide | |
| Duxer Porz. | — | Neckarsulm | — | Ausldg.- u. | | Bemb. Shar. | — |
| Faber Bleist. | 79.0 | [illegible] Eisen | 9.00 | Kolonialw. | | Glanzstoff | |
| Hann. Wag. | — | Pose Leder | 22.0 | Kaoko | — | " preferred | — |
| Hansa Lloyd | 28.0 | Stoewer | 35.5 | Kreuger Toll | — | " Common | — |
| Hochfrequ. | — | Trier. Walz. | 28.0 | Diamond | 5.62 | Enka | — |
| Rob. Rheydt | 153 | Ufa-Film | 90.0 | Salitrera | 100 | | |

### Düsseldorf. Terminkurse v. 25. April.

Barmer Bankverein 101,25 G 101,50 G (101 G);
Danatbank 137 G 136 G (—);
Dt. Bank u. Disconto 107,25 B 107 B (107 B);
Feldmühle — 128,50 G (128,50 G);
Gelsenkirchen 81 B 80,50 G (80,75 B);
Goldschmidt 50 B — (—);
Harpen 70,50 B 70 G (70 G);
Hoesch — 66 G (66 G);
Kali Aschersleben 155 G 156 B (155,50 B);
Klöckner 69,50 G 69,75 G (70,25 B);
Köln-Neuessen 73,50 B 72,75 G (—);
Mannesmann 78,50 G 79,25 b 78,75 G (78,75 G);
Phoenix 62,37 G 62,25 G (61,75 G);
Reichsbank-Anteilscheine — 166,50 G (166 G);
Rhein. Braunkohle 177 G 177,50 B (179,50 G);
Rheinstahl 83 G 82,75 G (83 G);
R.W.E. 133,50 G 133 G (133,50 G);
Salzdetfurth 241 G 240,50 G (240,50 B);
Ver. Stahlwerke 57 G 57,25 G (57 G);
Wintershall 128,50 b 128 b 127,75 b 127,50 b 128,50 b 129 b 128,50 bG (127,50 G);
Karstadt 60 B 59 G (59,25 B);
Westeregeln 157,50 G — (158 B).

# Berliner Börse vom 25. April.

## Einheitskurse

**Anleihen des Reiches, der Länder u. Schutzgebiets-Anleihe mit Zinsberechnung**

| | Zs | 25. 4. | 24. 4. |
|---|---|---|---|
| D. Wertb. 23 f. [illegible] | 6 | — | — |
| D. Wertb. 23 f. [illegible] | 6 | 93.40 | 93.00 |
| [illegible] 28 | 7 | 100.8 | 100.6 |
| [illegible] 27 | 6 | 84.75 | 84.75 |
| D. Reich K. Sch. | 5 | 87.25 | 87.25 |
| **ohne Zinsberechnung** | | | |
| D.Anl. 1-90000 | fZ | 56.37 | 58.50 |
| D. Anl. Abl. ohne Auslosung | fZ | 6.25 | 6.30 |
| D. wertb. Anl. bis 5 Doll. | fZ | — | — |
| Schutzgeb.-Anl. | 4 | 2.75 | 2.75 |
| **Provinzialanleih. usw. mit Zinsberechnung** | | | |
| [illegible] Ldbk. G.-Pf. A 2 | 8 | 102.5 | 102.2 |
| dito A 1 u. 2 | 6 | 92.00 | 92.00 |
| dito Kom.A. 4 | 8 | 99.75 | 99.75 |
| dito Kom.A. 3 | 7 | 95.00 | 95.00 |
| dito Kom.A. 2 | 6 | 90.00 | 90.00 |
| Westf. Landbk. Obl. [illegible] | 6 | 96.00 | 97.00 |
| Westf. Landbk. Pr. Pfdbg. 23 | 8 | 98.25 | 98.25 |
| Pr. Pfdbg. 26 | 7 | 95.75 | 95.75 |
| Pr. Pfdbg 27.1 | 6 | 84.50 | 84.50 |
| Gold Kom. Obl | 8 | 98.25 | 98.25 |
| P. Str. G.Pf. 23 | 8 | 99.50 | 93.37 |
| dito 23 | 8 | 100.5 | 100.5 |
| dito 24 | 6 | 99.50 | 99.37 |
| dito 25-27 | 6 | 100.0 | 100.0 |
| dito 26 | 7 | 96.00 | 96.00 |
| [illegible] | 7 | 97.50 | 97.50 |
| Mitteld. Bodkr. Hyp. Pf. R. 7 | 8 | 100.1 | 100.1 |
| dito 10 | 8 | 100.3 | 100.3 |
| dito 1-2 | 7 | 94.50 | 94.50 |
| Nordd. Grund- [illegible] 20 | 8 | 100.1 | 100.2 |
| dito 22 | 8 | 100.5 | 100.7 |

| | Zs | 25. 4. | 24. 4. |
|---|---|---|---|
| Pfg.C.Bd.G.Pf. G.Pf. 20 | 8 | 101.5 | 101.5 |
| dito G.Pf. 26 | 7 | 96.75 | 96.75 |
| dito G.Pf. 27 | 6 | 88.75 | 86.80 |
| dito K.Obl.26 | 8 | 96.50 | 96.75 |
| dito Em. 1 | 7a | 99.75 | 99.75 |
| dito K. Em. 1 | 7a | 97.00 | 97.00 |
| Pr.L.Pfdb 17/18 | 8 | 100.2 | 100.2 |
| Pr. L.Pfdbr. 19 | 8 | 100.5 | 100.5 |
| Pr. L.Pfdbr. 19 | 7 | 96.50 | 96.50 |
| Pr. L.Pfdbr. 21 | 7 | 97.00 | 97.00 |
| Komm.-Obl. 20 | 8 | 97.00 | 97.00 |
| Komm.-Obl. 6 | 7 | 93.50 | 93.50 |
| Pr. Pfandbr.B. G.Hp.Pf.E. 50 | 8 | 101.0 | 101.0 |
| dito 45 | 8 | 96.50 | 96.50 |
| dito 48 | 4a | 91.80 | 91.80 |
| Pr.Pfb.Kom 17 | 8 | 97.25 | 97.00 |
| Rh. Hypoth.-B. G.Pf. 25 u. 26 | 8 | 101.2 | 101.5 |
| dito 27 | 7 | 97.25 | 97.25 |
| dito Kom. 6-7 | 8 | 98.25 | 98.25 |
| Rh.-W. Bodkr. G.Kom. Obl. 7 | 8 | 100.2 | 100.0 |
| dito 5 | 7 | 90.10 | 90.12 |
| dito 6 | 6 | — | 85.00 |
| Westd. Bodkr. G. Pfb. 3 | 8 | 99.80 | 99.80 |
| dito 10 | 7 | 94.10 | 94.10 |
| **Seewerte usw. ohne Zinsberechnung** | | | |
| Westf Kohle 23 | 5 | 12.50 | 12.50 |
| **Auslandswerte** | | | |
| Türk. 400-Fr.L. | — | 8.35 | 8.25 |
| Ung. Goldrente | — | 19.00 | 19.00 |
| **Industr.-Obligationen** | | | |
| Engelhardt | — | 99.00 | 98.60 |
| I.G. Farbenind. | — | 101.7 | 102.7 |
| **Verkehrs-Aktien** (Div.) | | | |
| A.G. Verkehr | 5 | 68.00 | 68.50 |
| Baltim. Ohio | — | 64.00 | 64.00 |
| Canadabahn | — | 22.37 | 22.37 |
| Reichsbahn | 7 | 93.62 | 93.50 |
| Hamb. Paket | 6 | 61.50 | 63.75 |
| Hamb.Hochb.A | 6 | 75.00 | — |
| Hamb.-Südam. | 8 | 114.0 | 115.0 |

| | Div. | 25. 4. | 24. 4. |
|---|---|---|---|
| Hansa Dampf | 10 | 86.00 | 88.50 |
| Lübeck Büchn. | 5 | 41.75 | 41.75 |
| Neptun Dampf | 0 | — | — |
| Nordd. Lloyd | 8 | 62.37 | 64.75 |
| Schantung. | 0 | 72.00 | 73.12 |
| **Bank-Aktien** | | | |
| Allg. Dt. Cred. | 8 | 92.50 | 92.50 |
| Bk. elek. Werte | 10 | 113.0 | 113.0 |
| Bank f. B.-Ind. | 11 | 127.0 | 127.0 |
| Barm. Bankv. | 8 | 102.0 | 101.2 |
| Barm. Kreditb. | 0 | 51.00 | — |
| Bayr. Hyp. W. | 10 | 132.0 | 131.0 |
| Berg.Märk Ind | 0 | — | — |
| Berl. Hand.-G. | 8 | 128.2 | 128.5 |
| Berl. Hyp.-Bk. | 12 | 213.0 | 213.0 |
| Comm. u.Pr.-B. | 11 | 118.2 | 118.5 |
| Darmstädt. Bk | 8 | 136.0 | 138.0 |
| Deutsche Bk. und Disconto | 6 | 106.0 | 107.0 |
| Dresdn. Bank | 6 | 105.5 | 106.5 |
| Mitteld. Boden | 12 | 200.0 | 200.0 |
| Nordd. Grund | 10 | 164.7 | 161.7 |
| Oldb. Leih-Sp | 8 | 110.0 | 110.0 |
| Bodenkreditb. | 10 | 141.5 | 141.3 |
| Reichsbk. neu | 12 | 165.7 | 167.5 |
| Rh.-W. Bodkr | 12 | 149.2 | 149.0 |
| Westd. Bodkr. | 10 | 143.0 | 153.0 |
| **Versicherungen** | | | |
| Aach.Münch.F. | 20 | 905.0 | 905.0 |
| Allianz | 10 | 221.0 | 224.0 |
| Berliner Feuer | 3 | 186.0 | 186.0 |
| Frankf. Allgem. | 50 | — | — |
| Gladbach. Feu | 30 | 550.0 | 560.0 |
| Magdebg. Feu | 30 | 350.0 | 365.0 |
| Nordstern Allg | 14 | 188.0 | 188.0 |
| **Industrie-Papiere** | | | |
| Accum. Hagen | 18 | 135.0 | 135.5 |
| AdlerPortland | 0 | 36.25 | 36.25 |
| Adl.-Hütt.-Gl. | 8 | 60.50 | 60.50 |
| Alexanderw. | 0 | 21.00 | 21.00 |
| Aku | 0 | 89.25 | 91.00 |
| Allg.Elek.-Ge | 7 | 109.2 | 111.5 |
| Alsen Zement | 14 | 102.0 | 203.5 |
| Ammend. Pap | 10 | 94.00 | 94.00 |
| Anhalt. Kohle | 6 | 58.50 | 57.75 |
| Ankerwerk | 10 | 165.0 | 165.0 |
| Aschaffenburg Zellstoff | 12 | — | 84.00 |

| | Div. | 25. 4. | 24. 4. |
|---|---|---|---|
| Augsb. Nürnb. | 6 | 68.00 | 68.00 |
| Bachm. & Lad. | 10 | 78.50 | 78.00 |
| Balcke Masch. | 10 | — | — |
| Barop Walzw. | 0 | 31.75 | 31.75 |
| Basalt A.-G. | 0 | 24.62 | 25.00 |
| Bayr. Motoren | 7 | 77.75 | 80.37 |
| Bemberg J.P. | 0 | 102.7 | 104.2 |
| Berger, Julius | 20 | 271.0 | — |
| Bergm. Elekt. | 9 | 92.00 | 90.37 |
| Berl.Gub. Hutf. | 16 | 180.0 | 180.0 |
| Berl. Holzkom. | 0 | 25.37 | 25.25 |
| Berl. Karlsr.-I. | 0 | 49.50 | 48.75 |
| Berlin Kindl | 22 | — | — |
| Berl. M. Schw. | 0 | 49.50 | 49.00 |
| Bet. u. Monierb | 12 | 83.00 | 86.00 |
| Bösperde Wlz. | 0 | 49.00 | 49.00 |
| Braunk. Brik. | 10 | 130.2 | 129.7 |
| Braunschw. K. | 10 | 211.0 | 211.0 |
| Braunschw. J. | 4 | 73.50 | 73.50 |
| do. Maschin. | 0 | 42.00 | 42.00 |
| Breitb. Portl. | 12 | 74.75 | 75.00 |
| Bremen B. Oel | 4 | 51.00 | 51.00 |
| Brem. Vulkan | 8 | 77.00 | 77.00 |
| Bremer Wolle | 10 | 131.5 | 132.0 |
| Buderus Eisen | 6 | — | 52.50 |
| Busch Optik | 0 | — | — |
| Busch Lüdsch. | — | — | — |
| Butzke Metall | 5 | 40.50 | 41.00 |
| Byk Guldenw. | 6 | 47.00 | 47.00 |
| Charlott. Wass | 7a | 87.00 | 87.50 |
| IG.Chemie voll | 14 | 81.75 | 181.7 |
| " 50% | 14 | 181.0 | 181.5 |
| Chem. Buckau | 6 | 83.00 | 83.00 |
| Chem. v.Heyden | 5 | 53.00 | 53.50 |
| Chem. Ind.Gels. | 5 | — | 56.50 |
| Chem.Wk.Alb. | 0 | 37.00 | 37.00 |
| Chillingworth | 8 | 45.25 | 45.25 |
| Comp. Hispano | 7 | 278.0 | 283.0 |
| Concord. Spinn | 0 | 45.25 | 45.50 |
| Conti Caoutch. | 9 | 120.7 | 121.0 |
| Crötw. Papier | 8 | 109.0 | 109.0 |
| Daiml. Motor | 0 | 32.50 | 32.50 |
| Dtsch. Atl. Tel. | 8 | 101.7 | 102.5 |
| Dtsch. Asphalt | 8 | 76.75 | 77.00 |
| DtschCon.-Gas | 9 | 136.2 | 136.7 |
| Dtsch ErdölAG | 7 | 7500 | 76.25 |
| Dtsch. Jute Sp. | 0 | 50.50 | 51.00 |
| Dtsch.Kabelw. | 8 | 50.00 | 50.00 |
| Dtsch. Linol. | 15 | 92.50 | 94.00 |
| Dtsch. Schachtb | 7 | 88.50 | 88.50 |
| Dtsch. Spiegel | 6 | 65.00 | 63.50 |
| Dtsch. Steinzg. | 15 | 112.2 | 112.0 |

| | Div. | 25. 4. | 24. 4. |
|---|---|---|---|
| Dtsch T. Stein | 11 | 76.00 | 70.00 |
| Dtsch. Eisenh. | 7 | 38.25 | 40.25 |
| Dortm. Aktbr. | 17 | 159.5 | 161.5 |
| Dortm. Union | 18 | 177.5 | 179.0 |
| Dresd. Baugs. | 0 | 30.00 | 30.25 |
| Dresd. Gardin. | 6 | 47.50 | 49.00 |
| Dürener Metall | 10 | 113.0 | 113.0 |
| Dürkopp.-Wk. | 0 | — | — |
| Düss. Dietrich | 17 | — | — |
| Düss. Eisenh. | 0 | 40.00 | 39.50 |
| Düss. Höfelbr. | 8 | 58.50 | 54.50 |
| Düss. Kammg. | 0 | 65.00 | 65.00 |
| Düss. Maschin. | 0 | 21.12 | 22.25 |
| Dynamit Nob. | 6 | 75.75 | 75.75 |
| Eilenbg. Katt. | 0 | 45.00 | 45.00 |
| Eintracht Brk. | 10 | 121.7 | 121.5 |
| Eisenb. Verk. | 18 | 149.2 | 149.2 |
| Elektro Liefg. | 10 | 124.0 | 125.7 |
| Elektr. Schles. | 8 | 70.00 | 68.00 |
| El. Licht u. Kr. | 10 | 125.2 | 126.7 |
| Engelh. Berlin | 13 | 149.0 | 149.0 |
| Erdmannsd. Sp | 9 | 25.00 | 25.00 |
| Eschw. Bergw. | 14 | 208.0 | 203.0 |
| Excelsior | 9 | 10.00 | 10.12 |
| Fahlberg, List | 7 | 31.25 | 31.75 |
| Farbenindustr | 14 | 149.6 | 151.5 |
| Fein-Jute | 8 | — | — |
| Feldmühle | 12 | 129.7 | 130.0 |
| Felten-Guill. | 7a | 88.00 | 88.75 |
| Flensbg. Schiff | 0 | — | — |
| Flöth. Masch. | 0 | — | 28.75 |
| Frankfurt. Gas | 0 | — | — |
| Frankf. Mach. | — | 17.00 | 17.00 |
| Fraust. Zucker | 0 | 70.25 | 70.00 |
| Frister Masch. | 7 | 101.0 | 102.5 |
| Gebhard & Co. | 7 | 65.00 | — |
| Gelsenk. Berg. | 8 | 80.37 | 80.75 |
| Genschow | 4a | 58.37 | 58.00 |
| German. Zem. | 14 | 80.00 | 80.00 |
| Gerresh.Glash. | 10 | 74.25 | 74.25 |
| Ges. f. El. Unt. | 10 | 127.7 | 129.2 |
| Gildemeister | 0 | — | — |
| Girmes & Co. | 10 | 87.25 | 86.00 |
| Gladb. Wolle | 11 | — | 125.7 |
| Glas Brockwitz | 0 | 34.00 | 34.00 |
| Glas Schalke | 10 | 120.0 | 120.0 |
| Glanz. Zucker | 3a | 66.50 | 66.00 |
| Goedh. Gebr. | 15 | 134.0 | 134.0 |
| Goldschmidt | 0 | 50.00 | 49.62 |
| Gritzner Masch | 0 | 39.00 | 39.50 |
| Gruschw. Text. | 5 | 46.75 | 47.25 |
| Guttmann [illegible] | 0 | 20.25 | 21.00 |

| | Div. | 25. 4. | 24. 4. |
|---|---|---|---|
| Haberm. Guck. | 12 | 85.25 | 85.25 |
| Hackethal, Dr. | 0 | 56.00 | 57.00 |
| Halle Masch. | 4 | 77.00 | 76.00 |
| Hamb.Elek-W. | 10 | 118.5 | 117.5 |
| Hammersen | 7 | 90.00 | 90.75 |
| Hann.Masch.E. | 0 | 30.00 | 31.00 |
| Harb.Eis. u.Br. | 8 | 55.25 | 55.00 |
| Harb. Phönix | 6 | — | 50.50 |
| Harkort Brk. | 0 | — | — |
| Harpener Berg | 6 | 70.00 | 70.50 |
| Hedwigshütte | 7 | [illegible] | [illegible] |
| Hein, Lehmann | 6 | 41.00 | 41.00 |
| Hemmoor Port | 10 | 113.2 | 112.0 |
| Hilgers Verzk. | 6 | 41.75 | 41.50 |
| Hindr. Aufferm. | 7 | 59.00 | 59.00 |
| Hirsch Kupfer | 7 | 117.5 | 115.0 |
| Hirschb. Leder | 6 | 85.25 | 86.25 |
| Hoesch Eisen | 6 | 66.75 | 66.25 |
| Hoffm. Stärke | 4 | 58.00 | 58.00 |
| Hohenl. Werk | 5 | — | 44.00 |
| Ph. Holzmann | 8 | 102.0 | 103.7 |
| Horch Motore | 0 | 3.25 | 9.50 |
| Hotelbetrieb | 10 | 108.0 | 109.5 |
| Höxter-Godelh | 0 | — | — |
| Hubertus Br'k | 8 | 120.0 | 120.0 |
| Ilse, Bergbau | 10 | 184.5 | 185.7 |
| Ilse, Genuß | 10 | 108.7 | 108.5 |
| [illegible] Brauerei | 7 | 84.00 | 84.00 |
| Jakobsen | 6 | 49.50 | 48.00 |
| John J.A. | 8 | 36.75 | 36.75 |
| Jüdel & Co. | 10 | 108.5 | 109.0 |
| Kahla Porzell. | 10 | 33.00 | 31.25 |
| Kali Aschersl. | 10 | 156.2 | 157.0 |
| Rud. Karstadt | 12 | 59.50 | 59.50 |
| Kirchner & Co. | 0 | 34.00 | 34.25 |
| Klauser Spin. | 0 | 27.00 | 27.00 |
| Klöckner Wk. | 6 | 69.50 | 71.00 |
| Koch Nähm. | 0 | 48.50 | 48.50 |
| Köln-Neuess. | 6a | 72.12 | 73.25 |
| Köln Gas | 0 | 50.00 | 49.50 |
| [illegible] | 0 | 25.75 | 25.00 |
| Gebr. Körting | 6 | 29.00 | 29.50 |
| Köttitzer Led. | 12a | 78.25 | 78.25 |
| Krauß & Co. | 0 | 61.50 | 62.00 |
| W. Kraft | 8 | 62.00 | 63.00 |
| Kronprinz Met. | 0 | 35.25 | 35.25 |
| Kunz Treibr. | 10 | 45.00 | 45.00 |
| Küppersbusch | 6 | 85.25 | 85.25 |
| Kyffhäuser Hütt. | 0 | 63.00 | 60.25 |
| Lahmeyer | 12 | 130.0 | 130.5 |
| Laura-Hütte | 0 | 38.50 | 39.50 |
| Leipz. Riebeck | 10 | 97.00 | 98.50 |

| | Div. | 25. 4. | 24. 4. |
|---|---|---|---|
| Leipzig Piano | 0 | 9.50 | 10.00 |
| Leopoldsgrube | 4 | 35.00 | 35.12 |
| Lind's Eismach | 15 | 160.0 | 160.0 |
| C. Lindström | 20 | 381.0 | 381.0 |
| Lingel Schuh | 0 | 50.25 | 50.25 |
| Lorenz A.-G. | 6 | — | — |
| Löwenbr. Berl. | 12 | 160.0 | 158.0 |
| Lüdensch. Met. | 0 | 40.25 | 40.00 |
| Magdeb. Berg | 0 | 41.50 | 41.50 |
| Magdeb. Mühle | 2 | 41.00 | 40.50 |
| Mannesmröhr. | 7 | 78.87 | 79.50 |
| Mansf. Bergw. | 0 | 37.00 | 37.50 |
| [illegible] | 6 | 20.00 | 20.00 |
| Starke & Hoffm. | 0 | 5.50 | 5.00 |
| Masch. Untern. | 0 | 46.00 | 47.00 |
| Masch. Breuer | 0 | — | — |
| Masch. Buckau | 10 | 94.50 | 94.50 |
| Maximilianh. | 7 | 128.5 | 123.5 |
| Mech. W. Lind. | 0 | 59.50 | 59.12 |
| Mech.W. Soran | 10 | — | — |
| Mch.W.Zittau | 0 | 36.50 | 36.00 |
| [illegible] | 6 | — | — |
| Metallbank | 5 | 72.50 | 73.75 |
| Meyer [illegible] | 12 | 105.0 | 108.0 |
| Mlag | 10 | 70.00 | 72.00 |
| Mimosa A.-G. | 18 | 209.5 | 209.8 |
| Mix & Genest | 8 | 112.0 | 112.0 |
| Mühlheim. Berg. | 8 | 90.00 | 91.00 |
| Müller Gummi | 8 | 74.00 | 73.00 |
| Natronzellst. | 8 | 49.50 | 51.50 |
| Niederl. Kohl. | 10 | 117.7 | 116.0 |
| Nordd. Eiswk. | 10 | 69.75 | 69.00 |
| Nordd. Steing. | 12 | 136.0 | 136.0 |
| Nordd. Wollk. | 0 | — | — |
| Oberschl.Eis.Bd | 0 | 42.75 | 43.87 |
| Oberschl. Koks | 8 | 79.00 | 80.00 |
| Oberschl.Kokswk. | 8 | 70.12 | 70.50 |
| Oeking Stahl | 0 | 18.00 | — |
| Orenst & Kopp | 6 | 50.50 | 50.75 |
| Peipers | 3 | 71.00 | 71.00 |
| Phönix Bergb. | 6a | 62.37 | 62.50 |
| Phönix Braunk. | 6 | 61.00 | 62.00 |
| Jul. Pintsch | 12 | 144.0 | 144.0 |
| Plauen Gard. | 6 | 50.00 | 50.50 |
| Plauener Tüll | 0 | — | — |
| Polyphon | 20 | 166.5 | 166.7 |
| Pongs Spinn. | 0 | 12.75 | 13.25 |
| [illegible] | 0 | 38.50 | 38.50 |
| Rasquin Farb. | 4 | — | — |
| Rathgeb. Wagg. | 8 | 79.37 | 79.87 |
| [illegible] | 0 | — | — |
| Reichelbräu | 20 | 183.5 | 183.5 |

| | Div. | 25. 4. | 24. 4. |
|---|---|---|---|
| Reichelt Met. | 0 | 24.50 | 25.00 |
| Rheinfeld. Kr. | 10 | 139.0 | 139.0 |
| Rhein. Braunk. | 10 | 176.2 | 178.5 |
| Rhein. Chem. | 5 | — | — |
| Rhein. Elektr. | 10 | 121.0 | 121.0 |
| Rh. Metall- u. Masch.Düssd. | 7 | 87.50 | 87.50 |
| Rh. Möbelstoff | 0 | — | — |
| Rh. Spiegelgl. | 6 | 89.00 | 89.00 |
| Rh. Stahlwk. | 7a | 83.25 | 84.37 |
| Rh.Textilfabr. | 0 | — | — |
| Rh. W. Elekt. | 10 | 133.5 | 135.0 |
| Rh.-W.Kalkw. | 7 | — | — |
| Rh. Sprengst. | 4a | 57.25 | 59.00 |
| Riebeck Mont. | 7a | — | 89.00 |
| Rockstroh-W. | 0 | 48.00 | 48.00 |
| Roddergrube | 20 | 620.0 | 620.0 |
| Rosenthal Prz. | 7 | 56.00 | 55.00 |
| Rositz. Zucker | 4 | 45.75 | 46.00 |
| Roth-Büchner | 22 | 530.0 | 520.0 |
| Rütgerswerk | 5 | 56.00 | 56.62 |
| Sachsenwerk | 7a | 87.50 | 87.75 |
| Sächs. Webst. | 6 | 44.12 | 44.00 |
| Salzdetfurt | 15 | 242.0 | 245.0 |
| Sarotti Schok. | 10 | 95.00 | 95.75 |
| Schering chem. | 15 | 299.0 | 299.0 |
| Schlegelbräu | 14 | 126.2 | 126.5 |
| Schles.Elek.B. | 10 | 131.3 | 138.7 |
| Schl. Lein. Kr. | 0 | 6.00 | 6.00 |
| L. Schneider | 10 | 53.00 | 54.00 |
| [illegible] | 0 | 28.00 | 28.00 |
| Herm. Schött | 0 | 32.50 | 33.00 |
| Schub. & Salz. | 12 | 156.0 | 159.2 |
| [illegible] | 6 | 57.50 | — |
| Schuckert&Co. | 12 | 143.0 | 144.2 |
| Schultheiß Patzenh. | 15 | 172.0 | 175.2 |
| Schulz Fr. | 3 | — | — |
| Schwabenbräu | 12 | 132.0 | 132.0 |
| Schwanebeck | 7 | — | — |
| Schwelm Eis. | 8 | 102.0 | 102.0 |
| Fr.Seiffert&Co. | 10 | 119.0 | 119.0 |
| Sieg.-Sol. Guß | 9 | 13.00 | 12.25 |
| Siegersd. Wk. | 5 | 47.00 | 46.50 |
| Siemens Glas | 10 | 93.00 | 93.25 |
| Siem. & Halske | 14 | 177.0 | 179.0 |
| [illegible] | 0 | 165.0 | 165.0 |
| Stett. Portland | 6 | — | 38.00 |
| Stock & Co. | 7 | 74.50 | 74.50 |
| Stöhr & Co. | 5 | 91.50 | 92.12 |
| Stolberg Zink | 0 | 45.00 | 46.50 |
| Gebr. Stollwerck | 5 | 51.50 | 52.25 |
| Stralsd. Spielk. | 15 | 169.0 | 169.0 |

| | Div. | 25. 4. | 24. 4. |
|---|---|---|---|
| Svenska Akt. | 5 | 252.0 | 252.0 |
| [illegible] | 6 | 56.00 | 54.50 |
| Thüring.Elekt. | 9 | — | — |
| Thür. Gasges. | 10 | 148.5 | 149.5 |
| Tietz Leonh. | 10 | 117.0 | 118.5 |
| Transradio | 8 | 124.7 | 124.5 |
| v. Tuch [illegible] | 10 | 103.5 | 103.5 |
| Tuchf. Aach. | 12 | 127.0 | 126.0 |
| Union Chem. | 5 | 58.00 | 58.00 |
| Varziner Pap. | 10 | 55.50 | 55.25 |
| Ver. Berl.Mört. | 9 | — | — |
| [illegible] | 3 | 54.75 | 54.75 |
| Ver. Dt. Nickel | 10 | 106.0 | 107.5 |
| Ver. Glanzstoff | 0 | 117.0 | 116.0 |
| Ver. Gothania | 8 | 96.75 | 96.75 |
| Ver. [illegible] Tuch | 0 | 35.00 | 35.50 |
| Ver. [illegible] | 0 | 22.00 | 22.00 |
| Ver.Smyrna Tep | 8 | 109.0 | — |
| Ver. Stahlwk. | 4 | 57.50 | 57.87 |
| Ver. Stahlw. Z. | 6 | — | — |
| Ver. Thür. Met. | 0 | 39.50 | 39.50 |
| Ver. Ultramar. | 12 | 133.5 | 133.0 |
| Veritas Gummi | 6 | — | — |
| Victoriawerk | 5 | 43.50 | 42.50 |
| Vogel, Tel. | 6 | 44.25 | 44.50 |
| Vogtl. Masch. | 0 | — | 35.50 |
| Vorw. Portld. | 12 | — | — |
| Wanderer W. | 0 | 59.00 | 59.00 |
| Warst. Grub. | 6 | 108.0 | 108.0 |
| Wass. Gelsenk. | 9 | 125.7 | 125.7 |
| Wegelin Ruß | 6 | 38.75 | 39.25 |
| Wenderoth | 7 | 56.75 | 56.75 |
| Westeregeln | 10 | 159.0 | 161.5 |
| Westf. Draht | 5 | 68.50 | 68.50 |
| Westf. Kupfer | 0 | 34.37 | 34.50 |
| Wicking Port. | 10 | 42.00 | 42.25 |
| Wickrath Led. | 0 | — | — |
| Wick.-Küpper | 14 | 161.5 | 161.5 |
| Wissener Met. | 0 | 65.50 | 65.00 |
| Wittener Guß | 0 | 35.00 | 35.00 |
| Wunderlich Co | 6 | 69.00 | 60.00 |
| Zeitzer Masch. | 8 | 61.00 | 61.50 |
| Zellst. Dresden | 6 | 40.50 | 41.00 |
| Zellst. Waldh. | 12 | 100.5 | 102.5 |
| Otavi | 10s/s | 31.12 | 32.00 |

**Düsseldorfer Treuhand-Gesellschaft Altenburg & Tewes A.-G.**
Filiale Wuppertal-Barmen, Merkurhaus, Fernruf 525 71
seit 1910.
Bilanzen — Ueberwachung — Kalkulationen — Steuerberatung.
e320

## Amtliche Bekanntmachungen

**Pfand- u. Freiwillige Versteigerung.**

Montag den 27. April 31, nachm. 3½ Uhr, versteigere ich im Lokal Elberfeld, Kloppbahn 26:

3 neue Schlafzimmer (2-m-Schrank), 1 Salbschrank (einflüg.), 4 Stubentische, 1 Kinderbett, 2 Sofatische, 1 Geschäftsvitrine, 1 tannen. Bücherschrank u. v. a.

Besichtigung ab 3 Uhr.

**Wilhelm Pfügenell**

beeidigter Gerichtsvollzieher ständiger, Elberfeld, Kloppbahn 15. Tel. 203 39.

**Freiwillige Versteigerung.**

Das in Wuppertal-Elberfeld gelegene Wohn- und Geschäftshaus, Flur 376, Nummer 13, Weberstr. 13a, beb. Hofraum, groß 2.65 Ar, soll am

Mittwoch dem 6. Mai 1931, nachm. 4 Uhr,

auf meiner Amtsstube W.-Elberfeld, Walter-Rathenaustr. 33, I, öffentlich meistbietend zu äußerst günstigen Zahlungsbedingungen versteigert werden.

Alles Nähere durch den Eigentümer Max Koppel, Bielefeld, Arndtstraße 4. k2961

Wuppertal-Elberfeld, 24. April 1931.

Dr. Hendrichs, Notar.

**Konkurs-Versteigerung eines Personen-Autos.**

Dienstag 28. April 31, morgens 11 Uhr, versteigern wir in W.-Elberfeld, Mäuerchen 8, „Deutsches Haus", im Auftrage des Herrn Konkursverwalters Rechtsanwalt Dr. Ilgner in W.-Elberfeld: g101

fahrbereites 10/45 PS „Essex" 5-Sitzer-Personen-Auto (Modell 29).

Josef Wiedenfritt, beeid. Taxator u. Ger.-Sachverständ.,

Josef Wiedenfritt jun., Taxator u. Auktionator, W.-Elberf., Friedrichstr. 40-42. Fernspr. 205 12.

**Zwangs-Versteigerung.**

Montag, d. 27. d. M., 11 Uhr vorm., versteigere ich in Barm., im Gebäude der Barmer Creditbank, Neuerweg 53 bis 55, im Kassenraum, öffentl. meistbietend g. Barzahl. 50 Kuxscheine der Gewerkschaft Braunkohlengrube Glimmersohe, 5364a Kleyle, Obergerichtsvollzieh.

**Grundstücks-Markt**

Waldgrundstück, ca. 2600 qm gr., f. Wochenende etc. bes. geeignet, Nähe Elb.-Grenze, f. 2000 RM zu verk. Ang. unter E 6786 an Gesch. *

**Baugrundstück,** 1200qm, in Cronenberg, vermessen mit bauvollz. genehmigt. Zeichnung, bill. sof. zu verk. Ang. unter E 6742 Gschft. b2236

*700 qm Bau- oder Wochenendgrundstück u. d. Gwenge für 300 RM zu verk. Ang. E 6734 an Geschft.*

**Grundstücke!**

Pingsheidstr. u. Meckelstr., Barmen, gelegen, zu günstig. Bedingungen preiswert zu verkf. Näh. Wilh. Körting B., Siegesstr. 90.

Das Grundstück, Wohn- u. Geschäftshaus, C. Gesundheitstr. 101, E. Allenst., sof. beziehb., unter günst. Bed. zu vk. Näh. Leop. du Mont. C., Brillerstr. 14. * Telephon 344 17.

Wohnhaus m. Lad. u. Werkst., a. verkehrsreicher Str. in W.-Elb. zu verk. * Ang. u. E 6601 Gst.

**Bad Godesberg.**

**Gelegenheitskauf!**

Freistehende Villa mit gr. Garten, alt. Baumbestand, 10 Z., Küche, Bad, b2210 27 000 Mark.

Hübsches Landhaus, 6 Zimmer, Küche u. Bad, Heiza., hauszinssteuerfrei, 26 500 Mark.

J. Mauer, R. D. M., Bad Godesberg, Rheinallee Nr. 4, Fernruf 172.

**Ein- bezw. Zweifam.-Haus** in Elbf., Talsohle gelegen, bestehd., bill. und günst. zu verk.* Ang. E 6814 Gst.

Birka 4000 cm, für jed. Zweck, ganz oder get., in Hasping b. Herm. zweckt. Ang. u. W 188 Fil. Barm., Westfr. 2.†

**Haus i. Grüfrath** gel., (6 Z. u. Mans.), in gut. Zust., 1-2000 Mk. Anz., Umst. h. zu verk. Angeb. u. E 6812 an die Gst.*

**Haus** mit gutgehend. Metzgerei und Wurstküche zu verk. Näh. Bohnhof, Kaiserst. 178, Hammerst. e225

**Herrschaftl. Wohnhaus** 3 Etagen, Barmen, Emilienstr. 60, mit günst. Bausparvertrag sofort zu verk. Nur ernste Reflektanten kommen in Frage b2191 Joh. Hombach Söhne, Wissen-Sieg.

Wohnhaus m. freiwerd. gewbl. Räumen u. Wohn., Hof mit gr. Einfahrt, in nächst. N. d. Steinb. Bhfs., an schnellentschl. Käuf. abg. Pr. 29 000 M. bei ger. Anz. Ang. E6668 Gst.*

Kl. Wohn- und Geschäftshaus i. Mitp. sof. zu verk. Anz. 15 000 Mk. Ang. u. E 6570 an Gesch. *

**Wohnhaus,** 14 Zimm., m. schön. Garten, weggzsh. sof. f. 4000 RM zu verk. Erforderl. 2000 RM. Angeb. unter E 6741 Gschft. b2235

Wohn-Geschäftshaus, pr. Lage, f. 60 000 RM zu verk. Ang. u. E 6707 an Gschft. *

Einfamilienhaus, 10 Z., Gdst. Elbf., groß. Garten, gut. Obstbestand, zu verk. Ang. B 4023 Gschft. Barmen. †

**Einf.-Haus,** 13 Z. u. Küche, Bad u. Zubeh., Heizung, Veranden, Loggia u. Garten, in still. Lage am Rande der Anlagen, 5 Min. vom Mittelw., Teil auch z. Untervermietung geeignet, zu verk. † Ang. u. B 4074 an die Gst. in Barmen.

Gutgehende, einger. **Lederwaren-Fabrik** ist mit Wohnhaus u. Betriebsräum. w. anderweit. Unternehmen sofort zu verkaufen, evtl. auch getrennt. Ang. u. E 1376 an die Geschft. b2242

**Schönes Ess-Restaurant** in Düsseldorf, gute Lage, mit großem Umsatz sofort mit ca. 25 000 Mark Anzahl. zu verkaufen. W. Hansen, Düsseldorf, Kronprinzenstr. 102. Ruf 123 21. Spezial-Wirtschafts-Vermittlung. p47

**Gelegenheitskauf.**

**Massives Hausgrundstück**

m. Torein., Hofr. u. gewerbl. Räumen (Hochbau) u. günst. Beb. umständeh. zu ½ Einheitsw. zu verk. Näh.: E. du Mont, Elbf., Brikerstr. 14, Tel. 344 17. f2980

Herrschaftliche

**Besitzung**

in freier Lage (keine Hauszinssteuer), Größe ca. 2200qm, in tadellosem Zustande, beste Villenlage Elberfelds, preiswert zu vorteilhaften Zahlungsbedingung. zu verkaufen. Gefl. Angebote erbet. unt. E 2585 an Geschst. d. Bl. g413

**Noch einige Bauplätze**

je 25 m Straßenfront, in herrl. Waldgegend am Nordostrande Barmens, zu 60 Pfg. p. qm zu verkaufen. Angeb. unter R 900 Filiale Barmen, Berlinerstr. 62. †

**Etagen-Haus,** herrschaftl. eingerichtet, m. schön. Garten, freiwerdend, am Brill gel., zu verk. Anfr. unter E 6538 an die Geschäftsst. f3001

**Bauplatz**

in den Barmer Anlagen, f. Ein- oder Zweifam.-Haus geeignet, sonnige, freie Lage, m. schönem Ausblick, unt. günstigen Bedingungen weit unter Wert zu verkauf. Kaufpreis kann evtl. als Hypothek stehen bleiben. — Fernruf Barmen 577 18. †

Wegen Umz. n. d. Ausland wunderb.

**Villa**

m. Garage, Hsbeml. Honnef, Siebengeb., Rhein, 1928 Neuz maß. erb. d. v. Eigent. f. bill. zu verk. Pr. 38 Mille, Anz. 18 Mille, Feuerversf. 50 M. u. Steuern. — Angeb. unter E 1308 an d. Gschft. b2167

**Einfamilienhaus**

**Elbf., Königstr.**

Straßenbahnhaltestelle, Nähe Breitestraße, mit allen Bequemlichkeiten, wie Zentralheizung, Parkettboden, kleiner Garten, mit geringen Steuerabgaben, zum Preise von Mk. 32 000.— zu verkaufen.

Angebote u. P 648 a. d. Ann.-Exp. Jak. Bowinckel, Elberf.

**Modernes Einfamilienhaus** am Toellerturm,

mit 400 qm Garten, 7 Zimmer, 2 große Mansarden, Diele, Wintergarten, Bad, Küche u. Küchenzimmer, mit reichlichem Nebenzeitz. Zentralheizung, sofort zu verkaufen. Anzahlung 16 000 Mk. Anfr. unter B 4085 a. Gschft. Barmen. f930

**Einfam.-Haus**

mit Garage, am Toellerturm, großer Garten u. festen schöner Aussicht. Es sind 8 Zimm., 2 Mans., Diele, Garderobe, Veranda u. alle Bequemlicht. vorh. Das frei gel. Haus hat den ganzen Tag Sonne. Günstiger Kaufpreis. Gefl. Anfragen erb. unter B 532 a. d. Geschft. Barmen. 5370a

**Gesuche**

**Garten oder Baugrundstück**

zu k. ges. Grundst. in B.-West od. Nordbevorz. Angeb. mit Preis pro qm unter B 4004 Gst. Barm. †

**Landhaus**

mit einigen Morgen Umlage zu k. ges. † Angeb. mit Preis u. B 3915 Gst Barmen

Kl. Haus m. Gart. od. Wiese, 4—6 Z., am Rande Elberf., sof. zu kaufen oder zu m. ges. Genaue Ang. E 6573 Gst. *

2- od. 3-Fam.-Haus mit Gartenland zu kauf. ges. Ang. mit genaueren Ang. unt. E 6717 an Gschft *

**Einfam.-Haus**

Nähe Kothen zu kf. ges. Zuschr. mit gen. Ang. unt. B 4033 a. d. Gschft. Barmen. †

**Kleines Einfamilienhaus,**

zu kaufen gesucht. Angeb. m. Bedingungen unter B 4036 an die Geschft. Barmen. †

**Zweifam.-Haus**

6—8 Zim., m. allen Bequeml. u. Garten in Barm. zu k. ges. Angeb m Beding., Abgaben u. Lage u. B 4028 Gst. Barm. †

**Etagenhaus**

z. gut. Anzahl. ges. Ang. E 6795 Gst. *

Kl. Haus mit 4—6 Zimm. in Wuppert. zu kauf. ges. Angeb. E 6681 an Geschft. *

**Haus**

f. Bürozwecke zu k. ges. Nähe mögl. Elberf.-Bahnh. o. Mitte der Stadt. Ang. mit genauer Preisang., Anzahl der Räume usw. erb. u. E 2591 an die Gschft. f2970

**Einfamilienhaus** bei hoher Anzahlung zu kaufen gesucht.— Angeb. u. B 554 an Gesch. Barmen. f934

**Haus mit gewerbl. Räumen**

zu kaufen gesucht. Angeb. m. Bedingungen unter B 4038 an die Geschft. Barmen. †

**Maschinen**

**Akku-Ladestelle**

20 Amps. f. Radio, 2 Drehst.-Mot., ½ u. 1½ PS, bill. zu vk. E., Linienstr. 15a. †

**Drehbänke Fräsmaschinen Bohrmaschinen**

gebr., jed. gut erhalt., bill. zu vk. **Gebr. Semmelroth** Barm., Tel. 50826

**Elektromotoren**

gebr., billigst. 5479 **Eugen Richter, Ing.** B., Gewerbeschulstr. 6. Telephon 542 06.

2 Drehstr.-Mot., je 5 PS, f. neu. 220 b. 380 V., 1440 Umdred., b. Paul Hallmann, E., Nobstr. 248, am Steigerturm. *

1 Gleichstrom-Motor 1½-2 PS, u. 1 kleine Stanze billig zu verkaufen. B.-Barmen, Loherstr. 32, I. †

**Bohrmaschine**

bis ca. 40 mm. **Drehbank,** 1000×150 mm, eine Handhebel-Fräsmaschine b. zu vk. Postfach 157, Elberfeld.*

**Universal-Fräsmaschine** mit Unity-Teilapp. Horiz. Fräsmasch., Bohrmasch., Drehbänke, gut erhalt., preiswert. 5055a Schulte & van der Beeck, B.-Barmen, Fernspr. 505 00.

* Neue automatische Sortierwage (Kontroll-Neigungswaage, bill. Anfr. E 6611 Gst.

**Musik-Instrumente**

**Bernh. Koch W.** die vorteilhafte Bezugsquelle für **Flügel Pianos Harmoniums** aller Art. Miete m. Kaufr. Stets Gelegenh.-Käufe in gebr. Instr. m. Garantie nur W.-E., Herzogstr. 41. Bochstein — Steinway, Seiler g365

**Musikhaus Ibach** gebraucht, fast neuwertig, u. Miet-Instrumente bei: 84b

**IBACH**

Pianofabrik. B., Neuerweg 40. Tel. 562 68/69.

G. erh. Thürmer-Piano billig z. verk. G. Ell, Barmen, Bismarckstr. 111. †

F. Kenner! Vorz. eingesp. Grotrian-Steinweg-Piano z. Spottp. 800 E., Barmerst. 98. †

**Anker-Registrierkasse** f136 für Wirtschaftsbetriebe umständehalber sofort preiswert zu verkaufen. Nähere Auskunft erteilt die städtische Grundstücksverwaltung, Rathaus Elberfeld, Zimm. 69

**Letztes Räumungs-Angebot!**

Mehrere 2-, 3- und 4spul., sehr gut erh.

**Bandkühle,** Kettscheiben, Rieter, Bandhäspel, Pappspulen, fern. Dorne, Schalen u. Spulen f. einfäd. Spindenmaschinen spottbill. abzugeb. B.-Barm., Siegesstr. 132, 5202a

**Kettgewicht** sow. alle Bandstuhl-**Ersatzteile** spottbillig abzug. † H. Grotenjohn, Barm. Sternstr. 31. T. 53153

**Für Riemendreher** 14 Kordelgänge, 40—60spul. gut erhalten, bill. zu vk. Ang. u. B 548 an Gst. Barmen. 5354a

**Nähmaschinen** Sofort v. 210 Mk. a. gebt. v. 25 Mk. an. C., Luisenstr. 12. *

St. Schneidermasch. b. C., Blumenstr. 25, p. *

* Gebr. Maschinen usw. f. Wurstküche z. vk. C., Viehhofstr. 21.

**Nähmaschinen** neu u. gebr., bei leichten Zahlungsbedingg. bill. Hektel, C., Klotzbahn 30. II*

Neu. Schuhm.-Masch., Marke Singer, z. vk. Ang. E 6758 Gst. *

**Schreibmaschinen** Standard. Portable, Versetz u. Verkauf, Preisabdau, kleine Ratenzahlungen, Farbbänder, Kohlepapiere Werkstatt für alle Systeme, a369 **Remington** Büromasch.-Ges., W.-Elbf., Herzogstraße 42, Fernsprecher Wuppert.-Elberfeld 235 46.

**Schreibmaschine** Ideal, f. gut erh., f. 120 Mk. Teleph. Nr. 583 96. f928

* Fast neue Adler-Schreibmaschine bill. C., Hochstr. 56 b. Hbl.

Schreibm. Mignon für 20 Mk. zu verk. G. Schardt, Elbf., Kurfürstenstr. 39. *

Elektr. Waschmasch., Miele, m. Kraftwringer, 7mal gebr., umzugsh. billig zu vk.* Ries, C., Island 7.

**Bernh. Koch W.** die vorteilhafte Bezugsquelle für **Flügel Pianos Harmoniums**

**Spaethe**



**Neue Pianos** von 875.- Mk. an. **Gebr. Pianos** Mk. 650.— u. höh. **Gebr. Flügel** Mk. 1600.- u. höh. Sprechapparate, Schallplatten **Spaethe,** Elb., Herzogstr. 37

Raum gebt. **Banjo** z. zu verk. Ang. u. E 6801 an Gschft. *

*Grammoph. m. 28 Pl. z. C., Oberfelderstr. 14, I

**Grammophon** (Eiche) mit Schrank u. Platten bill. abz. Ang. u. B 4080 an Gst. Barmen. 5363a

Ia Schrank-**Grammophon,** fast neue Platten u. Radio-Anlage (Batt.) spottb. Halbach, b. Windhövel, B., Gewerbeschulstr. 119

G. g. erh. Schrankgrammoph. m. Pl. u. gebr. Möbel zu vk.* Näh. Geschft. f169

**Wertvolle Geige** Caspar Da Salo aus dem Jahre 1556 z. Spottpreise von 125 Mark zu verk. f242. Näh Gst f170

**Möbelmarkt**

Ladeneinr. (Lebensmittelg.) b. zu vk.* Ang. E 6798 Gesch.

Regale u. Theken bill. Richter, C., Bachstr. 11

**Ladenregale** mass., 4 Mtr. lg., b. C., Simonspl. 10, II.

Regale, 220 b., 170 br., 56 tief, zu vk. C., Bleichstr. 2, pt.*

Wegen Räumung des Gesch.-Lokales sof. billig zu verk.: Vertiko, gut erh. Regale, 1 Topp.-Schreibpult, Adlerschreibm., evtl. mit gr. Tisch, 1 Hosenträg.-Rädm. m. Motor, 1 Packtisch, 1 gr. Warenschrank m. Glastür., 1 kl. Schrank etc. etc. Anfr. unter Teleph. 312 34 oder 310 54.*

Einzeln, sehr schön. **Speisezimmer, Küm. Barock,** innen Nußb., fourn., 6 Lederstühle, Tisch m. Platten umzubaub. zur Hälfte des seg. Wertes. Schwelm Schulstraße 22. pt.†

**Spez.-Damensalon** mit gut. Verkaufsgesch., an Hauptverkehrsstr. gelegen, anschl. 3 kl. Zimmer, sof. wegen Heirat zu verkaufen. Wo, sagt die Gst. f166*

Zurückgesetztes **Schlafzimmer** in Nußb. u. Mah. pol. fast zu halb. Preise sofort abzugeben. Möbellag. Adam, E., Rommelspütt, Ecke Paradestr.*

**Eichen-Schlafz.** prachtv. Modell, 1453 **nur Mk. 445.—** **Möbelhaus Mackh,** E., Neue Fahrstr. 15 Kompl. †

**Eichen-Schlafz.** Wohnzim. u. Küche preisw. sof. zu verk. Anz. 350 Mk. Günstig für Brautleute. Ang. B 3997 Barm.

**Jubel!!**

**Großes Lager** ca. 100 Zim., in modernst. Ausst. **Küchen** ab 250 u. höher, **Schlafzimmer** ab 425 u. höher, **Speisezimmer** ab 300 u. höher, **Herrenzimmer** ab 350 u. höher, **Büfetts** ab 165 u. höher, **Vitrinen** ab 150 u. höher, **Kredenzen** ab 90 u. höher, **Klub- u. Kleinmöbel** in jeder Ausführ. sehr preisw. g146

**Otto Bossen** Elberfeld, Kölnerstr. 75—75a, am Thalia-Theat.

Gelegenheitskauf! Reformküche, schön. neues Mod., aus Privatb. billig zu verk. Ang. unt. E 6826 an Gschft.*

**Ihr Möbelkauf ist ein Ereignis,** welches sich im Leben nur selt. wiederholt. **Prüfen Sie uns so sorgfältig** wie jedes Angebot u. vor allem: Eine Riesenauswahl b. niedrigsten Preisen, zu vorteilhaft. Bedingung. wartet Ihrer im g322

**Möbelhaus A. Runkel** Elberfeld, Berlinerstraße No. 73, 75a, 75b.

Gelegenheitskauf Neue mod. nat.-lack. Küche mit Aufzieht. spottb. abzug.* Elb., Augustastr. 38, 1. Etg., 1×schellen.

Zurückgesetzte **Küche** neu, mit allem Komfort, statt 385.— nur 250.— Möbellag. Adam, E., Rommelspütt, Ecke Paradestr.

Schwere, moderne, gebrauchte **Küche,** gebrauchtes **Schlafzimmer** preiswert zu verk. Möbel-Höfer, C., Wiesenstr. 29.

Herrliche weißlackierte **Reform-Küche** 2 Meter breit mit all. Komfort für **365.-** sofort nur abzug. Möbellag. Adam, E., Rommelspütt, Ecke Paradestr.*

**Dieser Preissturz lohnt sich immer**

**Schlaraffia** Kapokmatr. zum Aufpolstern von Betten, Matratzen äußerst billig **Schlingensiepen** Polstermeist., Elberfeld, **Hermannstr. 10**

Weg. Umz. spottbill. Obstschrank 2, Gichtstuhl 25, Gich.-Bänkchen 25, gr. weiß. Herd, sehr gut erh. 45 M, gr. Blumentisch, u. Vogel, C., Berlinerstr. 67, I. †

Gut erhaltener Kinderschrank u. Kinderbett b. zu vk. C., Elberfelderstr. 4.

Gut erhaltene Hausmangel, groß. Tisch mit Platte, einige Nähmaschinen, groß. Volksmöbel u. Grammophon, alles billig abzugeb. Strauß, Elberfeld, Augustastraße 92.

Guterh. Spinden, Glas- u. Schrankaufs., Tisch, Sessel, Stühle, Handwb., Kinderb. etc. billig zu verkaufen. † Stiftung Mauth, Barm., Wilhelmst. 1.

**Auflege-Matratzen Draht-Matratzen Metallbettstellen** ab Fabrik zu verk. Otto Bös, Elberf., Nordstraße 3. f417

**Stühle** jeder Art kaufe nur bei Herm. Strathmann, C., Grifflenbg. 63, 65a

**Gartenmöbel, Stühle jed. Art,** direkt ab Fabrik. **A. Köster,** W.-Oberbarmen, Telephon 504 47. 33b

Gut erh. Herd u. Persius b. C., W.-Rathenaustr. 43, IV. Schlömer *

* Nornzugb. weißer Herd, 1 A.-geb., 125 Mk. gel. f. 40 Mk. C., Wiesenstr. 106, pt.

Großer Waschofen mit Kupferkessel zu verk. Elberfeld, Ludwigstraße 11a. *

**Gasbadeofen,** Sofa, Gebrockanzug, mittl. Fig. C., Rondorferstr. 37, II. *

Gasbadeof., 4 Hilfsb. u. 1 Schreibtisch zu vk. Anz. 80920, 5371a

W. u. Gasherd sofortzugsb. bill. B., Bachmannstraße 53, II. r. 2978

Herd billig, Gärtnerei, Friedrichstr. 17, IV*

Gut erh. wen. gebr. Ofen (Dauerbrenn.) b. zu vk. Bel. 9—1 u. 3—7 Uhr ausg. Sonntag, Barmen, Schuchardtstr. 11, I.*

Kompl. Badeeinr. z. vk. C., Kirchstr. 1, I.*

**Badeeinrichtung** u. Waschkessel billig. B., Bendahler Str. 67, I. Tel. 549 39. 5294a

**Automark 1** **Opel-Limousine** 10/45, in gutem Zustande, billig zu vk. Schönemann, Rütin., Weidenhausen 39. e230

**Hansa** Lim., 4türig., 8/40 oder 12/50, e234 **3980.- Hansa-Lloyd**

Pritschenwagen, kompl., 2 to. Nutzl. **4980.-**

Pritschenwagen, kompl., 2½ to. Nutzl. **5980.- Vomag**

3, 4, 5 und 8 to. Zwei- u. Dreiachser

Generalvertretung **C. W. Schramm,** W.-Vohwinkel, S. A. 200 31.

**Aus Privathand.** Wegen Umständen halber verkaufe **2 sitz. Luxus-Cabriolet** in tadelhaft. Zustd., Neupr. 10 000 Mk., 23 000 km gefahr., zum festen Preis v. 3500 Mark. Ang. u. E 6775 an die Gst.*

Gut erhalt. offener Dienerwagen f3002 8/35 Adler zu vk. Glasmacher & Brodbeck, Grm. b. B. B.-E., Humboldtstr. 33 Fernsprecher 25043.

**Gelegenheitskäufe.**

**4/20 Fiat-Limousine, 7/34 u. 8/40 Opel-Limousine, Buick-Coach u. Pullmann-Lim., 4/20 Opel-Limousine u. 5/32 Zweisitzer,** in sehr gut. Zust. und preisw. zu vk.

**Autohaus & Meyers** G. m. b. H. Autor. Opel- u. Buick-Vertretung, C., Herzogstr. 130.* Tel. 36351/52.

4/20 Opel-Coupe, Mod. 1929, in gut., fahrbereit. Zustand, billig zu verk. Ang. E 6674 Gst. *

**Chevrolet-Limousine,** 10/45 PS, 4türr., Baujahr 1930, wie neu, aus Privathd. billig zu verk. Angeb. unt. E 1342 Geschft. e187

3/16 Hansamag., sehr gut erh., neu lackiert, Wasch- u. Kompl. einwandfr., noch 1 Gebr. zu bez. Große Bahnh. 11. *

**Gelegenheitskauf.** Personenwagen, 8/24 PS, i. tadellos. Zustand, sehr bill. Kfz.-Werkstatt Meinecke, B., Westfalenstr. 30. †

13/55 PS f2916

**Minerva-Pullm.-Limousine,** mod. Wagen, in Lg. Zustand, zu verkaufen. Haug & Sternberg, C., Hofaue 73, I.

**Fiat-Limousine,** gut gepflegt. Wag., aus Privath. preiswert zu verk. Angeb. E 6539 Gesch. f2951

**13/60 Buick-Lim.** in tadell. Verfass. **Chevrolet-Lim.** 650 Mark. 1½—2 t. Lastwagen für Opel-Fahrgestell preisw. z. verk. Baumann, Barm., Alte Kohlenstr. 2, Tel. 620 00.

Bevor Sie ein **Auto** kaufen, besichtigen Sie unsere Auto-Börse die

— k012

6/14 Ego-Sport
6/18 D.F.P.-Allwetter.
6/24 Dixi-Sport.
6/25 Citroen-Lim.
6/40 Opel-Limous.
9/30 Presto-Allw.
11/35 Chevrol.-Lim
12/40 Dürk.-7-Sitz.
12/50 Opel-Pullm.
12/55 Nsab-Lim.
14/70 Chrysl.-Lim.
18/80 Buick 7-Sitz.

Von Mk.: 300.- an

**5/32 Citroen** fabrikneu Mk. 4900.— unt. Listenpreis.

**Auto-Börse** E., Herzogstr. 32, Tel. 23611. Besicht. a. Sonntag 11—1.

1½ to Ford-Lastwagen, 13/40 PS, Baujahr 1930, wie neu, gel. in bestb. betr. Zustde., günstig zu verk., evtl. in tät. kraft Wagenpferd in Zahlung genommen. Anfragen Telephon Nr. 582 97.

**DKW FRONT Antrieb** Automobil g200 **m. 1685.-** ab Werk. Jahresst. Rm. 64.—. Generalvertreter **M. Wagner,** W.-Elberfeld, Aue 12. Tel. 339 21.

**5/50 Bugatti-Sportwagen,** in allerbester Verf., wenig gelauf., Stahlgut bereift, Neuanschaffungspr. Mk. 12 000, bei Umst. m. nur 1400 Mk. zu vk. W. Aschebeck & Co., G. m. b. H. Gewelsberg Tel 3348/46. 146

**1½ to Opel-Lastwagen,** mit großer Ladefl., 4×2 Meter, 1. Mk. 600 zu vk. e278 Autopresse, Opel, Königstr. 108, Telephon 326 83.

**Auto,** 13/80 PS, Limousinenmaschin. einwandfrei, ei. Wagen, 6f. bereift, neu, Kraftst. f. Rm. 1200 zu vk. Barmen, Heidterstraße 9, I. 129

**Für Metzger!** Offener Paket-E.-Wagen, in f. gutem Zustd., sehr bill. zu verk. Barm., Friedr. Oberstr. 2, Etg. †

8/28 PS **Ford-Cabriolet,** 8/28 PS **Ford-Limousine,** 13/40 PS **Ford-Limousine,** sehr günstig zu verk. Motteau, Benzinmotor & Co. G. m. b. H., e278 Elbf., Königstr. 105.

Kl. Opel-Lieferwag. gut erh., preisw. z. verk. Ang. E 6519 Gst. *

**Gelegenheitskäufe für Handwerker.**

Wollmagen-Gießerei, kpt., fast neu, auf Pneumat. f. 2000 kg, bill. zu vk. Zu besichtigen Auto-Garage, Elbf., Kleine Klotzbahn. f928

4/14 PS Opel-Sport, 2sitzig, offen, fahrbereit, Verdeck-Überg., f. 250 M. zu verk. Zeiler, B., Gaedenstraße 7, Telephon 605 98. †

**Reparatur-Schnellwerkstätten.** 1 T., mit aff. Pritsche, gesucht, Führerhaus, Bl. luftbereift, fahrb. u. zugel., für 650 Mark zu verk. Telephon 605 98. †

**Gelegenheitskauf.** Personenwagen, 8/24 PS, i. tadellos. Zustande, sehr bill. Kfz.-Werkstatt Meinecke, B., Westfalenstr. 30. †

**Opel-Limousine** 6-Sitzer, Spezial-Karosserie, preisw., wegzugsh. mit Zubeh.-Ersatzteilen, zu verk. od. gegen kleinen gedeckten Wagen zu vertausch. Schlossermeister-Werke C. Baurichter, Ennepetal, Fernspr. Nr. 256 66.

Eine 4/20 PS **Opel-Limousine** 7000 Km gefahren, wie neu, bill. zu vk. Autohaus Willy Buschoff, Wermelskirchen, Tel. 151. e279

Kinderwagen, offen, Markenwagen, gut, kaum benutzt, zu vk. C., Johannisstr. 29. *

**Kinderwagen** Wenig gebrauchte, gut erhaltene e74 **Opel-Limousine** 6-Sitzer, Spezial-Karosserie, preisw., wegzugsh. mit Zubeh.-Ersatzteilen, zu verk. od. gegen kleinen gedeckten Wagen zu vertausch. Schlossermeister-Werke C. Baurichter, Ennepetal, Fernspr. Nr. 256 66.

**Fiat-Limousine,** gut gepflegt. Wag., aus Privath. preiswert zu verk. Angeb. E 6539 Gesch. f2951

**13/60 Buick-Lim.** in tadell. Verfass. **Chevrolet-Lim.** 650 Mark. 1½—2 t. Lastwagen für Opel-Fahrgestell preisw. z. verk. Baumann, Barm., Alte Kohlenstr. 2, Tel. 620 00.

**Gelegenheitskauf!**
**4 PS Opel, 2-Sitzer,**
Maschine tadellos in Ordnung, neulackiert, 6fach bereift, zum Spottpr. von 275 Mk. gegen Kasse zu verkaufen. W.-Elberfeld, Barmerstraße 85. Tel. 230 98. f2977

**Chrysler-Limousine**
gebr., verkauft billig Ing. Westenberg, Elberf., Sadowastr. 24a

**Auto-Lackierungen Karosserie-Reparaturen**
fachmännisch u. schnell zu zeitgemäßen Preisen, bei Verwendung nur allerbester Materialien. Angeb. unverbindl.!
**Friedrich Mann, W.-Elberfeld.** Karosseriefabrik u. Auto-Reparaturanstalt. 1409 Arrenbergerstr. No. 45/47. Teleph. 310 41/42.

**Auto-Zubehör Oele Autohof Linder**
Garage Reparatur Wagenpflege Schmierdienst Elberf., Aue 34/36. Telephon 350 51/52.

1 Varta-Auto-Batterie, 12 V., 1 Autoschlch., 34×5, 1 Autoschlch. 38×7, zu verkaufen. Oberb. Werlestr. 24, Tel. 538 11. †

**Auto- u. Motorrad-Reifen** liefert z. Vorzugspreis K. Heinsche, Elb., Ernststr. 20. *

**Auto-Bereifung** Aus Privathand je 6 Mäntel u. Schläuche gebraucht, 5,-—20, billig zu verk. Tel. 222 64. f2954

2 g. erh. Reifen u. Schl., 32×6, extra st., bill. zu verk. W. Kiefernstr. 50, II. †

**4/16er Opelwagen,** zweis., fahrbereit, verst. u. vers., für 380 RM. zu verk. Karl Berger, Cronenberg. Tel. 480. f19

8 Zyl. 13/80 PS **Hudson-Limousine** fabrikneu, sof. weit unt. Preis abzugeb. Auto-Lauterbach, Barmen, Allee 194. Tel. 629 00. 248b

**Aufbau** für 2½ To. Lastwagen, geschl. Kar. m. Zinkblech beschlagen, prsw. zu verk. desgl. eignet sich auch für Hühnerfarm. etc. — Tel. 626 17. 5367a

Wer wirtschaftlich denkt, wählt b222
**Wanderer.**
Begeistert loben die Wanderer-Besitzer die Eigenschaften der neuen Modelle: Hohe Zuverlässigkeit und Leistung, geringe Betriebsunkosten, niedrige Anschaffungspreise, bei höchsten Gegenwerten.
6/30 PS Lim. M. 4850
10/50 PS Lim. M. 7550
ab Werk. Unverbindl. Angebot u. Vorführung durch die autoris. WANDERER-Vertr. u. Spezial-Werkst.
**Eduard Eylert** W.-Elberfeld, Steinbeckerstr. 66/74 Tel. 324 54/55.

**Imperia-Sport,** 500 ccm, Boschlicht u. -Horn, mit und ohne Beiwag., fahrbereit, krankheitsh. bill. zu verkaufen. Kurt Köhler, Dornap, Boßbeck 317. b2237

**250 ccm Zündapp** mit Boschlicht, Horn 325 RM. Barmen, Neuerweg 37. 5379a

**Motorrad** mit Beiwagen, in bester Verfassg., gut bereift, mit Sondfischmaschine ausgerüstet, noch ¼ Jahr versteuert, billig zu verk. B. Korzert 13 Tel. 590 51. 5380a

**800 ccm Tornax 500 ccm BMW** fabrikneu. k3012 **Auto-Börse** E., Herzogstr. 33. Tel. 23811. Besicht. a. Sonntag 11—1.

**Motorräder!** Die erstkl. Marken: Imperia, Tornax, B.M.W., Ardie, N.S.U. in allen Preislagen und Stärken liefert bei günstigen Zahlungsbedingungen. Gebrauchte Räder werden in Zahlung genommen. Elberfelder Motorradhaus Willy Ehrlenbruch. General-Vertretung der Stoewer-Seitenwagen-Fabrik Elberfeld. Aue 4 Telephon 274 23 Werkstätte. Fahrschule. b95

Motorrad „Köbo", 275 ccm., bill. zu vk. Dresen, B., Wichlinghauserst. 30a. †

**Motorrad,** Orig.-Neander, 1000 ccm., mahag.-rot, alle Teile verchromt. Prachtst., neuwertig, verk. Carl Schaaf, Essen, Friedr.-Ebert-Straße 6. b2245

**Motorräder,** F.-N., Triumph, Saroléa, Rudge, A.J.S. 544b **Seitenwagen** günst. Zahlungsbed., gebr. Räder nehme in Zahl. Ersatzteile, Ketten, Bereif. bill. **Auto-Esser,** B., Neuerweg 37.

Alba-Motorr. a. 1,300 ccm. f. 140 Mk. Bendahlerstr. 41. Lad. †

Motorrad, 500 ccm., 3 P. m. Licht für 125 Mk. z. verk. Henning, B., Heckinghauserst. 149. †

D.-Motorrad, 400 ccm, das. 1 Motorradrahmen. Elb., Brandenburgst. 3, p.*

D.K.W.-Rad sportb. zu vk. E., Wilhelmstr. 32a, III, Sonntgm.*

## Fahrzeuge

**Fahrräder,** Ersatzteile, Reparaturwerkstatt, Pedale u. Schläuche von 95 Pfg., schlauchlose Pumpen, Gummigriffe, Glocken von 25 Pfg. an. † Walter Jöten, W.-Barm., Feldstr. 9

**Fahrräder** Patria—W. K. C. günst. Ratenzahlg.
**Zubehör** billig wie nie, nur Markenware:
starker Reifen 2.75
schw. Bergreif. 4.75
guter Schlauch 1.—
Pedale, Paar 1.40
Ia Kette 1.20
Speichen, Satz —.75
Ia vern. Lenker 2.25
Rennlenker 3.25
Felgenbremse 2.75
Größtes Ersatzteile-Lager, alles unerreicht billig. 1383
**Reparaturen** gut, preisw., schnell **Wilh. Voss** G.m.b.H. W.-Elberfeld. Kirchst. 8, Hochst. 79

Sehr gut erh. **Rennrad** billigst abzugeben. † W. Schiebelbusch, W.-B., Rödigerst. 121

H.-Fahrrad b. Elo., Hermannstr. 43 II. *

1 D.- u. 1 H.-Fahrrad, neu bereift, bill. zu v. E., Kasinogartenstr. 13, l. Kontor.

Gutes H.-Fahrrad. + B. Rotbenerschulst. 6, p

Guth. D.-Fahrrad b. E., Amtinstr. 16. *

Hrn.-Fahrrad (Adler) sow. amerik. Dauerbrandöfen, fast neu, sehr billig. Blücher, E., Bremerstr. 22. *

Hrn.-Fahrrad billig. E., Hellerstr. 2, III *

Rennmaschine b. E., Dorotheenstr. 36, pt.*

Gut erh. Flachwagen billig zu verk. oder geg. eine Karre zu vertausch. Rob. Dicken, Barm.-Hatzfeld, Ribausstr. 28. 5343a

Gebr. leichter f2996 **Flachwagen** zu vk. E., Platz der Republik 1, pt., lks.

2 neue Natur-Flachwagen, 15—25 Ztr. sowie ein fast neuer **Flachwagen** von 60 Ztr. Tragkr. billig zu verk. f931 Gebr. Beyenbach, B., Berlinerst. 141a.

Selten schöner † **Jagdwagen** z. vk. B., Bredderst. 10

**Jagdwagen** und eine f2992 **Gummi-Dogkard** beide so gut wie neu, billig zu vk. E., Schleusenstr. 14, I.

Leichter Flachwagen, Einspänner-Geschirr zu jedem annehmb. Preis zu verk. Buchwald, W.-Vohwinkel Gruitenerstr. 70. *

2 l. Brotwagen, 1 Flachwag., 25—30 Ztr., sehr bill. zu vk. Schmidt, E., Johannisstr. 22. Tel. 358 68.*

2 Flachwagen, 1 à 30 Ztr., 1 von 20 Ztr. Tragkr. b. E., Ludwigstr. 9. *

2 gut erh. Fuhrwerke billig zu verk. Elbf., Gerberstr. 9a. *

2 Ziehkarren prsw. E., Ludwigstr. 9. *

**Kinderwagen** Billig! Billig! 1328 Winkelmann W.-E., Friedrichstraße 29.

G. erh. weiß. halbtief. Kinderwagen bill. † B., Emmastr. 23, III.

F. neuer, tiefg. Kind.-Liege-Klappwag. b. E., Laurentiusst. 31, p*

*G. erh. Sitz-Liegewg. E., Heinrichstr. 6, II.

*Mod. Klappwagen, Eisbeindecke. Elberf. Spichernstr. 9, II.

Erstkl. Kinderwagen, Klappwag. kauft man a. bill. nur i. Fachgesch. E., Hochstr. 90, Knape*

Fast n. Kinderwag. bill. R. Strackbein, E., Schneiderstr. 5, II*

Kind.-Sitz-Liegewag. u. Klappstühlchen, * E., Höchsten 15a, III

Eleg. tiefged. † Kinderwagen u. Kd.-Stühlch., a. erh., b. Alb. Schreiber, B., Wichlinghauserst. 67.

G. erh. Sitz-Liegew. b. zu vk. E., Steinbeckerstr. 55, I. f2967

Mod. tfg. Kinderw., elfenbeinfarbig, wie neu, Mrk. Schmeyer, zu verk. Kromberg, Elberf., Vogelsauerstraße 63. f2972

Sch. Kom.-Sportw. 11 Mk. u. 32 gute Gramm.-Pl. 11 Mk. E., Wirkerst. 3, p., r. *

## Kleidermarkt

Gut mit gestr. Hose, 1 Gehrockanzug u. Sommermtl., Gr. 46, g. erh., b. 1 eich. Tisch bill. B., Od. Besenbruchst. 53, III, r. †

Jünglings-Smoking, sehr gut erh., f. 35 Mk. zu verk. Ferner Leder-Handkoffer, 35×25×22, mit Inneneinr., a. f. Monteure geeignet, für 8 Mk. zu v. E., Schillerstr. 3, II. f3007

## Vermischte

**Günstige Existenz** geg. Zahlung von 2000 Mk. lang. Jahre bestehend, gutgehend Bierverlag u. Mineralwasser-Fabrik, moderne Masch., Stammkundschaft, ink. Umstellung schnellstens zu verk., evtl. mit Lieferwagen. Ang. u. E 6628 an Gschft. *

**Lebensmittel-Geschäft** krankheitshalber sof. zu verk. Pr. 600 Mk. Miete einschl. Hinterzimmer u. Lagerkeller 45 Mk. Angeb. unter E 6712 a. Gschft. *

Kl. gutgehend. Obst- u. Gemüse-Geschäft Umstände halb. sof. billig zu verk. Ang. E 6721 an Gschft. *

Kl. Lebensmittelg. mit Konfitüren nebst Hinterzim. in verk. Straße umstd. halber gegen bar zu verkaufen. Angeb. u. B 4012 Gst. Barm. †

**Zigarren-Spez.-Geschäft** in guter u. verkehrr. Lage in Barmen v. Wohnung sof. zu vk. Weg. plötzl. Umstell. gr. Lagerbest. vorh. u. komm. nur Leute in Frage, die über ca. 5000 RM. bar verfügen. Angeb. u. B 4013 Gst. Barm.*

**Spezial-Geschäft** (Erstl. f. Beileute), in gut. Geschäftslg. umstdh. zu vk. Ang. B 4077 Barmen. †

Wegen Todesfall Schreinerwerkstatt zu verk. o. zu verm. Ang. E 6822 Gst. *

**Lebensmittelgeschäft** allererste Lage, zu verkaufen. Angeb. an Schließfach 14 Mettmann. *

**Schnellwaagen** in allen Ausführungen und allen Preislagen. Verlangen Sie bitte Angebot od. Besuch unverbindlich. Schnellwaagen-Löwer, Barm., Allee 132. Reparatur. Tel. 572 90.

**Gemälde** erster Meister, wie Achenbach, Claus Meyer, Jutz, Clarenbach, Mühlig, Junghanns, Fink, Baron, Suhrland in versch. Größen aus Düsseldorfer Privatbesitz billig zu verk. Angeb. u. E 1365 Gschft. p47

Interessante **Bibliothek** g413 umfassend viele Wissensgebiete, ganz oder geteilt, preiswert zu verkaufen. Angeb. unt. E 2584 an die Geschäftsst. d. Bl.

Selt. Gelegenheit! Lebensm.-Geschäft m. Obst u. Gemüse, i. Mittw. Barm., zu verk. Erfdl. 4—4500 Bargeld. W. 4 Z., vorhd. Angeb. unter B 4079 an die Gst. Barmen. †

Kl. Zigarrengeschäft billig zu verk. Angb. u. E 6609 an Gst.*

**Lebensstellung.** Schuhsohlerei zu verk. od. zu verpachten. Ang. B4065 Gesch. Barmen †

**Heißmangel** in modernster, gasspar. Konstruktion, mit Getriebemotor, keine Riemen usw., liefert zu günstigen Bedingungen 5151a **Paul Lang,** W.-Barmen, Ehrlichstraße 7. Tel. 574 75

Gebr. Lieferwagen, Geschäftsgig., neue Wäschemangel, rund Tisch u. 10 Armsesselstühle bill. W. Schönherr, E., Schwesterstr., Tel. 240 02. *

Fast neuer f2984 **Vorwerk-Tepp.** 3×4, zu verk. Ang. u. E 6535 an Gst.

**Wegzugshalber** habe noch 2 große Spiegel b. f. Putz-, Schneideratel. u. dgl. f. eign., 1 Waschkess., Rohrstühle, 1 fl. Std.-Uhr, 1 Füllof., Portieren, Bowle, Bas., Nippes, gr. Bratenplatten, Wirtschaftssachen u. dergl. zu verkauf. Vohwinkel-Hammerstein, Arndtstraße 1, Tel. 355 63.

Theke, 10-Kg.-Tafelwaage, Kartoffelkiste, Deckenbeleucht., f. n. Gasofen billig zu v. E., Südstr. 58, pt. *

**Pionier-Faltboote** auch gebr., bill. E., Friedrichstr. 17, Bertr.

Phot.-App., 9×12, dopp. Ausz., dopp. Anastig. 4,8, dazu Vergr.-App., bb. m. all. Zub., bzw. Besicht. tägl. 2—3. E., Heidestr. 1, I. r. *

**Anodenbatterien** (Vertrix etc.) a. Teilzahlung. E. Weinbold, E., Grünstr. 5.

**Radio** Hochleistungsempfänger, 20 b. 2000 m. mit Röhren u. Rahmen bill. zu vk. B., Karlstr. 31. 5338a

Radio, 4 R., Netzanschl. m. Lsspr., 1 fl. Küchenherd, 1 Schrank, 1 Wasch- u. Wringmasch., 1 gute Nähm., 1 Vervielfältiger (Greif), 1 Paket-Waage sof. Ang. B 4081 Barm. †

Radio, Lumophon 1931, G. 1 Gleichstr., 220 Volt, 3 Röhr. Schirmg., 3 Mon. i. Gebr., umzgsh. priv. Telephon 627 25. †

* Loewe-Radio mit Lautsprech., Akku u. Anode 25 Mk. Hucks, Elb., Riemenstr. 10.

**Brillant!** Damenring sowie Kollier, Prachtstücke, weit unter Ladenpr. zu verk. Angeb. u. W 189 an die Fil. B., Weststr. 2. 211b

• Netzanoden billigst Weber, E., Gerberst. 27

Neuer, großer Hochfrequenz-Heilapparat (Triumph) bill. abz. od. geg. gut. mod. Staubsauger zu tauschen Elbf., Straßburgerstr. 6, 3. Et.*

Kühlhäuser, neu u. gebr., Kühlmaschine, gebr., zu verk. E., Viehhofstraße 21. *

Tennisschläger bill. E., Hellerstr. 2, III. *

Münzensammler! Größ. Posten versch.-art. Silbermünz. abz. Ang. E 6732 Gst. *

1 Motorradpacktasch., Schweißapparat, gut erhalt., zu verk. W. Hatzfelderst. 152, I.†

2 Plüschsofas, 1 Dauerbr., 1 ungebrcht. Nobelschlitt. 5, 2 eich. Stühle, 2 fra. Terrak. Büsten u. dtv. bill. A. Schmitz, B., Schönebeckerst. 16, I. †

**Ia Drilling,** selbstsp. m. Fernrohr, Kal. 16:16:8, prsw. abzugeben. Angeb. u. R 898 an die Fil. B., Berlinerstr. 62a. †

2 Registrierkassen, 1 Schnellwaage bill. + Ang. B 3960 Barm.

**T-Träger** N. P. 38, 30, 28 bis N. P. 10 in verschd. Längen bill. Postfach 157, Elb. *

**Wasserschläuche** Ia Qual., rot, 13 u. 19 mm Dchm., ganz frische Ware, zu Mk. 0.75 bezw. 1.40 p. m zu verk. E., Bleichstr. 1 (Fabrik). f2953

**Briefmarken,** saub. abgelöst, reichh. sort., 200 Europa 1.65 Mk., 50 Uebersee 1.15 Mk. 1306 Windgassen, Remscheid, Freiheitstr. Nr. 104.

**Für die Waschküche** Runde eich. Waschkübel, gestr., Reifen lackiert, Stück 7 M., ovale Waschkübel in verschieden. Größen, u. Reparaturen, auch an Waschmaschinen, billigst. Carl Schophaus, Barm. Brögelerst. 15 Tel. 508 04. 538b

*Weg. Aufg. d. Betr. gebr. Gartengeräte bill. Gerhardt, Elberf., Höchsten 11.

•Körbe, Sessel, Stühle w. bill. rep. u. neu gefl. E., Hochstr. 90, l. L.

Fast neue • Vogelkörbe b. E., Weberstr. 44a

Elektr. Beleuchtungskörper w. Gesch.-Aufgabe b. Riepenheuer, B., Wiedelstr. 21. I. †

**Eich. Weidepfähle** in jed. Länge, Stellmacherholz, Drechslerholz u. Schanzen zu vk. Weuste-Nächstebreck 2, Dahlmann †

Sämtliche Gas-, Dampf- u. Wasser-Armaturen, Wasserhahn- und Klosett-Ersatzteile billigst. Hugo Schürmann & Co., Elberfeld, Kipdorf 87. 1287 Telefon Nr. 262 17.

**Gutes Feldheu.** Friedrich Jäger, B., Marperweg 45. Fernruf 543 92. †

Für Gartenbesitzer! Prima Torfdünger abzug. Tel. 240 02. *

## Tiermarkt

Schw. Karrenpferd bill. zu vk. E., Nevigeserstr. 98. f2760

**Gut. Wagenpferd** mit plätt. Geschirr und fast neuer e5 Flachwagen (auch einz.) zu verk. Schwelm, Möllenkopferstraße 13.

Sch. Doppelpony, zugfest, billig. B., Scheurenstr. 16. †



Erhalte jed Samst. u. Mittw. gr. Transp. gr. u. fl. Schweine zu spottbill. Preisen H. Kutsch, W.-Nächstebreck, Wittenerst. 190 Tel. 586 91 498b

**Jagdhund.** Schöner, sehr kräft., dunkelbraun getig., Rüde, Kurzhaar, 3. bis 4. Feld, äußerst ausdauernd, wegen Auslandsreise weit unter Preis abzug.

**2 Reitpferde,** davon Rappwallach auch von Dame geritten, geht auch im Geschirr, zu verk. — Angeb. unt. E 2587 an die Gst. f2948

**Achtung Landwirte!** Erh. Montag 27. 4. einen gr. Transport **Weidevieh.** Otto Zimmermann aus Deutsch-Eylau. Verkauf B., Rödigerstr. 15. Gust. Kemper Tel. 626 26. 5381a



Wir haben ständig große Auswahl **bester Reit- u. Geschäftswagenpferde** (darunter schöne egale Gespanne) sowie — russische Ponys. — a360 **Gebr. Bergmann** vorm. Herm. Eichholz, Elberfeld-Grenze. Telefon: 24111. 24112.



**Tragende Sauen** sowie kleine u. große Faselschweine verkauft, auch mit Zahlungserleichterung. Benj. Cleeff, Solingen, Telefon 21 075. e74

**Eintagsküken — Junghennen Kaki-Campbell-Enten** von erstklassigen Legestämmen zu billigsten Preisen. e382 Lohnbrut — Aufzuchtgeräte Zentral-Brüterei Krapp, Wülfrath T. 534

**Prima Schäferhündin** mit Stammb. zu v. Joh. Brocke, Schwelm Bahnhofstr. 54. Tel. 2022. e5

2 selten schöne f2998 **Dackel** b. E., Simonsstr. 10, II

* Ia dtsch. Schäferhunde, Rüden, 7 W. alt, erstkl. Abstamm., b. abzugeb. Wupp.-Elbf., Krugmannsgasse Nr. 2a.

9 Mon. alter, schön. Schäferhund, Rüde, mit Ia Stb. Elberf., Mathildenstr. 2. *

*Jung. schön. Jagdhund in nur gute Hände billig abzug. Ang. E 6723 Gschft.

Liebhaber., Pr. Doberm., Rd., für alles zu gebr., z. verk. Köbler, Elbf., Novlandistr. 75a. *

150 junge Hühner, flott leg., 1 Brutmasch., 200 fassend, zu vk. B., Langerfelderstraße 27. †

†Prima w. amerik. Legehühner u. 1 fast neu. gschl. Bäckerwagen zu verk. Wuppertal-Nächstebreck, Linderhauserstraße 116. †

8 Leghorn-Hennen, 1 Jahr alt, sof. Ang. E 6740 Gschft. b2234

Gut leg. w. amerik. Leghorn sowie Kluken m. Küken abzug. Brombach, Barmen, Allee 117 †

**Bruteier,** Ausschneiden, nur einmal schwz. Ital. 3× m. Ehrenpr. u. f. gut, 13 Stck. 3 Mk., Khaki-Campbellenten 250 Eier legend, St. 25 Pfg. W. Schönherr, E., Schwesterstraße, Tel. 240 02.

Bruteier, Barnevelder, abz. E., Hamburgerstr. 28, b. Wiegelmann*

Zier- u. Brieftauben bill. abz. Ronsdorf, Luisenstraße 37. *

Weiße Pfautauben zu vk. Vogelsang, Elb., Baustr. 18. *




Futter für alle Stubenvögel
Wellensittich 4.—
Reisfinken 2.50
Prachtfinken 1.85
Lachtauben 2.50
Kanarienhähne von 7 Mk. an. 141b Röpling & Zörnitz. Wuppertal-Barmen. Wertherstr. 50.

## Kaufgesuche

Milchgeschäft oder Milchhandel z. k. ges. Ang. R 896 Fil. B., Berlinerstr. 62. †

**Zigarrengeschäft** sofort od. spät. geg. Kasse zu kaufen ges. Zuschr. mit Angabe der Lage und des Umsatzes u. B 550 Gst. Barmen. 5355a

Zigarrengeschäft z. kf. ges. Angeb. u. E 6755 an Geschft. *

Gebr., aber gut erh. **Säulenbohrmaschine,** evtl. mit el. Antr., bis 25 mm Bohr., sof. zu kaufen ges. Eilang. Nevenauer & Jung, E., Kurzestr. 1, Tel. 33541/42.*

Hobelmaschine, Kreissäge, Bandsäge, auch reparaturbed., zu kf. ges. Ang. mit gen. Beschr. u. äuß. Prs. u. B 4124 Gst. Barmen. 5376a

**Bandstuhl-Mot.** u. Elektro-Mot., bis 5 PS, ges. Ang. B 3977 Gst. Barmen. 5351a

Schläger f. Gummiband, 16—18 cm Spr., 4.90 m lnn. Weite, zu kaufen ges. Ang. u. E 6659 an Gst. *

**Schnürmaschine** für Bandstuhl-Jacquardkarten zu kaufen gesucht. e5 A. Röllinghoff A.G. Schwelm.

Ia Hobelbank kauft E. Viehhofstr. 21. *

Schmale mechan. **Webstühle** bis 90 cm Webbr., zu kf. ges. Ang. mit näh. Ang. u. Prs. u. E 6611 an Gsch.*

**Ein 4spul. Maschinenstuhl,** 55 mm Sprung, u. **2 Gummibandstühle** m. 30 und 50 mm Sprung zu kauf. ges. Angeb. von nur gut erhaltenen Stühlen mit Preisen u. ausführl. Beschreibung u. B 4046 Gst. Barmen, Neuerweg 57.

**1 el. Handbohrm.,** 20 mm. Drehstr., **2 Drehstr.-Motore** 1—1½ PS, ca. 1000 T., 220/380 Volt, gebr., bill. zu k. ges. Ang. B 533 Barm. †

Gebr., gut erh. Tischbügel-Maschine zu kauf. ges. Ang. u. R 890 Fil. Barmen, Berlinerstr. 62. †

Gebrauchter **Kompressor** (2 Zylind.) z. Speis. eines 10 Atm. umfassd. Luftkessels zu kaufen gesucht. Aug. Steineshoff, G. m. b. H., W.-Elberfeld, Tel. 331 54. *

Gebr., gut erhaltene **elektrische Luftpumpe** für Autoreifen, für 220 Volt, bis 10 Atm. Druck, sof. gegen bar zu kaufen ges. Ang. u. E 2589 an die Gschft. f2950

Wen. gebr. Schlafz. gesucht. Angeb. mit Preis unt. E 6693 an die Geschäftsst. *

Schreibkasse gesucht. Tel. 546 54. 5332a

Gebr. Waschm. ges. Ang. E 6562 Gst. *

Gut erh. Laute zu kaufen ges. Ang. u. E 6598 an Gst. *

Es-(Alt) Saxoph. gbr. ges. Ang. E 6734 Gst.*

Gbr. Schlafz. ges. Pr.-Ang. E 6789 Gst. f2971

Gbr. weiß. Kinderbett u. Matr. zu kf. ges.* Ang. E 6725 Gst.

Alter Kleiderschrank zu kauf. ges. Ang. m. Preis E 5911 Gst. *

Gebr. Möbel * kauft Clessmann, E., Bachstr. 7. Tel. 23342.

Gebr. Möbel kauft Kupfermann, E., Bachstr. 50. T. 236 70 f382

Gesucht für Herrenzimmer f62 **Bücherschrank** runder Tisch, 6 Sessel u. Stühle, ferner Teetischchen. Ang. u. E 1379 Gst.

Alte gebr. Roßhaar-Matratze zu k. ges. † Ang. B 4019 Barm.

**Chaiselongue oder Cautsch** i. Werte von 180 b. 220 Mk. geg. fabrikneue, mod. Radio-Apparate nach Wahl von Radio-Geschäft zu kaufen ges. Ang. u. R 3973 an die Gst. Barmen. f257

Schlafchaiselong., fl. Kleiderschrank, fl. Teppich zu k. ges. † Ang. B 4035 Barm.

Ausziehtisch, Stühle u. Küchenbüfett zu k. ges. Angeb. nur mit Preis E 6704 Gst. *

G. erh. Gartenbank, Ang. E 6790 Gst. *

Zu 60 Jahre alten Mahagonimöbeln w. runder oder ovaler größ. Tisch m. pass. Stühlen u. Schrank ges. ev. auch einz. Teile Ang. m. Beschr. u. E 6785 an Gsch.*

Neuzeitlich eingerichtete **Gummilitzen-Fabrik** zu kaufen gesucht. Angebote unter E 6525 a. d. Gschft. f2892

Gut erhaltene 5233a **Spitzenmaschinen,** 1-, 2-, 3- und 4-fädig, gegen Kasse zu kaufen gesucht. Angeb. mit Angabe von Fabrikat und Baujahr unter B 519 an d. Geschäftsst. Barmen, Neuerweg 57.

**Mullbinden, festkantig,** laufend große Posten i. verschied. Breiten gegen Kasse zu kaufen gesucht. Angeb. u. B 658 a. d. Ann.-Exp. Jak. Vowinckel, Elberfeld. a360

Gut erhalten. Sofa zu k. ges. Prs.-Ang. B4015 Barm. 5369a

2 Polstersessel (Erker) aus Privathand zu kaufen ges. Ang. E 6599 Gst. *

Gbr. 2löch. Gaskocher mit Schrank zu kauf. gf. Näh. U.-B., Elberfelderstr. 4, B.-Haus*

Gut erh. f100 **Badeofen** mit Kohlenheizung, mit o. ohne Wanne zu kaufen ges. Ausführl. Angeb. unter E 1367 an die Gst.

Kauf. 1—1½ Tonn. Schnellastwagen, w. fest. Arbeitsvertrag mit übertrag. wird.* Ang. u. E 6736 an die Gschft. d. Bl.

**Beiwagen** gebr., zu kauf. ges. Ang. E 6690 Gst. *

**4/20 Opel-Cabriolet,** Baujahr 1930/31, ev. Limousine, zu kauf. ges. Ang. mit Verkaufsgrund, d. kauf. Kilometerz. u. allen Einzelh. für Uebernahme geg. Kasse u. E 1381 an Gst. e344

Klein-Auto, Limousine, 4—5 PS, wen. gbr., mit Ang. d. Preis u. Marke, ges. Km. Bauj. a. Kasse zu kf. gesucht. Ang. E 6809 Gst. *

Gut erh. 4sitz. f228 **Limousine,** sof. geg. Kasse zu k. ges. Ang. mit Ang. des Bauj., der Marke u. der gef. Km. unt. E 1390 an d. Gschft.

Gut erhalt. f250 **Personen-Kraftwagen** zu kaufen ges. Näh. in der Geschft. f171

Gut erhalt. f279 **Auto,** 6—10 PS, aus Privathand zu kf. ges. Ang. E 1392 Gschft.

Gebrauchter, 1 Zyl. **Hanomag** gesucht. Preisangeb. unter R 358 an die Fil. d. Bl. Remscheid, Bismarckstr. 35. f306

Ford-Kaross., 2 Tür., Modell 29, zu kaufen ges. oder geg. Ford-Kaross. 7stg. kombin., hinten 1 Tür, auf Original-Chassis passend, zu tauschen. Angeb. u. NA63 an d. Düsseldorfer Nachrichten, Düsseldorf, Nordst. 4. p47

Zugel., steuerfreies **Motorrad** geg. Barzahl. z. k. ges. Ang. B4055 Barm. †

† Gebr., gut erhalt. Motorrad, 200 ccm, **D.K.W. o. Triumph** p. Kasse zu kf. ges. Ang. mit Preis und näh. Angaben unter B 4036 Gst. Barm.

Fahrrad o. Rahmen bill. zu k. Pr.-Ang. u. E 6813 an Gst.

Gebr., gut erh. 1½ bis 2 to Lieferwagen gegen bar sofort zu kf. ges. Emil Berges, W.-Barmen, Lichtenplatz. †

Gebr., fahrb. Krankenwagen zu kf. ges. Ang. E 6673 Gst. *

Gebr. Kinderwagen (Sitz-Liegewagen) zu kauf. ges. Angeb. m. Preisang. u. E 6787 Geschft. d. Bl. w136

Kaufe **getragene Kleider, Wäsche, Schuhe usw.** zu höchsten Preisen. Fr. Krakowski, B., Wilhelmst. 4, Tl. 54372 Komme sofort. 525b

**Kaufe und zahle** höchste Preise f. getr. Herrenkleidung Kussowski, Schn.-Mst. E., Wilhelmst. 21, p. Fernruf 255 05. *

Gebr. Teppich 2½×3½, zu kf. ges. Ang. E 6754 Gst. *

Größer, gut erhalt. **Teppich** ges. Preis-Ang. unt. B 4071 Barmen. †

**Cassa-Posten Schuhriemen** zu kaufen ges. Ang. E 2598 a. d. Gst. k3004

Bedeutende Schuhriemen-Fabrik sucht **größ. Post. breite Halbschuhlitzen** 97—121 spul. aus 60—100/2 Soft geg. sof. Kasse zu kaufen Eilang. u. B 552 a. d. Gst. Barmen †

Radioapp. m. Gldstr.-Netzanschl., gut erh., zu kf. gesucht. Ang. m. Prs. u. K 163 Fil. B., Allee 193. †

Meyers Lexikon, 7. u. 8. Aufl. sowie gebrcht. Bücher und Bibliotheken kauft stets Buchh. Köndgen, Barm., Neuerweg 56. †

Größ. Flugkäfig m. Größ. u. Preisang. ges. Ang. E 6695 Gst. *

**Oelgemälde** 150 cm breit, aus Privathand zu kf. ges. Ang. u. M M a die Filiale dieses Blattes in Solingen-Wald. e322

**Sockenhalterbänder,** Partie- u. Lagerpost. geg. Kasse zu kf. ges. Barm., Postfach 163, Tel. 600 13. †

**Gummielast. Gurtband** 5 cm, lfd. geg. Kasse zu kf. ges. Bemust. Eilangeb. u. B 4025 a Gschft. Barmen. †

**Bücher u. ganze Bibliotheken** kauft stets Rethe, Elberf., Heubruch 4, Ruf 273 07. f2837

**Quecksilber,** Geschirr-Aluminium kauft Gerhards, W.-Elberfeld, Gesundheitstraße 3. *

**Flaschen** alle Sorten, kauft Willy Benjamin, Elbf., Grünstraße 8, Telephon 247 67. *

**Leinöl.** Einige Faß Ia gef. Leinöl geg. bar ges. Ang. m. Pr. u. Marke u. E 6691 an Gst. *

Gebr. **Wellblechgarage** Größe etwa 5×3, zu kf. ges. Ang. B 528 Gst. Barmen. 5317a

**Textilabfälle** aller Art kauft lfd. Heinz Berndt, Wäscherei f. Putzlappen, W.-Oberb., Schwarzbachstraße 5, Tel. 520 75. 545b

Ein Umsatz von täglich 3—400 L. Milch, event. ein Milchgeschäft in W.-Elberf. zu kaufen ges. Ang. unter E 1336 an die Gesch. d. Bl. b2202

Suche ein vollständ. **Gespann** (Ponys) geg. mon. Zahl. bei guter Sicherheit zu kaufen. † Ang. u. R 604 Fil. B., Berlinerstr. 62.

## Geldmarkt

**1. Hypotheken** Aufwertungs-Umschuldungen günstig durch Frau Rud. Vogel, Elberf., Hopfenstr. 7 Telephon 238 40. Gegründet 1898.

**I. Hypotheken** auf Wohn- u. Geschäftshäuser in Wuppertal, Remscheid, Solingen zu zeitgem. günstig. Bedingungen auszuleihen. Provision ist an mich nicht zu zahlen. * **Ewald Haarhaus, W.-Elberfeld,** Sadowastraße 64. Fernruf 315 19.

**1. Hypotheken** für Altbesitz und Neubauten (gute Wohn- u. Geschäftshäus.) zu äuß. günst. Beding. provfrei durch BAUMANN & DICKMANN, Immobilien-Handelsgesellschaft, Köln/Rhein, Antwerpenerstr. 3. Tel. 535 29 und 524 87. 537b

**1. Hypotheken** Wohn- od. Gesch.-Häuser. Landwirtsch. Finanzierung v. Neubauten. f2963 Weyermann, Elberfeld, Gartenstr. 6, Fernspr. 263 33.

**5%** ist die Abgabe für unkündbares Kapital einschl. Kapital-Tilgung in 20 Jahren, jedoch ist ein Sparvertrag erforderlich. Baulustige und Kapitalsuchende zw. Ablös. von Aufwert.-Hypotheken erh. Ausk. **R. Gasterstädt, Architekt,** Elberfeld, Siegfriedstraße 44; Düsseldorf: Kühlwetterstr. 12. Tel. 617 18.*

**1. u. 2. Hypothek.** auf guten Wohn- u. Geschäftshäusern — schnelle Erledigung, günst. Bedingungen. Ang. u. B 555 an Gst. Barmen. 5375a

**I. Hypotheken H. Zietzling,** Barm., Liebigstr. 41. Teleph. 603 06. 488b

**1. Hypotheken** günst. durch Walter Maßlier, Hückeswagen, Islandstr. 35. Besuchzeit: Freitag, Samst. Sonntags.

**Darlehen** nur 5% Jahresz. a. Beamt. u. Angest. b. Abschluß v. Leb.-vers. Selbstg. Diskr. Keine Vorkosten. Bequeme Rückzhl. H. Koch Düsseldorf Karlstr. 86, part. Sprechstd. 3-7 Uhr.

Außergerichtliche **Vergleiche** ev. mit Finanzunterstützung werden v. angeseh. Treuhandgesellsch. durchgeführt. Keine Vorkosten. * Ang. E 5501 Gschft.

Die Frankfurter **Hypothekenbank** gibt auf Wohn- u. Geschäftshäus. 33b **1. Hypotheken** zu zeitg. Bed. Vermittlungsst. Kötting, W.-Oberb. Heckinghauser-Str. 87. Tel. 505 89

**I. Hypotheken L. du Mont** Elbf., Brillerstr. 14. Telephon 344 17. *

Großer Konzern gibt 1. Hypotheken zu 8 Proz. bei 98 Proz. Auszahlg. — Angeb. unt. E 6620 an die Geschäftsst. *

**Bar-Darlehen** 2—3000 RM. für seriöses Unternehmen ges. Beteilig. nicht ausgeschloss. Ang. u. B 4047 Gst. Barm. †

Geld für alle Zwecke Hypotheken u. Darlehen schnell u. reell ohne Vorkost. durch Adolf Berief, Elb. Wupperstr. 15. Sprechzeit v. 3—7 Uhr. f3066

Darlehn — Diskret! Beamte, Angestellte o. Bürge, o. Zession, 6 Mt. 3,3% Z. mtl., 12 Mt. 1,6% Z. mtl. Auszahlg. in 7 Tag. Privat-Kredite! Ges. Abzug 10—15%. Hypothek Z. 7—8%. o. Vork. d. A. Grote, E., Kampst. 20. B.Zt. 10—2, 4—8, Sa. 3 U. 2 Min. v. Raths. *

1. Hypothek auf Neubau ges. Angebote u. Sch. 500 an die Fil. in Radevormwald. f279

**Darlehen** von 8—10 000 Mk. auf erstkl., schuldenfreies Objekt zum Zinssatze von 8% gesucht. Gefl. Angeb. E 2567 Gschft. f2836

**Große Beträge** gegen **1. Hypotheken** durch 5211a **Otto Zeyen,** B., Berlinerstr. 38, Eing. Wupperf. Markt

1. Hypothek 16—18 000 Mark f. rentabl. Geschäftshaus in W.-Elberf. (Wert 50 000.—) v. Selbstgeber gesucht. Ang. unter E 6745 an die Geschäftsst. *

Auf 1. Hypothek v. Selbstgeber b2233 **13 000 Mk.** ges. auf zwei Wohnhäus. m. Anbauten. Feuerversicherungswert 75 000 Mark. Ang. u. E 1361 Gst.

**1. Hyp. 15000.—** auf neuerb. Villa nur aus Privathand sof. ges. Angebote unter E 6794 an Gescht.*

**15 000 Mark** als erste Hypothek auf gutes Objekt nur von Selbstgeber gesucht. Angeb. unt. E 6699 an d. Gst. *

10 000 Mark an erster od. 6000 Mk. an zweit. Stelle privat ges. Ang. u. B 4009 Gst. Barm. †

Mk. 10-12 000 1. Hyp. auf Wohn- u. Gesch.-Haus im Zentr. Elb. nur von Privat ges. Ang. E 6572 Gst. *

**8—10 000 M.** 1. Hypothek auf best. Haus, schuldenfrei, a. Privath. bald ges. Ang. B4049 Barm. †

Ia Hypothek 7—8000 M Privatg. gesucht. Angeb. unt. E 6708 an d. Gst. *

2. Hypothek von 5—10 000 Mark auf Eta.-Haus, Einheitswert ca. 45 000 Mk., Vorbelastung 20 000 M., sof. ges.* Ang. E 6660 Gschft

5000 Mk. geg. gute Sicherh. und Zinsen zu leihen ges. Ang. B 4063 Barmen. †

1. Hypoth. 4500 Mk. nur von Selbstgeber auf Haus mit Fabrik Mittelpunkt der Stadt gesucht. Ang. E 6589 an Gescht. *

Eilt! Beamter sucht Darlehn v. 1000 Mk. aus Priv. Gute Sicherheiten vorh. Angeb. B 4092 Gst. Barm. †

Landwirt sucht 300 Mk. geg. gute Sichh. u. gute Zinsen vom Selbstgeber. Ang. u. E 6761 an die Gst.*

200 Mk. v. Hausbes. g. d. Sichh. u. Zs. ges. Ang. B4011 Barm. †

Beamt. u. Hausb. f. 250 Mk. Zur. 325 Mk. Ang. B4017 Barm. †

Je früher Sie **Ihr Inserat** aufgeben, umsomehr Sorgfalt können wir für **gute Ausführung** desselben anwenden.
**General-Anzeiger** der Stadt Wuppertal.

## Die Artussage – persischen Ursprungs

### Eine sensationelle Entdeckung: Perser, nicht Kelten die Lehrmeister des Mittelalters

Eine der mehr oder weniger lustigen Erinnerungen, die ältere Herren an ihre Schulzeit haben, ist der Ernst und der Eifer, mit dem sie die römischen Könige lernen mußten. Sieben waren es, und jeder hatte seine Jahreszahlen und Taten, die nicht miteinander verwechselt sein wollten — und als man alles so schön genau gelernt hatte, brachte die emsig forschende Wissenschaft heraus, daß diese römischen Könige gar keine geschichtlichen Personen waren, daß sie der Sage angehörten und die fleißigen Schüler sie ruhig wieder vergessen durften, ohne in ihrem Examen Schaden dadurch zu erleiden.

Jetzt können die fleißigen Schüler wieder einmal umlernen, wenn man sich auf die Forschungen Dr. von Suhtschecks an der Universität Graz verlassen kann — und es besteht nach den vorhandenen Unterlagen kein ersichtlicher Grund, an den Ergebnissen dieser Forschungen zu zweifeln. Wir alle erinnern uns aus der Schule, daß die Sagen, die hauptsächlich dem Artussagenkreis entstammen, den Kelten zugeschrieben werden, daß König Artus und seine ritterliche Tafelrunde in Wales tagten und daß von dort die Namen Gawein, Iwein, Parsifal und Lohengrin ihren Weg über die Welt nahmen. Diesen keltischen Sagenstoff haben dann französische Dichter bearbeitet, unter ihnen vor allem Chrestien von Troyes, an die sich dann die großen deutschen mittelalterlichen Dichter anschlossen, besonders Gottfried von Straßburg und Wolfram von Eschenbach. Jetzt stellt es sich heraus, wie Dr. von Suhtscheck mitteilt, daß der ganze Sagenkreis um König Artus nicht das geringste mit dem Kelten zu tun hat, sondern persischen Ursprungs ist. Wie ist nun der Weg gewesen, den diese persischen Sagen zu den französischen und deutschen Dichtern des Mittelalters genommen haben? Die Kreuzzüge, die so viel von der orientalischen Kultur nach Europa gebracht haben, ließen auch die Kenntnis dieser inzwischen allerdings mannigfach gewandelten persischen Sagen nach Europa gelangen. Dem berühmten französischen Dichter Chrestien aus Troyes wurde etwa um 1180 von dem aus Palästina zurückgekehrten Grafen Philipp von Lothringen-Flandern ein Büchlein geliehen, das Livre del graal, das also die Gralssage enthielt. Chrestien de Troyes hat den Inhalt dieses Büchleins dermaßen entstellt, daß man von ihm aus nichts Wesentliches auf den Ursprung seines Inhalts schließen kann. Dagegen hat Wolfram von Eschenbach eine im großen und ganzen sehr genaue Übersetzung angefertigt, die Parsiwalnamä-Übersetzung, die über alles Gewünschte reichliche Auskunft gibt. Der erste, der die persischen Sagen bearbeitet hat, war ein Armenier namens Kyot. Er machte aus den ursprünglichen Heiligen der persischen Legenden zeitgemäß irrende Ritter und faßte das Ganze etwa um 1150 in einer französischen Übersetzung zusammen. Er erfand auch den Namen Parsiwalnamä, was reine Blume, Perserblume heißt. Daraus entstand die Vorlage, die Wolfram von Eschenbach zur Übersetzung gedient hat. Die ganze Anlage dieser Übersetzung entspricht, was man bis jetzt nicht gemerkt hat, einem persischen Muster, vor allem aber sind die uns so bekannten Namen wie Parsifal, Gurnemanz, Trevrezent, Muntsal vatsche, Gral, Amfortas, Gawan, Klings, Lohengrin usw. persischen Ursprungs, und die Symbole, die diese Namen ausdrücken, der Sageninhalt, den sie verdeutlichen, gehen so offensichtlich, daß ein Zweifel nicht mehr erlaubt ist, auf persisches Gut zurück. Dr. F. B.

---

**Ehrung des Eifelmalers Fritz von Wille.** Aus Anlaß des einundsiebzigsten Geburtstages des bekannten Eifelmalers Fritz von Wille der zur Zeit auf seiner Burg Kerpen bei Hillesheim in der Eifel weilt, überbrachte der Bürgermeister von Hillesheim die Glückwünsche aller Eifelgemeinden. Der Bürgermeister betonte in seiner Ansprache, daß Fritz von Wille's Kunst das große Verdienst zukomme, die landschaftlichen Schönheiten und Eigenarten der Eifel weitesten Kreisen Deutschlands und des Auslandes erschlossen zu haben. Daß der Jubilar trotz seinem hohen Alter nach wie vor in immer wieder neuen künstlerischen Formen die Eigenarten des Eifellandes zu deuten und zu gestalten vermag, davon geben eine Anzahl erst in allerjüngster Zeit geschaffener Werke Kunde.

**BVG. Klinkerdurchlässigkeit und flaches Dach.** In jüngster Zeit wurden da und dort Klagen über die Durchlässigkeit des Klinkers laut. Besonders in Hamburg, der klassischen Stadt des Klinkers, wollten sie nicht verstummen. Man kann es deshalb verstehen, daß die „Gemeinschaft Deutscher Klinker-Werke" der Sache auf den Grund ging und zu einer sachlichen Aussprache über den Klinkerbau einlud. Das Ergebnis der Aussprache, die im Hotel Adlon in Berlin stattfand und bei welcher Prof. Dr. Dieckmann von der Technischen Hochschule Braunschweig das Referat hatte, war überraschend. Man stellte fest, daß Klinkerbauten nur dort unter Feuchtigkeit zu leiden hatten, wo ein flaches Dach die Ansammlung von Niederschlägen begünstigte. Auch wurde empfohlen, das aus dekorativen Gründen so beliebte Vorziehen einzelner Steine, das sich Sich-Festsetzen der Feuchtigkeit besonders ermöglicht, zu vermeiden.

---

**Münchener Uraufführung.** Aus München wird uns berichtet: Die Bühne der Jungen des bayrischen Staatstheaters stellte den Münchnern ihren neuen Mitbürger, den urtümlichen salzburgischen Bauernsohn Richard Billinger vor, indem sie sein Schauspiel „Rosse" zur Uraufführung brachte. Wie in seiner von den Heutigen selten erreichten Lyrik, die aus einer wundervoll würzigen, gesunden und fruchtbaren Erde zu strömen scheint, zeigt sich Billinger auch in diesem Drama als Dichter ungewöhnlicher Begabung. In knappsten Umrissen, verhalten und hintergründig, zeigt er die Tragödie eines Roßknechts auf, der an einer schicksalhaften Verbundenheit mit seinen Tieren und seinem Haß gegen die Maschine, die das Pferd verdrängen soll, zugrunde geht. Die Aufführung, in deren Mittelpunkt Ernst Martens eine prachtvoll eindringliche Gestalt des zähnerischen Monomanen stellte, fand eine überaus freundliche Teilnahme. K. G.


**Rennen zu Düsseldorf**

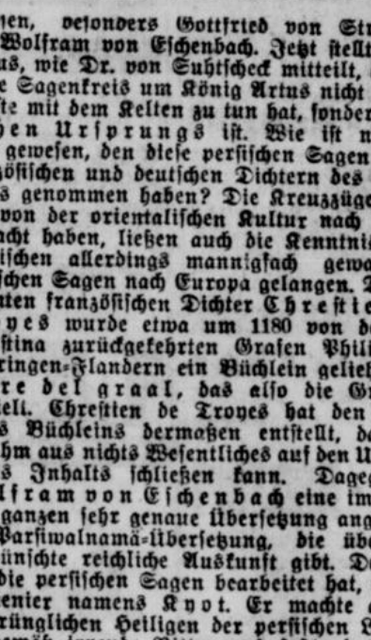
Sonntag den 26. April } nachmittags
Mittwoch den 29. April } 3.15 Uhr

**Düsseldorfer Reiter- und Renn-Verein e. V.**

**Wettannahmestelle des Vereins in Elberfeld im Lloyd-Reise-Büro Rudolf Dahl,**
**Neue Fuhrstraße, Ecke Döppersberg.**

Annahme von Wetten für alle deutschen Rennplätze. — Auszahlung der vollen Totoquote ohne jeden Abzug. a330

**HOMANN**




Glatte stahlemaillierte Platte.
Vorführung und Verkauf bei
**Backes & Egen**
**ELBERFELD** a 60
a. d. Alexanderbr., Mäuerchen 26

**GUT & Haben ist in NOT** b149

Stuhlflechten gut u. billig. Winkelmann, W.-E., Friedrichstr. 29 Ruf: 220 42 1329




**HANSA LLOYD**

von **deutschen** Arbeitern hergestellt, aus **deutschem** Material geschaffen, von **deutschen** Ingenieuren konstruiert, mit **deutschem** Kapital gebaut.

Ein Meisterwerk deutscher Werkmannsarbeit. Nicht teurer, aber besser als Serienwagen ausländischer Konstruktion. Mehr als 2 000 000 deutsche Arbeiter brauchten nicht zu feiern, wenn jeder Deutsche nur noch deutsche Erzeugnisse kaufen würde. Es ist nicht nur eine Angelegenheit der Vernunft, es ist eine Sache des Deutschtums, wenn Sie den Hansa Lloyd wählen.

Der gebrauchsfertige Wagen kostet mit Aufbau nur:

| | | |
|---|---|---|
| 1-1½ To. Typ | „Columbus" | M. 3.960.- |
| 2 To. Typ | „Bremen" | . . 4.980.- |
| 2½ To. Typ | „Europa" | . . 5.980.- |
| 3-3½ To. Typ | „Merkur" | . . 10.500.- |
| 4 To. Typ | „Roland" | . . 12.500.- |

Ausführliche Beschreibungen und Vorführung kostenlos und unverbindlich

**Hansa-Lloyd-Werke Aktiengesellschaft, Bremen**
General-Vertretung:
**Wuppertal-Vohwinkel: C. W. Ackermann, Kraftfahrzeuge. Tel. Westen 30051**
**Düsseldorf, Alexanderstr. 28: C. W. Ackermann, Kraftfahrzeuge. Tel. 239 48**

**Arbeitslust und Arbeitsfreude**




kehren wieder durch einen
**„Küppersbusch"**
Dabei verringert er Ihre Unkosten aufs äußerste.
**Dies macht den modernen**
**„Küppersbusch"**
**zum begehrenswertesten Gasherd der Hausfrau von heute.**
Die „Küppersbusch"-Verkaufsstellen erklären Ihnen diese und alle anderen zahlreichen Vorzüge

**F. Küppersbusch & Söhne Akt.-Ges.**
**Gelsenkirchen.**
Das weitaus größte und führende Werk Europas für Herde und Oefen aller Art. b296

Seit 1879 bewährter Ratgeber der Industrie
ANZEIGER für Berg-, Hütten- und Maschinenwesen
VERLAG W. GIRARDET ESSEN

**Saatkartoffel,** krebsfest, Preußen, Ackersegen, Direktor Johannsen, Juli-Nieren, liefert jede Menge, a. als Stück, gut, Fr. Mühlhaus, Beibert, Telephon 2755 und 56. e187

**BÖLLHOFF'S „Record" Holzgartenmöbel** klappbar u. feststehend, b2018 **sind die besten!** Bezugsquellen w. nachgewiesen. W. Böllhoff & Co., G. m. b. H., Essen-Werden, Holzbearb.-Werke u239

**Propaganda-Verkauf Deutscher Tüllgardinen**

Sonderauslagen in unserer Gardinen-Abteilung Spezialfenster am Wall

**Gebrüder Alsberg**
W.-Elberfeld
Wall - Wirmhof
Stocksgasse-Schloßbleiche

b479

## Städt. Bühnen Wuppertal

Sonntag den 26. April.

**Barmen:** 7—9¾: **Viktoria und ihr Husar.** Operette v. Abraham. Sonntagspr. II.
**Elberfeld:** 7—9½: **Der Waffenschmied,** komische Oper von Lortzing. Sonntagspreise II. 267b

Montag den 27. April.

**Barmen:** 7½—11½: 32. Montag-Abonnem. **Lohengrin,** romantische Oper von Wagner. Opernpreise.
**Elberfeld:** Geschlossen. 267b

## Schauspielhaus Remscheid

**Sonntag,** 26. April, 15.15 bis gegen 18.45 Uhr, Pr. 4.-, 3.-, 2.-, 1.50, 0.60: **Im weißen Rößl.** Revueoperette von Benatzky.

19.30 bis gegen 23 Uhr, Pr. 4.-, 3.-, 2.-, 1.50, 0.60: **Im weißen Rößl.**

**Montag,** 27. April, 20 bis gegen 23.30 Uhr, Pr. III: Oeffentlich. Pflicht A und B. V. B.: **Im weißen Rößl.**

**Dienstag,** 28. April, 20 bis gegen 23.30 Uhr, Pr. III: **Im weißen Rößl.**

**Donnerstag,** 30. April, 20 bis gegen 23.30 Uhr, Pr. III: **Im weißen Rößl.**

**Freitag,** 1. Mai, 20 bis gegen 23.30 Uhr, Pr. III: **Im weißen Rößl.**

**Sonntag,** 3. Mai, 15.15 bis gegen 18.45 Uhr, Pr. 3.-, 2.-, 1.50, 1.20, 0.50: **Im weißen Rößl.**

19.30 bis gegen 23 Uhr, Pr. 4.-, 3.-, 2.-, 1.50, 0.60: **Im weißen Rößl.**

## Schauspielhaus Düsseldorf

**Sonntag** 26. 4., 16 bis 18,30: **Wilh. Tell;** 20 bis 22,30: **Kleine Prs. M.** 0.60 bis 5.50: **Voruntersuchung.** — **Montag** 27. 4., Ser. I, 20 bis 22,30: **Wilhelm Tell. M.** 0.60 bis 8.50. — **Dienstag** 28. 4., 16 bis 18,30: **Wilhelm Tell;** 20 bis 22,30, Ser. II: **Versailles.** — **Mittwoch** 29. 4., 20 bis 22,30: **Wilhelm Tell. M.** 0.60 bis 8.50. — **Donnerstag** 30. 4., 16 bis 18,30: **Wilhelm Tell;** 20 bis 22,15, Ser. III, zum letzten Male: **Etienne. M.** 0.60 bis 8.50. — **Freitag** 1. 5., 20,15 bis 22.15, Ser. IV: **Die Quadratur des Kreises. M.** 0.60 bis 8.50. — **Samstag** 2. 5., 20 bis 22,30: **Wilhelm Tell. M.** 0.60 bis 8.50. — **Sonntag** 3. 5., 16 bis 18,15: **Kleine Prs. M.** 0.60 bis 5.50: **Voruntersuchung;** 20 bis 22,30: **Versailles. M.** 0.60 bis 8.50. d2015

## Thalia-Theater

Wir zeigen
**das größte Ereignis dieser Spielzeit**

# ELISABETH BERGNER

in ihrem ersten Tonfilm

# ARIANE

mit
**Rudolf Forster**
**Regie: Paul Czinner**

Das Liebesmärchen eines russischen Mädchens nach dem berühmten Roman von Cl. Anet. Ein Meisterwerk der Filmkunst!

**Im Variete-Teil:**
GASTSPIEL
der charmanten Vertreterinnen Wiener Humors:
**Lilly und Emy Schwarz**
Die berühmten Stars der Welt-Varietés!
Oft kopiert! Nie erreicht!

**Eisle, Lola und Partner**
Meisterspiele auf Rollschuhen.

**Ive Mara**
Humoristische Marionetten.

**Beetz und Partner**
Sensationelle Balancen.

**6 Ferdinis 6**
in ihrer amüsanten Jongleurszene „Im Hutsalon".

**Kismet Sisters**
Equilibristen, Höchstleistungen.

— Beginn der Vorstellungen: —
Wochentags 2.30, Einlaß 2 Uhr.
Sonntags 1.15, Einlaß 1 Uhr.
Die Vorstellungen sind durchlaufend, Einlaß jederzeit. g354

---

Dienstag den 28. April, abends 8 Uhr
Concordia Barmen

## Letztes Meister-Konzert

(Verlegtes Konzert vom 11. Dezember 1930.)

SIGRID

# ONEGIN

Am Flügel: **Hermann Reutter.**

— Konzertflügel: Ibach. —

Restliche Karten in Barmen: bei Schreiber & Reissmann, Köndgen, Witteborg, Verkehrsverein; in Elberfeld: bei Baedeker, Hartmann, Küpper, Verkehrsverein. h104

---

## Quartettverein „Heimatklänge"

Mitglied des Rheinischen u. Deutschen Sängerbundes. Leit.: Herr Musik-Dir. Otto Faßbender, Haan (Rhld.).

# Frühjahrs-Konzert

im großen Saale der Ges. Concordia (Eingang Lindenstr.), am **Sonntag den 26. April 1931.**

Ausführende: **Frl. Alice Nelk,** Koloratur-Sopran (Verein. Stadtth. Wuppertal); **Herr Rudolf Frese,** Heldenbariton (Opernhaus Köln); **Herr Willy Meyer,** Flügel (Ibach); **Quartettverein „Heimatklänge".**

Anf. 7½. Einl. 7 Uhr. — Eintrittspr. 75 Pf., num. 1.25 M.

---

# MODERNES Theater ELBERFELD

**Sonntag** vormittag 11 Uhr (Einlaß 10 Uhr)
**Volkstümliche Morgen-Veranstaltung**
(Große Sonder-Veranstaltung)
**Wenn die Soldaten durch die Stadt marschieren**
und das vollständige Programm.
50 ₰, 75 ₰, Rang 1.— Mark

Nachmittags ab 2 Uhr:



**Wenn die Soldaten durch die Stadt marschieren....**
u. das vollständige große Programm ungekürzt
**Ohne Preisaufschlag.** 244

---




Wasserwellen. Dauerwellen. Haarfärben. Ondulieren. Manikür u. Pediküre

**Karl Endres** W.-Elberfeld, Bahnhofstraße 4
am Hauptbahnhof, Fernsprecher 240 54. a117

---

## Damenchor „Germania,"

Wuppertal-Elberfeld.
Mitgl. des Westdeutsch. Chorverbandes. Dirigent: Musikdir. Kurt Lissmann.

**Mittwoch 29. April,** abends 8½ Uhr, in der Aula des Realgymnasiums Aue:

# Frühjahrs-Konzert

Mitwirk.: **H. Pfeiffer; Lutz Göbel; K. Paasch; R. Grote; E. Nippes; E. Lang,** ferner ein **Kammerorchester,** verstärkt durch obengenannte Herren. — In der VORTRAGSFOLGE u. a.: **Chöre mit Streichorchester u. Klavier von Pfeiffer, Lissmann** (Uraufführung), **Mozart** usw. Eintrittskart. 0.75 und 1.— Mk. bei den Mitgliedern und an der Abendkasse.
— Einlaß 8 Uhr. — k2955

---

## Gemischter Chor

gegr. 1898 **Barmen** gegr. 1898
Leitung: Fritz Molter, Barmen.

# Frühjahrs-Konzert

am **Sonntag 26. April,** abends 6 Uhr in der Aula des **Realgymnasiums,** Sedanstr., unter freundlicher Mitwirkung
Herr **Rudolf Petig,** Tenor, Barmen
Herr **Remlag....** Flügel, Barmen
Einlaß 5.30 Uhr. Preis der Karte Mk. 0.50

---

## ZOO W.-Elberfeld

Sonntag 26. April, von 4 Uhr ab
**Konzert**
Erwachsene 0.75. e58 Kinder 0.30.
**Jed. Mittwoch: Konzert von 3.30 Uhr ab.**

---

## Hansa-Künstlerspiele g371

Elberfeld — Neumarkt

Tägl. das erstklassige, große
**Cabaret-Programm!**
(8 Darbietungen).
Sonntag 4 und 8 Uhr:
**Vorstellung und Tanz bei freiem Eintritt!**
— Mäßige Preise! —
Besuchen Sie die gemütliche
**Kakadu-Bar!**

---

## Feldschloss-Bierhalle

Wuppertal-Elberfeld
**Preiswerte Küche**
Feldschloß dunkler Pilsner

---

## Park-Restaurant Barmer Luftkurhaus Toelleturm

Heute Samstag, nachmittags und abends, tanzen
**Herr und Frau von Kayser**
Düsseldorf
Deutsche Meister im Gesellschaftstanz 1931
zweimalige Europameister. 190b

---

# CAPITOL

ELBERFELD • KIPDORF 61

bringt den schon durch
**Rundfunk**
bekannt gemachten ersten
**Mädchen-Handel**
Ton- und Sprech-Film:
**Tänzerinnen für Süd-Amerika gesucht**
— mit —
**Dita Parlo, Harry Frank**
Ferner:
**Emil Jannings**
in seinem neuesten Filmwerk:
**Das Geheimnis seiner Frau.**
Außerdem:
**Fox tönende Wochenschau**
und ein auserwähltes
**Beiprogramm.** h27

---

## Wald-Café

Elberfeld, Ronsdorferstr. 192, Tel. 25201
**Moderne Tanzstätte**
Bloue Sonntag Bands
die Kapelle, von der man spricht.

---

## „Schöne Aussicht"

**Wuppertal - Elberfeld, Nützenberg.**
Jeden Sonntag 140
**Konzert und Tanz**
Leitung Tanzmeister Karl Friedel.
Autobusverbindung Rathaus W.-Elb.

---

## Ratskeller

Barmen Lindenstrasse

*Samstag und Sonntag zum letzten Male:*
**Ejim Schachmeister**
*mit seinen 15 Künstlern.*
127b

---

## SCHWAFERTS

W.-SONNBORN
Sonntag 14
**Konzert-Tanz!**
Angenehm. Familienaufenthalt. Große und kleine Säle für Gesellschaften und Vereine bestens empfohlen

---

## Deutscher Kaiser Cronenfeld

Restauration, Konditorei u. Café
Halte meine Lokalitäten dem geehrt. Publikum bestens empfohlen
Sonntag ab 4 Uhr:
**Konzert u. Tanz**
d1906 HUGO MEES.

---

## HAHNENFURTH AUS STÖCKER

Jeden Sonntag ab 4 Uhr
**Konzert** mit Tanzgelegenheit
Eintritt frei. Eintritt frei
a2139

---

**GUTSCHEIN IN NOT** b114

---

Offeriere Ia Weiden-Zentrif.-Süßrahm-Butter 9 Pfd für 12 Mk. franko Nachn. P. Düchting, Plantlünne. b432

---

**Honig**
garant. reiner Bienen-Blüten-Schleuder-, feinste Qual., hell, goldklar, Dose 9 Pfd. Inh. Mk. 11.-, 4½ Pfd. Inh. Mk. 6.50 frei Hs. unter Nachn. Garant. Zurücknahme. Heindl & Söhne, Honiggroßhdlg. u. Großimkerei, Hemelingen 68. b144

---

**Prima Westfäl. Landschinken**
hochfein i. Geschmack, Preis auf Anfrage H. Westerwaldeloh, Schloß-Holte i. W. 430

---

PLAUENER GARDINEN-WÄSCHEREI
**Nur bei mir Elb., Sedanstr. 30a werden Ihre Gardinen**
von wirklich Plauener Fachleuten bearbeitet. 35jähr. Erfahrung. Kunstgerechtes Ausbessern. Prompte u. preisw. Bedienung. 146
Plauener Gardinen-Wäscherei u. Appretur
**Bernh. Popp**
Fernsprecher 362 17.

---

## Lustige Bühne Salamander

Heute Samstag 8.15 Uhr, Sonntag 4 und 8 Uhr, kleine Preise:
**Wer ist der Vater?**
Eine tolle Angelegenheit in 3 Akt. von Arnold und Bach. g114
Mittwoch nachmittag 4 Uhr, alle Plätze 50 Pfg.:
**Wer ist der Vater?**

---

## UFA Palast Barmen

PROGRAMM vom 24. bis 30. April.

**Charlotte Susa**
**Ernst Verebes**
**Hans Stüwe**
**Siegfr. Arno**

in dem lustigen Militärschwank:

# Zapfenstreich am Rhein

Diesen Tonfilm sehen, heißt ununterbrochen
**lachen!**
Dazu zeigen wir einen ebenso lustigen wie sensationell. Ufafilm:

# Der Cowboy-König von Chicago

6 Akte mit **Hoot Gibson.**
Ein unglaublich packender Höhepunkt des Films ist ein grandioses Cowboy-Wettreiten in Chicago.
Außerdem das weitere Beiprogr.

---

**Sonntag von 11—1 Uhr große Früh Vorstellung**
zu kleinen Preisen
**Zapfenstreich am Rhein**

---

Der große Erfolg im
# ODIN-PALAST
heißt:
**Täter gesucht!**
Ein Krim.-Tonfilm
Carl Ludwig Diehl
Gerda Maurus.
Dazu der Flottengroßfilm
**„Scapa Flow"**

---

## DORNAP SONNTAG TANZ!

Stimmungs-Musik d2227
Anfang 5 Uhr. Eintritt frei!
WALTER WILLING.

---

## Peters-Einkehr

W.-Elberfeld
Morianstr. 26, vis-à-vis Hauptpost
**Spezialausschank**
und Flaschenverkauf der
Adler-Brennerei C. I. Peters
Dortmund.

# Wir zahlen zu viel

## Steigerung des Wertes der Reparationen um 15 Prozent

**Die neuen Beratungen des Reichskabinetts werden angesichts der finanziellen Lage neue Reformmaßnahmen zur Folge haben müssen. Diese Probleme sind aber nur im größten Rahmen zu lösen, und in diesen Rahmen gehört auch die Reparationsfrage. Es ist deshalb von Beachtung, daß eine amtliche Stelle, die Reichszentrale für Heimatdienst, in einer Darstellung der Wirtschaftskrise auch die Revisionspolitik in nachstehender Weise berücksichtigt**

Wirklich erreichbar wird das Ziel einer gefestigten Finanzwirtschaft erst sein, wenn die Lösung dieses Problems in Angriff genommen und durchgeführt ist, das seine Schatten über jeden wirtschaftlichen und politischen Vorgang in Deutschland wirft: der Reparationsfrage. Die Reparationslast, wie sie der Youngplan vorsah, hat sich in einem unvorhergesehen kurzen Zeitraum als untragbar erwiesen. Deutlicher denn je heben sich gegenwärtig die verhängnisvollen Wirkungen des Tributsystems ab, im Inland sowohl wie in der Welt. Die Störung der weltwirtschaftlichen Beziehungen durch die ohne Gegenwert abzuführenden Zahlungen, die dem Deutschen Reich aufgezwungene Handelspolitik, die auf der einen Seite äußerste Exportanstrengung, auf der andern Seite schärfste Herabminderung der Einfuhren bedingt und damit die Absatznot in der Welt vermehren hilft — all das hat die Wirtschaftswidrigkeit des Tributsystems auch dem wirtschaftlich interessierten Ausland mehr und mehr klargemacht. Die Wirtschaftskrise, dieses Weltübel, hat das eine positive Ergebnis gehabt, der Welt in zunehmendem Maße die Unhaltbarkeit des Reparationssystems klarzumachen. Die Politik der Reparationsgläubiger hat jedoch dieser Erkenntnis bisher nicht Rechnung getragen. Und auf das politische Wollen kommt es an. Wenn der Youngplan auch der „Kommerzialisierung" der deutschen Tributschuld zu dienen bestimmt ist — die Reparationsfrage hat darum nicht aufgehört, eine politische Frage zu sein. Diese grundlegend wichtige Tatsache im Auge zu behalten, ist für die Lösung des Revisionsproblems von entscheidender Bedeutung.

An sich läge nichts näher, als auf Grund dieser Tatsachen die Revision eines Systems zu verlangen, das sich vor aller Welt untragbar und schädlich erwiesen hat. Aber der Youngplan selbst nimmt nicht in Anspruch, die Zahlungen nach der wirklichen Leistungsfähigkeit Deutschlands und nach den weltwirtschaftlichen Erfordernissen geregelt zu haben. In Ziffer 19 stellt er ja ausdrücklich fest, daß die politische Bindung der Sachverständigen ein Gutachten rein wirtschaftlichen Charakters verhindert habe. Inzwischen ist aber eine starke zusätzliche Belastung des Deutschen Reiches durch die seit Abschluß der Haager Vereinbarungen eingetretene internationale Preisrevolution eingetreten, die den Goldwert der Reparationen um mindestens 15 vom Hundert erhöhte, wodurch die Vorteile des neuen Reparationsplans gegenüber dem Dawesplan zu einem wesentlichen Teil aufgehoben werden. Weiterhin haben sich bestimmte Voraussetzungen, an die die Erfüllung der Zahlungspflicht geknüpft war — vor allem die, daß der deutschen Ausfuhr genügend Märkte zur Verfügung stehen, um die Reparationen lediglich aus Überschüssen der Volkswirtschaft herauszuwirtschaften — nicht verwirklicht, konnten sich nicht verwirklichen, da sich die Absatzmärkte — und gerade die der Reparationsempfänger — durch Zollmauern der deutschen Ausfuhr verschlossen.

Volks- und weltwirtschaftliche Argumente schwerwiegendster Art zur Begründung der Revisionsforderung sind also vorhanden. Sie geltend zu machen, die Revisionsforderung zu stellen, das ist bei dem grundsätzlich politischen Charakter der Reparationen, eine Frage der Politik. Niemand im Deutschen Reich zweifelt daran, daß die Revisionsforderung erhoben werden muß und erhoben werden wird. Worüber jedoch keine Klarheit und noch weniger Einmütigkeit besteht, das ist der Zeitpunkt, zu dem das Revisionsbegehren mit Aussicht auf Erfolg anhängig zu machen ist. Würde man die Revision zu einem Zeitpunkt verlangen, an dem die deutschen Finanzen ungeordnet oder noch nicht völlig ins Gleichgewicht gebracht sind, so würde man dem Verhandlungspartner gegenüber einen sehr schweren Stand haben. Das Reich muß unter politischen und wirtschaftlichen Voraussetzungen an den Verhandlungstisch treten, die ihm innere Stärke geben. Dringend erwünscht wäre es auch, daß bis zum Beginn der Revisionsverhandlungen das Deutsche Reich seine Kreditabhängigkeit vom Ausland, die ja vorläufig bei dem großen inneren Kapitalmangel unvermeidbar ist, auf eine Grundlage stellte, die dieser Abhängigkeit das größte Gefahrenmoment nähme, d. h., daß es die kurzfristigen Auslandskredite inzwischen soweit als möglich in langfristige Anleihen umzuwandeln suchte, wodurch die plötzliche und für die deutsche Wirtschaft gefährliche Zurückziehung von Auslandsgeldern unmöglich gemacht würde.

Wollte das Deutsche Reich unter dem Druck der Wirtschaftskrise das Revisionsbegehren stellen, ehe bestimmte politisch-taktische Voraussetzungen erfüllt sind, die den Erfolg des deutschen Schritts sichern, so würde es seine Verhandlungsaussichten selbst verschlechtern. Der Augenblick aber, in dem nach den Grundsätzen politischer und wirtschaftlicher Logik und mit Aussicht auf Erfolg der Weg zur Befreiung von diesem unerträglich lastenden Druck beschritten werden kann, muß das Reich bereit finden, unter Ausnutzung aller Möglichkeiten, die zu Gebote stehen. Dann aber wird es sich nicht lediglich um geringfügige Erleichterungen im einzelnen handeln, sondern um eine Neuaufrollung des Reparationsproblems. Das Ziel liegt klar vor Augen: das deutsche Volk, im Ringen mit einer Krise von unerhörter Schwere, von einer Last zu befreien, die wie ein Hemmschuh seine wirtschaftliche Entwicklung und seine Wiedergesundung aufhält.

### Professor Hoetzsch berät in Moskau über Aktenveröffentlichungen.

WB. **Berlin**, 24. April. (Eig. Drahtb.) Der frühere deutschnationale Reichstagsabgeordnete Hoetzsch, Professor für osteuropäische Geschichte und Leiter der Publikationen der deutschen Gesellschaft zum Studium Osteuropas, ein guter Kenner Rußlands, das er des öfteren bereist hat, ist in Moskau eingetroffen, um seine Besprechungen über die Buchausgabe der Dokumente des russischen Auswärtigen Amtes, die sich auf den Weltkrieg beziehen, fortzuführen.

### Erschossen im Kraftwagen aufgefunden

Raubmord?

**Glogau**, 25. April. (Funkspr.) Am Freitag nachmittag wurde auf einem Feldwege zwischen den Dörfern Gusteuschel und Schloin ein Kraftwagen aufgefunden, in dem die Leiche eines Mannes lag. Die Mordkommission stellte in dem Toten den Geschäftsführer beim Formularverlag Oels des Reichsverbandes der deutschen Landkrankenkassen Berlin, Herbert Walter aus Oels, fest. Die Leiche wies einen Schläfenschuß und einen Herzschuß auf. Bei dem Toten wurden weder Brieftasche noch Geldbörse, jedoch seine goldene Uhr vorgefunden. Die Polizei nimmt Raubmord an.

Die Elberfelder Kurrende erhielt von der Internationalen Gesellschaft für neue Musik die Einladung, anläßlich deren Musikfestes im Juni ds. Js. in Bad Pyrmont mitzuwirken und dort moderne Kirchenmusik zum Vortrag zu bringen.

Zeileis als Dramenheld. Nach dem Hauptmann von Köpenick will Carl Zuckmayer den Gallspacher Wunderdoktor Zeileis in den Mittelpunkt einer dramatischen Bearbeitung stellen. Ein österreichischer Dramatiker ist übrigens Zuckmayer darin schon zuvorgekommen. Von Wilhelm Lichtenberg kündigt ein Wiener Theater die Aufführung eines Stückes an „Der Wunderdoktor".


**Teilhaber Vertreter**

Teilhaber (in) für gewinnbringd. Unternehmen. Trotz festen Entnahmen bleibt die Int.-Einlage sichergestellt. * Ang. E 6770 Gschft.

Großhandl. in Bauartikeln sucht stillen oder tätigen † **Teilhaber** mit einer Einlage v. Mk. 15—20000 Ang. B 4089 Gst. Barm.

**Gute Existenz!** An einem seit 14 Jahr. gutgehend. Putzgeschäft ist Teilhaberin abzulösen. Erford. 3—4000 RMark. Nachw. gut. Verd. **Verdienst** E 6805 an Gst.*

Zur Uebern. einer Metallwarenfabr. i. Bergischen m. gut. alt. Bezieh. u. Auftr. w. **Gesellschafter** für G. m. b. H. gel. mit Bareinlage von 15—20 000 Mark u. tät. Beteiligung als Geschäftsführer Ang. E 1357 a. Gst. b2222

Vertrieb e. Neuheit f. **Schneidermeister** w. provisionsw. verg. A. B., Wilhausstr. 31, 2-6 Uhr, Tel. 58233†

* Bezirks-Bank-Vertreter, 35 J. alt, sucht **Teilhaberin**. Bildzuschr. E 6520 an die Geschäftsst.

Alteingef. Textil-Vertreter (evang.) sucht tät. jüng. **Teilhaber** mit 10 000 Mk. Einlage. Geschäft kann später allein weitergeführt werd. Auto u. Garage vorhand. Führerschein 3b erforderlich. Genaue Angaben, Alter etc., Referenz. erb. unter E 6657 an Geschft.*

Redegewandt., ehrl. **Vertreter** für hies. Bezirk ges. Prakt. Hausb.-Kenntn. Laufde. Nachbetreuung. Enorme Absatzmöglichkeit. Hohe Prov. m. Umsatz-Prämien. Eil-Ang. 815 Fil. Sonnborn. *

Herr od. Dame m. Kapital als Mitarbeiter (Büro und Reise) f. ausschlagr. Sache ges. Auto vorh. Ang. E 6750 Gst. *

Auto- und Motorradbranche. Gut eingef. **Vertreter** f. d. Vertrieb eines bewährten notwend. Gebrauchsartik. ges. Ang. u. Z N 7401 a. Ala, Essen. a168

**Vertreter** gesucht zum Verkauf unserer **Heißmangeln** mit direkt gekuppeltem Motor zur Errichtung von Heißmangelbetrieben. Glänzende Verdienstmöglichkeit. Offerten unter K L. 2146 durch Rudolf Mosse, Köln. a900

Zwecks Beschaffung, der Mittel zum Ausbau eines aussichtsreichen p47 **Bergwerksunternehmens** auf dem Westerwald werden **Teilhaber** gesucht. Um auch kleineren Kapitalisten Gelegenheit zur Beteiligung zu geben, sollen Anteile schon von **RM. 3000.-** an abgegeben werden. **100 prozent. Gewinnchance** Angebote unter E 1354 an die Geschft.

**Tuch-Vertreter** Leistungsf. Firma sucht strebsame Herren für gute Privatkundschaft. Biete erstkl. Kollektion u. hohe Provision. Verkauf auf Raten zu anerkannt niedrigen Preisen. Nur vertrauenswürdige Bewerber kommen für diese aussichtsreiche Position in Betracht. Angebote unter E 1358 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. b2228

Hies. Wurstfabrik sucht für d. Verkauf ihr. **Spezialitäten: Thür. Rotwurst u. Schmierwurst** (prima Qualität) rührige und gut eingef. **Vertreter.** Angeb. unter B 3954 an die Gst. Barm.†

**Vertreter** ges. v. Hamburger Firma z. Bes. ihrer erstkl. führenden Marke in **Hackfalz** (frei v. verbotenen Substanzen), eig. Erz., unerreicht in Wirkung, konkurrenzlos, leicht verkauft. Herren, w. jahrelang bei **Fleischereien** eingef. sind u. beste Ref. haben, werden um Ang. ers. u. E 1360 an die Geschäftsst. b2231

Sie schaffen sich eine sichere **EXISTENZ** durch Einrichtung einer u211 **Bügelstube mit unserer Heißmangel** Kleine Anzahl., 18 Monatsraten. Vertreterbesuch unverbindl. Mein Privatwagen steht Ihnen zur Besichtigung der von mir eingerichteten Bügelstuben zur Verfügung. **General-Vertrieb u. Linnhoff.** Wuppertaler Bügelanstalt, Barmen, Cleferstr. 58, Tel. 56928.

Erfahrener älterer Kaufmann, In- und Ausland gereist, mit den intimsten Beziehungen zu den bedeutendsten Großkonzernen Deutschlands, sucht feinste g935 **Industrie-Vertretungen** jeder Art, Chemie, Maschinen, Metall, Verbrauchsgüter, Textil u. Nahrungsmittel. Angeb. u. B 4128 Geschft. Barmen.

Wir suchen für Platz u. Bezirk Elberfeld besäh., rührigen **Provisions-Vertreter.** Die Vertretung bietet Interesse für solche Herren oder Vertreterfirmen, die die Detailgeschäfte der a188 Drogen-, Kolonialwaren-, Haushaltwaren-, Auto- u. Autozubehörbranche sowie Reparaturwerkstätten seit Jahren bearbeiten, in diesen Kreisen bestens eingeführt sind und die Kundschaft für ihre sonstigen Vertretungen regelmäßig alle 3—4 Wochen besuchen. Ausführliche Angebote an: Shell-Special-Produkte G. m. b. H., Hamburg 1, Postfach 829.

**Vertretung.** Ein bei den Engros- und Warenhäusern vorzüglich eingeführter Vertreter sucht noch eine erstklassige Gummiband-Vertretung. Angeb. u. L. Z. 30426 an „Ala" Haasenstein & Vogler, Leipzig. a134

**Hoher Verdienst!** Zum Vertrieb unserer patentierten Sicherheits-Riemenverbinder suchen wir tüchtigen, bei der Industrie gut eingeführten Herrn. Ang. u. E 1365 Gschft. b2247

**Deutsche Beamten-Versicherung** Öffentlichrechtliche Lebens- und Renten-Versicherungsanstalt. Versicherungsbestand über 750 Millionen — Bundesanstalt des Deutschen Beamtenbundes und anderer großer Verbände, mit neuerdings wesentlich erweiterter Aufnahmeberechtigung (u. a. freie Berufe, Gehaltsempfänger von Privatbetrieben, sowie deren Anverwandte 1. und 2. Grades) hat ihr a2229 **Bezirkskommissariat für Wuppertal-Elberfeld** zu vergeben. Ausführliche Angebote von Fachleuten, rüstigen pensionierten Beamten oder Persönlichkeiten, die sich eine neue Existenz gründen wollen, erbeten an Verwaltungsstelle f. Westdeutschland, Köln, Neumarkt 19.

**Vermischte Anzeigen**

Welch. Großfilialbetrieb sucht tüchtiger Geschäftsführer **Filiale** ein. Lebensmittelbr. Ang. E 6643 Gschft.

Strebs. Ehep. sucht **Wirtschaft** in Vertretung zu nehmen o. zu pachten Ang. E 6688 Gst *

**Gute Existenz** durch Aufstell. ein. **Heißmangel.** Vom Publik. sehr begehrt. Gut. Verd. bei gering. Betr. Kosten. Ang. u. Vertret.-Bes. kostenlos. Duisburger Wäschereimaschinen-Fabrik, Duisburg, Wörthstr. 42 Fernruf 524 und 910. — Vertreter: R. A. Schelle, W.-Elbf., Islandberg 4 und Barmen, Jägerhofstr. 16a u228

**Hund-Geschäft!** Ein mit all. Inventar eingericht. kleine Handgeschäft z. Beschäftigung einiger Handfüße zu verm. Ang. E 1382 an die Geschäftsstelle. b2243

**Mech. Näherei** übernimmt noch **Lohnarbeit** i. Decken, Meterware etc. Schr. Anfr. unt. B 4052 an Gschft. Barmen. †

**Ausichtsreiche Existenz** für tüchtige Textilverkäuferin mit Mk. 2—3000 durch tätige Beteiligung. Geld bleibt in eigener Verwaltung. Anfragen Hagen i. Westf., Schließfach 125 b557

**Markisen** Neuanlagen u. Reparaturen. i416 Kremer & Schumann, C., Ostersbaum 32, Tel. 201 44.

Billige Umarbeitung von Damenhüten nach jeder Form. — M. Ries, C., Untergrünewalderstr. 28.*

**Beratung** in Steuern u. and. Sachen v. behördl. anerk. Fachm. bei mäßiger Berechnung Schließfach 216 B.†

Zur Ausführung v. **Gartenanlagen** jed. Art sowie sämtl. **Pflegearbeiten** empfiehlt sich Landschaftsgärtn. Bruns-Leipacher, Elberfeld, Treppenstr. 2a, Tel. Nr. 34722. Entwürfe und Kostenanschläge unverbindl. b2605

**Damenhüte** in Stroh werd. nach neust. Must. billig umgeändt. 3 Tage lieferbar. Frau Druder, Elbf., Hofkamp 1a.

**Buchhaltungsarbeiten** Neueinrichtung, Nachtragung, Bilanzen billigst. Angeb. B 4032 Gschft. Barmen.†

Bei Aufstellung unserer modernen **Heißmangel** verschaffen Sie sich eine solide a168 **gute Existenz** durch Einrichtung einer **Wäsche-Mangel-Stube.** Interessenten, die über geeignete Räumlichkeiten verfügen, wollen sich an den Wäschereimaschinenvertrieb Otto Olbrisch, Essen, Werrastraße 4, wenden.

Erfinder — Vorwärtstrebende **10000 Mk. Belohnung!** Näheres kostenlos durch a208 F. Erdmann & Co., Berlin SW 11.

**Versicherte der „Deutschen Auto" u. Rothenburger Feuer:** Bei Neu-Abschluß für erste Gesellschaft kein Verlust gezahlter Prämien. Adressen-Aufgabe unter E 6607 an die Geschft. *

**Mint-Automaten** jedes System, werden in ein behördl. erlaubtes Geschicklichkeitsspiel umgearbeitet. Schnell, billig. W.-Elbf., Tel. 379 01. *

**Stoffmalerei und Spritzdruck** Leistungsfäh. Werkstatt sucht noch Aufträge. Angeb. unter E 6705 a. Geschft. *

Vertreter, sicherer Fahrer, sucht für 2—3 Tage i. d. Woche seinen Wagen (eleg. 5-sitz. Lim.) für **Berufs- oder Vergnüg.-Fahrten** unt. billigster Berechnung zu verm. Ang. unter E 6641 an die Geschft. d. Bl.

**Hunde kupiert,** -ohrt, -rupft, wäscht usw. Fachm. Bedienung **Bender** K. Tauben straße 5*

**Festgedichte** aller Art. Ernst u. mit Humor gepaart. Orbach, Elbf., Wilhelmstraße 40, II.

**Umtausch- und Verleih-Stelle** in Schallplatt. zu vergeben. Bietet gut. Dauerverdienst. Auch nebenberuflich Nötig 300 Mk. Br. an Simperlein, München 13, Augustenstraße 102. a69

**Hausbesitzer.** Innen- u. Außenanstr. billigst. Ziel 12 Mon.† Ang. B 4039 Barm.

**Hausfrauen!** Haus- u. Familienwäsche, schrankfertig Pfd. 25 Pfg. Karte genügt. Küpper, C., Eichenstraße 56. *

**Wer tauscht?** Ich suche 10 Stück 3fache 32spulige † **Riemengänge** mit 7" Klöppel, ich gebe hierfür 10 St. gut erhaltene 48sp. Riemengänge 2fach. Ang. u. B 4058 an Geschft. Barmen.

Für großen Personen-Wagen leichte Lieferung gesucht. Std. 2 RM. Ang. B 4048 a. Geschft. Barmen.†

**Patente,** Musterbeitungen. Maschinen verkäuflich. Ang. B 4022 Gst. Barm.†

Welcher Vertreter reist in mein. Wagen mit der Teilung der Kosten? Tel. 35731†

Suche sofort zwei **Jagdteilhaber.** 40 Stück Rehe an Standwild, 30 Stück Birkwild an Standwild, Abschuß v. 40 Hasen sowie Kaninchen, Fasanen, Feldhühner u. Wildenten Anfr. u. E 1374 an die Geschft. b2240

**Paddelsport** Jg. Dame f. Sportkamerad (in). Ang. u. E 6716 an Gst. *

J. Hunde in g. Hd. zu vsch. C. Kampff. III*

* Wer liefert Chaiselong. Ia Schand.-Arb.? Ang. E 6889 Geschft.

Suche für 1 Pferd mit flachw. Arbeit. Std. 1.50 Mk. Ang. B 4086 Gst. Barm.†

**Personen-Autobus** erstklassig (etwa 30 Pers.) für Gesellschaftsfahrten im Berg. Land u. nach dem Rhein gesucht. Schriftl. Angeb. an das Reise-Verkehrsbüro Baumgarten W.-Barmen, Friedr.-Ebertstr. 8. 132b

**Ruf 26470** 7tls Lim f. Tag- u. Nachtf. frei. 13013

Fahre m. 3to Wagen Dienstag d. 28. 4. über Duisbg., Cleve nach Holland, Rückladung auch von Zwischenstation, gesucht. Carl Emde, E. Tel. 621 47. rr925

Mod. M.-Lim. km 20.5. Tel. 57636 u. 62931.†

*1½t. Liefersw. fährt am 1. 5. leer v. Wiesbaden n. W.-Elbf. Wer b. auf d. Wg. etw. mitzubr. Ang. F 6696 G.

**Auto-Ruf W. 57741** Der vornehme Privatwag., 7-S., für jeden Bedarf mit zuverlässigem Fahrer. Kilomet. 20 Pfg., Std. 2.50†

Eleg. Chrysler St. 3 Mk. Lim. 22 Pfg. Ruf 252 44. *

**Auto-Transporte Möbel-Umzüge** billigst. Näh. Otto Möller, Tel. 539 74.

**Isken's Eiltransporte,** Umzüge Gesellschaftsfahrten. Tel. 584 26. 523g

**Eiltransporte** Umzüge bis 2 To.* Fuhren b. Tel 38826.

**Limousine frei!** Rm. 20.5. Ruf 609 41

**Privat-Auto vermiet. Ruf 58825** * Limousine 1pp., sehr billig. Tel. 329 29. *

**26927** * Privat-Autovermiet. Std. 2.50, Klm. 20.5

* Autovermietung **62298.** Mittl. 1½ t, Std. 3.4 Rm. 34.5. Tel. 22740.*

**24715** Limousine St. 3 M., Klm. 22 Pfg.

Wagen für jeden Fall. 1443 **Telephon 32024.**

**Telephon 32488.** Elegante Auto-Limousine mit Sehr billig. b821

**26889** fährt billigst mit gr. Studebaker. *

Glitzerpost! Tel. 377 71. f419

Entbindungsheim Frau Weidenmüller, Hebamme, Baumberg b. Langenfeld, bietet gute Aufnahme. w945

**Pension** bei Lebensreformern in ländl. Einsam. Haus Nähe Elberf. Elektr. Licht. Bad. Garten. Veranda. Luftbad. Tel. 4511. Auto-Garage Ang. E 1366 an Gst. f2

**Mit Hilfe** einer fortlaufenden Anzeige im General-Anzeiger der Stadt Wuppertal erzielen Sie **größten Absatz!**

**Gut's Haar ist in Not** Nr. 8

**„Laß es nur regnen --"**



der Excelsior-Spritzschutz Absatz schützt ja die Strümpfe vor schmutzigen Spritzern!

Dieser Absatz schützt wirklich sicher. Die patentierte Form seiner Bodenfläche hält im kritischen Augenblick das unter dem Absatz haftende Wasser fest. Er sitzt unauffällig unter den Schuhen wie jeder andere Absatz.

Denken Sie an Ihre sauberen Strümpfe — tragen Sie unter allen Straßenschuhen

**Excelsior** Spritzschutz-Absatz D. R. Patent

*Jeder gute Schuhmacher und Händler führt diesen idealen Gummiabsatz.*

# Stellen-Anzeigen

Nr 96 des General-Anzeigers der Stadt Wuppertal 25. April 1931

**Sofort gesucht**
Person. jed. Stand. zur Uebern. einer **Maschinenstrickerei** auch nebenberufl. Garant. dau. Einkom., denn w. verkauf. die fert. Arb. Verl. Sie n. heute unverb. u. kostenl. Prospekt B von Gustav Nissen & Co. Hamburg 6. G.1883

Wer ausgerechnet? r[illegible]tet allerorts ein. a369 „Ultra". Halle S 7.

**Provis.-Reisender**
gesucht von alter, gut eingeführter **Kohlenhandlung.** Ang. E 6569 Gschft.

Guten Verdienst bietet gr. Wasch- u. Feinseifenfabr. ehrl. bereit Leuten i. Elb. u. Umg. d. Uebern. e. Kommissionslagers z. Verk. an Bek. u. Priv. Keine Kaution. Auch a. Nebeneink. geeignet. Ang. unt. E 6509 an d. Gst. *

Erfolgreicher, fleiß. **Anzeigen-Akquisiteur** von Großdruckerei f. Werbung von Anzeigen für Monatsschriften und andere Objekte gegen Provision sofort gesucht. Angeb. u. E 6694 a. die Geschft. f2997

**Hoh. Verdienst** d. Verk. v. Gewürz an Priv. Barm.-L., Lippestraße 20, pt., 1× schellen. †

Gan neue Wege geh. **Bausparkasse** sucht f. die Bearb. d. Bez. Wuppert. etwa 20 Mitarbeiter. Die Tätigk. f. nebenberufl. ausgeübt w. Nur einflußr. Bewerb. d. Bezieh. zu Bau- u. Siedlungsgenossenschaft., z. Baugewrb. u. ähnl. Einrichtg. unterh. w. Bewerb. m. Lebensl. u. Zeugn.-Abschr. einr. u. B 537 Gschft. Barmen.

Hamburger Kaffee-Import-Haus bietet gute Exist. rühr. Verkäuf. (inn.) Hohe Prov. fest. Gehalt bei Bew. Angeb. an Carl F. Milert, Hamburg 8.

**Gesucht! Friseur,** erste selbstd. Kraft für Dauerstell. Ang. mit Lohnanspr. u. wenn mögl. auch m. Bild u. B 3963 an die Gst. Barmen. †

Fähiger **Zuschneider** od. Schneidermeister f. Schneiden einzelner Maßsachen mit u. ohne Anprobe ges. Ang. E 6743 Gst. *

**Kartenschläger** für einige Wochen zur Aushilfe ges. Angeb. mit Zeugn.-Abschr. u. Stundenl.-Ang. u. B 543 an Gst. Barmen. †

Perfekter selbständ. **Strangfärber** für Kunstseide ges. Bewerb. unt. B 544 an die Geschäftsst. Barmen. 5349a

Holzwarenfabrik sucht tüchtigen **Fachmann** für die Fabrikation von Kaffeemühlen-Gehäusen. Ang. unt. B 545 Barm. 5290a

Tücht. Schuhmachergeh. ges. Zu m. Sonnt. b. 10 Uhr an. Elb., Neuendahlerstr. 173, II.*

**Chauffeur** m. einer Interessen-Einlage v. 700 Mk. v. einer Reparatur-Werkstatt ges. Ang. u. E 6655 an Gst. *

**Jg. Metzgerges.** ges. Fritz Görtz, W.-Elbf., Grenze 2. *

Schulentl. Junge als **Hilfsarbeiter** für Druckerei ges. — Kürten, E., Arrenbergerstr. 9a. f2982

**Jg. Mann** (18—20 J.), f. bess. Sommer-Rest. als Hauskellner ges. Ang. m. Lebensl. u. Zeugn. u. E 1371 an die Gschft. w138

Für sof. ordentlicher **Junge** z. Brötchenaustrag. ges. Konditorei u. Café Scharfe, Elb., Ronsdorferstr. 29. k962

**Kaufm.-Lehrling** der mögl. sch. kurze Zeit Handelsschule besucht hat, gesucht. Ang. u. B 4057 an Gesch. Barmen. †

---

## Möbelstoff-Weberei

sucht zuverlässigen, strebsamen und

**durchaus erfahrenen Koloristen und selbständigen Entwerfer**

für Mokett-Möbel- und Dekorationsstoffe. Technische Kenntnisse erwünscht. Ausführliche, selbstgeschriebene Angebote unter Angabe des Alters, der Gehaltsansprüche und der bisherigen Tätigkeit mit Zeugnisabschriften unter E 10079 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. o79

## Weltmassenartikel

(patentiert in allen Kulturstaaten) von ausgedehnter Absatzmöglichkeit,

**für Alleinvertrieb**

zu vergeben. Ein großes Geschäft für ernsthafte Persönlichkeiten, die über entsprechendes Kapital verfügen. — Fachkenntnisse nicht erforderlich. — Offerten unter O. N. 35 an Hotel Lindenhof Dortmund. ›93

Wir suchen einen †
**Außen-(Werbe)Beamten,**
nicht über 30 Jahre. Gehalt nach Reichstarif. Nur schriftl. Angebote.
Gothaer Feuerversicherungsbank a. G., Generalagentur Barmen, Wertherhofstr. 10

Großkonzern der
**Betriebsstoff und Oelbranche**
sucht zur Leitung seines Wuppertaler Verkaufsgeschäftes fachmännisch erfahrenen
**Verkäufer**
mit Verbindungen zu den einzelnen Abnehmerkreisen. Angebote mit Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisabschriften u. Gehaltsansprüchen erb. unt. E 1375 Gschft. b2241

**Existenz** a37
ohne Vorkenntnisse im Haupt- od. Nebenberuf. Sofort Bareinnahmen. Leicht von der Wohnung aus zu betreiben. Verlangen Sie Prospekt „B". Ang. u. F.L.W. 9933 d. Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.

**Bank- und Sparkassen-Beamte a. D.**
Wartestand- u. Ruhegeldempfänger, Versicherungs-Angestellte etc., die sich dafür eignen, im Außenwerbedienst für eine angesehene, sehr erfolgreiche a235
**Bausparkasse**
tätig zu sein, evtl. auch nur gelegentlich, können ihr Einkommen bedeutend aufbessern, resp. sich einen neuen, sehr einträglichen Beruf schaffen. Auch ältere Herren wollen sich bewerben. Angeb. unter E 1368 an die Geschft. d. Blattes.

Zum sofortigen Eintritt f936
**kaufm. Lehrling**
möglichst mit Reifezeugnis, von großem Textilunternehmen im Wuppertal gesucht. Angebote unter E 1389 an die Geschäftsst.

**Kontoristen-Bürokraft** für alle Büroarbeit u. selbstd. Kassenverwaltung, wogegen einige tausd. Mark Interesseneinl. geg. Sicherheiten erfordl. sind, Angebote unt. E 6769 an Gescht. *

**Hauspersonal**

Suche per sofort zuverlässige 5345a **Kinderpflegerin** nicht unter 20 Jahren, die auch etwas Hausarb. mit übernimmt. Ang. B 538 Gst. Barmen. 5345a

Kath. Haushälterin i. einf. bürgl. frauenl. Hsh. ges. Ang. unt. E 6679 an Gescht. *

Tücht., selbst. evang. kinderl. **Mädchen** f. Geschäftshaushalt ges. Es woll. s. nur solche meld., welche i. Besitz gut. Zgn. sind Ang. E 6605 Gst. *

Für klein. Priv.-Et.-Hausb. junge angel. **Haustochter** sof. ges. Nähkenntn. erw. Fam.-Anschl. Tascheng. Ang. B 4073 Gst. Barmen. 5357a

Ordtl. evgl. Mädch. von 17 bis 18 Jahr. ges. Franken, Elbf., Lagerstr. 17, part. *

**Jg. Mädchen** find. bei gering. Gegendienst unentg. grd. kfm. Ausb. Dpl. Hdl. Meyer, E., Bahnhofstr. 58, T. 204 34. *

Bess., kinderl. **Mädchen** für alle vork. Hausarbeit, auch erf. im Kochen und Nähen, ges. Ang. B 540 a. Gst. Barmen. 5347a

Jung. Mädchen, brav u. kindl., f. bess. evg. Etg.-Haush. (2 Kind.) m. gut. Zgn. ges. Gute Behandl. Ang. B 4043 an die Geschft. Barmen. †

Für kl. Etagenhsh., 3 Erw., bess., ält., erfahrenes f2966 **Alleinmädchen** mit nur pr. Zeugn. u. Empf. zum 15. 5., evtl. früher, gesucht. Vorst. Sonntag den 26. 4., von 4—7 U. E., Mozartstraße 9.

Tüchtige a69
## Verkäuferin
für die Abteilung
## Betten und Bettwaren
sofort gesucht. Nur branchekundige Damen, die den Artikel durchaus beherrschen, im Zuschneiden von Matratzen bewandert sind und in Spezialhäusern tätig waren, wollen ausführliche schriftl. Angebote mit Zeugnisabschriften und Bild einreichen an
**Coppel & Goldschmidt, Düsseldorf,** Schadowstr. 13/21.

Perfekte b289 **Mäntelnäherin** für Aenderung außer dem Hause v. Konfektionsgeschäft ges. Ang. u. E 6648 Gst.

**Varieté** Anfängerin, Tänz. f. Reisen, sof. gesucht. Ausführl. Angeb. u. E 6670 a. Gscht. *

**Volontärin** oder **Lehrmädchen,** nicht unter 16 J., aus gut. Fam., sucht Damen-Modenhaus F. Wolff, B. Altermarkt. 5333a

**Lehrmädchen** mit gut. Schulbildg. für Konditorei und Café ges. Ang. unt. E 6545 Gschft. f2951

Z. 1. Mai wird f. Etagenhaushalt **Alleinmädchen** ges. Es wollen sich nur solche meld., d. schon i. Haush. tät. waren u. die üb. gt. Zgn. verf. B., Krautsbergstr. 2, I. 5342a

**Bess. Mädchen** in herrsch. Landhaushalt für alle Arbeit ges. Ang., ev. Bild, an Gutsv. Haus Bökum, Aprath. b2238

† Tücht., evangel. **Alleinmädchen** von auswärts ges., nicht unter 20 J., selbst. im Kochen u. all. Hausarb. Gute Zeugn. erf. Barm., Beethoven-Allee 12. Telephon 577 18.

Brav., fleiß. Mädch. (n. unt. 20 J.) für kl. Hsh. v. 2 erw. Pers. (Küche u. alle Hausarb.) 1. 5. ges. E. Kurfürstenstr. 21, II*

Suche zum 1. oder 15. 5. ein selbständ., im Haush. durchaus erfahr., kinderliebes **Mädchen.** Arzt-Etg.-Haushalt, 2 Kinder von 3 u. 8 Jahren. Frau Dr. Bleckmann, E., Augustastr. 89. f2990

Tücht., gut empfohl. **Alleinmädchen** sof. od. 1. Mai ges. St.-R. Greve, B., Kronenstr. 16. r933

Zuverl., sauber., jg. **Mädchen** für ¾ Tag in klein. Haush. (1 Kind) v. sofort gesucht. Ang. unt. B 4093 an Gst. Barmen. 1596

Suche f. f. m. Wirtschaftsbetrieb e. jg., fleiß. Mädch. f. alle Hsarb. (auß. Wäsche.) Rob. Forsthoff, Gruiten, Gasthof z. Post.

Perfektes 5366a **Mädchen** zur Aushilfe für 2 b 3 Mon. gf. B., Wernerstraße 5, Tel. 600 57.

Für meinen kl. herrschaftl. Etagenhaush. suche ich zum 15. 5., evtl. früher, ein in Küche u. Haushalt erfahr., perf. 5362a **Alleinmädchen** Frau Ernst Marum, Barmen-Hecacker, Hannoverstraße 2, Tel. 621 60.

Saub., ehrl. f2979 Mädchen od. Frau für kl. Haushalt f. täglich 7—2 Uhr gf. Ang. u. E 6531 an die Gesch. ds. Bl.

Ordtl. Laufjunge im Alter v. 14—15 J. sof. gs. B. Wussack, E., Kipdorf 34. *

Fabrikgeschäft sucht kaufm. Lehrling. Ang. u. H 832 Fil. Elberf.-Mirke. *

**Kaufm. Lehrling** zuverlässig und mit guter Auffassungsgabe, von Fabrikat.-Geschäft gs. Bewerb. mit Lebenslauf und Zeugnis u. E 2592 an die Gschft. f2975

Kaufmänn. Lehrling schulentl., von Fabrik in Vohwinkel ges. Bewerb. u. E 1380 an d. Gschft. e225

Größ. Rechtsanwaltsbüro sucht für sof. **Lehrling** mit einfacher, aber guter Schulbild. Angeb. u. E 6766 Gst.*

Sohn achtbar. evgl., christl. ges. Eltern, welcher Lust u. Liebe zum Erlernen des Metzgerberufes hat, wird als f100 **Lehrling** eingestellt. Angeb. u. E 1378 an d. Gescht.

**Weibliche**

Perf. Masch.-Näherin auf bess. Hosen ges. Ang. E 6676 Gst. *

Tägl. sow. Flickfrau für einen Tag im Mon. ges. Ang. u. B 4060 Barmen. †

**Höchstverdienst!**
erzielen a188
**Damen und Herren**
(Haupt- oder Nebenberuf) durch Verkauf von unserem bekannten
**Bremer Qualitäts-Kaffee!**
Alt-Bremer Import- u. Versandhaus
**Addicks & Co., Bremen**
Kaffee-Import u. Großrösterei.

Tüchtige †
## Filial-Leiterinnen
**für Lebensmittel-Filial-Unternehmen**
per sofort oder später gesucht. Bewerb., die in der Lebensmittel-Branche ähnliche Posten mit Erfolg bekleidet haben und nicht verheiratet sind, wollen schriftliche Bewerbungsschreiben mit Lebenslauf und Zeugnisabschriften einreichen unter R 882 an die Filiale B., Berlinerstraße 62. 33b

**Ausgezeichnete Verdienstmöglichkeit neuer fabelhafter Haushaltartikel** k2958
wird von jeder Hausfrau gekauft. Damen u. Herren, die in der Lage sind, 10 Mk. zu hinterlegen, wollen sich melden Montag 27. April bei Peters, Elb., Juliusstr. 14

Für Druckereikontor ordentl.
**kaufm. Lehrmädchen**
mit leichter Auffassung, mögl. mit Handelsschulbildung, gesucht. Ewald Römer, Barmen, Heckinghauserstr. 43a. 5361a

Suche z. 1. 5. ein Mädchen, w. koch. u. alle Hausarb. verr. k., nur v. ausw. Banker, E., Mathildenst. 7. *

Selbständ. Mädchen, das kochen u. etwas Nähen k., per sofort gesucht. Wo, sagt die Geschäftsst. f168 *

**Treue ehrl. Hilfe** für 1—2 Std. vorm. in ruh. Haushalt (2 Pers.) ges. Vorstell. Sonnt. morg. Oster, E., Weststr. 60. f2985

Tücht. Morgenfrau v. 9—3 Uhr ges. * Elbf., Meckelstr. 27.

## Stellen-Gesuche

**Dentist.** Für m. aufgeweckten 14j. Sohn f. Lehrstelle, evtl. auch als Goldschmied. Ia Zgn. und Referenzen. — Gefl. Ang. B 4062 Geschft. Barmen. †

**T. Schweizerdegen,** an selbst. Arb. gew., f. Satz u. Druck erfahren, sucht St. in Akzid.- o. Zeitungsbetr. Ia Zeugn. u. Ref. vorh. Ang. u. E 6610 an d. Gst.*

**Tcht. Klempner** u. Installateur mit Meisterbrief, 35 J., sucht Stellung. Ang. u. B 4010 an Gst. Barmen. †

Chauffeur-Monteur f. Stell. Gute Zgn. vorh. Uebern. auch and. Arbeit. Ang. u. E 6758 an Gesch. *

Junger * Landschaftsgärtner sucht Stellung, gleich welcher Art. Ang. u. E 6644 an d. Gescht.

**Junger Kaufmann**
Buchhalter, mit sämtlichen Büroarbeiten vertraut, Schreibm., Stenogr., mit besten Zeugnissen, sucht neuen Wirkungskreis. Eintritt zum 1. 6. 31, evtl. früher. Gefl. Zuschr. erb. u. B 4076 Gschft. Barmen. †

**Stütze des Chefs für Kontor und Reise**
Gesetzt. Herr, d. Französisch u. Engl. in Wort u. Schrift beherrscht, Reiseerfahrung. Verkaufsorganisator m. Branchekenntniss., f. aussichtsreiche Position m. evtl. späterer Beteiligung. Angeb. unter B 4056 an die Geschäftsst. Barmen, Neuerweg 57. †

Ehrlicher, strebsamer, junger *
**Gärtner**
verh., sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, Stellung in Anstalts-, Guts- oder Herrschaftsgärtnerei. Erfahren in allen vorkommenden Arbeiten. Werte Angeb. unter E 6800 an die Geschäftsstelle d. Bl. *

Suche f. sof. Stelle als **Beifahrer.** Kaution kann gestellt werd. Ang. B 3965 an Gst. Barmen. †

**Schofför** 26 J., Führersch. 1 bis 3b, gel. Schlosser mit Garage, s. Stell., gleich welch. Art. * Ang. E 6849 Gschft.

**Gärtner, guter Gartenarbeiter,** sucht Beschäftigung, stunden- oder tageweise. Beste Zeugn. Ang. an Menge, E., Arrenbergerstr. 18, II. Telephon 367 64. *

**Bäcker- und Kond.-Gehilfe** 27 Jhr., strebs. u. flß. Arbeiter, sucht, gest. auf gute Zeugn., sof. Stellg. P. Schnadt, Düsseldorf, Bilkerstraße 40. v47

**Konditor,** 19 Jahre, mit Ia Ref., sucht auf sofort Stelle bei besch. Ansprüchen, evt. auch i. gem. Betrieb. Ang. B 4001 Barmen. †

Konditorgeh. f. St., evtl. zur Ausb. Ang. u. E 6686 an Gst.*

Tücht. j. Bäckergef. sucht St. H. Feick, Elb., Cronenbergerstraße 130. *

**Metzgergeselle,** 18 J., f. Stelle als **Volontär.** Wilh. Heß, Gevelsberg, Rosendahlerstr. 23. f46

Suche f. m. Sohn, 4 Jahre in m. Geschäft tät., Stelle z. weiter. Ausbild. in besserer e373 **Metzgerei.** Otto Riesener, Metzgermeister, Wipperfürth.

Jg. Mann f. Stell. für körperl. Arbeit, gl. w. Art. Eventl. Kaution od. Beteil. Ang. E 6687 Gst. *

Suche Stelle z. 1. 5. als * **Hausdiener,** wo Gartenarb. m. zu verricht. ist. Rudolf v. d. Mark, W.-Vohwinkel, Gartenstr. 5.

*Fleiß. Mann sucht Arbeit, gl. welche, auch stundenweise. * Ang. E 6771 Gschft.

3 Wochen Erholung mit bester Verpfleg. erhält derj., der mir für m. Sohn, 21 J., eine Stell. bes. auf Lager od. Büro in Kol.-Großhdlg. od. Futtermittel, eventl. auch anderen Betrieb Angeb. unt. E 1356 an die Gst. b2203

Ord., kräft., 14j. Junge sucht St. bei Milchhändler od. Bauer. Ang. E 6612 Gst. *

**Volontärstelle** in Elektro-Geschäft f. mein. 17jähr. Sohn ges. Angeb. E 6528 an d. Geschft. f2912

Suche für m. Sohn, ausgel. Bäcker und Feinb., Stelle als **Volontär** z. weit. Ausbild. in Konditorei. Gem. Betrieb angenehm. — Ewald Faupel, Radevormwald. f279

Suche für m. Sohn, kräftig u. gesund, m. Ober-Sekundareife, Stelle als † **Gärtnerlehrl.** August Ferger, B., Gewerbeschulstr. 134

Suche f. m. Sohn, 15 Jahre, kräft., **Konditor-Lehrstelle.** Steinmetz, Wald-Café, E., Ronsdorferstr. 192. Tel. 250 21.

**Weibliche**

Perf. Stenotypistin und Buchhalterin, 22 J., s. Stellung.* Ang. E 6792 Gesch.

**Kontoristin,** mit sämtl. Büroarbeiten aufs beste vertraut, sucht Besch. f. d. Tage od. Stund. Ang. E 6760 Gst. *

**Jüngere Kontoristin** aus d. Vers.-Br., mit allen Büroarb. vertraut, auch Sten. u. Maschschr., sucht St. Ang. E 6824 Gst. *

Tücht., branchekd. **Schuh-Verkäuferin** f. Stelle für ganze o. halbe Tage. Ang. u. B 4061 Barmen. †

Verkäuferin, 19 J., der Bäcker- und Konditorbrch., f. Stellung, auch zum Servieren. Ang. u. E 6793 an die Gst.*

Jg., ord. Mädch. f. z. 1. Juli Stelle im Kaffee als † Servierfräulein. Ang. R 894 Filiale Ba. Berlinerstr. 62.

**Jg. Mädchen,** mit Lyzeumreife, f. Stelle für 1. Mai o. später bei Arzt oder Zahnarzt, gute Zgn. vorhd. Ang. u. 855 an die Fil. d. Bl. Cronenberg. f19

Suche Stellung als **Volontärin** in einem * **Konfekt.-Atelier.** 3jähr. Praxis vorhd. Ang. E 6671 Gschft.

Zur selbst. Führung Privat- od. Gesch.-Haushalts sucht unabhäng. led. 5282a
**Dame**
aus bester bürgerl. Fam., 42 J., gesund, tatkräft., angenehme Erscheinung, im ges. Hauswesen wie geschäftl. erfahr., Vertrauensstellg. in gut. Hause. Angeb. unter B 516 an die Gschft. d. Bl. in Barmen.

**Aelt. Fräulein** mit lang. Zeugn., i. Hauswesen, Kochen u. Backen erf., sucht passenden Wirkungskreis. Angeb. unter B 4003 Gst. Barm. †

**Evgl. Fräulein** in reif. Jahren sucht Stellg. z. Führung ein. kl. christl. Haushalts in Wuppertal, wo Hilfe vorhanden. Gute Empf. steh. z. Verfüg. Angeb. an: Maria Wolferts, b. Emil Müller, Buchhandlung, Barmen, Winchenbachstr. 47. †

Jg. Fr., 31 J., mit f. Hausarb., w. Näh., Koch., a. franz. Küche vertr., sucht paff. St. zu einz. Hrn. od. D. a. pflegeb. Mondschein B. Bockstedderstr. 23, I†

Waldeckerin, 35 Jhr., sucht Stelle als f169 **Haushälterin** in frauenlos. Haushalt. Angebote unter 163 an die Filiale d. Bl. in Lennep.

**Haushälterin** Bess. Frl. (Moselan.), Anf. 30, perfekt u. zuverl., sucht Stelle in frauenl. Haush. Ther. Link, Düsseldorf, Ulmenstr. 9. v47

Bff. Mädchen, 19 J., perf. im Kochen u. Haush., f. Stell. a. **Stütze** m. Fam.-Anschl. Gt. Zeugn. vorh. Ang. u. B 4051 Barmen. †

* Z. 15. 5. f. eins. Stütze, d. f. lang. J. selbst. d. Haush. in besser. Hse. führte, Stelle. Angeb. unter E 1377 an Geschft.

Fräul. von ausw. sucht Stelle als † **Stütze oder Alleinmädchen** in besserem Hause. Gute langjähr. Zeugnisse vorh. Ang. u. B 4041 Gst. Barmen

Geb. Frau f. Stelle zu Kind. od. nimmt Kind tagsüber in Verw. Näht u. flickt auch. Ang. B 4008 an Gst. Barmen †

Saub. Mädchen, mit gut. Zeugn., s. Stell. in bess. Haushalt als * Alleinmädchen. (kinderlieb). Ang. u. E 1372 an Gescht.

Ord. Mädch., 22 J., s. St. im Haush. * Ang. E 6727 Gesch.

Die langjährige, in jeder Beziehung trefflich bewährte f2956
**Hausdame**
meiner Mutter u. meines alleinsteh. Bruders sucht nach dess. Tod geeignete Stell., mögl. im Wuppertal od. Westdeutschland. Auskunft durch Unterzeichn. oder durch Frau Willy Wittenstein, Fernspr. Elberf. 331 80. Reg.-Rat Dr. Weyermann, Berlin-Lankwitz, Waldmannstr. 27

**Haustochter** f. Stelle z. Erlern. d. kalt. u. warm. Küche, i. Hotel od. Restaur. Vergüt. nach Uebereinkunft. Ang. unt. H. L. 500 an d. Fil. Velbert. c187

Mädchen, Ostpr., 19 J., f. am 1. 5. Stellg. in Privathaushalt. Ang. u. E 6684 an Gschft. *

**Aelt. Mädchen,** mit gut. Zeugn., in Küche u. Hausarb. erfahr., sucht sofort Stell. in bess. Haushalt. Angeb. unter E 6566 Barmen. *

**Jung. Mädchen** 26 J., evgl., a. gut. bürgerl. Hause, sucht Stelle in gleich. Hse. o. kl. Geschäfts-Hsh., wo es mit i. Geschäft tätig sein kann. † Ang. B 3999 Barm.

Sehr tücht., fleißiges **Mädchen** sucht per 1. 5. f. ½ od. ¾ Tage Stellg. Ang. E 6757 Gst. *

**Tücht. Mädchen** sucht Stellg. Klein, Witten-Bommern, Frielinghauserstr. 6*

**Mädchen** vom Lande, 25 J., in allen Hausarb. erf., gute Zeugnisse, sucht z. 1. Mai St. in bess. Haush. Angebote u. A 23 an die Fil. in Langenberg-Rhld. f147

J. Mädchen, 21 J., erf. im bürg. Haushalt u. Kochen, f. z. 15. 5. Stelle für ½ oder ganzen Tag. * Ang. E 6816 Geschft.

17½jähr. Mädch. v. Lande f. St. i. gut. Hse. Helene Freitag, bei Völker, E., Kasinogartenstr. 12. *

Bess., älter. Mädchen f. sof. o. 15. 5. St. für ¾ oder gz. Tg. im Haush. Voh.—Hammerstein bevz. Ang. u. V 155 an d. Fil. Vohwinkel. *

Suche f. m. Tochter St. als Serviers. im Tageskaffee. Selbige noch in ungek. Stellg. Angeb. unter E 6753 an die Gst.*

Ein junges v555 **Mädchen** im Alter von 16¼ J. sucht Stellg. nach d. Wuppert. z. 15. 5., war schon über 1 J. im Haushalt tätig. Milly Eckert, bei Kallenbach, Welver, Krs. Soest.

Tocht. achtb. Eltern, 17J. sucht z. 15. Mai od. spät. Stellg. im Haushalt, evtl. auch Gastwirtsch. o. Café. Ang. unt. D 300 an d. Allgem. Anzeiger, Halver, erb. b2246

**Jg. Mädchen** 19 Jahre alt, perf. im Näh., f. Stellg. für ¾ Tage i. Hsh. zum 1. 6. 31. Ang. u. E 1384 Gesch. f927

Selbständiges **Alleinmädchen,** vertr. mit sämtlich. Hausarb., f. St. in gutbürgl. Hsh. f. sof. o. 1. 5. Gt. Zgn. vh. Ang. E 6615 Gst. *

**Saub. Mädchen** welches Kochen und alle Hausarb. verst., sucht Stelle f. einige Tage in der Woche. Gute Zeugn. vorh. * Ang. E 6767 Gschft.

Aelt., erfahr. evgl. **Mädchen** (aus Hessen), immer in Stellg. gew., sucht zum 1. 5. Stelle in bess. Privathaushalt. Gute Zeugn. vorhd. Zu erfr. bei Paul Becker, Gruiten, Chlenbeck 19. f70

**Jg. Mädchen,** 23 J., sucht Stelle im Haush. z. 1. 5. od. später. Ang. u. E 1383 an Gst. f116

Frl., in allen Hausarbeiten u. Kochen erf., sucht Stelle als **Allein- oder Zweitmädchen.** Angeb. u. B 4091 an die Gschft. Barmen†

Für ein 17jähr. kräft. Mädchen, das in all. Hausarbeit. sehr gut angelernt ist, wird Stell. in kath. Haushalt gesucht. Ang. u. E 6692 an Geschft. *

Ordtl. Mädchen f. St. i. Haush. auch Gesch.-Hsh. G. Empf. Ang. E 6804 Gst. *

Tüchtiges Mädchen, 18 Jahre, von auswärts, sucht Stellg. i. bürgl. Haushalt. Ang. E 6714 Gst. *

*Suche f. m. Tocht., 20 J., St. im Haushalt. Frau Schmidt, Wupp.-Sudberg 10.

19jähr. Mädchen von auswärts sucht Stelle in kl. Etagen-Haushalt. Gute Zgn. u. Empfehlg. vorhd. Ang. R 866 an Fil. B., Berlinerstr. 62 †

*20jähr. Mädchen f. z. 1. Mai Stelle, am l. als Alleinmädch., wo es sich im Kochen mit betätigen kann. Ang. E 6603 Geschft.

Mädch. f. Halbtagsst. i. Hsh. Nähk. vorh. Ang. E 6763 Gst. *

* Kräft. u. tüchtiges Dienstmädchen sucht Putz- u. Waschstellen Elbf., Asternstr. 65

Mädch. f. St. f. ½ o. ¾ T. Ang. E 6682 Gst. *

**Junge Frau** f. Stell., gl. w. Art. Ang. E 6768 Gst. *

Suche Wasch- und Putzst. Angeb. unter E 6726 an Gschft. *

Jg. Frau sucht St. für halbe Tage od. stdw. zum Putzen. * Ang. u. E 6739 Gst.

Jg. unabh. Frau f. St. z. Waschen, Putzen od. i. Haush. † Ang. R 897 Filiale Ba., Berlinerstr. 62

*Frau sucht Stellg. zum Putzen, Wasch. oder Flicken. Elbf., Berlinerstr. 74, II.

Ehrl., saub. Frau sucht Putzstelle. Ang. u. R 600 an Fil. B., Berlinerstr. 62. †

## Arbeits-Gesuche

Fachm. f. Decke u. Tapez. B. 10 Mk. * Ang. E 6672 Gschft.

Anstr. f. K. Deckestr. 3 Mk., Tapez. à R. 50 Pfg. Ang. E 6703. *

Maurerarbeiten w. billig ausgeführt Ang. E 6810 Gst. *

Perf. Schneiderin f. n. Kundsch. a. d. Hause Ang. E 6799 Gst.*

* Tücht. Schneiderin geht i. Haus Tag 4.50 Ang. E 6764 Gst. *

G. empf. Schneiderin sucht noch Kunden auß. d. Hause. Näh. B., Fischertal 42, II †

Fachm. tap. u. str. Dck. Zim. 10 M. Ia Arb. Ang. E 6571 Gst. *

**Gel. Anstreicher** f. Arb. Std. 1 Mk.† Ang. B 4021 Barm.

**Achtung!** Landschaftsgärtner empfiehlt f. z. Ausf. u. Pflege sämtl. **Gartenanlagen** sow. Grabpflege bei bill. Berechn. Schr. Anfr. unverbindlich. Hans Bablenstedt, E., Bachstr. 1a. e365

Junger Gärtner übernimmt sämtliche Gartenarb. Sauber, preisw. Arb. w. zugef. F. Brauner, Elbf., Cäcilienstr. 32. *

## Heiratsgesuche

J. Mann f. geistig reaf. Dame zw. H. kennen zu l. Zuschr. u. E 6808 an Gst.*

Welche jg. Dame im Alt. v. 21—24 Jhr. möchte m. evg. christl. Akademiker, 31 J., bek. w. u. bei Zuneig. ein gemütl. Heim grd.? Mein Wunsch: Vollk. gesd. u. widerstandsfäh., bes. groß (1,75 m) u. kräftig, mögl. blauäugig u. Stubsnäschen, inn. veranlagt, natur- u. musikliebend, häusl. Sonne u. Frd. f. Herz. Br. E 6514 Gst. *

Frl., evgl., 34 J., angen. Aeuß., mit einig. Ersparn. u. Wäscheausst. f. sol. Herrn zw. sp. Heir. f. zu l. Wwr. n. ausg. Brf. E 6677 Gst. *

In g. Verh. l. Dame, 50 J., evgl., frdl. u. naturl., w. bess. L.-Kamerad. in gl. Verh. Br. B 4007 an Gst. Barmen. †

Bess. Hausangestellte, 33 Jahre, ev., sucht soliden Herrn (auch Witwer mit Kind) i. gesicherter Stellung zwecks v552 **Neigungsehe.** Briefe unt. E 1370 an die Geschäftsst.

**Zw. Heirat** f. Kaufm., M. 30er, aufr. Char., m. eig. Gesch., an erst. Lage (Lebensm., 11 Jahre best.), strebs., ideale Dame f. Beteil. mit etw. Barkapital. Bei gegens. Zuneig. sp. Heirat. Ausf., vertr. Briefe bei strengster Diskr. u. B 4066 an Gesch. Barmen. †

**Heirat.** Handwerker u. Geschäftsmann, 50 J., Wwr., gute Ersch., f. die Bek. e. Dame od. Witwe ohne Anhg., mit gut. Vergangh., Alter 40—45 J., zw. spät. Heirat. Etwas Vermög. erw. Nur ernstg. Brf. E 6512 Gescht. An. zweckl.*

*Jungges., Anf. der 50er Jhr., evg., mit eig. 3-Z.-Wohng., f. die Bekanntsch. ein. allst. Frl. od. Wwe. entspr. Alters zw. bald. Heirat. Briefe erb. E 6706 Geschft.

Handwk., kath., Ende 40er J., w. sich zu verheir. mit kathol. Mädch. o. Frau, n. u. 35 J. Briefe unt. E 1353 an Gschft. *

**Junger Geschäftsmann** sucht auf dies. Wege die Bekanntsch. eines lieben, hübsch., mutigen Mädels nicht über 23 Jahre, zw. Heirat. Briefe unter E 1369 Gschft. v553

## Verloren Gefunden

Portem. m. Bargeld u. gold. Trauring Freitag Kipd.-Hellerstr. verl. Geg. Bel. a. Elbf., Baustr. 52. *

Portem. m. Inh. gefd. Näh. W.-B., Hesselnberg 50, I. r. r932

† Gold. Ring mit 3 Steinen Dienstag i. Theater Barm. verl. Da Andenken, geg. Belohn. i. Fundbüro, Dörnerbrücke 2. abz.

Schlüsselbund verlor. v. Höchsten b. General-Anzeiger. Abzug. i. General-Anzeiger, Elberf. [167 w137

**Weiß. drahth. Fox** entl. Name Hansi. Geg. Bel. abzugeben Sternberg, Elberf., Moltkestr. 23. f2918

Kater, rot, entlauf. Elb., Bergstr. 25, p.*

**Kleine Anzeigen aller Art**
finden weiteste Verbreitung durch den
**General-Anzeiger**
der Stadt Wuppertal.

# Reise- und Bäder-Anzeiger

Nr. 96 — 1931 **Beilage zum General-Anzeiger der Stadt Wuppertal** Samstag, 25. April

## Bindet die Handgepäckstücke fester!

Handgepäckstücke, die den Handgepäckaufbewahrungsstellen übergeben werden, werden, wie aus Anlaß eines Sonderfalles hervorgehoben werden mag, nur dann als ein Gepäckstück angesehen, wenn sie fest miteinander verbunden sind. Auf eine Eingabe der Reichsvereinigung der Reisenden und Vertreter im GDA. hat die Deutsche Reichsbahngesellschaft geschrieben, daß Gegenstände, die nur lose miteinander verbunden sind, als mehrere Stücke gelten. Maßgebend für diese Regelung war, daß der Erstattungsanspruch des Aufgebers, dessen Aufbewahrungsschein nur auf ein Stück lautet, erheblich geschmälert wird, wenn die Gepäckstücke nur lose miteinander verbunden sind. Das Risiko, das der Aufgeber damit übernehme, stehe in keinem Verhältnis zu der geringen Aufbewahrungsgebühr. Die jetzige Regelung der Ansprüche des Aufgebers sichere ihm umfassenden Ersatz. Eine Aufhebung würde nach Meinung der Reichsbahn nicht im Interesse der Aufgeber liegen. Es empfehle sich deshalb nicht, dies zu ändern.

## Frühling in Bad Orb im Spessart.

Das wegen seiner Heilerfolge bei Herz- und Rheumaleiden gerade in letzter Zeit bekannt gewordene Bad Orb hat mit seiner Frühkur bereits begonnen und bis zum 31. März die stattliche Zahl von 652 Kurgästen aufnehmen können. Seine günstige Lage im Orbtale, an den Ausläufern des nordwestlichen Spessarts, bedingt ein mildes Klima. Eine Frühjahrskur ist besonders empfehlenswert, zumal auch die Kurtaxe um 50 Prozent bis zum 1. Mai ermäßigt wurde. Die Kurverwaltung selbst hat alles Mögliche getan, um die diesjährige Saison ihren Gästen genuß- und erfolgreich zu gestalten. Neue Gesellschaftsräume wurden eingerichtet und die Kurmittelanlagen einer gründlichen Ueberholung unterzogen.

## Bad Wimpfen im Frühling.

Willst du die Stadt im Blütenkranz bewundern, dann steige hinauf auf den 50 Meter hohen Blauen Turm, dem Wahrzeichen Wimpfens, dem Bergfried der Hohenstaufenpfalz. Und hast du dich satt gesehen an der herrlichen Landschaft, dann erfasse die unter dir liegende Stadt in ihrer ganzen mittelalterlichen Echtheit. Die Sonne spiegelt sich in den Dachfenstern der bald hohen, bald niedrigen, kreuz und quer gerichteten Häuser. Ein beschauliches Durcheinander, breite und noch viel mehr schmale, winkelige Gassen und Gäßchen, enge Staffeln und laufende Brunnen bieten sich an. Da sind die auf weite Strecken noch gut erhaltenen Stadtmauern, die altersgrauen Stadttore, die wuchtigen Bollwerke, der oft seenartig erweiterte Wallgraben, die Reste der hohenstaufischen Kaiserpfalz: das mächtige Steinhaus mit den hohen Treppengiebeln, das zu den gewaltigsten Häusern aus dem hohen Mittelalter in Deutschland zählt, und der trutzige Rote Turm, der östliche Bergfried der Pfalz. An erhabener Stelle ragen die himmelanstrebenden Türme der evangelischen Stadtkirche empor. Das Kloster darf im mittelalterlichen Städtebild nicht fehlen. Und wahrlich, dort auf dem anderen Hügel der Stadt erhebt sich festgefügt und massig das Dominikanerkloster. Es beherbergte einst Karl den Fünften und Ferdinand den Zweiten, als die Pfalz schon zerfallen wollte. Als Luftkur- und Badeort genießt Bad Wimpfen besonders wegen seiner Spezialkuren gegen Asthma und Rheumatismus, und wegen seiner Kneippschen Kuren den besten Ruf. Es besitzt das modernste mit allen Neuerungen der Heilkunde auf das beste ausgestattete, in herrlichem Kurgarten schön gelegene Kurmittelhaus, das zwischen Bad Reichenhall und Bad Soden im Taunus seinesgleichen nicht hat.

## Hornbergs Symbole.

Hoch über Tal und Stadt erheben sich Hornbergs Wahrzeichen: Schloß Markgrafenschanze und die gewaltige Brücke der Schwarzwaldbahn. Diese drei Symbole sind gleich wichtig für den erholungssuchenden Städter wie für den sommerfrohen Wanderer.

Die heutigen Gäste des Schlosses dürfen sich getrost als Nachfolger der wehrhaften Burgritter fühlen, wenn sie — wohlumsorgt — hier vom aufreibenden Kampf des Alltags ausruhen.

Jenseits des Schloßfelsens bietet die Markgrafenschanze eine feingegliederte Rundsicht, angefangen bei der tief unten liegenden friedlichen Stadt, schließend mit den stolz bewaldeten Gipfeln in blauender Ferne.

Und endlich verbindet die kraftgeschwellte mächtige Granitbrücke der Bahn die Vergangenheit mit dem Menschen der Gegenwart. Erst dieser Schienenstrang hat dem Städter den Schwarzwald nahegebracht, dessen Schönheiten und traute Heimeligkeit ihm auch jetzt wieder Hornberg anbietet — zum Bleiben oder Verweilen.

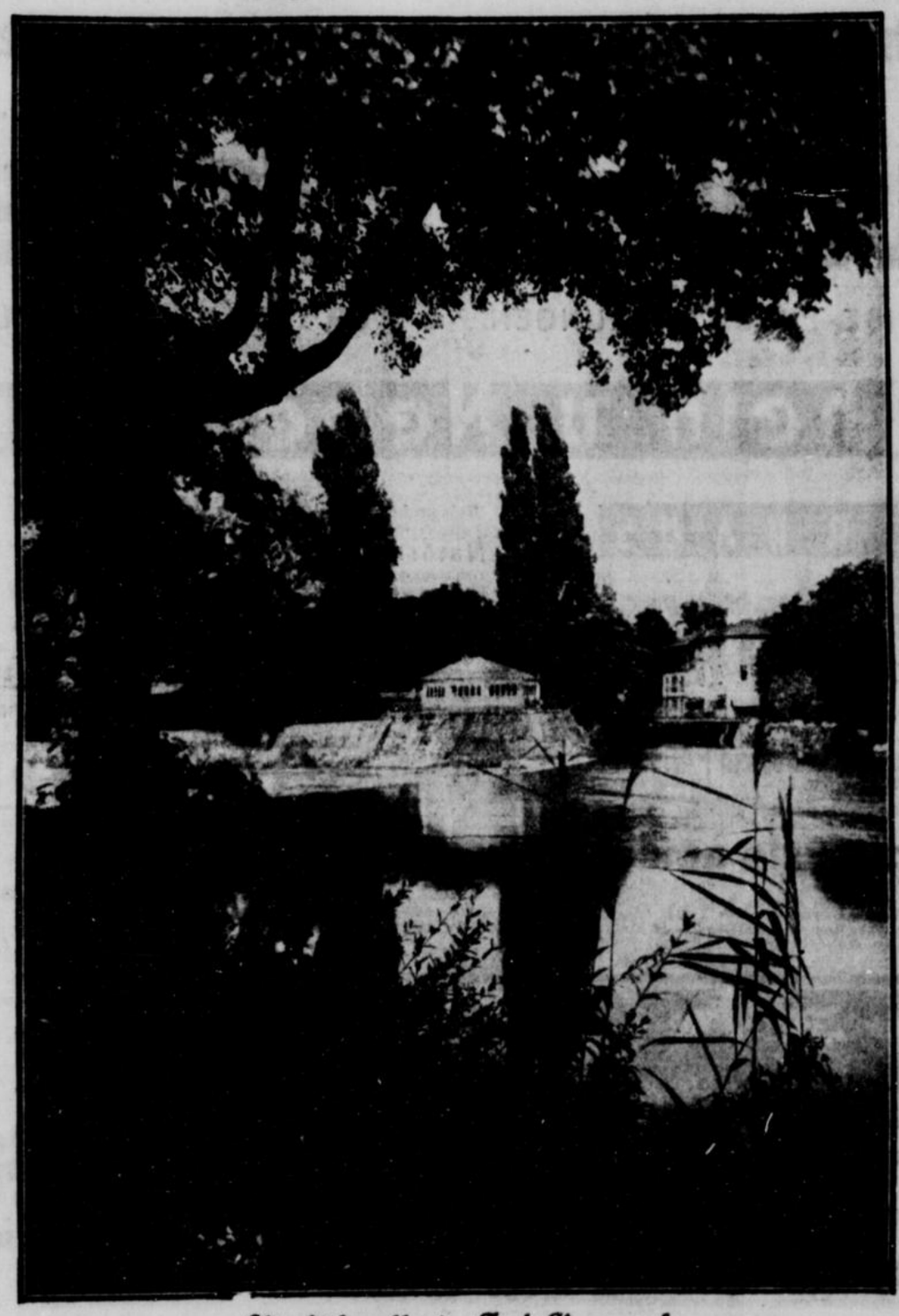
## Vom neuen Riviera—Neapel-Expreß.

Der Riviera-Neapel-Expreß, die seit Anfang Januar bestehende neue Schnellverbindung nach dem Süden, hat auf seiner über 2000 Kilometer langen Reise einen Höhenunterschied von rund 1100 Metern zu überwinden. Von Berlin aus, seinem 36 Meter über dem Meere gelegenen Ausgangspunkt, arbeitet sich der Expreßzug bis zum St. Gotthard hinauf, wo er mit einer Höhe von 1151 Metern über dem Meere seinen höchsten Punkt erreicht; seine Endstation Neapel liegt nur 13 Meter über dem Meere. Trotz einer Belastung von fast 400 Tonnen auf Bergstrecken mit Steigungen bis zu 27 Prozent erreicht der Zug auf seiner 2143 Kilometer langen Gesamtstrecke die hohe Durchschnittsgeschwindigkeit von 67 Kilometern in der Stunde. Von Berlin bis Neapel berührt der Expreß 385 Stationen, von denen er nur an 14 hält.

## Gesellschaftsreisen nach Italien.

Das Reisebüro Zick, Köln, Appellhofplatz 6, veranstaltet jeden Monat ein- oder zweimal, zunächst jetzt wieder am 28. April, 23. Mai und 16. Juni, eine neuntägige Reise nach Italien, die von Köln ausgeht und über Basel, Luzern, Flüelen, Mailand, Venedig, Desenzano, den Gardasee, Riva und Bozen nach München und von dort wieder nach Köln führt. Die Reise ist trotz des billigen Preises, in dem alle Unkosten, Fahrt, Unterkunft in erstklassigen Hotels, Eintritts- und Trinkgelder eingeschlossen sind, erstklassig. Gute Organisation und Reichhaltigkeit des Programms.

## Frühling in Bad Kreuznach



*Elisabethquelle in Bad Kreuznach*

Der Frühling in Bad Kreuznach umfängt alles mit weiten, frohen Armen. Die Menschen, die aus aller Herren Länder herbeiströmen, fühlen sich in einem schöneren, besseren Land. Krankheiten, wie Frauenleiden, Krankheiten des kindlichen Alters, Rheumatismus, Gicht, Neuralgien, Ischias u. a. heilen in überraschender Kürze.

Um weiten Kreisen das Erlebnis eines Frühlings- oder Sommeraufenthaltes im Verjüngungsbad Kreuznach zu ermöglichen, hat die Kurverwaltung verbilligte Pauschalkuren und verbilligte Pauschalerholungsaufenthalte eingerichtet.

Am 1. Mai wird das prachtvolle Kurhaus eröffnet. Die Promenadenkonzerte beginnen, das bunte, fröhliche Badeleben erfüllt den Kurpark, die Räume des neuen prächtigen Kursaalgebäudes und die einzigartigen Parkanlagen des Salinentales und der Roseninsel. Eine Fülle von Veranstaltungen, Kammermusikabende, Theater, Kino, Tanzturniere, Bälle und vielerlei Sportveranstaltungen sorgen für Unterhaltung und Kurzweil der Gäste. Die Kurtaxe ist für das Jahr 1931 ermäßigt worden.

Der Ruf Bad Kreuznachs als Verjüngungsbad wird von Jahr zu Jahr größer. Die verblüffenden Heilerfolge beruhen auf dem eigenartigen Wirkungsmechanismus der Kreuznacher Quellen. In ihnen sind eine ganze Reihe von Heilsalzen — Jod, Radium, Chlorkalzium, Bromnatrium, Magnesiumsalze, Strontiumsalze, Lithiumchlorid u. a. —, die, mit dem kranken und erholungsbedürftigen Körper in Form von Bädern, Inhalations- und Trinkkuren in Berührung gebracht, eine ungemein starke Anregung der inneren Sekretion hervorrufen, eine Mobilisierung aller Abwehr und Gesundungskräfte und dadurch eine Generalreinigung und Regeneration des gesamten Organismus.

Niemand, der jemals in Bad Kreuznach weilte, wird jene romantische kleine Stadt im Nahetal mit ihren mittelalterlichen Häusern, ihren Rosen und Nachtigallen vergessen.

## Sauerland, Wanderland!

### Weite Waldgebirge, verträumte Täler und Wunder der Natur locken hinaus.

Ja, Sauerland, Wanderland! Ein gütiges Geschick, das Mitleid empfand mit den in qualvoller Enge und schwefelstickiger Luft sich aufreibenden Menschen der Großstädte des Rheinisch-Westfälischen Industriegebietes, hat hier auf engem Raum einen geradezu bewundernswerten Ausgleich geschaffen. Just an den Toren der Zechen und Fabriken, an den unvollendeten Stümpfen werdender, wachsender Vorstädte und an den Einöden ungeschichteter Erdoberfläche rauschen die glitzernden Wasser unserer Gebirgswelt vorüber, die Ruhr, die Lenne, die Ennepe, Wupper und Steg, und überbringen in Wellenschlag und Wogengemurmel die Grüße unserer Berge. Wer wollte da zu Hause bleiben?

Welches sind nun, vom Standpunkte des sich am Wochenend rüstenden Wanderers, die Vorzüge die unser Bergland bietet? Ein Blick auf die Karte genügt, um zu zeigen, daß ein gerade heute nicht zu unterschätzender großer Vorzug in der leichten Erreichbarkeit dieses Erholungs- und Wunderlandes liegt. Aber die wertvollsten Eigenschaften dieses Berglandes wohnen in einem andern, erdensorgenentrückten Reiche: im Lande des Friedens und der Schönheit.

Das südwestfälische Gebirgsdreieck, das Sauerland, Quelland zahlreicher Nebenflüsse des Rheines und der Weser, ist ein geologisch und morphologisch einheitliches, charakteristisches deutsches Mittelgebirge, dessen Höhen sich zwischen 200 und 850 Meter bewegen. Dieses aus Reigen sanft gerundeter Kuppenberge und langgestreckter Wasserscheiden zusammengewobene Bergland bietet Wandermöglichkeiten, die allen Ansprüchen gerecht werden. Im Rothaargebirge, das, hart an die Ostgrenze des Landes gerückt, zwei Provinzen trennt, zwei Zungen und zwei Konfessionen, bietet sich dem Freund der Höhenwanderung ein Weg unter ununterbrochenem Laubdach dar, der sich von den Höhen der Brilloner Hochebene über das Gipfelzentrum des Hochsauerlandes bei Winterberg, dann über den so charakteristisch gebogenen Rücken dieses einsamen Gebirges hängt bis zu den anmutigen Formen des Ederkopfmassives, um dann über die Kalteiche hinweg allmählich in die liebliche Hügellandschaft des Westerwaldes überzugehen und bei Linz dem Vater Rhein die Grüße der sauerländischen Berge zu überbringen. Ein Wanderweg, an dem die Wunder zu Hunderten stehen und auf Entdeckung warten. Ein unermeßliches Waldrevier voller Meileneinsamkeiten und Verwunschenheiten, ein Weg, an dem nur wenige hundert Menschen wohnen, Köhler, Ackersleute und Wirte. Man suche in ganz Deutschland einen ähnlich verlorenen und doch so märchenhaft schönen Waldeinsamkeitsweg, der die Meilen hinter sich läßt wie Wandertritte, solch einsam verstreute Behausungen wie etwa Lenneplätze, Schanze, Kühhude, Jagdhaus, solch tief ins Bergland eingebettete Dörfer wie Alt- und Neuastenberg, Nordenau, Langenwiese, Oberkirchen und Kirchhundem.

An landschaftlicher Schönheit und Abwechslung der Szenerien steht dem Rothaargebirge der tief und unergründlich sich zwischen mittlerer Ruhr und Möhne lagernde Arnsberger Wald nicht nach. Vielleicht, da jene meilenweiten sonnlichtflimmernden Weitsichten seltener sind, wirkt dieser wunder- und wildreiche Wald noch eindrucksvoller, märchenhafter, mystischer. An Siedlungen finden sich darin nur alte Köhlerniederlassungen, wie Hirschberg, und waldverlorene Forsthäuser. Einen besonderen Reiz verleiht dem Nordrande des Arnsberger Waldes die vielbesuchte, landschaftlich abwechslungsreiche Möhnetalsperre, neben der Edertalsperre die größte Europas.

Noch anderer, höchst reizvoller Höhenzüge, die meilenweite Höhenfahrten mit märchenhaft schönen Weitblicken gestatten, sei hier kurz gedacht, so der Homert bei Eslohe mit Höhen bis zu 555 Meter und des Ebbegebirges zwischen Lüdenscheid und Attendorn mit Höhen bis zu 668 Meter in der Nordhelle.

Neben dem Vorzuge, prächtige Bergszenerien zu haben, die andern deutschen Mittelgebirgen an Großartigkeit und Schönheit wahrlich nicht nachstehen, hat das Sauerland noch den Vorzug aufzuweisen, reich an wundervollen Tropfsteinhöhlen und den Spuren ehemaliger vulkanischer Tätigkeit zu sein. So werden den Wanderer ohne Zweifel die unterirdischen Wundergebilde der Dechenhöhle bei Letmathe, der Atzahöhle bei Attendorn, der Bilsteinhöhle bei Warstein und der sog. Kulturhöhlen des romantischen Hönnetales reizen. Nicht versäumen wird es der rüstige Wanderer, in den Bruchhauser Steinen oder den Albaumer Klippen die eindrucksvollen Spuren ehemaliger vulkanischer Tätigkeit zu besteigen.

Gleich diesen Wahrzeichen elementarer Naturgewalten winken von den Zinnen unserer

Thermen, Wald und Ruh' in SCHLANGENBAD 1. Pauschale bis 15.V. 189.- ab 16.V. 238.- f. 4 Wochen 179.- f. 3 Wochen

Hotel Kaiserhof Schlangenbad im Taunus. Neuer Inh. A. Zifer — Alles bestbekanntes Haus in herrl. Lage. Großer, schatt. Garten m. Terrassen-Restaurant. Pension von Mk. 5.— an. Fernspr. 50 s578

Pens. Villa Jung, Schlangenbad i. T. frole, ruhige Lage, schöner Gart. frdl. Zimm., Pension von RM. 5.50 an. s551

Rheingauer Hof Schlangenbad i. T. Inh. Jak. Becker. Gut bürgerl. Hotel-Restaurant. Pension ab M. 5. Rheing. Naturweine. Dortmd Bier a. Buschbräu. Garage. Tel. Nr. 96.

Wiesbaden / Hotel Petri Taunusstr. 43, am Kochbrunnen. Zimmer v. RM 2.50, 3.50. Pens. RM 6.-, 7.-. Zirkg. Aufzug. fließ. Wasser. S46.

BAD KREUZNACH heilt FRAUEN GICHT RHEUMA
Pension ab M. 5.—, im Kurhaus-Palasthotel ab M. 10.—.
Billige Pauschalkuren ab M. 245.—. s15.

Restaurant-Pension „Zum Taunus", Bad Kreuznach, Mühlenstr. 66. Tel. 1282. Zim. mit voller erstkl. Verpfl. (4 Mahlz.) v. 4 Mk. an. s1138

Ferien am Rhein (Priv.) Erstkl. Kost 4 Mahlzeiten. Keine Nebenkosten. Preis RM 4.—. s84 Wilhelm Heil, Mallendar b. Koblenz.

sauerländischen Berge andere Mäler, von Menschenhand geschaffen, ähnlich weit in die Lande: **Burgen, Schlösser und Ruinen.** Meist begleiteten jene wehrhaften Burgen, von denen die schönste und größte Burg Altena ist, den Lauf der Flüsse und großen Handelsstraßen. Bemerkenswert sind da die Burgen und Schlösser Hohenlimburg, Burg Bilstein, Burg Schnellenberg bei Attendorn, die hochthronende Burg Klusenstein im Tale der Hönne und die berühmte Wewelsburg im Almetale. Zahlreich auch die **Ruinen** einst stolzer, uneinnehmbarer Burgen, so bei Arnsberg, wo der 30jährige Krieg das prachtvolle Prunkschloß der Kurfürsten von Köln und Regenten des Herzogtums Westfalen in Schutt und Asche legte, die Ruinen der Burgen zu Volmarstein, Hohensyburg, Eversberg, Nordenau.

Wo Berge sind, da sind auch **Täler**, und wo langgedehnte Bergeketten sich reihen, da findet der Wanderer auch Längstäler mit Quertälern von köstlicher Schönheit. Jetzt um die Maien- und Pfingstzeit muß man in die blumenübersprenkelten Täler des Sauerlandes hinabsteigen, die anmutig sind wie Märchenwunder, blumenbunt und wiesengrün. Täler sind, deren Hänge im Bereiche des Schiefers sanft gerundet, Täler aber auch, im Kalk, deren Wände stehen wie Mauern. Im Stromgebiet der Ruhr vornehmlich findet man jene, in den Tälern der Lenne, Hönne und Bigge diese. Nesselbachtal bei Nordenau, Odebborntal bei Eirkhausen, Renau, Orke, Ruhne, Namenlose, Hille und Helle bei Winterberg, Lenne und Ruhr, Henne, Valme, Wenne, Röhr und Möhne, Hoppeke und Diemel, Sieg und Agger, Ferndorf und Hundem, Volme und Bigge: so viele Namen und so viele Täler, die an Anmut und Schönheit miteinander wetteifern. Und die schönsten unter ihnen sind bekanntlich immer die hier **nicht genannten**, die bescheidenen, stillen Seelen der Berge.

## Bad Königsborn bei Unna i. W.

Die Kurzeit beginnt in diesem Jahre am 1. Mai und dauert bis zum 15. Oktober. Die Badeverwaltung gibt in der Zeit vom 1. bis 31. Mai für sämtliche Besucher des Bades Einzelkarten zum Abonnementspreise aus. Der Preis eines Solbades ist für diese Zeit von 2 Mark auf 1.75 Mark ermäßigt, der eines Thermalbades von 2.50 auf 2 Mark und einer Sole-Dunst-Inhalation von 1.20 auf 1 Mark herabgesetzt.

## Bad Rothenfelde (Teutoburger Wald).

Auch in diesem Jahre übt Bad Rothenfelde seine alte Anziehungskraft auf das Erholung und Heilung suchende Publikum aus. Mit Beginn der Osterferien hat schon ein recht reger Kurbetrieb eingesetzt. Bade- und Trinkeinrichtungen erfreuen sich fleißigen Zuspruches. Unterstützt von schönem Frühlingswetter, sind alle Hände bei der Arbeit, um den Badeort in den üblichen Zustand zu bringen. Die Arbeiten zur Ausnutzung des neuen Solesprudels schreiten rüstig vorwärts, so daß mit dessen Inbetriebnahme zu **Beginn der Hauptsaison** (16. Mai) gerechnet werden kann. Die Kurmusik wird wiederum von den bewährten Kräften des Osnabrücker Städtischen Orchesters gestellt, während die Leitung des Kurtheaters wie seit Jahren in den Händen der Bielefelder Direktion liegt.

## 10 Prozent Kurtaxermäßigung in Oeynhausen.

Wie die Badeverwaltung mitteilt, ist die Kurtaxe in der Hauptsaison um 10 Prozent herabgesetzt worden. Statt 40 Mark werden künftig nur noch 36 Mark erhoben und für weitere Angehörige 20 Mark. Bis zum 25. April beträgt die Taxe nur 20 Mark. Kinder unter 12 Jahren zahlen keine Kurabgabe.

## Erleichterung des Sonntags-Ausflugsverkehrs ins südöstliche Sauerland.

Auf Antrag des Sauerl. Gebirgsvereins Iserlohn und des Westf. Verkehrsverbandes Dortmund wird der P. 304 Kassel — Hagen ab Bestwig etwas früher gelegt, damit die Inhaber von Sonntagsarten diesen Zug noch benutzen können. Der P. 304 wird vom 15. 5. 31 ab statt um 9.01 um punkt 9.00 Uhr von Bestwig abfahren. Damit wird der Wunsch vieler Besucher des südöstlichen Sauerlandes Verwirklichung finden.

## Wieder Weser-Dampferverkehr ab 3. Mai.

Am 3. Mai wird der Personendampferverkehr auf der Oberweser zwischen **Hann.-Münden und Hameln** wieder aufgenommen. Der neue Fahrplan sieht täglich eine durchgehende Fahrt von Hann.-Münden nach Hameln sowie je eine Fahrt von Hann.-Münden nach Hörter und von Hörter nach Hameln vor. In der Gegenrichtung werden je eine Fahrt von Hameln nach Carlshafen und nach Holzminden sowie von Holzminden und von Carlshafen nach Hann.-Münden ausgeführt.

## Polar- und Nordkap-Fahrten 1931 des Norddeutschen Lloyd.

Für die im Sommer dieses Jahres vom Norddeutschen Lloyd in Aussicht genommenen drei Nordkapfahrten und eine Polarreise sollen die Dampfer „Sierra Cordoba" (etwa 11 500 Bruttoregistertonnen) und „Lützow" (etwa 9000 Bruttoregistertonnen) bereitgestellt werden. Die Nordkapfahrten führen an der landschaftlich überaus reizvollen Westküste Norwegens entlang. Auf ihnen werden, bis zum Nordkap hinauf, die schönsten Plätze des einzigartigen Landes der Mitternachtssonne besucht.

Näheres aus reich bebilderten Prospekten beim Norddeutschen Lloyd und seinen Vertretungen.


**Noch nie dagewesene Festlichkeiten, die Sie sehen müssen**

PARIS MAI NOVEMBER 1931

**INTERNATIONALE KOLONIAL-AUSSTELLUNG**

EINREISE-ERLEICHTERUNGEN. — GRATISAUSKÜNFTE DURCH ALLE REISEBÜROS.

s47

**Rhein u. Nebentäler**

**Niederdollendorf a. Rhein**
Bürgerl. Privat-Pension Mitra, 2 Min. v. Badestrand gel., sonn. Zimm., fl. Wass., Bad, eig. Weinbau, Vollpens. Mk. 4.50 bis Mk. 5.—, 4 Mahlz., garn. Frühstück. — 2. Nebent. Tel. 173, Amt Königsw. s484

Luftkurort Oberdollendorf-Rhein. Siebengebirge. Strdbad. **Privat-Pension Haus Peffer**, Heisterbacherstr. 72, Fernr. 317 Königswinter. Gr. Garten m. Liegest. Zim. fl. Wass., Bad i. H., Strandbad 15 Min. entf. Pens. Mk. 4.50, garn. Frühst. k. Nebenk. Wochenende M. 10.- s478

**Königswinter.** z956
In fl. Villa mit schön. Gart. luft. Zim. Tag. 1.75-2.4 Wwe. Fr. Lemmerz, Grabenst. 11

**Bad Honnef am Rhein Haus Daheim**
ruh. und frei gelegen. Erholungsbedürft. f. verd. Aufn. b. guter, reichl. Verpflegung pro Tag bei vier Mahlz. RM. 4.50. s280
Frau Schäfer, Ruckteinstraße Nr. 50.

Priv. Pension Villa
**Sonnenschein, Honnef a. Rh.,**
Tel. 584, Zim. m. Frühst. v. 2.— M. an, volle Verpfl. bill., herrl. Höhenlage. z37

**Bad Honnef a. Rhein**
Pension Lüngen, Linzerstr. 78. z39
Anerk. sehr gute Verpflegung, sonn. luftige Zimmer, schön. Garten. Pens.-Pr. 4.50 M.

**Bad Honnef a. Rhein**
Pension b. Aßen, Menzenbergerstr. 10, 3 Min. v. Bahnhof u. Rhein, ruh. Lage, luft. Zim., gr. Park, Wintergarten, Liegewiese, gute Verpflegung, Pension 5 Mk. z38

**Luftkurort Rengsdorf** b. Neuwied am Rhein
**Pens. Haus Viktoria**
Dir. a. Walde gelegen, schöne Zim., vorzügl. Vpfl. Tel. 276. Zeitgem. Preise.

**Luftkurort Rengsdorf**
**Haus Schmitz**
ruh. Lage am Walde und Strandb. Zimmer fl. Wasser, Bad im Hause, reichhalt. Verpfl. Pens. zu zeitgem. Preis. Verlang. Sie Hausprospekt. Fernr. 285. s495

**Luftkurort Rengsdorf**
**Hotel-Pension Kleinmann**
Fernsprecher 279.
Prospekte in der Geschäftsstelle. z1109

Restaurant-Pension Sonnenhof.
Bes. Joh. Leusch. s16
**Damscheid bei Oberwesel a. Rh.**
Tel. 127, Amt Oberwesel.
Bietet sein. Gästen angen., ruh. Aufenth. Pensionspreis bei gut. u. reichl. Verpflegung RM. 5. Postautoverb. ab Bahnh. Oberwesel od. b. eig. Fuhrw. Man verl. Prosp.

**Sommerfrische Engehöll**
bei Oberwesel a. Rhein.
**Pension-Restaur. Heinr. Weisbarth**
Telefon Amt Oberwesel 9.
Herrl. ruh. Lage, reichhalt. Verpflegung, 4 Mahlz., Pensionspreis Mk. 5.—. z1116

**KURHAUS Niederbreisig**
Modernster Hotelneubau, direkt verbunden mit dem neuen Badehaus (21 Zellen).
Natürliche Kohlensäure-Thermalbäder.
Ueberraschende Heilerfolge bei Herz-, Gallen-, Leber- u. Nierenleid., Stoffwechsel-Erkrank., Zuckerkrh., Gicht, Ischias, Rheuma, Fettsucht, Mag.- u. Darmleid., Nervenerkrank., Blutarmut. Ruf: Amt Brohl Nr. 55.
18tägige Kur zum Festpreis von RM. 150.—
(einschl. Bäder, Kurtaxe u. volle Pension).
DAS ZAUBERSCHLÖSSCHEN AM RHEIN
2x09

**Hotel-Pension Waldfrieden**
**Schlangenbad** i. T.
Herrl. am Hochwald geleg., große sonn. Zim. mit Balkon. Eig. Liegewiese, groß. Terrassengart., bietet Erholungsuchenden u. Nervenleid. angen. Aufenthalt bei best. Verpfl. Pension von RM. 5.— an. z1182

**Bad Niederbreisig am Rhein.**
Hotel Pens. Anker, dir. am Rhein. Gutbürgerl. Haus. Zimm. fl. Wasser. Pension RM. 5.—. s577

Pension „Villa Winter", Wiesbaden, Sonnenbergerstr. 34. Am Kurpark, Nähe Kurhaus u. Theater. Sonnige Zimmer m. erstkl. Verpfleg. v. Mk. 6.50 an. Altrenomm. Haus. s862

**Kurbad Sinzig am Rhein** Eisenfreies Mineralwasser
Ruhiges, gutes Pensionshaus, Kohlensaure Thermal-Quelle. Aerztlich empfohlen, heilt Gicht, Rheumatismus, Ischias, Zucker-, Nieren-, Blasen- und Frauenleiden. Freie Trinkkur. Keine Kurtaxe. Bäder 1 Mk. Liegt in der gold. Meile zwischen Remagen u. Neuenahr, Romantische Lage in 20 Morgen großen Idyll. Parkanlag., Liegew., Liegestühle. Volle Pension (Zimm. mit fließ. Wasser) 5.50 Mk. s461
Bäder im Hause. — Bes. C. **Baum**, Lieferung von Heil- und Tafelwasser.



**Höhenluft, Hochwald, Sonne**
**ein herrliches Schwimmbad . . .**
s359
das alles erwartet Sie in Rengsdorf. Dort werden Sie frische Luft schöpfen. Die reine Waldluft erquickt Herz und Nerven. — Nur 1 D-Zug-Stunde von Köln (Stat. Neuwied) liegt Ihr sonniges Ruheplätzchen.
**Rengsdorf im Westerwald.**

**Roßbach a. d. Wied**
Post Linz (Rhld.) s425
b. Waldbreitbach (Westerwald).
Buchen- u. Fichtenhochw. Schwimm-, Bad-, Ruder- und Angelsport.
**Priv.-Pens. Haus Wiedyerle**
Pens. RM. 4.50, 4 Mahlz., garn. Frühst. Keine Nebenk. Sonn. Zim. m. fl. Wass. Bad i. Hse. Autob. Fernr. 257 Amt Waldbreitbach. Hausprospekt gratis.

**Honnef (Rhein)**
Menzenberg, idyll., ruh. Lage b. Siebengebirg., dir. a. Wald, sind. Sommergäste at Pension, 4.50 Mk p Tag. Anfrag. erbitt. **B. Keidenich** z83

**Bad Neuenahr**
Kur- u. Erholungs-Bedürftige finden frdl. Aufnahme in bürg. Privatpension. Pensionspreis bei 4 Mahlzeiten 4.50 Mk. Diät 5.50 Mk. z61
**Villa Andrea**, Mittelstr. Nr 3. z61

**Leutesdorf am Rhein**
Pension „Villa Rhein", direkt am Rhein gelg., groß. Gart. mit Rheinterrasse, bekannt gutes Haus, 4 Mahlzeiten. Pens.-Preis von RM. 4.50 an. s88

**Leutesdorf a. Rhein**
Pension Villa Rhein, herrl. Lage direkt a. Rhein. Rheinterrasse. Bes. gute Verpfl., 4 Mahlz., garn. Frühstück. Pens. RM. 4.50 o. Nebenk. Bes. Frau Auguste Bayer. s579

**Gasthaus zur Loreley**
Besitzer J. Menges Wwe.
**St. Goarshausen, Rh.**
dir. a. Rh. gel., sch. Fremdenz., bes. d. gute Küche. Pens.-Pr. 5.— p. T., 4 Mahlz z1127

**Bad Honnef**
Angen. Erholungs-Aufenth. p. Tag 4.50 Mk. Beste Verpfleg. Frau B. Honnef-Rh., Rommersdorferstr. 9, p

SIEGBURG Hotel zum Stern

**Bad Hauheim**
Pens. z. Taunus
gutbgl. Haus. Zim. m. Pens. 5 Mk. s58

**Villa Friede**
**Höhr b. Koblenz**
Angenehmer Erholungsaufenthalt. s53

**Siebengebirge**
Hotel-Rest. Löwenburger Hof, Rud., höchstgeleg. Pensionshaus, dir. a. d. Kuppel d. Löwenburg; Zugang v. Honnef, Rhöndorf, Königswint. Pens. RM. 7.50. Sep. Räume f. Vereine, Gesellsch. Verl. Sie Prosp. Tel. Honnef 131.
**Hotel-Pension Rosenau**
Das Haus der vorn. Ruhe. Pens. RM. 7.50, fl. kalt. u. warm. Wass. Bad. Wochenende. Tel. Königswinter 111.
**Hotel-Pension Thomashof**
Teleph. 243 Königswinter. Pension RM. 5.50, Wochenende von RM. 7.— an. Garage. s580/2

**Honnef am Rhein** Reichenbergerstr. 28 Fernruf 16 z1121
Priv. Pension Krupp, ruh., staubfr. Lage, unmittb. a. Wald u. Eingang z. romt. Annatal, schatt. Gart. m. L'wiese. Pens. M. 4.50, 4 Mahlz., garn. Frühst., k. Nebenk. Verl. Sie Hausprosp.

**Sommerfrische Strassenhaus**
b. Rengsdorf, Westerwald, 400 Meter hoch.
Herrliche Lage, direkt am Walde gelegen.
**Hotel-Pension zur Post**
Bes.: W. NOLL. — Größt. u. modernst. Haus am Platze. Zim. mit Zentrhz. u. fl. kalt. u. warm. Wass. Gemütl. Aufenth.-Räume, Terrasse mit schön. Aussicht. Schwimmbad 10 Min. v. Hause entf. Voll. Pensionspreis bei 4 Mahlz. u. einschl. all. Nebenkosten 5 Mk., ab 15. 7.: 5.50. Gute, reichl. Verpfleg. Garniertes Frühstück. Preiswertes Wochenende. — Verlangen Sie Prospekt. — Tel. Rengsdorf 356. — Garage. z1124

**Waldbreitbach-Wied**
im rhein. Westerwald s445
Luftkurort in reizender Umgebung. Berge und Wälder. Täler und Wasser, Fischerei u. Wassersport, Schwimm-, Luft- und Sonnenbad in ausgebaut. Strandbad a. d. Wied. Pensionspreis von 4.50 RM. an bei 4 Mahlzeiten. Kein Bedienungszuschlag. Prospekte versendet der Verk.-Verein.

**Bad-Salzig am Rhein** z1130
Hotel-Pens. Römertal. Bes. A. Bach jr., Fnr. 283, Boppard. Altbek. Haus, beste Verpfl. Pens. M. 5.-, garp. Frühst., keine Nebnk. Keine Aufnahme v. Mitgl. der Landesvers. u. Kr'kassen.

**Wiesbaden Hotel Dahlheim,**
Taunusstr. 15, gegenüber dem Kochbrunn. gutbürgl. Haus, vorzügl. Verpfl., fl. Wass., Pension von Mk. 7.— an. Fernruf 271 61. Bes.: Wilh. Koch. s465

**Bacharach a. Rhein**
Hotel Pension Alter Zollhof, Nähe Rheinanl. und Strandbad. 1000jähr. Patrizierhaus, schöne luft. Zimm., fl. Wass., Badeanl., anerk. sorgs. Vpfl. Gar., rom. Berggart. m. Ferns. Pr. 6 M. A. Wunsch Prosp.

**Engelsburg** s87
a. Rhein b. Bacharach, gr. Rheinterrass. m. Liegest., best. Pens., RM. 4.50—5.-. Bad, fl. Wass., Verl. Prosp.

**Boppard am Rhein**
Privatpens. u. Metzgerei Kahn
Steinstr. 21, Fernr. 209, 1 Min. v. Rhein, Sonn bequ. Zim. m. fl. Wasser, Heiz., Bad reichh. Verpfl. Pension RM. 5.—, 4 Mahlz., garn. Frühstück. K. Nebenk. — Verlangen Sie Hausprospekt. z1112

**Boppard** die Perle am Rhein!
Privat-Pension Martin, Parkstr. 15, 20 Bett, Fernr. 385, ruh. Lage i. d. Nähe d. Wald. u. Rhein, sonn. Garten, Liegewiese, bedeckte Terrasse, Zim. m. fl. Wasser, reichh. gute Verpflg., eigene Schlachtung. Pens. Mk. 5.—, garn. Frühst., k. Nebenkost. s464

**Taunus-Hotel, Wiesbaden**
Das Haus des gut. Bürgerst. Modernst. Komf. Mäß. Preise. Gar. im Hause. s540

**Wiesbaden: Central-Hotel**
Nächstes Hotel am Bahnhof
Mäßige Preise. Telephon 268 58. s466

**Hotel-Pension „Balmoral"** s539
**Wiesbaden** Bierstadterstraße 3
Nähe Kurhaus u. Park, Tel. 271 39. Behagl. mod. Zim. Pension v. RM. 6.— an.

**Hotel und Sommerfrische „Zum Burggarten"**
Adolfseck b. Bad Schwalbach, z1181
herrl. staubfr. Waldlage, Liegewiese, anerk. gute Küche, Pens. v. RM. 5.— an. Günst. Gel. z. Benutz. d. Stadtb. Bad Schwalbach. Keine Kurtaxe. Tel. Amt Schwalbach 282.

**Uerzig an der Mosel**
Strandbad, Hochwald, Privat-Pens. Haus Sonnenschein. Bes. Jak. Schaal. Ruhige Lage mit herrl. Ausblick auf das Moseltal. Gute Küche, eigene Weine, off. Terrasse. Pens. RM. 4.75 b. RM. 5.—, 4 Mahlz. s683

**Luftkurort Treis an der Mosel**
Gasthaus Klaus, sonnige Zimmer, ruh. Lage, Balkon, gut bürgerliche Küche, 4 Mahlzt. Pension Mk. 4.50. Forellenfischerei. Tel. Amt Carden 100. z1105

**Cond.-Cochem, Mosel**
gegenüb. Cochem, Pension „Haus Martha" Zentralhz., fl. Wass., Bad, el. Licht, Moselterrasse, Liegewv., Strandb., sonn. Zimm., 8 Bett. (4 Mahlz., garn. Frühst.) RM. 5.-. s422 Frau Oberpostsekretär Ese.

**BAD BERTRICH**
VERBILLIGTE PAUSCHALKUREN
heilt Magen-, Darm-, Leber-, Gallenleiden, Gicht, Rheuma, Frauenkrankheiten.
AUSKUNFT KOSTENLOS · WASSERVERSAND D. D. STADTL. BADE- U. BRUNNENVERWALTUNG
DAS MILDE KARLSBAD DAS GANZE JAHR GEÖFFNET
s245

# Süddeutschland ★ Alpenländer

Von der Donau bis zu den Bayer. Alpen

# MÜNCHEN und SÜDBAYERN

Von der Donau bis zu den Bayer. Alpen

**Programme, Einzelprospekte und Auskünfte durch Verkehrsverband München und Südbayern sowie durch die Kurverwaltungen, Verkehrsvereine und die Häuser der einzelnen Orte.**

## München

bayer. Landeshauptstadt, Kulturzentrum des deutschen Südens. Mittel- u. Ausgangspunkt für alle Fahrten in die Bayer. Alpen. Besond. Sehenswürdigkeiten: Deutsches Museum, Alte u. Neue Pinakothek, Residenzmuseum usw. Besondere Veranstaltungen Sommer 1931: Wagner- u. Mozart-Festspiele, Festliche Schauspielaufführungen in den Staatstheatern, Gastspiele in den Kammerspielen. Konzerte weltberühmter Solisten u. Orchester. Zeitgenössische und Kammermusik. Serenaden im Brunnenhof der Residenz. Münchener Kunstausstellung im Glaspalast. Alle Auskünfte durch den Verkehrsverband München und Südbayern. Hauptbahnhof-Nordbau.

**Sanatorium Ebenhausen** 700 m. Für innere u. Nervenkranke usw. Erholungsbedürftige, bei Herz- u. Gefäßkrank., Erkrankungen der Bewegungsorgane, des Stoffwechsels, Blutes, der Nieren, Asthma, Basedow-Nervenkrankh., ausgenomm. Geisteskranke. Drei Fachärzte

## Tegernsee

750 m ü. d. M. Luftkurort, Seebad, günstig. Wohnplatz für die Badegäste des Jodbades Bad Wiessee.

## Rottach-Egern

am Südufer d. Tegernsees. 750 m ü. d. M. Bevorzugt. Sommer- und Winter-Luftkurort für Familien. Zeitgemäße Preise. Strandbad, Liegehalle, Strandpromenade. Prospekt durch d. Reisebüros und durch Verkehrsverein Rottach-Egern

## Schliersee

785 m. An einem der lieblichen Bergseen, in milder und geschützter Lage in idyllischer Umgebung, moderne Strandbäder, weltberühmtes Bauerntheater, Kurpark, Seepromenade, Kurkonzerte, Ruder- und Angelsport, Motorboote. Auskünfte und Prospekte durch das Verkehrsbüro.

**Jodbad Heilbrunn** mit d. weltberühmt. Adelheidquelle, stärkste schwefelwasserstoffhalt. Jodtrinkquelle Deutschlands, bewährt bei Blutdruck, Adernverkalkung, Asthma, chron. Entzündungen, Frauenleiden, Kropf. Auskunft: Fremden-, Verkehrs- und Verschönerungsverein Bad Heilbrunn

**Prien a. Chiemsee** 532 m. Bahnlinie München-Salzburg. Kgl. herrlicher Erholungsort, Strandbad, Königsschloß Herrenchiemsee

**Passau** Alexander von Humboldt, der große Weltreisende zählte zu den 7 schönsten Städten der Welt. Hunderttausend Besucher des vergangenen Jahres waren überrascht von der herrl. Lage dieser Stadt an drei Flüssen, ihren historisch. und architekt. Sehenswürdigkeiten, der größten Kirchenorgel d. Welt im Barocksaal u. der zur Erholung ideal. Umgebung. Ausgang d. Donau-Personen Dampfer. 11./12. Juli Internat. Donau-Ruder-Regatta. Prosp. d. d. Reisebüros od. dir. d. Fremdenverkehrsver. Passau 4

## Jod- u. Schwefelbad Wiessee am Tegernsee

Stärkste Jod- u. Schwefelquellen Deutschlands

Natürliche Jod-Schwefelbäder, Kohlensäure-Jod-Schwefelbäder, Trinkkur, Inhalation gegen: **Aderverkalkung, Bluthochdruck,** Rheuma, Gicht, Ischias, Neuralgien, Erkrankungen der Drüsen, Atmungsorgane und der Haut, Exsudate, Tuberkulose, Fettsucht. Saison 1. Mai bis 31. Oktober. Ortsprospekte durch Rathaus und alle Reisebüros; Badeprospekte durch Badedirektion.

Kurhotel Wolf, Bad Wiessee, Haus ersten Ranges / Tennis / Garage / Landschaftlich herrl. Lage

## Oberammergau

Höhenlage 840 m. Besonders geeignet für Urlaub und Erholung. Pensionspreise ℳ 5.50 i. Häuser ℳ 7.—. Zimmer in Privathäusern ℳ 1.20. Auskünfte durch den Verk.-Ver. Führungen durch das Passionstheater, Bühne und Garderobe ganzjährig.

## Moore Sie

gegen Frauenleiden, Ischias und Rheuma

in dem berühmtesten salin. Moorbad Bayerns **Bad Aibling** im oberbayer. Alpenvorland. Herrlichste Lage – Gebirgspanorama

## Garmisch-Partenkirchen

Der führende Luftkurort in den bayerischen Alpen. Golf, Tennis, Reiten, Schwimmen. Zahnradbahnen zum Kreuzeck 1652 m und auf den Wank 1780 m. Zimmerpreis ab Mk. 1.50, Pensionspreise Mk. 5.50 b. Mk. 20.—. Auskünfte u. Prospekte durch die Kurverwaltung u. die Reisebüros.

**Bayer. Zugspitzbahn • Sporthotel 1650 m Schneefernerhaus • Zugspitzgipfel 2966 m**

## Berchtesgaden mit dem Königsee

Das schönste Gebiet der deutsch. Alpen. Höhenlage von 570–1900 m. Mittel- u. Hochtouren, Kurhaus, Kurmusik u. Kurpromenaden, Schwimm- u. Sonnenbäder. Unterkunft für verwöhnteste und einfachste Ansprüche. Auskünfte durch das Verkehrsamt des Berchtesgadener Landes.

Das Grandhotel und Kurhaus. Tel. 6 u. 279. Herm. Rothe. | Pensionen: Hohe Warte, Haus Geiger
Hotels: Bavaria, Stiftskeller, Haus Hindenburg. | Schönau, gut. u. Penz. Panorama ü. m. u. l. W., Gar. Penz. 7.–8.5.–

## Ramsau-Hintersee

Höhenluftkurort 700–1100 m. „Das Schönste was die Alpenwelt bietet". Mit Postauto von Berchtesgaden aus zu erreichen. Keine Kurtaxe. Für Abgearbeitete, Nervöse und zu Nachkuren. Bergwanderungen. Prospekte in allen Reisebüros und durch Verkehrsverein Ramsau, Obbayern.

## Oberstdorf

Bayerisches Allgäu 843 m, südlichst gelegener Höhenluftkurort des Deutschen Reiches. Spaziergänge und Bergtouren. Herrl. vom Verkehr abgeschloss. Hochtäler. Alle Sportmöglichkeiten. Freibergseebad Moorwasser-Badeanstalt. Unterkunft für alle Ansprüche.

**Nebelhornbahn** Oberstdorf-Nebelhorn 1225 m. Fahrzeit nur 27 Minuten

## Hindelang-Bad Oberdorf

m. Vorderhindelang 851 m, herrl. staubfr. gelegener Luftkurort. Schwefel- u. and. Mineralbäder. Tennisplätze, Schwimmbad, beaut. Spaziergänge, alp. Hochtouren. Gut eingerichtete Hotels, Gasthöfe u. Pensionen. Prospekte durch den Verkehrs- u. Kurverein. Tel. 57.

Hotel Sonne, Fl. W., Bad, Z.-Hz., Garage, Pension ℳ 5.- bis ℳ 7.- Penz. Gehler, angen. Haus / Penz. Nordvol, behagl. Heim. Bad / Pension Schafer, Fl. W., Bad, Prosp. / Pension Café Stangl / Gasthof Hirsch / Pension Wimmer, mod. eingerichtet., Prosp.

**Oberstaufen** 800 m (Schwebebahnstation). Waldreiche, reizende Gebirgslage. Bad, Tennis, Touren. Zählt zu schönst gelegenen Orten des Allgäus. Gasth. Adler / Kurhaus Nichele / Hotel Wüttner / Gasth. Gemse / Hotel-Pension Kienburg / Gasth. Krone / Gasth. Ochsen / Gasth. Bad Rain / Gasth. Sonne.

**Pfronten** 875–1750 m. bestempfohl. hochalp. Kurort, ideale Sommerfrische an der Tiroler Grenze. Gr. Freibäder. Zu. Prosp. mit Preisen gratis d. Verkehrsbüro.

**Kempten** Hauptstadt des Allgäus, in landschaftlich reizvoller Lage und Umgebung. Fremdenverkehrsverein.

## Mittenwald

am Karwendel, der höchstgelegene Luftkurort der bayer. Alpen. 900 bis 1100 m ü. d. M.

Die Sommerfrische für einfache bis verwöhnte Ansprüche. Prospekte durch alle Reisebüros.

**Murnau am Staffelsee** Sommerfrischort und Kurbad. Modern. Strandbadbetrieb. Seebäder, moor- u. eisenhaltig. Bequemer Ausgangspunkt ins Hochgebirge. Prosp. u. Unterkunft. Auskünfte jeder Art durch d. Verkehrsbüro. Tel. 84266

**Bayerisch Gmain oberhalb Bad Reichenhall** Kuren für Atmungsorgane, Inhalation, Solebäder. Erholung. Hochlage. Prospekte durch den Verkehrsverein Bayrisch Gmain.

**Kneipp-Kurort Neuburg a. D.** Herrl. Donau-Strandbäder. Prosp., Penz. Pr. v. 3.50-7.50

## Bad Wörishofen

der Kneippsche Wasserkurort im bayerischen Allgäu **hilft krankes Herz und schlechte Nerven.** Auskunft und Prospekte durch die Kurverwaltung. s101

## WILDBAD im Schwarzwald

Naturwarme **Heilquellen** Wildbad wirkt Wunder

gegen Gicht, Rheuma, Ischias, Nervenleiden u. a. Verjüngung. Ganzjähr. Badbetrieb. Vor- und Nachsaison ermäßigte Preise. Luftkur. Herrliche Wälder. Bergbahn. Prospekte durch Badverwaltung oder Kurverein.

**Idealer Frühlingsaufenthalt! ◆ Billige Pauschalpreise!**

## BLED am Veldessersee Jugoslavien

Prospekte in allen Reisebüros und durch die Direktion

## PARK HOTEL

In herrl. Lage mit jed. Komf. Zimm. mit erstklassiger Verpfleg. (4Mahlz.)
Für 7tägigen Aufenthalt Mk. 40.—
Für 14tägigen Aufenthalt Mk. 75.—

**Baden-Baden**
Pension Parkhaus Link.
In schönster Lage, nahe Wald, Allee und Kuranlagen. Großer Park, Fließ-Wasser. Penz.-Pr. RM. 7.50—RM 10.-. Prospekte s487 Bes. J. M. Goetz.

**Schweigmatt**
Höhenluftkurort, Schwarzwald, 800 m ü. d. M. Pension Alpenblick.
Neuzeitl. eingerichtet, teilw. fl. Wasser. Penz.-Pr. m. Nachm.-Kaffee RM 6.—. Vor- u. Nachsaison RM. 5.—. Eig. Landwirtsch. Bahn- u. Poststation Hausen-Raitbach. Prospekt W. Schmidt. s558

Gersbach Schwarzwald, 900 m ü. M. Café u. Pension z. Mühle.
Gutbd. Haus. Penz.-Pr. m. Nchm.-Kaffee M. 5. Kraftpostlinie Schopfheim-Gersbach. Prosp. s557 Bes.: Jul. Buchleiter.

**Luftkurort Calmbach** b. Wildbad i. Schw.
**Gasthof z. Waldeck**
Idyllische ruhige staubfr. Lage, am Wald; i. d. Enz Badegeleg. Sehr hübsche Zim., voller Pensionspr. 5 Mk. 5 Min. v. Bahn bis Wildbad. Inh. B. Bletzinger. z89

**Schönwald** b. Triberg (Schwarzwald) 1000 m über M. s475
Nervenleid. u. Erholungsbed. finden gemütl. Aufenth. in bekannt. Priv.-Pension Schätzle. Penz. v. RM. 5 b. RM. 5.50 Prosp.

**Schönwald** Stat. Triberg, Schwzw. 1000 m ü. M. Nerv.- u. Höh'kurort
Gasthof Waldpeter, mit Dependance. Liegekur im schönst. Hoch- u. Jungwald. Ideale, ruh., staubfr. u. sonn. Lage. Gelbt. zu Schwimm- u. Luftbad. Pens. v. M. 5 bis 6. Gar., Prosp. P. Schandelmaier. s474

**Kurhaus Kniebis-Lamm**
(935 m ü. M.), 11 km v. Stat. Freudenstadt i. Schwarzw., bel. Höhenluftkurort. Pns. v. 6 M. an. Prosp. d. Bes. C. Gaisser. Tl. Kniebis-Amt.

**Lautenthal** Hotel u. Pension **Bischofstal**
herrl., idyll., staubfr. Lage dir. a. Walde, Penz. 5-6. Reinschl. Bed. Tel. 405

**Schonach** b. Triberg (Schwarzwald), 880–1050 m ü. M.
Privat-Pension Sommerberg. Best empf. Haus, 2 Min. v. Tannenw. Pz.-Pr. RM. 4.20 b. 4.70 mit fl. Wass., Prosp. K. Hog. s473

**Lenzkirch** Schw. Titisee-Feldberggebiet – 850 m ü. M.
Gasthof u. Pension Löwen, nächst b. Walde u. Strandb. Beste Verpfl. Penz.-Pr. RM. 5.50 Gar. Prosp. Tel. 253. Julius Heß. s502

**Lenzkirch**
Hochschwarzwald, 800/1200 m, Wald, Höhensonne, Strandbad, zentr. Lage.
**Hotel Vogt**
Führ. Haus, Ruh. staubfr. Südlage, Fl. Wasser, Vorz. Verpflegung, Park, Liegewiesen, Garage. Illustr. Hotelprospekte. Pension Mk. 6.50 bis 8.—. s5

**Basel** **Hotel Baslerhof, Hospiz**
Alkoholfreies Restaurant. — Moderner Komfort. Privat-Badezimmer, 80 Zimmer, 110 Betten, von Fr. 4.— bis 8.—. Nähe Bundesbahnhof u. Parkanlagen.

Adria-Insel **Rab** (Dalmatien-Jugoslavien) **Grand-Hotel Imperial**
80 % deutsche Bes. See – Sonne – Wald – Gebirge. Vorzügl. Küche u. Bedien. Balkonz. m. fl. W. Eig. Badeanst. Tennispl. u. Salonorch. Herrl. sonn. Lage inm. schatt. Kiefernwald. Gr. Terr. m. herrl. Seeaussicht. Volle Pens. inkl. all. Tax. a. 10 % Bedien. v. ca. Din. 90.— an. Im Grand Hotel Pauschalpr. f. 14 T. inkl. all. Tax. u. Bed. Din. 1100.—. Prosp. grat. Besitz.: Franjo Kukulic. Drahtanschr.: Imperial Rab. s24




**Auskünfte durch alle Reisebüros und durch die Kurverwaltung Karlsbad.**

Natürliches Mineralwasser u. natürl. Sprudelsalz. Versand durch d. Karlsbader Mineralwasserversend. Löbel Schottländer, GmbH., Karlsbad

**Meran Hotel Post**
Zentr.-Hz., fl. kalt. u. w. Wasser. Volle Pens. m. sonn. Südbalkon-Zimm., inkl. Bedien., Kurtaxe, Heiz., Licht. alles in all. RM. 10.— p. Tag. Sonn. Südbalk.-Zimm. ohne Pens. inkl. wie oben RM. 4.50. Bes. Hans Mallelier.

## Die Bergstraße Der deutsche Süden

westliches Randgebiet des Odenwaldes

Versäumt nicht die wunderbare Blütenpracht der Bergstraße! s302
Kostenfreie Auskunft gibt der Verkehrsausschuß der Bergstr. in Bensheim a. d. B.

Es empfehlen sich: BENSHEIM: Hotel Deutsches Haus.
HEPPENHEIM: Parkhotel „Halber Mond".
LINDENFELS I. O.: Hotel Hessisches Haus.
Pensionspreis: M. 6.— bis 7.— „ Hotel Odenwald.
SEEHEIM: Hotel Hufnagel. b15

**GOSSENSASS** (Colle Isarco), Prov. Bozen. **HOTEL-PENSION GUDRUN**
Schönste, sonnige Lage. — Moderner Komfort. — Wiener Küche. — Pensionspreis ab Lire 30.—. s50

**Das Thermalbad Hofgastein** die Quelle neuer Jugend u. neuer Gesundheit!
870 m. Tauernbahn, Oesterreich. Thermalbad (44° C.) in allen Hotels u. Kurhäusern. Berühmte Heilwirkung bei: Arterienverkalkung, Altersgebrechen, Nervenleiden, Gicht, Rheuma, Ischias, innere Drüsenerkrank. usw. Volle Pension 12–32 S. Auskünfte u. Prospekte durch alle Verkehrsbüros und durch die KURKOMMISSION HOFGASTEIN, POSTFACH 17

**SESTRI LEVANTE** Ital. Riviera **GRAND-HOTEL JENSCH**
Dtsch. Haus I. Ranges. Modernst. Komf. Ideal. Klima. Unverfälschte Naturschönh. Inmitt. Parkanl. dir. a. Meer. Eig. feinsand. Badestrd.

**Besuchet das Zillertal**
**MAYRHOFEN**
630 m. Endstation der Zillertalbahn. Vielbesuchte Sommerfrische. Schlüsselpunkt der Zillertaler Alpen. Beste Unterkunft in modernen Hotels, gut bürgerlichen Gasthöfen, Pensionen und Privatquartieren. Herrliche Waldpromenaden. Schwimm- und Sonnenbad. Tennisplätze. Konzerte
Auskünfte und Prospekte durch den
**Verkehrsverein Mayrhofen u. Umgebung**
**Pension Haus Demuth** Gut geführt, am schönst. Platz. Prospekte durch den Besitz.
**Pension Villa Rauter** Verlanget Prospekte

Kochel, See, bayr. Alpen. Gasthof und Pension Schmied v. Kochel. Volle Pens. b. best. Verpfl. RM. 5.- bis 5.50. Mai u. Juni RM. 4.50. Herrl. Gebirgsl. Eig. Seebd. Prsp. Alois Finkl. s68

In d. liebreiz. s705

**Oppenau** (Schwarzwald) ist e. gesunde Wohnung, 2 große Zimm., Küche, Bad etc. preisw. zu verm., ev. auch möbliert f. Sommerhalbjahr. Angebote Postfach 19, Oberkirch, Erb.

Täglich **90000** Auflage weist der **General-Anzeiger der Stadt Wuppertal** auf.

**Schönau** südl. Schwarzwald, zw. Belchen u. Feldberg. Gasthaus und Pension zum Ochsen. Pensionspreis RM. 5.50 bis RM. 6.—. Strandbad. Prospekte. Fr. Kieser. s565

**Schleching** im bayerischen **Hochgebirge.**
Beliebter Luftkurort nächst Tirol. Ab Bahnst. Marquartstein Postauto. Herrl. Wald u. Bergpartien. Schwimm- u. Strandbad m. Rudergel. Freundl. Aufnahme, schöne Balkons. Bettpr. m. Frühst. 1.50. Mark im Landhaus Kis. s87

**Bodmann-Bodensee** Ideal. Frühl.-Aufenth. Herrl. Baumblüte. Hotel-Pension Linde. s566 7-Tagepreis inkl. Bad RM. 40.— Prosp.

Gerühmte Sommerfrische im Pinzgau.
**Niedernsill b. Zell am See** (Stat. d. Lokalb. Zell a. See–Krimml). Rub. Ort in idyll. Lage. An der Bahn, abseits der Hauptstr., staubfrei. Mannigf. Ausflüge (Wald) Bergfahrten u. Ueberg. Prosp. bereitw. Zimm. S. 2. Penz. S. 7–8 samt Abgab. Gasthof „Hölzensauer", neuzeitl. eingerr., mit viel. Annehmlk. z1305

**IGLS** Gasthof **Altwirt,**
in Tirol, 20 Minut. von Innsbruck. Postautostation. Gut bürgerlich. Haus, eig. Garten. Pension von S 10.— bis 12.—. Gute Küche und gepflegte Südtiroler Weine. — Bad. Garage. — Tel. Nr. 2. Bestens empfohlen. — Prospekte. s12

**Hotel Iglerhof in Igls bei Innsbruck**
Das vornehme Haus in schönst. Lage Tirols. Golf — Tennis — Seebad — Musik. Fl. Warm- u. Kaltwass. — Privatbäder. Vor sais.: Zim. m. Pens. S. 13.—, Hoch sais.: S 17.— Sonderprosp. s31

**Kössen, Tirol** herrl. am Kaisergeb. Gasth. Pension Brennerwirt
Volle Preise pro Tag bei sehr guter, reichl. Verpfl. im Mai M. 3.30, Juni 3.60, Juli, Aug. 3.90–4.20. Prosp. z38

Eppan b. Bozen.
Pension v. Lutz-Liebenburg. — Idealste Lage i. alt. Weinparadies (100 Schlösser). Vollpension inkl. allen Nebensp. 5—6 Mk. Prospekte d. Lehrer a. D. U. v. Lutz. z1302

**Zell im Zillertal** (Tirol) 575 m üb. M. in sonniger, windgeschützter Lage
herrl. Bergwald-Spaziergänge, Touristenstation, Sportplatz, Schwimmbad, Platzkonzerte, Nationalgesänge u. Schuhplattler. Pens. v. 4–6 Mk. Auskunft und Prosp. gratis durch den Verkehrsverein und die Gasthöfe.
Gasthof Bräu (70 Bett.) ● Hotel-Pens. Post (48) ● Gasthof Schneeberger–Zellerhof (45) ● Rieser's Gasthof (32) ● Gasthof Tiroler Heim (17) ● Gasthof Waldheim (14) ● Gasthof Daviter (12) ● Gasthof Neuwirt (12) ● Berg-Gasthof Waldachhof (35) ständige Autoverbindung n. Gerlos. z810
— Große Auswahl v. Privatwohnungen. —

# Verschiedenes

**Landaufenthalt** in rub., waldr. Geg. (Hochwald), t. Oberberg. 10 Min. v. Schloß Gimborn. Reichl. u. gt. Verpfl. Pl.-Pr. 4.4 Priv.-Pens. Feldecker

**Eringhagen bei Gimborn**
Kr. Gummersbach. Tel. 97 Marienheide

In schön., waldreich. Gegd., R. Schl. Gimborn, find. Erholungsuch. freundl. Aufn. bei guter, reichlich. Verpfleg. in der

**Sommerfrische Neuhoff, Hülsenbusch.**
Kreis Gummersbach. Liegest., Liegewiese vorh. Badegelegh. in u. außh. d. Hauses. Pensionspreis 4—4.50 Mk. pro Tag. — Tel. 594 Amt Gummersbach. s31

Sommerfrischler u. Erholungsbedürftige finden angenehmen Aufenthalt in der

**Privat-Pension H. Keller, Spreitgen bei Nümbrecht.**
Liegt ruhig, versteckt, mitten in Laub- u. Nadelwald, 5 Min. v. Schloß Homburg. Bad in und außer dem Hause.
Ia Verpflegung. Mäßige Preise. z1481

**Berghausen, Rhl.** Kreis Gummersbach. Tel. Engelskirchen 485
**Hotel-Restaur. Haus Tannenberg.**
(Neuer Inhaber: C. Kaiser.)
Das ganze Jahr geöffnet. Inmitt. herrl. Tannen-Hochwald. Höhenluft, staubfreie Lage. Ged. Halle, Liegeplätze, herrl. Ausfl.-Gelbt., B'deskegelb., Parkpl., Garage, schö. son. Zim. m. Balk., Bad i. H. Bes. geeig. f. Vereine, Gesellsch., Wochenende. Pens. M. 5.50 bei reichh., gutbürgl. Verpflegung. s412

**Sommerfrischler**
find. in schöner, gesund., waldr. Geg. in Waldbröl bei best. Verpflea. (4 Mahlz.) ab 1. 5. 1931 freundl. Aufn. Pens.-Preis 4 Mk. R. auch Kinder auf zu mäß. Preis.
**Frau Aug. Breidenbach, Waldbröl**
Hochstraße 16. z382

**Auf ins Sauerland!**
Pension bei gut bürgerl. Verpfl. in schön. waldr. Gegend. 4 Mahlz., 4 Mk. täglich, ohne Nebenk. E. Schmidt, Wiedenfaat, Meinerzh. Eig. Landw. Tel. 493. z359

**Bad Königsborn bei Unna.**
**Eröffnung des Badebetriebs am 1. Mai.**
Vom 1. bis 31. Mai werden für sämtliche Besucher des Bades Einzelkarten zum Abonnementspreise ausgegeb. Während dies. Zeit kostet
1 Solbad RM. 1.75 statt 2.—,
1 Thermalbad RM. 2.— statt 2.50,
1 Sole-Dunst-Inhalation RM. 1.— statt 1.20.
Das Badehaus ist täglich, mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage, vorm. von 7—12 Uhr, nachm. von 2—6 Uhr geöffnet.
a275 Die Badeverwaltung.

**Ferien auf dem Lande, Ferientage des Lebens!**
Auf e. neu einger. herrl. gel. Gute i. schön. Münsterland sind. Gäste frdl. Aufnahme. Beste Verpfleg. 4 Mahlz. Preis 3.70 Mk. (Juli—Aug. 4 Mk.) ohne Nebenkosten. Kinder n. Alter. Prospekt frei s99
**Carl Hovekamp, Gutshof, und Sommerfrische, Neuenkirchen b. Rheine i. W.**

**Starke Therm.-Nat.-Kohlensäure-Solbäder 35°** für **Herz-, Nerven-, Rheuma-, Frauenleiden, Lähmungen.**
Ruhige Lage, Pauschalkuren. Pensionspreis 4.— bis 6.— RM. Badeschr. frei dch. d. Direktion.
s60
Bad Waldliesborn

**Möhnesee**
Gastb. u. Pens. Wiegardt, Delecke, Ruf Körbecke 208. Dir. a. See u. Arnsberger Wald gel. Pens. M 4.50. 4 Mahlz. Wochenende fl. M 6.50, gr. M 10. 3 Mi. v. Strdb.

**Försterei Wildhaus**
bei Hann.-Münden
nimmt wieder Sommergäste freundlichst auf. Pensionspreis Mai, Juni 4 RM., später 4.50 RM. s80

**Ruhe und Erholung**
herrl., waldreiche Gegend, schöne Zim., beste Verpfl., täglich 4 Mahlz., Pensprs. RM. 3.85 einschl. Zim. Eig. Landwirtsch.
**Pension Jägerheim, Dahlenrode,**
Hann.-Münden-Land. s82

**Nordsee!** Wir bieten Sommergästen Ruhe, Erh. u. gute Verpfl. Freies Baden. Pens. 4.50 Mk., Mai 4 Mk.
Friedrich Dücker, Misselwarden b. Dorum b. Bremerhaven. z90

**Nordseekinderheim „Schloß am Meer"** Fedderwardersiel, Oldbg., n. Kind. u. Mädch. zu sehr mäß. Pr. auf Ia Ref. s80



=SCHEVENINGEN=
HOTELS PALACE d'ORANGE KURHAUS GRAND SAVOY BAUCH
keine Kurtaxe
b304



S66

**Schmallenberg • Privatpension Rinke**
Hochsauerland — bietet erstkl. reichl. Verpfl. z. Preise v. 4.50 M. einschl. all. Nebnk. (4 Mahlz.). Schönste Geg. des Sauerlandes, 5 Minuten vom Walde. Zimmer mit fl. Wasser, Bad, Gesellschaftszimmer, Saal. Eigene Konditorei und Landwirtschaft. — Fernsprecher Nr. 61. s28

**Privatpension Gut Habbecke b. Wenholthausen**
Sauerland), ruh., staubfr. Lage, dir. a. Walde. Höhenlage 350 m. Bad i. H. Glasveranda, Balk., Liegewiese, Prosp. frei. Pens.-Prs. 4 Mk., Juli-Aug.: 4.50. Inh. Schröger-Bücker, Fruf. 121, Eslohe. z1247

**Arolsen — „Die Stadt im Walde"**
Luftkurort ersten Ranges, früh. waldeckische Residenz, eine Stätte der Gesundung f. Erhol.-Bedürft. jed. Art, besond. auch bei Herzkrankht. u. nervösen Erschöpf.-Zuständen. Herrl. Waldungen u. Alleen, sehr gesunde, kräft. Gebirgsluft, keine Industrie, med. Schwimmbad m. Planschbeck., Sandstrand, Spiel- u. Liegewiese, Ruderteich. Herabgesetzte Preise. Volle Pens. bei gut. Verpfl. von 4 RM. an. Prospekte und Auskunft: a254
Kurverein Arolsen (Waldeck).

**Haus Ederlust, Hatzfeld-Eder**
**Für Sommerfrischler u. Erholungsuchende**
der beste Platz. Herrliche abgeschl. Lage mitten im Walde. Bade-, Ruder- und Schwimmgelegenheit direkt am Hause. Eigener Tennisplatz und Liegewiese. Preis RM. 5.—. Anerkannt gute Küche. — Telefon Nr. 37. s76

**Bad Hersfeld**
Bezirk Kassel
Luftkurbrunnen
Liggbrunnen
Magen-, Darm-, Leber-, Gallen-, Stoffwechselleiden (Zuckerkrankh.), Herz- und Gefäßleiden
Kurzeit: Anfang April bis Ende Oktober
Pauschalkuren
Kurhotel, i. Haus am Platze, Sanatorium Wigbertshöhe
Diätetische Kuranstalt
Brunnenversand: Luftusbrunnen G. m. b. H.
Auskunft und Prospektversand: Städt. Kurverwaltung
s58

**Sommerfrische Vöhl**
am Edersee.
Herrl., waldreiche Gegend. Schwimm-, Luft- und Sonnenbad, Jugendherberge. Gepflegte Fußwege, zahlreiche Ruhebänke an schön. Aussichtspunkten. Gute Unterkunft in Gasthäusern u. Privatpensionen. Preis 4.— bis 4.50 RM. z957
Näheres durch den Verkehrsverein.

**Arolsen** s260
f. Erholungsuchende best. geeignet, gutbürgerl. Verpflegung u. Unterkunft (volle Pension Vor- und Nachsaison 4 RM., Hauptsaison 4.50 RM.) im Haus Bentier, Gr. Allee, Bad i. Hse., Ztrlh., i. Bau. geöffn.

**Arolsen** die Stadt im Walde.
Hotel Waldeckscher Hof.
Gutbürgl. Haus für Sommerfr. u. Erhol.-Bedürftige, direkt an herrl. Allee u. 5 Min. vom Tann.- u. Buchenwalde. Pens.-Preis v. 4 M. an. Näheres d. d. Bes. P. Beckrath. s326

**Freundliche Zimmer mit Frühstück**
in gut. Hause zu RM. 1.50. 10 Min. von Bad Wildungen, zu verm. Anfragen an W. Steinmetz, z57
**Alt-Wildungen, „Haus Steinmetz"**

**Bad Reinhardsquelle**
f. Blase u. Nieren, anschl. an Bad Wildungen, 4 Mahlzeiten. Billigste Preise. Herrl. Waldungen. z1363
Westf. Hof Fr. Kohl, Tel. Wildungen 303.

**Sanatorium Lindenbrunn**
b. Coppenbrügge a. Ithgeb. (440 m) Krs. Hameln-Pyrmont. Ideal. Kur- u. Erholungsort für innere Leiden, Nervöse und Erholungsbed. Diätkuren, Luft- u. Sonnenbäder. Mäß. Preise, Prospekte. a188
Dr. med. Netter.

**HEILBAD** für Rheumatismus, Gicht, Ischias, Lähmungen, Gelenkentzündungen, Stoffwechselerkrankungen, Frauenleiden — Luftkurort — Erholungsort für Ruhebedürftige • Angenehmer Wochenend- und Tagesaufenthalt
**BAD BENTHEIM**
SCHWEFEL-SCHLAMM-u. MOORBAD
Inmitten des über 1200 ha großen Bentheimer Waldes (teilweise noch Urwald)
Sonnenbad-Liegekuren-Tennis-Rudern
Kurzeit Mai-Septemb. Badeschriften. Lage u. Zimmerpläne durch die Badeverwaltung — Fernspr.: 211 und 215
Schnellzugstation der Strecke Berlin — Hannover — Amsterdam
s18

**Moor- u. Kohlensäure Bad Meinberg i. Lippe**
**Staatl. Kurhaus zur Rose** u. Nebenhaus, 100 Bett., fl. Wass., sämtl. Bäder im Hause, Tel. Amt Horn 40, Garagen, Heizg. Empfehle 28tägige Badekur für Herz, Gicht, Rheuma, Ischias usw. z. Preise von **275 Mk.** inkl. sorgfält. Arztbehandlg., 15 Moor-, Gas- od. Kohlensäure-Bäd., Trinkkur., Kurtaxe erstkl. Verpfl. u. Bedien., auf Wunsch Diät, kein Wein zw., kl. Tische, gr. Liegewiese im Park. Prosp. frei durch Haus. Badezeit. v. 15. 4.—15. 10. Pächter J. Frede. s13

**Talle b. Perle b. Lipp. Nord.**
ist ein reiz. gel. Gebirgsdf. inmitten r. Tannen- u. Buchenwäld. Ausfl. z. Herm.-Denkm., Externstein., Porta-Westfal. usw. Autobusverk. n. Bad Salzuflen u. Herrenstadt-Lemgo. Bad i. H. u. Liegew. 4 v. Mahlz., a. W. Milchkuren. Pensionspreis Mk. 3.75 inkl. Rdf. Reser. u. Prosp. kostenfrei durch Haus Pforr, Talle-Lippe. z67

**Erholung** u. liebev. Aufn. find. Sie im herrl. Netethal, umringt v. bergewald. Höh., b. erstkl. reichl. voll. Verpfl. für nur 4 M Bek. gute Küche, neu einger. Zim. m. fl. Wass. Bad i. Hause, schatt. Gart., fr. Lage, Liegest., Radio, Min.-Qu., beste Ref. Pens. u. Sommerfrische Ahrens, Ottbergen b. Höxter a. d. Wes.

**Solbad Laer** Teutoburger Wald
Haus Becker
Idyll. gel., Näh. Wald, Sol- u. Freibad. Behagl. Zimmer fl. Wasser. Gr. Garten. Erstkl. Verpfl. Eig. Landwirtschaft. Pens.-Preis Mai-Juni 4 Mark. z938

**Landaufenthalt am Teutobg. Walde.**
Nähe b. Hermanns. Saubere Zim., frdl. Entgegenk., feine, gute Küche. Anerkannt reichl. u. kräftige Verpfl., 4 Mahlz (Ref.). In nächster Nähe Strandbad, Wald, Liegew. Radio. 10 Min. v. Bhf. Nienhagen (Detmold). Preis f. g. Jahr auf 3.50 Mk. ermäß. Kinder bill. Keine Nebenk. Prosp. frei.
Frau Lehrbach, Haus Lindwedel, Pivitsheide b. Detmold. z71

**Sommergäste.**
Erholungssuchende finden angenehmen Sommeraufenthalt in einer Privatp. auf dem Lande. Gesunde, schöne Gegend. Luftige Zimmer, Tannen- u. Hochwald in der Nähe. Pensionspreis bei best. Verpfleg. Mai, Juni 3.50 Mk., Juli, August 3.75 Mk. pro Tag. Landwirt und Pension Fischer, Cörbecke, K. Warburg. z91

**Holzhausen-Externsteine**
mitten im Teutoburger Wald.
**Pens. „Zur Vogeltaube"** Tag 4 Mk., od. Aufschl. Gr. Speisesaal, Ver., Liegew., Bad., Gar.

**Radiumbad Oberschlema**
das weltaus stärkste der Welt
daher überragende Heilerfolge bei Gelenkentzündungen, Rheuma, Gicht, Ischias, Neuralgien, Neurosen, Nervenlähmungen, Aderverkalkung, Beschwerden des Klimakteriums, Thrombose, Alterserscheinungen, Erschöpfungen usw. — Drei- oder vierwöchige Pauschalkuren von 145.— RM. in der Vor- und Nachsaison. s18
**Ganzjährig geöffnet! — Prospekt 15 d frei!**

**Ostseebad Heiligenhafen**
in Holstein.
Pension ab RM. 4.—
Führer durch die Badeverwaltung. z801

**Kurhaus** mit Villa Seeblick und Villa Daheim.
In bester Lage des Bades.
150 Bett. Bes. H. Dannenberg. Tel. 18. Pens. 4—5 M.; ab 1. Juli—20. Aug. 5—5.50. s531

**Pension Meeresrauschen** nächst dem Badestrand. Dir. a. d. See. Gute Küche. Frau A. Kruse.

**Haus Selveig** dir. a. Meer, Kurg., Prom u. Fähre gel. Pens. pr. 4.— Hochs. 5.- M. Inh. Joh. Schultz. z1018

**Privat-Pension „Meeresblick"** Frau Schlosser. Bildprosp. frei. Gutbgl. Haus, vorz. Küche, ermäß. Prs. T. 172.

**Priv.-Pension Mühlenstr. 19 zur Kastanie** Gutempf. Hs. J. Kruse. Gt. Verpfl., 4 Mhlz., ab 4 M., saub. Bett., luft. Z.

**Pension Frau Engell Villa Sophie** dir. a. Kurpark u. an der See. Pens. 4 M., Hochs. 5 M. inkl. all., gt. Bett.

**Nordseebad** bei Cuxhaven
**Altenbruch**
Billiges Seebad. Angenehm. Luftkurort. Keine Kurtaxe. Badekommission. b280

**GRIES** am Brenner, Tirol, 1200 m
Gasthof Pension Guscheibauer
Gut bürg. Haus, fließ. w. u. k. Wasser, Zentr.-Heizg., schön. Gastgarten, eigene Ruheplätze m. Liegestühl., staubfr. Lage. Gute Küche u. Getr. Pens. v. M. 5.50-6.60. Vor- u. Nachsais. erm. Preise. — Prosp. kostenl. d. d. Bes.: Jos. Guscheibauer. s4

**Berg-Dievenow**
Ost-See Sole-Moor-Luft-Schlamm-Bäder
s89

**Deutsches Ostseebad Zinnowitz**
Vornehmstes und solidestes der pommerschen Bäder
D-Zug von Berlin direkt in 4½ Std. Schnelldampfer ab Stettin 5 Std.
Prospekte durch die Badeverwalt.

**Blankenberghe, Belgien**
Hotel MALECOT, der Strandprom. gegüb. 1. R. Mod. Zim. m. fl. Wass. w. u. k. Gute, reichl. Küche. Vor- u. Nachs. Mk. 5.75, Haupts. ab 6.50, alles einbegriffen.

**Nordseebad Norderney**
Seewasser-Wellenschwimmbad 1931 neu eröffnet
Auskunft u. Prospekte: Reisebüros und Badeverwaltung
s358

**Nordseebad Wilhelmshaven** s203
2 Min. v. Südstrand, Zimmer mit 2 od. 3 Betten zu v. Preis m. Morgenkaffee 2 M. p. Bett. In d. Vor- u. Nachs. 10% Erm. Frau Wojtschekowsky Oldenburgerstr. 15. I.

Nordseebad Dangast b. Varel i. O. Mild. gefahrl. Kinderbad, Kinderh., v. 5-15 J. Ganzjähr. geöff. Nach Bedarf Unterr. i. Hause. Dr. phil. Hermann.

**Suchen Sie Erholung?**
Meine ruhig. dir. a. Hochwald gel., neuzeitl. einger. Pension (3 Zimm. m. fl. Wass.)
**Haus Sonnenschein, Schieder i. Lippe**
bietet Ihnen bill. das, was Sie such. z937

**Bad Meinberg :: Haus Hubertus**
Gute Pension am Kurpark gelg. Garten mit Liegew., Tel. Horn 75. Bes. W. Büge.

**Haus Dünnwald, Salzuflen**
Hermannstr. 14, Frdl., luft. Zim., 5 Min. v. Kurp. Gute, reichl. Verpflegung. z76 Mk. 5.— pro Tag.

Luft-Kurort **Leopoldstal** Teutoburger Wald z1024
**Pension Tappe** Tel. Horn 104.
Neuzeitl. einger., dir. a. Wald, Liegew., b. Verpfl. tägl. 4.4 an.

**Frühjahrskuren i. Teutoburger Walde**
für Nerven-, innere u. Stoffwechselleiden. Besondere Erfolge bei Blutdrucksteigerung, Basedow und allen Formen der Anämie. Bauchkuren für 4 Wochen, alles eingeschlossen, von 300 Mk. ab. Prospekt. z1

**Sanatorium Dr. Fuhrmann,**
Oeynhausen bei Detmold.

**Sommergäste**
finden liebev. Aufnahme, rub. waldr. Gegend. Pens.-Preis 3.— Mark. z47
Landw. J. Fahlenbeck, Kräwinklerbrücke Bosthagen. z47

Angen. Aufenthalt find. Sie im schön. Hoch-Sauerland bei Josef Rüßmann,
**Mailar,**
Stat. Helminghausen (Sauerland). Eigene Forellenfischerei. — Tagespr. RM. 3.50 b. best. Verpfleg. s553

**Luftkurort Wendoldthausen/Sauerland.** Sommergäste finden frdl. Aufn. i. sch., waldr. Geg. Gute reichl. Verpfleg. b. 4 voll. Mahlz. Eig. Landw., Badez., Liegew. i. d. N. v. Str.-B. Prosp. frei. Pens.-Pr. 4 RM. Priv.-Pens. Hochstein (Fischers).

**Sommerfrischler**
find. herrl. Aufenth. auf dem Lande an d. Möhnestausperre bei sehr guter Verpfleg., p. Tag 3.50 M., Juli, Aug. 3.80 Mk. Schöne, geräum., luft. Zimm. Herrl. Aussicht. Anschluß mit d. Kleinbahn aus direkt von Soest bis hier. z81
Gastwirt Ad. Schulte
**Theinsingsen Soest-Land**
Telepd. Körbecke 349.

**Landaufenthalt**
i. d. Nähe d. Ebertalsperre. Gute Verpfleg., 4 Mahlz. Viel Milch. Wiese u. Liegest. Pr. 4 Mk. Vor- u. Nachsaison 3.75. Keine Nebenk. z955
Privatpens. Köhler U. Sachsenhausen, Waldeck — Tel 73.

**Bad Wildungen**
Haus Pfeil, Talquellenstr. 4. Frdl. Zimmer m. voll. Verpfl. v. 6.— Mk. an. z46

**Forsthaus**
i. Reinhardsw. gel., bietet Erholbed. u. Naturfrd. ang. Aufenth. bei gut. Verpfl. v. Mai—Okt. Ang. u. E 1288 Geschst. z69

**Im schönen Weserbergland** sind. Sommergäste frdl. Aufnahme in rub. Hause. Pens.-Preis 4.- Mk.
2. Schöttken, **Minden a. d. W.** Lemgoerstr. 11. z86

**Ottlar in Waldeck,**
kleines idyll. Dörfchen, inmitten hob., waldr. Berge. Herrl. Landschaftsbild, rub. Lage, gute reichliche Verpfleg., 4 Mahlz., p. Tag 4 RM. ohne Nebenkosten. Bahnstat. Bredelar. s98
Christian Wäscher, Lindenhof b. Ottlar, Post Corbach.

**Beziehen Sie**
sich bei allen Anfragen auf den „Reise- und Bäder-Anzeiger" des General-Anzeigers der Stadt Wuppertal

**Teutoburger Wald Forsthaus Waldesruh**
Gasthof, schön u. rub. i. Walde gelg. (385 Met.), 6 Min. v. Ort, am Waldweg z. Hermannsdenkm. Freibad 5 Min., Liegest., Radio, Ia Verpfl., 4 Mahlz., Pens. Mk. 3.75, Mai u. Sept. Mk. 3.50. — Bes. W. Hanning, Stapelage in Lippe, Post Pivitsheide. z85

**Sommerfrische am Fuße d. Teutoburg. Waldes** gel., gr. Gart. m. Liegew., Liegest. u. Luftbad. Autob.-Verb. Gute Verpfl. Erwachs. 4 RM., im Mon. Mai u. Sept. 3.75 RM., k. Nebenk. Frau Wesselmann, Steinhagen b. Bielef.

**Ostlar in Waldeck,**
kleines idyll. Dörfchen, inmitten hob., waldr. Berge. Herrl. Landschaftsbild, rub. Lage, gute reichliche Verpfleg., 4 Mahlz., p. Tag 4 RM. ohne Nebenkosten. Bahnstat. Bredelar. s98
Christian Wäscher, Lindenhof b. Ostlar, Post Corbach.

**Asthma-Heilanstalt Friedrichroda 38 (Thür. Wald)**
Heilung von Asthma, Emphysem und Heufieber durch spezifische Hormonbehandlung u. phys.-diät. Verfahren. Bewährteste Methode. Näheres d. Prosp.
Dr. med. Bucerius. s104

**Wo finde ich die Sommerfrische Kunkemühle?**
In der schönen, öden Heide,
Wo die Biene summt und schwirrt,
Wo die Tannenzweige knispern
Und die wilde Taube girrt. z92
Im Kreise Lingen Post Moorlage Salzbergen-Land. Tel. Emsbüren 265. Pens.-Preis 3.50 M. p. Tag. Schöne große Wasserläufe, freie Fischerei. Nähere Ausk. auf Anfrage ert. d. Bes. Rud. Schröder.

**SOLBAD CARLSHAFEN** a. d. Weser.
im waldreichen Weserbergland.
a137

**Luftkurort Bösingfeld i. L.** s62
**Pension Villa „Ella".**
Erhol.-Such. finden liebev. Aufn. i. herrl. Land-Villa, 3 Min. v. herrl. Hochwald g. Liegewies., Liegest., Badeteich. Sonn. Ber. Gar. Ia Pens. u. Bett., gr. luft. Zim. Pens.-Pr. RM. 4.—. Auch Dauerb. b. Frau Pape, Bösingfeld/L.

In e. sch. u. rub. gelea. priv.-Pf., 2 Km. v. Kurpark u. 20 M. von der Strkb. Bad Meinberg entf., dir. a. größ. u. eig. Walde gel. (Teutob. Wald), f. Sommera. b. gut. u. reichl. Verpfl. fr. Aufn. Pf.-Pr. f. Mai, Juni, Juli 3.50 p. T., Radio, Ffp. Amt Horn i. L. 120. Fr. Hagemeister, Babbausend b. Meinberg i. L. s100

**Kettwig** Stadtwaldsanatorium **„JUNGBORN"**
Original-Felke-Kuren. Telephon 44 und 210.
Wochenend. Prospekte frei. s583

**Haus Friedborn**
südl. Schwarzwald, 700 Meter ü. d. M.
bei Säckingen am Rhein
Pensionspreis Mk. 6.50 bis 8.50 • Prospekte

## Prospekte
von nachstehenden
## Sommer-Kurorten
werden in den Hauptgeschäftsstellen des **General-Anzeigers der Stadt Wuppertal** Elberfeld, Walter-Rathenaustraße 50, in Barmen, Neuerweg 57, abgegeben:

| | | |
|---|---|---|
| Aachen | Horn | Pörtschach |
| Ahrweiler | Hornberg | Prüm |
| St. Anton | Höxter | Pyrmont |
| Badenweiler | Karlsbad | Rengsdorf |
| Badnerland | Kärnten | Rothenfelde |
| Battenberg | Kellenhusen | Salzgitter |
| Bonn | Kissingen | Salzig |
| Brunnen | Kitzbühel | Sayn |
| Brunshaupten | Klagenfurt | Schwarzwald |
| Carlshaven | Koblenz | Straßebersbach |
| Cuxhaven | Kreuznach | Strassenhaus |
| Dahme | Krumpendorf | Sooden-Allendorf |
| Elsen | Langeoog | Swinemünde |
| Freilassing | Lenzkirch | Thal |
| St. Georgen | Maria-Wörth | Tiefenort |
| St. Goarshausen | Meran | Tossens |
| Golling | Millstatt am See | Tölz |
| Haan | Nauheim | Ueberlingen |
| Hahnenklee-Bockswiese | Neuenahr | Velden |
| Hann.-Münden | Niederhausen-Königshofen | Villach |
| Heiligenhaven | Oberdollendorf | Vöhl |
| Herskeld | Oberschlema | Walsrode |
| Heyst und Duinbergen | Oeynhausen | Wermelskirchen |
| | Pelzerhaken | Wiessee |
| | | Wimpfen |

Prospekt-Sendungen nach auswärts erfolgen nur gegen Einsendung von 15 Pf. Porto.

**SPA**
In der Nähe der deutschen Grenze. Von W.-Elberfeld aus in 3½stünd. Schnellzugfahrt zu erreichen. 163 km Entfernung.
Natürliche Kohlensäure haltige Bäder für Herzleidende. — Radioaktive Moorbäder für Rheumaleidende. — Eisenhalt. Wasser für Blutarme. Inhalation. Diathermie. — Tafelwasser. Diätwasser (gegen Gicht) SPA MONOPOLE. — KASINO: Das ganze Jahr geöff. ROULETTE u. BACCARAT. SPORT- und GESELLSCHAFTSVERANST. GOLF: 18 Löcher. Freies u. bewaldetes Terrain.

**Empfehlenswerte Hotels und Pensionen.** s105
In der Stadt: Hotel Britannique, Pens. ab Mk. 17,65. — Palace des Bains: 17,65. — Portugal: 11,20. — Rosette: 10,60. — Laeken: 10,00. — de Spa: Belle-Vue: 9,40. — Lac: 9,40. — de Spa: 9,40. — d'Orléans: 8,80. — Chaine d'Or: 8,25. — Colonies: 7,65. — Versailles: 7,65. — Beau-Séjour: 7,00. — Centre: 7,65. — des Palmiers: 7,00. — d'Egmont: 7,00. — Trianon: 6,50. — Sunny Grove: 5,90. — Louvre: Zim. ab 3,00 bis 5,90. Auf den Höhen: Balmoral: Pens. ab Mk. 14,70. — Golf: 10,60. — Annette & Lubin: 9,40. — Spaloumount: 8,25. Im Juni und Sept. ermäßigte Preise.